

Juni
Juli
August
September
Oktober
November
Dezember
Januar
Februar
März
April
Mai

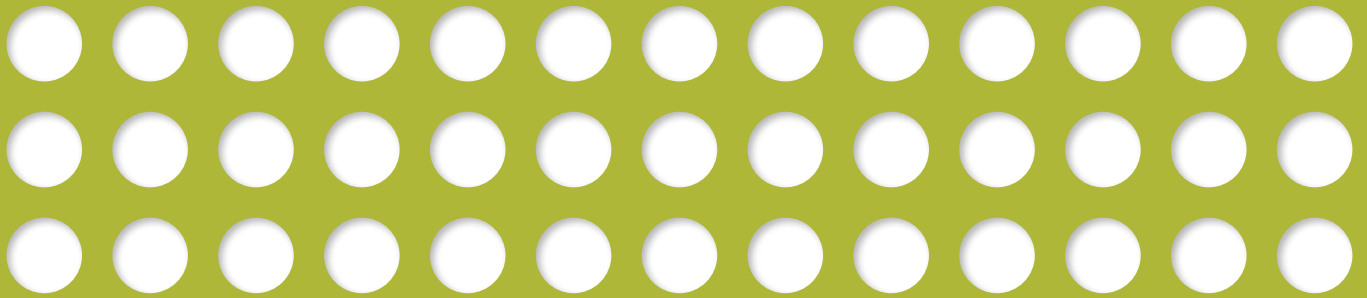
Veranstaltungen

25 | 26

HOSPITALHOF
STUTTGART

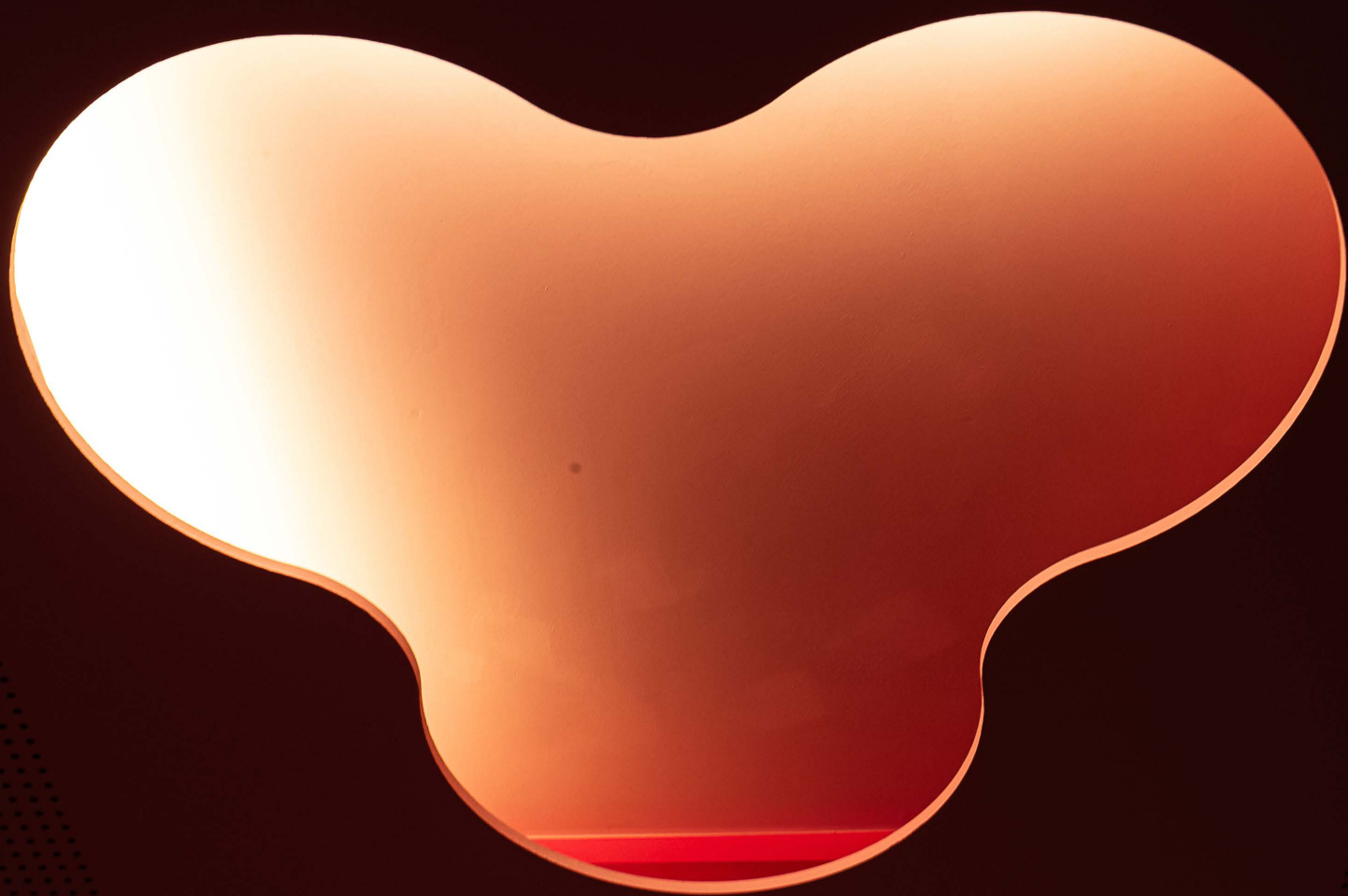


EVANGELISCHES
BILDUNGSZENTRUM



Doch alles, was uns anrührt, mich und dich,
nimmt uns zusammen wie ein Bogenstrich,
der aus zwei Saiten eine Stimme zieht.

Rainer Maria Rilke 1875–1926



Leitbild

Der Hospitalhof Stuttgart ist das Zentrum der Evangelischen Kirche in Stuttgart für Bildung, Kultur und Spiritualität.

Der Hospitalhof steht auf dem Boden des ehemaligen Stuttgarter Dominikanerklosters, an das die aus dem 15. Jahrhundert stammende Hospitalkirche erinnert. Die Arbeit des Hospitalhofs knüpft an die geistige Tradition dieses Ortes an. Er ist ein geschützter und schützender Ort, der Lebenshilfe bietet.

Den Bildungsangeboten der evangelischen Erwachsenenbildung liegt das christliche Menschenbild zugrunde. Aus dem Vertrauen auf Gott erwächst die Verantwortung und Freiheit zur Begegnung und Auseinandersetzung mit der Welt und ihren Deutungen.

Bildung ist ein lebenslanger, kommunikativer, kritischer, den ganzen Menschen umfassender Prozess. Jedes den Menschen umtreibende Thema kann und soll diskutiert und verhandelt werden. Im Gespräch mit Expert:innen wird nach den Herausforderungen der Zeit gefragt, in der Überzeugung, dass über Gott, Mensch und Welt noch nicht das letzte Wort gesprochen ist.

In den Veranstaltungen wird bestmögliche Information und Qualität angestrebt.

In einer offenen Gesprächskultur begegnen sich bei Angeboten der evangelischen Erwachsenenbildung Menschen mit Wissen und Lebenserfahrung aus unterschiedlichen religiösen und kulturellen Zusammenhängen.

Der Hospitalhof hat ausdrücklich moderate Eintritts- und Kursgebühren festgelegt. Der Zugang zur Bildung soll nicht an materiellen Fragen scheitern.

Vorwort

Mit dem »Summer in the City«-Programm begrüßen wir Sie im September, an das sich unser breitgefächertes Programm mit Buchvorstellungen, Lesungen, Diskussionsrunden, Seminaren, Kursen und Fortbildungen anschließt. Veranstaltungen zur Demokratiebildung und Erinnerungsarbeit in Gedenkstätten und Ausstellungen gehören zu unseren Programmschwerpunkten. Die Jüdischen Kulturwochen setzen Akzente, ebenso die Veranstaltungen zur Kultur-, Musik- und Literaturgeschichte, u. a. mit der Reihe zum Werk Rilkes sowie den »Goldenen 20er-Jahren« in der Reihe »Musikwissen um 5 nach 5« oder dem Kammermusik-Festival »Resonanzräume«. Bei Schreibseminaren und Workshops können Sie Ihre Kreativität entfalten. Theologische und philosophische Fragen werden erörtert und auch Meditationsseminare und spirituelle Angebote gehören zu unserem Profil. Im Themenbereich seelische und körperliche Gesundheit bieten wir sowohl Einzelveranstaltungen als auch Seminare und Bewegungskurse an. Die Fort- und Weiterbildungen zur beruflichen wie persönlichen Entwicklung sind seit langem Teil unseres Angebotes. Vielleicht finden Sie dabei das für Sie Passende?

Von weiteren Veranstaltungen, die im Lauf des Semesters dazu kommen, erfahren Sie über unseren Newsletter – kostenfrei zu abonnieren – und die stets aktuellen Websites www.hospitalhof.de, www.kreisbildungswerk-stuttgart.de und www.hospitalkirche-stuttgart.de.

Auf bald also! Es grüßt herzlich Ihre Monika Renninger auch im Namen von Doris Beck, Dr. Margarete Fuchs, Pfarrer Benedikt Jetter, Ulrike Kammerer und Andrea Seefeld

Bitte prüfen Sie kurz vorher, ob die Veranstaltung wie geplant stattfindet und reservieren Sie zur Sicherheit gerne unter www.hospitalhof.de. Im Fall einer kurzfristigen Änderung können wir Sie so per E-Mail informieren.



Wenn Sie unser Programmheft zugesandt bekommen möchten, bestellen Sie es bitte hier:

Inhalt

6 Summer in the City 10 Hospitalhof / Hospitalkirche

- 12 Nachmittagsakademie
- 16 Politik und Gesellschaft
- 26 Theologie und Spiritualität
- 40 Fort- und Weiterbildung
- 50 Psychologie und Gesundheit
- 66 Bewegung und Sport
- 72 Kunst und Kultur

90 Wege und Reisen

92 Kirche in der City

98 Evangelisches Kreisbildungswerk Stuttgart

- 103 Bezirksarbeitskreis Frauen (BAF)
- 104 Dekanatsbezirk Bad Cannstatt
- 106 Dekanatsbezirk Degerloch
- 112 Dekanatsbezirk Stuttgart-Mitte
- 116 Dekanatsbezirk Zuffenhausen

Service

117 Kontaktadressen Kirchenkreis **118** Übersicht Veranstaltungen **124** Übersicht Referent:innen und Kursleiter:innen **125** Impressum **126** Ansprechpartner:innen **127** Freundeskreis und Stiftung **128** Datenschutz **130** Teilnahmebedingungen **131** Formulare Anmeldung, Programmheft bestellen, Antrag auf Mitgliedschaft Freundeskreis

FÜHRUNG UND KUNSTGESPRÄCH

Atelierbesuch bei Manfred Bodenhöfer

► Sa 06.09.25, 14:00–15:30 Uhr

Atelier Manfred Bodenhöfer, Tiefenbachstr. 3, 70329 Stuttgart-Rohracker

Manfred Bodenhöfers malerisches Schaffen ist abhängig von seiner Erlebnisswelt, die ihn gerade bewegt. Der Mensch in allen Darstellungsformen ist dabei ein zentrales Motiv.

Das Tagesgeschehen gibt oft auch Impulse, die dann mit unterschiedlichen Mitteln umgesetzt werden. Ein besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit ist die zeichnerische Umsetzung der Bildthemen. Ansonsten ist ihm durch seine handwerkliche Vorbildung keine malerische Technik fremd, die zu einem ausdrucksstarken Ergebnis führt.

MIT Rosemarie Auchter-Ries KOSTENBEITRAG entfällt KURS-NR. 252-219

EXKURSION

Auf PILGER.SCHÖN-Wegen durchs Aichtal nach Nürtingen

► Di 09.09.25, 10:00 – ca. 16:30 Uhr

Treffpunkt: Ev. Kirche »Zu unserer Lieben Frau« in Aichtal-Neuenhaus

Auf diesem Abschnitt des neuen Frauenpilgerwegs PILGER.SCHÖN der Ev. Frauen in Württemberg (EFW) wollen wir Frauenorten und -geschichten nachspüren. Durch Wald, über Wiesen und Felder und durch kleine Orte führt uns die Etappe in leichtem Auf und Ab von Aichtal-Neuenhaus bis zur St. Laurentiuskirche in Nürtingen am Neckar als unserem Zielort. In Impulsen, Gebeten, Gesprächen und im Schweigen kommen wir mit anderen und mit uns selbst ins Gespräch.

Die Strecke umfasst ca. 14 km. Start- und Zielort sind in Eigenregie mit ÖPNV erreichbar. Vorerfahrungen beim Pilgern sind nicht notwendig. Das Angebot findet bei jedem Wetter statt.

LEITUNG: Irene Mundel, Pilgerbegleiterin; Beate Bönninger, Pilgerbegleiterin

KOOPERATION: Kirche in Freizeit und Tourismus in der Ev. Landeskirche in Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG: 12,00 € (ohne Fahrtkosten) KURS-NR. 252-106

Den Sommer kreativ
und erlebnisreich
ausklingen lassen



SEMINAR

Das Stadtarchiv Stuttgart stellt sich vor

Hausführung im Bellingweg 21

► Di 09.09.25, 17:30–19:00 Uhr

Treffpunkt: Eingang Stadtarchiv Stuttgart, Bellingweg 21, 70372 Stuttgart

Wie kommt die Unterschrift von Queen Elizabeth II. in das Stadtarchiv Stuttgart? Und warum schickt der Gemeinderat der Stadt Stuttgart 1874 ein Genesungstelegramm an Reichskanzler Bismarck? Die Führung durch das Stadtarchiv soll diese und viele andere Fragen beantworten. Auf dem Weg durch das gesamte Gebäude erfahren Sie Details zur früheren Geschichte des Hauses und lernen die verschiedenen Arbeitsbereiche eines kommunalen Archivs kennen. Darüber hinaus führt der Rundgang auch in die ansonsten nicht öffentlich zugänglichen Bereiche des Stadtarchivs: Im Magazin werden die unterschiedlichen Sammlungen des Hauses vorgestellt und dabei auch ausgewählte Stücke aus den umfangreichen Beständen des Archivs präsentiert.

REFERENTIN: Dr. Katharina Ernst, Direktorin des Stadtarchivs Stuttgart

KOOPERATION: Stadtarchiv Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt KURS-NR. 252-802

SEMINAR

Atem ist Leben

Schnupperkurs

► Di 09.09.25, 17:30–19:30 Uhr

Der Atem hilft, im Hier und Jetzt anzukommen und die Gedanken und Empfindungen einmal ruhen zu lassen. Der Atem schenkt Präsenz, der Atem belebt, der Atem nährt. Und das, ohne groß etwas dafür tun zu müssen. Mit dem bewussten Blick auf den eigenen Atem als Spiegel des körperlichen und seelischen Zustands verändert sich die Wahrnehmung auf den eigenen Körper – hin zu einem selbst.

Auf allen drei Wahrnehmungsebenen, Körper, Geist und Emotionen, kann der Atem sowohl beruhigend als auch aktivierend wirken. Der eigene Atem wird erforscht und neu entdeckt. Neben Wissen über den Atem geben praktische Übungen Impulse für Stärke und Kraft im Leben.

LEITUNG: Kim Laura Haizmann-Doege, Psychologin, Psychoonkologin, zertifizierte Stressmanagementtrainerin und Kursleiterin

KOSTENBEITRAG: 18,00 € / Frühbuchung: 16,00 € KURS-NR. 252-150

EXKURSION

Besuch im Brezelmuseum

► Mi 10.09.25, 10:00–12:00 Uhr

Brezelmuseum, Badstr. 8, 71729 Erdmannhausen

Das Museum erzählt die Geschichte der Brezel als Symbol, Lebensmittel und Zunftzeichen des Bäckerhandwerks. Kein zweites Gebäck hat so zahlreiche Orte, die sich seiner Erfindung rühmen. Es scheint etwas wirklich Tiefgründiges in diesem Gebäck zu stecken. Die Brezel als schwäbisches »Kulturgut« diente im Mittelalter noch als heiliges Gebäck, das auch zum Abendmahl verzehrt wurde und hat verschiedene Entwicklungen durchlaufen.

Im kleinen privaten Brezelmuseum Erdmannhausen erfahren wir im Rahmen einer Führung mehr über Geschichte und Gegenwart des schwäbischen Exportschlagers und dürfen abschließend auch selbst das Brezelbacken ausprobieren, das gar nicht so leicht ist ...

REFERENTIN: Sonja Hart, Leiterin des Brezelmuseums Erdmannhausen

KOSTENBEITRAG: 10,00 € KURS-NR. 252-139

SEMINAR

Die Kunst des kreativen Lebens

Inspiration & Selbstcoaching mit Stift und Papier

► Mi 10.09. / Fr 12.09.25, 18:00–21:00 Uhr

Sie glauben, Sie seien nicht besonders kreativ? Wetten, dass Sie sich irren? Unser Gehirn ist dafür gemacht, ständig nach originellen Lösungen, inspirierenden Funken, Ideen und neuen Perspektiven zu suchen – wir müssen es nur seine Arbeit tun lassen. Wie das geht, werden wir in diesem Seminar lernen und ausprobieren. Mit Stift, Papier und spielerischen Experimenten werden wir die gedanklichen Einbahnstraßen verlassen und uns ins wilde, bunte Land des kreativen Denkens wagen. Dort warten nicht nur Künstler:innen, sondern auch kreative Köpfe aus ganz anderen Berufsfeldern. Ein Exkurs zu den Kreativitätstechniken der »Profis« aus Werbung, Wirtschaft und Kunst und wissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema runden das Seminar ab. Schreiberfahrung ist nicht erforderlich, alles wird im Kurs vermittelt. Ansonsten gilt: Alles kann, nichts muss!

Für alle, die Lust haben, ihr gewohntes Leben mit neuen Augen zu betrachten.

LEITUNG: Nina Blazon, Schriftstellerin, Trainerin für kreatives und therapeutisches Schreiben KOSTENBEITRAG: 70,00 € / Frühbuchung: 63,00 €

KURS-NR. 252-149

SEMINAR

Entspannung für den Körper mit TRE Schnupperkurs

► Mi 10.09.25, 19:00–20:30 Uhr

Tension and Trauma Releasing Exercises (TRE) aktivieren die in uns Menschen angelegte Fähigkeit, im Körper gehaltene Spannungen und Stress zu lösen. Das durch TRE ausgelöste neurogene Zittern oder Schütteln oder Bewegen ist eine kontrollierte natürliche Regulationsfähigkeit, die unserem Körper hilft, sich zu entspannen. Bei diesem Schnupperkurs lernen Sie die Methode kennen und praktizieren sie ein erstes Mal selbst. TRE kann als Selbsthilfemethode zu Hause angewendet werden. Es gibt grundsätzlich die Möglichkeit die Methode alleine, in Einzelbegleitung oder in einer Gruppe anzuwenden, um die wohltuende, entlastende Wirkung zu spüren.

LEITUNG: Christiane Teuber, TRE Providerin, Somatic Experiencing Practitioner, Fachkrankenschwester KOSTENBEITRAG: 16,00 € / Frühbuchung: 14,00 € KURS-NR. 252-130

EXKURSION

500 Jahre Bauernkrieg Ein Ereignis und seine Gesichter. Eine Sonderausstellung

► Fr 12.09.25, 16:00–17:30 Uhr

Bauernkriegsmuseum, Zehntscheuer Böblingen, Pfarrgasse 2,
71032 Böblingen

Eine namenlose Ehefrau, ein radikaler Anführer, ein verlassener Burgvogt. Drei Gesichter – drei Geschichten des Bauernkriegs. Ein Aufstand für Freiheiten und Rechte, der vor einem halben Jahrtausend auch unsere Region beherrschte, Massen einte und in Böblingen sein tragisches Ende fand. Und nach dem Aufstand? Geht der Bauernkrieg weiter: Seit 500 Jahren wird die »gescheiterte Revolution« verarbeitet: von Heinos Liedern bis zum Kinderbuch. In der völkischen Geschichtsschreibung als Beweis, dass es einen Anführer brauche, um die Gesellschaft voranzubringen, als »frühbürgerliche Revolution« in der DDR als Teil der Staatsideologie. Der Aufstand ist Vorbild, Leitbild und Argument –und erhält in 500 Jahren bis heute viele Gesichter: sie stehen hier im Mittelpunkt.

REFERENTIN: Lea Wegner, Leiterin Bauernkriegsmuseum Böblingen

KOOPERATION: Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenbezirk Böblingen, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

INFO UND ANMELDUNG: Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenbezirk Böblingen, eeb-bb@elkw.de, Tel. 07031 / 765 34 30

KOSTENBEITRAG entfällt KURS-NR. 252-700

SEMINAR

Entspannung für den Körper mit TRE Schnupperkurs

► Fr 12.09.25, 17:00–18:30 Uhr

Tension and Trauma Releasing Exercises (TRE) aktivieren die in uns Menschen angelegte Fähigkeit, im Körper gehaltene Spannungen und Stress zu lösen. Das durch TRE ausgelöste neurogene Zittern oder Schütteln oder Bewegen ist eine kontrollierte natürliche Regulationsfähigkeit, die unserem Körper hilft, sich zu entspannen. Bei diesem Schnupperkurs lernen Sie die Methode kennen und praktizieren sie ein erstes Mal selbst. TRE kann als Selbsthilfemethode zu Hause angewendet werden. Es gibt grundsätzlich die Möglichkeit die Methode alleine, in Einzelbegleitung oder in einer Gruppe anzuwenden, um die wohltuende, entlastende Wirkung zu spüren.

LEITUNG: Christiane Teuber, TRE Providerin, Somatic Experiencing Practitioner, Fachkrankenschwester KOSTENBEITRAG: 16,00 € / Frühbuchung: 14,00 € KURS-NR. 252-131

SEMINAR

Playfight – selbst bewusst begegnen Für einen Einklang von Körper und Geist

► Sa 13.09.25, 10:00–16:00 Uhr

»Playfight« verbindet Elemente aus Tanz, Theater, Akrobatik, Meditation und Kampfsport, um Körper und Geist in Einklang zu bringen. Ziel ist es, sich und seine Umwelt bewusst wahrzunehmen, innere Blockaden zu entdecken und zu überwinden, damit ein freier, emotionaler und körperlicher Ausdruck möglich ist. Dabei steht nicht die körperliche Leistung im Vordergrund, sondern die emotionale Intelligenz und das innere Empfinden. Das Raufen und der spielerische Kampf auf Augenhöhe sind zentraler Bestandteil, um Blockaden abzubauen und sich und sein Gegenüber besser kennenzulernen. Die Übungen bilden eine Harmonie zwischen Anspannung und Entspannung, somit ist das Training eine gute Grundlage für ein gesundes Wohlbefinden.

LEITUNG: Danijel Marsanic, Schauspieler und Körpertrainer

KOSTENBEITRAG: 79,00 € / Frühbuchung: 72,00 € KURS-NR. 252-140

FÜHRUNG UND KUNSTGESPRÄCH

Habitate. Über Lebensräume

Die 16. Triennale Kleinplastik

► Sa 13.09.25, 14:00–15:30 Uhr

Alte Kelter, Untertürkheimer Straße 33, 70734 Fellbach

Wie und in welchen Räumen können wir angesichts eines sich tiefgreifend verändernden Planeten zusammenleben? Wie gelingt eine artenübergreifende Gemeinschaft? Die 16. Triennale Kleinplastik Fellbach wird mit skulpturalen Objekten von rund 60 zeitgenössischen Künstler:innen das Thema »Habitate« ins Zentrum stellen. Denn hier kulminieren alle prägenden Themen unserer Zeit: Klimawandel, Pandemien, Kriege, Migration. Habitate von Lebewesen innerhalb eines Biotops sind endlich, verletzlich und nicht beliebig wiederherstellbar. Wie wollen wir mit der Erde und ihren Habitaten umgehen? Und: Wo wollen wir sein? Die Ausstellung macht sichtbar, wie zeitgenössische Künstler:innen das Thema zwischen Utopie und Dystopie verorten.

Die Anreise erfolgt individuell.

LEITUNG: Rosemarie Auchter-Ries

KOSTENBEITRAG: Eintritt vor Ort zu bezahlen: 12,00 €, ermäßigt 6,00 €.

Die Kosten für die Führung werden übernommen. KURS-NR. 252-204

FÜHRUNG UND GESPRÄCH

Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?

Tag des Offenen Denkmals 2025

► So 14.09.25, 12:00–18:00 Uhr

Die Hospitalkirche und der Hospitalhof sind wertvoll und wertgeschätzt, auch heute. Lernen Sie bei einer Architekturführung um 13:00 Uhr und um 15:00 Uhr die Geschichte, Architektur und Konzeption des Ensembles kennen. Sie werden Spuren des ehemaligen Dominikanerklosters, vor 500 Jahren erbaut, und das mit Architekturpreisen bedachte heutige Ensemble aus Verwaltungs-, Tagungs- und Bildungszentrum der Evangelischen Kirche in Stuttgart entdecken. Turmführungen auf den Turm der Hospitalkirche werden um 14:00, 16:00 und 17:00 Uhr angeboten und ermöglichen Ihnen einen schönen Blick über die Stadt.

MIT Pfarrerin Monika Renninger (Führungen); Astrid Suerkemper und Tim Weidle (Turmführungen) KOSTENBEITRAG entfällt

HOSPITALVIERTELFEST

Begegnung schafft Zukunft

Das Hospitalviertel feiert zum Abschluss des Sanierungsprojektes

► Do 18.09.25, 15:00–22:00 Uhr

Hospitalviertel

Im Zentrum des diesjährigen Hospitalviertelfestes steht die Einweihung der sanierten Bereiche in der Hospitalstraße. Damit wird das mehrjährige Sanierungsprojekt Hospitalviertel abgeschlossen – ein Grund zum Feiern! Die im Quartier ansässigen Bildungs- und Kultureinrichtungen, Religionsgemeinschaften, Freundinnen und Freunde sowie Bewohnerinnen und Bewohner feiern miteinander. Neben Spielangeboten für Kinder und Jugendliche gibt es zahlreiche Infostände sowie ein gastronomisches und ein kulturelles Angebot. Auch das Evangelische Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart und der Freundeskreis Hospitalhof e. V. sind mit einem gemeinsamen Stand vertreten.

Am Nachmittag gibt es einen offiziellen Festakt mit Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper und Prof. Barbara Traub, Vorstandssprecherin der Jüdischen Gemeinde.





A photograph of a church interior, likely the Hospitalkirche in Basel. The image shows rows of empty, modern metal chairs with a distinctive design, arranged on a highly reflective red floor. The background is a warm, reddish-brown wall. The text "Hospitalhof" and "Hospitalkirche" is overlaid in white at the bottom right.

Hospitalhof
Hospitalkirche

Nachmittagsakademie

Für Menschen, die lieber früher als später dran sind, bietet die Nachmittagsakademie dienstags zwischen 17:00 und 18:30 Uhr Anregungen aus Kulturgeschichte und Kunst, Philosophie und Theologie, Psychologie und Literatur sowie die Gelegenheit, mit interessanten Referentinnen und Referenten über deren Themen ins Gespräch zu kommen.

KOOPERATION: Kath. Bildungswerk Stuttgart, volkshochschule stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG: jeweils 8,00 € / 6,00 €

VORTRAG

Zwischen Romantik und Exil Künstlerinnen des Surrealismus

► Di 07.10.25, 17:00–18:30 Uhr

Das Übernatürliche und Irrationale, das Unbewusste und Verdrängte, Traum und Zufall. 100 Jahre nach dem surrealistischen Manifest von André Breton thematisieren zwei große Ausstellungen in Hamburg und Berlin zwischen Juni 2025 und März 2026 die Wahlverwandtschaft des internationalen Surrealismus zur deutschen Romantik und rekonstruieren das Netzwerk um das Power Couple der New Yorker Kunstszene Max Ernst und Dorothea Tanning. Von diesen Präsentationen ausgehend stehen Meret Oppenheim, Valentine Hugo, Toyen und Dorothea Tanning im Mittelpunkt des Vortrags.

REFERENTIN: Dr. Gabriele Katz hat Kunstgeschichte, Geschichte und Germanistik studiert und veröffentlichte als Autorin zahlreiche Biographien berühmter Frauen und Porträtsammlungen u. a. zu Künstlerinnen des Surrealismus.

VORTRAG

Hesses Lulu. Eine Jugendliebe wird Literatur

► Di 14.10.25, 17:00–18:30 Uhr

Im Sommer 1899 sind Hermann Hesse und seine Jugendliebe Julie Hellmann jung – und leben doch in verschiedenen Welten. Er strebt nach Ruhm, sie ist ein einfaches Mädchen. Er ist unerfahren, sie von den Männern umschwärmt. Als sie sich zufällig kennenlernen und unbeschwerte Tage zusammen verbringen, weist sie sein schüchternes Werben ab. Der Vortrag erzählt von dieser Begegnung und den Spuren ihrer lebenslangen Briefbeziehung in Hesses Nachlass und in seinem Werk.

REFERENTIN: Dr. Gunilla Eschenbach, Literaturwissenschaftlerin, Deutsches Literaturarchiv Marbach – Abteilung Handschriften



VORTRAG

Selma Merbaum. Biographie und Gedichte

► Di 21.10.25, 17:00–18:30 Uhr

Die junge jüdische Lyrikerin Selma Merbaum starb 1942 mit nur 18 Jahren in dem deutschen Zwangsarbeitslager Michailowka in der heutigen Ukraine. Nur 57 handschriftlich verfasste Gedichte umfasst ihr schmales Werk »Blütenlese«, das auf abenteuerliche Weise überlebt und auf der letzten Seite mit dem Satz abschließt: »Ich habe keine Zeit gehabt zuende zu schreiben ...«

REFERENTIN: Marion Tauschwitz, Dozentin, Autorin, Biographin und Nachlassverwalterin von Hilde Domin, Literaturotschafterin der Stadt Heidelberg

VORTRAG

Goethes Mephisto als Vordenker der Klimakatastrophe

► Di 28.10.25, 17:00–18:30 Uhr

Am Beispiel der von Goethe bewusst versiegelten Fausttragödie »Faust II« soll der von ihm bereits vor 200 Jahren erkannte Weg der fossilenergetischen Ausplünderung der Erde aufgezeigt werden, mit dem von Mephisto gewollten und prognostizierten fatalen Ergebnis der inzwischen manifest werdenden Rachefeldzüge der Elemente. Der Referent untersucht Goethe als viel zu wenig beachteten Naturforscher und stellt dessen Schlussfolgerungen und Empfehlungen vor.

REFERENT: Dr. Dr. h. c. Manfred Osten, Diplomat im Auswärtigen Dienst der BRD, Jurist, Kulturhistoriker, ehem. Generalsekretär der Alexander-von-Humboldt-Stiftung

VORTRAG

Von der Lebensfreude in guten und in schlechten Zeiten

► Di 04.11.25, 17:00–18:30 Uhr

Freude hat verschiedene Facetten, von Froh-Sinn bis hin zur Kraft der Vorfreude, der Wärme der Mitfreude und der Süße der Nachfreude. Ein Schlüssel zur Freude ist die Dankbarkeit. Der praxisorientierte Vortrag beleuchtet die Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor Frankl, mit inspirierenden Impulsen und kleinen interaktiven Anregungen für den Alltag und das Berufsleben.

REFERENTIN: Claudia Lutschewitz, Master of Science (M.Sc.) in Psychologie und Philosophie, Master of Mediation (M.M.) sowie Fortbildungen in Logotherapie und Existenzanalyse

LESUNG UND VORTRAG

Heimatlos

Leben und Werk der Lyrikerin Emma Kann

► Di 11.11.25, 17:00–18:30 Uhr

Emma Kann (1914–2009) war Dichterin und Denkerin, eine Lehrerin und Überlebende. Sie war eine Zeugin der dunkelsten und der hellsten Momente des 20. Jahrhunderts. Und sie war eine Suchende und Schreibende, die nie aufhörte, sich selbst und die Welt zu hinterfragen. Emma Kann verließ Nazi-Deutschland 1933 über England, Belgien, Frankreich und Kuba. Ab 1945 lebte sie in den USA und publizierte in Englisch. Im Jahr 1981 kehrte sie nach Deutschland zurück und schrieb wieder Gedichte in deutscher Sprache. Sie veröffentlichte mehrere Gedichtbände.

Im Rahmen der Jüdischen Kulturwochen 2025

REFERENTIN: Ruth Frenk, Lied- und Konzertsängerin, Stimm- und Gesangspädagogin, Rezitatorin, Nichte der Lyrikerin Emma Kann

LESUNG UND GESPRÄCH

Die Stunde, in der Europa erwachte

► Di 18.11.25, 17:00–18:30 Uhr

Europa entsteht täglich neu und immer wieder, als Bündnis unzähliger einzelner Menschen, die ihre nationale Zugehörigkeit zurückstellen, die sich in Selbstüberwindung und Mitgefühl üben und eine gemeinsame Sprache suchen, in der sie einander nicht nur verbal verstehen können. Dieser Grundgedanke durchzieht den Roman von Kurt Oesterle, der fiktional ist, sich aber historischen Materials bedient, ohne es zu verfälschen. Nach der bis dahin größten europäischen Katastrophe, dem Ersten Weltkrieg, wird eine gemeinsame europäische Zukunft in diesem Roman denkbar – in der Begegnung ganz unterschiedlicher Menschen, die in den kriegsverwüsteten Landstrich im nördlichen Frankreich, gelegen zwischen Reims und Laon, zurückkehren.

REFERENT: Kurt Oesterle, Journalist und Schriftsteller, Tübingen

VORTRAG

Wertschätzung – mehr als ein (gutes) Gefühl

► Di 25.11.25, 17:00–18:30 Uhr

Nicht nur Kinder, auch Erwachsene sind auf positive Zuwendung und Anerkennung angewiesen. Doch im täglichen Miteinander scheint sie immer mehr abhanden zu kommen. Welches Denken und welche Haltung gilt es einzuüben, damit Wertschätzung und damit auch Vertrauen unsere Beziehungen prägen?

REFERENTIN: Dr. Beate Weingardt, Ev. Theologin und Diplompsychologin, Autorin, Psychologische Beraterin

VORTRAG

Freundschaft trifft Verantwortung

Albert Schweitzer und Elly Heuss-Knapp

► Di 02.12.25, 17:00–18:30 Uhr

Die Freundschaft zwischen dem »Dschungelarzt« Albert Schweitzer und der ersten »First Lady« Elly Heuss-Knapp war geprägt durch Humor und Unternehmungslust, aber auch den drängenden Wunsch nach einer Verbesserung der Welt. Intensiv wurde im Freundeskreis über gesellschaftliches Engagement, Kultur oder Politik debattiert. Für Elly Heuss-Knapp war Schweitzer der »Bedeutendste« aus dem Freundeskreis; Schweitzer wiederum hatte keinen Zweifel daran, dass die junge Bundesrepublik mit Elly Heuss-Knapp genau die richtige Frau an ihrer Spitze hatte. Doch es war keine blinde gegenseitige Bewunderung, sondern eine Wertschätzung, die auch Kritik zuließ.

REFERENTIN: Dr. Gudrun Kruip ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus. Zurzeit arbeitet sie an einer wissenschaftlichen Biographie über Elly Heuss-Knapp.

VORTRAG

Nikolaus Graf von Zinzendorf

Der Erfinder des Herrnhuter Sterns

► Di 16.12.25, 17:00–18:30 Uhr

Der sächsische Reichsgraf (1700–1760) nahm Glaubensflüchtlinge aus dem mährischen Untergrundprotestantismus bei sich auf, strukturierte die Gemeinde der Herrnhuter, lernte autodidaktisch Theologie, erfand die Losungen als das weltweit am meisten verbreitete evangelische Andachtsbuch und entwickelte den vielzackigen Herrnhuter Stern. Der Brückenbauer und Bischof auf dem zweiten Bildungsweg verband auf eindruckliche Weise Strömungen wie Orthodoxie, Aufklärung, Pietismus und Philadelphia-Theorien und wurde zum Vorreiter der modernen ökumenischen Bewegung.

REFERENT: Pfarrer Benedikt Jetter, Pfarrer an der Hospital- und Leonhardskirche, Ev. Kirche in der City



VORTRAG

Zustände wie im alten Rom

Gute Kaiser – schlechte Kaiser

► Di 13.01.26, 17:00–18:30 Uhr

Über vermutlich keine Epoche der römischen Geschichte wissen wir so viel wie über die Kaiserzeit. Von nachdenklichen Philosophen und menschenfreundlichen Wohltätern bis hin zu Schauspielern, Wagenlenkern und pubertierenden Aggressoren ist alles dabei. Aber was zeichnet den einen als guten Kaiser aus, was macht einen anderen zu einem schlechten Kaiser? Welches Herrscherideal vertreten die Biographen – meist Mitglieder des Senats – der damaligen Zeit, und wie können ihre Berichte heute bewertet werden? Ein Schwerpunkt des Vortrags liegt auf dem Verhältnis zwischen den Imperatoren und dem frühen Christentum.

REFERENT: Thomas Mann, Pfarrer und Referent beim Stadtdekan in Stuttgart

VORTRAG

Gottfried Graf, Maler und Holzstecher

► Di 20.01.26, 17:00–18:30 Uhr

Vor 145 Jahren wurde in Mengen Gottfried Graf geboren (1881–1938). Er studierte an der Kunstakademie in Stuttgart, wo er später selbst lehrte. Er galt als Pionier des Holzschnitts und wurde auch als deutscher Kubist bezeichnet. Als Mitbegründer der Üecht-Gruppe und der Gruppe 1929 brachte er die Avantgarde nach Stuttgart. Während der NS-Zeit als »entartet« verfeindet, starb er, schwer erkrankt, allzu früh mit nur 57 Jahren.

REFERENTIN: Dr. Carla Heussler, Autorin, freie Kuratorin, Dozentin für Kunstgeschichte an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

VORTRAG

Menschlichkeit und Menschenbild nach Viktor Frankl

► Di 27.01.26, 17:00–18:30 Uhr

Der österreichische Neurologe und Psychiater Viktor Frankl hat ein Menschenbild geprägt, das Freiheit, Verantwortung und Sinn in den Mittelpunkt stellt, selbst unter extremsten Bedingungen. Frankl hat das Vernichtungslager Auschwitz überlebt. Am Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus erinnert der Vortrag an das humanistische Menschenbild Frankls. Er zeigt auf, wie Frankls Verständnis von Menschlichkeit heute aktueller ist denn je und Orientierung gibt in einer Zeit, die von Entfremdung, Funktionalität und Beschleunigung gekennzeichnet ist, in einer Welt, die zwischen Selbstoptimierung und innerer Leere schwankt.

REFERENTIN: Claudia Lutschewitz, Master of Science (M.Sc.) in Psychologie und Philosophie, Master of Mediation (M.M.) sowie Fortbildungen in Logotherapie und Existenzanalyse



Politik und Gesellschaft

Aktuelles zu den
Veranstaltungen:
www.hospitalhof.de

VORTRAG

Orte der Demokratie in der Stuttgarter Erinnerungskultur

Präsentation einer neuen App

► Mi 17.09.25, 18:00–19:30 Uhr

Die Demokratie ist ein vielschichtiges Phänomen und lässt sich keineswegs nur in der parlamentarischen Arbeit beobachten. In Zusammenarbeit mit dem »Lernort Geschichte« (einer außerschulischen Bildungseinrichtung des Stuttgarter Jugendhauses) haben sich Geschichtsstudentinnen und -studenten der Universität Stuttgart im Sommersemester 2025 mit verschiedenen Orten beschäftigt, an denen Demokratie in Stuttgart erfahrbar wird. Sie reichen vom ersten deutschen Nationalparlament 1848/49 bis zu migrantischen Kulturen der Gegenwart. Die Ergebnisse sind in die App »Erinnerungspfade« eingeflossen, die mit Hilfe von Anwendungssoftware erstmals einen Zugang zur demokratischen Topographie der Landeshauptstadt eröffnet.

Die Veranstaltung stellt diese neue App der Öffentlichkeit vor. Sie präsentiert die Ergebnisse der Auseinandersetzung mit Orten der Demokratie in Stuttgart und lädt zur Diskussion ein.

MIT Dr. Carsten Kretschmann, Universität Stuttgart; Studierende der Universität Stuttgart KOOPERATION: Universität Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

BUCHVORSTELLUNG

Das stille Sterben der Natur

► Do 18.09.25, 18:00–19:30 Uhr

Von vielen unbemerkt verschwinden immer mehr Tiere und Pflanzen aus der Umwelt, was unsere Lebensgrundlagen zunehmend gefährdet. Der Evolutionsbiologe Matthias Glaubrecht klärt seit Jahren über die Bedeutung der Artenvielfalt und die verheerenden Folgen des Artensterbens auf. Er beschreibt Gründe, warum wir die Krise der Biodiversität zu wenig wahr- und zu wenig ernst nehmen. Er ruft dazu auf, endlich zu handeln, ausreichend große Naturschutzgebiete konsequent für funktionierende Lebensgemeinschaften zu schützen, zu renaturieren und die Biodiversitätsforschung voranzutreiben.

REFERENT: Prof. Dr. Matthias Glaubrecht, Wissenschaftlicher Projektleiter Neues Museum/Evolutioneum Hamburg, Leibniz-Institut zur Analyse des Biodiversitätswandels KOOPERATION: Internationales Zentrum für Kultur- und Technikforschung der Universität Stuttgart (IZTK), Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG: 8,00 / 6,00





EXKURSION

Zur Geschichte von Christen und Juden

► So 21.09.25, 13:30 – ca. 15:30 Uhr

Museum zur Geschichte von Christen und Juden, Schloss Großlaupheim,
Claus-Graf-Stauffenberg-Str. 15, 88471 Laupheim

Im 19. Jahrhundert war Laupheims jüdische Gemeinde die größte in Württemberg. Das Beziehungsgeflecht zwischen jüdischer Minderheit und christlicher Mehrheit prägte die Stadt, während Antisemitismus und Judenfeindschaft nie verschwanden. Nach dem gewaltsamen Ende der jüdischen Gemeinde 1942 wurde darüber lange geschwiegen. Das Engagement Einzelner holte diese Geschichte ins öffentliche Bewusstsein der Stadt zurück. Die Überlebenden und Nachfahren der jüdischen Gemeinde trugen maßgeblich zur Entstehung des Museums bei. Heute zeigt das Museum im Schloss Großlaupheim vierhundert Jahre christlich-jüdische »Beziehungsgeschichten«, mit einem besonderen Augenmerk auf Laupheimer:innen, die die christlich-jüdische Koexistenz über die lokalen Grenzen hinaus geprägt haben.

Im Anschluss an die Führung besteht Gelegenheit zur eigenständigen Besichtigung des Museums. Wer möchte, kann die Exkursion danach im Schlosscafé ausklingen lassen.

Im Rahmen der Reihe »Im Gedenken unterwegs«

REFERENTIN: Sarah Rieder, Leiterin Bildung und Vermittlung des Museums zur Geschichte von Christen und Juden KOOPERATION: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg; Referentin für die Themen Rassismus und Antisemitismus, Fach- und Beratungsstelle für Weltanschauungsfragen, Ev. Landeskirche in Württemberg; Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart ANMELDUNG: www.lpb-bw.de/offene-veranstaltungen
KOSTENBEITRAG entfällt

BUCHVORSTELLUNG UND GESPRÄCH

Der Sinn von Politik ist Freiheit

Winfried Kretschmann über Hannah Arendt, sein Leben und politisches Denken

► Fr 26.09.25, 19:30–21:00 Uhr

Die deutsch-amerikanische Philosophin Hannah Arendt war eine scharfsinnige Beobachterin ihrer Zeit – mutig, unbequem und von ungebrochener Aktualität. Für Winfried Kretschmann wurde sie zur prägenden Figur seines politischen Denkens. An diesem Abend liest der Ministerpräsident von Baden-Württemberg aus seinem Buch und spricht darüber, wie Hannah Arendts Ideen – insbesondere ihr Verständnis von Freiheit, Pluralität und aktiver Bürgergesellschaft – ihn als jungen Menschen inspirierten und bis heute seine politische Haltung prägen. Es ist ein sehr persönlicher Einblick in die Lebens- und Gedankenwelt eines Politikers, der nie aufgehört hat nachzudenken, zu hinterfragen und sich an geistigen Vorbildern zu orientieren.

MIT Winfried Kretschmann, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg
KOOPERATION: Patmos Verlag, Literaturhaus Stuttgart, Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
KOSTENBEITRAG entfällt

VORTRAG

Schwäbisch

Eine Sprache mit regionaler Herkunft und europäischer Weite

► Mo 06.10.25, 19:00–20:30 Uhr

Schwäbisch ist nicht nur ein Dialekt, sondern lässt sich sehr gut als Sprache beschreiben. Es verfügt über einen eigenständigen Wortschatz und ebenso über eine eigenständige Grammatik. Der Vortrag zeichnet die Entstehung dieser besonderen Sprache nach. Ihre hoch entwickelte Klangvielfalt reicht weit über das Hochdeutsche hinaus und macht sie zu einer Brücke zu anderen europäischen Sprachen. Diese wunderbare Sprache muss man einfach lieben!

REFERENT: Albrecht Fetzer, Pfarrer i. R. Er ist schwäbisch aufgewachsen und ein Kenner der klassischen schwäbischen Mundartliteratur. Als Pfarrer war er in mehreren württembergischen Gemeinden tätig. Im Ruhestand hat er in seinen Büchern seine vielfältigen mündlichen und literarischen Beobachtungen fundiert zusammengefasst. KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

VORTRAG UND GESPRÄCH

Das Ende des chinesischen Traums

Leben in Xi Jinpings neuem China

► Do 09.10.25, 19:00–20:30 Uhr

Lange Zeit schien Pekings neo-kommunistische Politik aufzugehen. Die Verbindung von Wachstum, Nationalismus und sozialer Kontrolle sah zunächst aus wie eine erfolgreiche Alternative zu westlicher Demokratie und Marktwirtschaft. Doch heute zeigt die Fassade der zweitgrößten Wirtschaftsmacht der Welt Risse: Der Tech-Boom ist vorbei, die Immobilienblase platzt und das Gesundheitssystem kollabiert.

Lea Sahay gilt als top-informierte Kennerin des Landes und führt mit einem Impulsvortrag in das Thema ein, ehe sie mit Tim Wenniges dazu ins Gespräch geht.

MIT Lea Sahay, Autorin, Journalistin und China-Korrespondentin; Tim Wenniges, Stellvertr. Hauptgeschäftsführer des Verbands der Unternehmer Baden-Württemberg e. V. (UBW) KOOPERATION: Reinhold-Maier-Stiftung, Wirtschaftsclub im Literaturhaus Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart RESERVIERUNG: Reinhold-Maier-Stiftung, www.freiheit.org KOSTENBEITRAG entfällt

PODIUMSGESPRÄCH

Macht der Milliardäre beschränken – Demokratie stärken

► Mo 13.10.25, 19:00–20:30 Uhr

Die Vermögenskonzentration nimmt immer stärker zu – global wie auch in Deutschland. Gleichzeitig macht die weltweite Bekämpfung der Armut kaum Fortschritte. Die Konzentration von Vermögen bleibt nicht ohne Auswirkungen auf die Politik. Die USA sind dafür nur ein besonders extremes Beispiel.

Wir wollen uns an diesem Abend darüber unterhalten, wie mehr Gerechtigkeit bei der Vermögensverteilung erreicht werden und wie der Einfluss der »Superreichen« auf politische Prozesse eingedämmt werden kann. Zu Gast ist dazu die Vorstandsvorsitzende von Oxfam, einem gemeinnützigen Verbund von mehr als 2.000 Hilfs- und Entwicklungsorganisationen in 80 Ländern. Gemeinsam kämpfen sie gegen Ausbeutung, Hunger und Armut in der Welt und leisten vor Ort praktische Hilfe.

MIT Serap Altinisk, Vorstandsvorsitzende von Oxfam Deutschland e. V.; Gerhard Schiek, Global Marshall Plan, Regionalgruppe Stuttgart KOOPERATION: Global Marshall Plan, Regionalgruppe Stuttgart; Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

VORTRAG UND GESPRÄCH

Pausenbrot mit Grips

► Do 16.10. / 20.11. / 18.12.25 / 15.01.26, 13:00–13:45 Uhr
Universität Stuttgart, Campus Stadtmitte, Keplerstr. 11, Foyer

Junge Wissenschaftler:innen der Universität Stuttgart stellen im Wintersemester am dritten Donnerstag im Monat in der Mittagspause ihr Forschungsprojekt in lockerer, humorvoller und verständlicher Form vor. Inhaltlich wird der Bogen weit gespannt: Er reicht vom Einsatz genialer Roboter in der Baubranche über die Erforschung von urbanen Ökosystemleistungen bis zu literatursoziologischen Betrachtungen moderner Prosa. Nach dem 20-minütigen Impuls kann gefragt, geredet und gegessen werden – bringen Sie Ihr Pausenbrot mit! Für Getränke und eine süße Überraschung sorgen wir.

KOOPERATION: Internationales Zentrum für Kultur- und Technikforschung der Universität Stuttgart (IZKT), Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

STUTTGARTER SYMPOSIUM

Was ist eine wehrhafte Demokratie?

Historische und aktuelle Perspektive auf den Südwesten

► Fr 17.10.25, 11:00–17:00 Uhr
Rathaus Stuttgart, Großer Sitzungssaal (3. Obergeschoss), Marktplatz 1, 70173 Stuttgart

Wie kann sich eine Demokratie gegen ihre Feinde verteidigen? Diese Frage wird angesichts zahlreicher gegenwärtiger Bedrohungen kontrovers diskutiert. Mit einem Blick zurück in die Vergangenheit will das Stuttgarter Symposium 2025 diese Debatten bereichern. Wie wehrhaft war die Weimarer Demokratie? Welche Lehren wurden aus Weimar für die Bundesrepublik gezogen? Kann staatliches Handeln überhaupt eine Demokratie wirksam schützen?

MIT Prof. Dr. Vanessa Conze, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt; PD Dr. Tobias Kaiser, Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien e. V.; Dr. Stefanie Palm, Institut für Zeitgeschichte München-Berlin; Dr. Sebastian Rojek, Stadtarchiv Stuttgart; Dr. Moritz Fischer, RWTH Aachen University; Dr. Maren Richter, München KOOPERATION: Stadtarchiv Stuttgart, Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

ANMELDUNG: veranstaltungen@hdgbw.de KOSTENBEITRAG entfällt

Dein Fanmoment für jeden Tag: die VfB Card.



Sichern Sie sich jetzt Ihre VfB Card zum BW-Bank Girokonto.
Schon gewusst? Wir sind offizieller Banking-Partner des
VfB Stuttgart. Alle Informationen auf bw-bank.de/vfb



Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

BW≡BANK

BUCHVORSTELLUNG

Das System Netanjahu

► Do 23.10.25, 19:00–20:30 Uhr

Haus der Katholischen Kirche, Königstr. 7, 70173 Stuttgart

Der israelische Ministerpräsident Benjamin Netanjahu ist nicht nur im Ausland, sondern auch daheim ein umstrittener Politiker. Dennoch lenkt er seit vielen Jahren die Geschicke Israels. Hierzulande ist wenig über ihn bekannt: Woher kommt er, was treibt ihn an und wie kann er sich so lange an der Macht halten? Der Vortrag beleuchtet wichtige Stationen der Karriere Netanjahus mit Blick auf seine politischen und rhetorischen Strategien, die er auch im Krieg gegen die Hamas im Gazastreifen und beim Angriff auf den Iran anwendet.

REFERENT: Dr. Joseph Croitoru, Historiker, freier Journalist und Autor

KOOPERATION: Kath. Bildungswerk Stuttgart, Evang. Bildungszentrum

Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG: 8,00 €

VORTRAG

Carl Goerdeler. Ein deutscher Bürger gegen Hitler

► Fr 07.11.25, 19:00–20:30 Uhr

Nichts sprach dafür, dass Carl Goerdeler zum Widerstandskämpfer berufen war. 1884 als Kind einer preußischen Beamtenfamilie geboren, ging er den vorgezeichneten Weg vom Jurastudium in die Kommunalpolitik. Aber bereits als Oberbürgermeister von Leipzig versuchte er, das NS-Regime kritisch zu beeinflussen, lehnte konsequent den Eintritt in die NSDAP ab und trat 1936 nach einem antisemitischen Vorfall in Leipzig zurück. Danach unternahm er bis zum deutschen Überfall auf Polen 1939 Erkundungsreisen vor allem in die westlichen Hauptstädte, um dort vor dem Hitler-Regime zu warnen und die Regierungen von einer Politik der robusten Abschreckung zu überzeugen. Goerdeler hielt den Krieg von Anfang an für verloren und prangerte in konspirativen Denkschriften die Verbrechen des Regimes an. Um ihn bildete sich ein Netzwerk des Widerstands, dem sich auch Sozialdemokraten, Gewerkschafter und christliche Demokraten anschlossen. Noch vor dem 20. Juli 1944 wurde er zur Fahndung ausgeschrieben, auf der Flucht denunziert und nach einem Schauprozess hingerichtet.

Dr. Peter Theiner schildert nicht nur die berührende Lebensgeschichte des Widerstandskämpfers, er erkennt in ihm auch den unbestechlichen Anwalt des Rechtsstaats und Verfechter der europäischen Einigung.

REFERENT: Dr. Peter Theiner, Historiker. Er war bis 2016 Bereichsdirektor in

der Robert Bosch Stiftung. KOSTENBEITRAG entfällt

PODIUMSGESPRÄCH UND WORKSHOPS

Wie erinnern wir?

Gedenkveranstaltung zum 9. November

► Mo 10.11.25, 09:00–13:00 Uhr

»Dort waren wir die Juden, hier sind wir die Deutschen. Da soll sich ein Mensch zurechtfinden. Ein Essay zur Aufarbeitung des Komplexes meiner Familie mit dem deutschen Judentum.« Für seine Maturitätsarbeit am Ende seiner Schulzeit hat der 18-jährige Adam Klein aus Zürich die Spuren seiner Familie erforscht, für die in der Hölderlinstraße in Stuttgart Stolpersteine verlegt worden waren. Drei Generationen seiner Familie sind an den Tagen im Frühling 2024 zusammen unterwegs in Stuttgart und Württemberg, um den Lebensweg der Ur-Großeltern zu erkunden und Familien-Erinnerungen zu befragen. An die Präsentation schließt sich ein Podiumsgespräch darüber an, wie Erinnern ohne Zeitzeuginnen und Zeitzeugen künftig gelingen kann. In der zweiten Hälfte des Vormittags geht es in Workshops um die Vertiefung dieser Fragen.

Im Rahmen der Jüdischen Kulturwochen 2025

MIT Adam Klein, Esther Reinhardt-Bentel u. a. KOOPERATION: Mädchengymnasium

St. Agnes, Lernort Geschichte – Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft, Ev. Jugend

Stuttgart, Stadtjugendring Stuttgart e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof

Stuttgart ANMELDUNG für Schulklassen erforderlich: info@hospitalhof.de

KOSTENBEITRAG entfällt

VORTRAG

»Crashkurs« Soziale Medien und Demokratie

Warum Sie sich mit Politik in Sozialen Medien beschäftigen sollten – und womit genau

► Mi 12.11.25, 19:00–20:30 Uhr

Soziale Medien sind (auch) politisch – und rücken in diesem Zusammenhang immer mehr in den Fokus. Doch welche Formate und Plattformen gibt es und wo liegt ihr politisches Potential? Muss man Social Media Expert:in sein, um mit (jungen) Menschen über Politik zu reden? Der Vortrag gibt einen Überblick über die wichtigsten Plattformen und Formate sowie Tipps für den digital-analogen Dialog.

Im Rahmen der bundesweiten Aktionstage Netzpolitik & Demokratie

REFERENTIN: Manuela König, freie Referentin der Medienpädagogik und politi-

schen Bildung bei der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg.

Die studierte Germanistin leitet Workshops und Fortbildungen für Kinder,

Jugendliche und pädagogische Fachkräfte rund um die Themen Digitalität und

Politik. KOOPERATION: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württem-

berg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

VORTRAG

Kulturbruch oder Kontinuität?

Amerikanische Sicherheitspolitik im Zeitalter Donald Trumps

► Do 13.11.25, 19:00–20:30 Uhr

Der Vortrag skizziert das Verhältnis zur amerikanischen Politik seit 1945 und beleuchtet die historischen und kulturellen Wurzeln des Trumpschen »America First«-Nationalismus. Gemeinsam werden an diesem Abend die Konsequenzen diskutiert, die sich daraus für Deutschland und Europa ergeben.

REFERENT: Prof. Dr. Manfred Berg, Curt-Engelhorn-Stiftungsprofessor für Amerikanische Geschichte am Historischen Seminar der Universität Heidelberg

KOOPERATION: Wirtschaftsclub im Literaturhaus Stuttgart, Gesellschaft für Sicherheitspolitik e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG entfällt

VORTRAG

Taking the Blackpill

Die »Incel-Community« und ihre Überzeugungen

► Di 18.11.25, 19:00–20:30 Uhr

Schon mal von der blauen und der roten Pille gehört? Nein? Vielleicht aber von Chads und Staceys? Oder von der Blackpill? Wenn einem das alles nichts sagt, hatte man vermutlich noch wenig Überschneidungspunkte mit der so genannten »Incel-Community«.

Als »Incel«, ein Kofferwort zusammengesetzt aus »involuntary« (unfreiwillig) und »celibacy« (Zölibat), beschreiben sich in der Regel junge heterosexuelle Männer, die unfreiwillig im Zölibat leben, kurzum: die gerne Sex hätten, ihn aber nicht haben. Und um sich diesen Umstand zu erklären, finden sich »Incels« im Internet zusammen und suchen Gründe, oder besser, Schuldige für dieses Problem: den Feminismus, die Frauen, das »Weltjudentum« – die Feindbilder sind schnell gezeichnet. Und wer ein Feindbild hat, kann Rachepläne schmieden. Und diese auch umsetzen. Der Vortrag gibt einen Einblick in die Welt der »Incels«, ihre Anschlussfähigkeit an rechte Ideologien und die Gefahr, die von ihr ausgeht.

Im Rahmen der Reihe Stuttgarter Präventionsgespräche

REFERENTIN: Angela Frick, freischaffende Soziologin und Bildungsreferentin. Sie arbeitet zu den Themen Männlichkeit, Antifeminismus und rechte Geschlechterpolitik.

KOOPERATION: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg/ Team meX; Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft/Zukunftswelten;

Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

FACHTAG

Zukunftsforum Naturschutz 2025

► Sa 22.11.25, 09:30–17:00 Uhr

Im Juni 2024 hat der EU-Umweltministerrat das Nature Restoration Law, die EU-Wiederherstellungsverordnung (WVO) beschlossen. Sie gilt in allen EU-Ländern wie ein Gesetz. Die WVO beinhaltet unter anderem das Ziel, 30 % der Land- und Binnengewässerflächen unter Schutz zu stellen und drängt damit darauf, bereits bestehende europäische und globale Verpflichtungen endlich einzulösen. Und das in einem straffen Zeitplan – die nationalen Wiederherstellungspläne sollen der EU bereits bis September 2026 vorliegen. Wie kann die Verordnung zur Wiederherstellung der Natur im Land umgesetzt werden? Welche Maßnahmen sind nötig, um die EU-Ziele im Arten-, Natur- und Umweltschutzbereich zu erreichen? Welche Instrumente haben sich bewährt? Und was meint die Landwirtschaft dazu? Die Veranstaltung stellt die wichtige Thematik aus verschiedenen Blickwinkeln vor, nennt Hintergründe und gibt Vorschläge zur Umsetzung.

KOOPERATION: Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e. V.,

Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart ANMELDUNG: info@lnv-bw.de,

www.lnv-bw.de KOSTENBEITRAG: 50,00 € (incl. Mittagessen und Tagungsgetränke)

EXKURSION

»Wir sind das Volk!«

Führung und Gespräch im Bundesarchiv Rastatt

► So 23.11.25, 14:00–16:00 Uhr

Bundesarchiv – Erinnerungsstätte für die Freiheitsbewegungen in der deutschen Geschichte, Residenzschloss Rastatt, Herrenstr. 18, 76437 Rastatt

Die Erinnerungsstätte für die Freiheitsbewegungen in der deutschen Geschichte ist eine Außenstelle des Bundesarchivs. Sie versteht sich als demokratiegeschichtlicher Lernort und historisch-politisches Diskussionsforum und vermittelt einen lebendigen Eindruck der Kämpfe für Freiheit, Demokratie und nationale Einheit in Deutschland. In zwei intensiven Stunden werden wir durch die Ausstellungen zur Revolution 1848/49 und zu den Freiheitsbewegungen in der DDR geführt. Außerdem kommen wir mit der Leiterin der Erinnerungsstätte über ihre Arbeit ins Gespräch.

Im Rahmen der Reihe »Im Gedenken unterwegs«

REFERENTIN: Dr. Elisabeth Thalhoffer, Leiterin Erinnerungsstätte Rastatt

KOOPERATION: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg; Referentin für die Themen Rassismus und Antisemitismus, Fach- und Beratungsstelle für Weltanschauungsfragen, Ev. Landeskirche in Württemberg; Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

ANMELDUNG: www.lpb-bw.de/offene-veranstaltungen KOSTENBEITRAG entfällt

SEMINAR

Stuttgart 1945

80 Jahre Kriegsende. Ein Recherche-Workshop

► Do 27.11.25, 17:30–20:00 Uhr

Stadtarchiv Stuttgart, Bellingweg 21, 70372 Stuttgart

Viele Menschen gehen in Stuttgart ihrer eigenen Familiengeschichte auf den Grund. 80 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs erhalten die Teilnehmenden im Seminar eine Einführung in den Bestand des Stadtarchivs Stuttgart. Der Fokus ist dabei speziell auf das Kriegsende 1945 und die Zeit danach gerichtet: Wo finde ich Adressbücher aus dieser Zeit? Welche Daten liegen im Stadtarchiv bereit? Wie finde ich heraus, welche Gebäude in Stuttgart von Bomben zerstört waren?

Das Seminar stellt interessante und nützliche Quellen vor, erläutert ihre Nutzung und zeigt sie im Original. Beispielhaft können gemeinsam erste kleine Recherchen vor Ort durchgeführt werden. Der Kurs richtet sich vor allem an Personen, die noch keine oder nur wenig Erfahrung in Archivarbeit haben.

LEITUNG: Dr. Günter Riederer, Stadtarchiv Stuttgart KOOPERATION: Stadtarchiv Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart ANMELDUNG erforderlich KOSTENBEITRAG entfällt KURS-NR. 252-706

VORTRAG

Digitale Selbstverteidigung

10 Tricks und Programme, mit denen Sie sich und Ihre Daten schützen können

► Fr 16.01.26, 19:00–20:30 Uhr

Das Internet ist praktisch, birgt aber auch Gefahren: Daten werden gesammelt und Kriminelle greifen Geräte und Onlinedienste an. Gemeinsam werfen wir einen Blick in den Werkzeugkasten der »Digitalen Selbstverteidigung«. Der auch für Laien verständliche Vortrag zeigt auf, wie Sie mit einfachen Tricks und Maßnahmen Ihre persönlichen Daten und sich selbst vor Datensammelei, Cyberangriffen und Zensur im Ausland schützen können.

REFERENT: Stefan Mey, freier Journalist und Buchautor. Er beschäftigt sich mit Themen wie Überwachung und digitalen Machtverhältnissen.

KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

SEMINAR

Digitale Selbstverteidigung – das Seminar

Praktische Maßnahmen zum Schutz Ihrer Daten

► Sa 17.01.26, 09:00–13:00 Uhr

Im Seminar schauen wir uns praktisch an, wie Sie Ihre Daten und Ihre digitale Identität schützen können: Wie gehen Sie sinnvoll mit Passwörtern um, welche Messenger sind empfehlenswert, wie können Sie Datenflüsse einschränken, Internetzensur im Ausland aushebeln und sich vor gefährlichen Spam-Mails schützen? Diese und andere Fragen beantwortet der Workshop. Die Veranstaltung ist auch für IT-Laien geeignet. Sie können die vorgestellten Maßnahmen und Tricks der Digitalen Selbstverteidigung gleich vor Ort im Seminar ausprobieren. Wenn Sie wollen, bringen Sie gerne eigene Geräte mit. Ein digitales Handout zum Nachschlagen für zu Hause fasst alles zusammen.

REFERENT: Stefan Mey, freier Journalist und Buchautor. Er beschäftigt sich mit Themen wie Überwachung und digitalen Machtverhältnissen.

KOSTENBEITRAG: 60,00 € KURS-NR. 252-181



Theologie und Spiritualität

Aktuelles zu den
Veranstaltungen:
www.hospitalhof.de

KURZVORTRAG – STILLEMEDITATION – GESPRÄCH IN DER HOSPITALKIRCHE

Vita Contemplativa

Das Christentum lebt aus einem jahrtausendealten, reichen Schatz spiritueller Erfahrungen. Die Reihe Vita Contemplativa lädt ein zu einer Begegnung mit bedeutenden Texten, Persönlichkeiten, Erfahrungswegen geistlichen Lebens aus Vergangenheit und Gegenwart.

MIT Benedikt Jetter, Sven Kosnick, Joachim L. Beck, Dr. Joachim Hahn, Dr. Inge Kirsner, Dr. Karl Hardecker, Albrecht Esche, Dr. Karlheinz Bartel, Siegfried Finkbeiner, Dr. Armin Münch

Von November bis Februar findet die Veranstaltung im Hospitalhof statt.

KOSTENBEITRAG entfällt INFO: www.hospitalkirche-stuttgart.de

Nikolaus Graf von Zinzendorf – die Religion des Herzens

► Di 16.09.25, 18:00–19:30 Uhr

Hospitalkirche

Visionär und Virtuose, Adelige und Bischof, Flüchtlingshelfer und Globalisierungspionier, Poet und Prophet: Der faszinierende Brückenbauer mit den eingängigen Lebensdaten 1700–1760 wird 325 Jahre alt. Mit seiner leidenschaftlich-dynamischen Herzensreligion ist er seiner Zeit voraus. Aus seiner Frömmigkeit heraus stellt er sich der Spannung von Orthodoxie, Aufklärung und Pietismus und verbindet diese zukunftsweisend. Darüber wird er zum Gründer der Herrnhuter, Vorreiter der modernen Ökumene und Erfinder des Weltbestsellers namens »Losungen«.

MIT Benedikt Jetter

Koan – der Sprung ins Grenzenlose

► Di 30.09.25, 18:00–19:30 Uhr

Hospitalkirche

Koans werden im Zen-Buddhismus als Meditationsaufgabe verwendet. Es sind sehr kurze, paradoxe Sätze, die dem rationalen Denken unverständlich erscheinen. Die Meditation mit einem Koan kann eine Erleuchtungserfahrung auslösen. Der Vortrag möchte einige Koans vorstellen. Es wird beschrieben, wie mit ihnen geübt werden kann. Schließlich soll die Brücke zum christlichen Glauben gezeigt werden. Auch die Bibel enthält Koans, die bei vielen Christen mystische Erleuchtungserfahrungen ausgelöst haben. Sie werden vorgestellt und zum Buddhismus in Beziehung gesetzt.

MIT Sven Kosnick

Liebe – Martin Luther Kings »Antwort auf die Probleme der Menschheit«

► Di 14.10.25, 18:00–19:30 Uhr
Hospitalkirche

Martin Luther King Jr. (1929–1968) lebte eine aus biblischen Bildern und Spirituals gespeiste Frömmigkeit. Aus dieser Frömmigkeit begründet er sein gesellschaftspolitisches Engagement für Bürgerrechte und Menschenrechte. Seine großen politischen Reden beziehen sich folgerichtig auf biblische Motive und Bilder. Im Zentrum seiner Frömmigkeit steht die Liebe: Agape. Liebe hat verändernde Kraft. Erlösende Liebe kann zu befreiendem Leiden führen.

MIT Joachim L. Beck

Tränen eines Künstlers – Friedensreich Hundertwasser

► Di 28.10.25, 18:00–19:30 Uhr
Hospitalkirche

Tränen gehören als feste Symbole zum Werk Hundertwassers. Seine Persönlichkeit ist geprägt von den Kindheitserfahrungen im nationalsozialistischen Österreich. Die Mutter des als Friedrich Stowasser 1928 in Wien geborenen Künstlers war Jüdin. Hundertwassers Großmutter und Tante, mit denen er und seine Mutter nach der Zwangsübersiedlung in derselben Wohnung gelebt hatten, sowie zahlreiche andere Verwandte, wurden deportiert und ermordet.

Vor dem Hintergrund der geschichtlichen Ereignisse in Wien in der Zeit des Nationalsozialismus werden die Einflüsse der jüdischen Herkunft im Werk Friedensreich Hundertwassers beleuchtet.

MIT Dr. Joachim Hahn

Sigmund Freud – Jenseits des Glaubens?

► Di 11.11.25, 18:00–19:30 Uhr

Im Film »Freud – Jenseits des Glaubens« (Matthew Brown, GB/USA 2023) trifft der erklärte Atheist Sigmund Freud auf den überzeugten Christen C. S. Lewis. Soeben ist der 2. Weltkrieg ausgebrochen, Freud mit einem Teil seiner Familie aus Wien nach London geflohen. Im Film nimmt Freuds Tochter Anna Anteil an dem kontroversen Diskurs der beiden antagonistischen Männer über die Liebe, den Glauben, die

Zukunft der Menschheit und die große Frage, ob es einen Gott gibt. »Freud's Last Session« nimmt uns auf eine dynamische Reise mit Gesprächen über das Diesseits und Jenseits mit, die wir gemeinsam aufnehmen und weiterspinnen.

MIT Dr. Inge Kirsner

Begrenzte Räume überschreiten – Karl Jaspers Philosophie

► Di 25.11.25, 18:00–19:30 Uhr

Jaspers gilt als Vorläufer einer interkulturellen Philosophie. Mit seiner Existenzphilosophie hat er Hilde Domin, Hannah Arendt, Hans-Georg Gadamer, Jürgen Habermas sowie Paul Ricoeur stark geprägt. Obwohl Transzendenz einer seiner Schlüsselbegriffe war, verstand sich seine Existenzphilosophie nicht religiös.

Jaspers ging es mit seiner Existenzphilosophie um den Gewinn von Freiheit. Dazu muss sich das Dasein ständig überschreiten, um in die Offenheit des Seins zu gelangen. In Chiffren der Existenz, die sich in Grenzerfahrungen des Daseins zeigen, wird für Jaspers Transzendenz erfahrbar.

MIT Dr. Karl Hardecker

Christoph Blumhardt – »Warten und Pressieren«

► Di 09.12.25, 18:30–20:00 Uhr

Christoph Blumhardt (1842–1919) führte im Kurhaus Bad Boll das Werk seines Vaters weiter, der dort als Seelsorger und Heiler gewirkt hatte. Der Sohn lebte mit der Vision vom Reich Gottes hier auf Erden. Enttäuscht von seiner Kirche und ihrem verbürgerlichten Christentum fand er seinen Weg: Im »Warten« war er ein Theologe der Hoffnung und im »Pressieren« prägte er die politische Theologie. Sie führte ihn zur Sozialdemokratie, deren Ziele er teilte: »Frieden, Gerechtigkeit, Solidarität«. Seine Leidenschaft galt nicht der Heilung einzelner Personen, sondern einer Befriedung der ganzen Menschheit und ihrer Welt.

MIT Albrecht Esche

Die Weihnachtsgeschichte spirituell erfahren

► Di 23.12.25, 18:00–19:30 Uhr

Kennen Sie das: Man hört eine sehr vertraute Geschichte und man hört weg, weil man sie kennt. Mit Dekonstruktion, einem Begriff aus der Philosophie Jacques Derridas, und Bibliodrama-Elementen wollen wir das Gegenteil erreichen. Es geht darum, die Weihnachtsgeschichte nach Lukas 2 ohne Scheu, auch historisch-kritisch zu betrachten, diesen Text vor allem aber Erfahrung werden zu lassen.

MIT Dr. Karlheinz Bartel

Alchemie – Die Suche nach dem »Weltgeheimnis«

► Di 13.01.26, 18:00–19:30 Uhr

Zwischen Naturbeobachtung und religiöser Erfahrung bestand in der frühen Neuzeit noch ein enger Zusammenhang. So suchten die Alchemisten natürliche Stoffe zu veredeln und entdeckten das Porzellan als das weiße Gold. Auf der anderen Seite fanden sie heraus, dass sich in der Seele ein Entwicklungsprozess abzeichnet, dessen Ziel die Ganzheit des Menschen ist. Diesen Prozess haben sie in einer besonderen Bild- und Symbolsprache abgebildet, die Jakob Böhme, Paracelsus, C. G. Jung und auch Joseph Beuys aufgenommen und verarbeitet haben.

MIT Siegfried Finkbeiner

Die Ochsenbilder des Zen und der Kreuzweg

► Di 27.01.26, 18:00–19:30 Uhr

Die zehn Bilder vom »Ochs und seinem Hirten« sind eine im chinesischen, koreanischen und japanischen Zen-Buddhismus bekannte Allegorie für den Erleuchtungsweg. Dabei geht der Weg durch das »Nichts«. Auch wenn dieser Bilderzyklus zunächst exotisch anmutet, könnte es reizvoll sein, ihn mit dem christlichen Kreuzweg in Beziehung zu setzen und dabei spirituelle Ähnlichkeiten zwischen Ost und West zu erspüren.

MIT Dr. Armin Münch

Meditationsangebote im Rahmen der Vita Contemplativa

► Sa 18.10. / 29.11.25 / 24.01.26, 10:00–14:00 Uhr

In der Tradition christlicher Mystik ist Kontemplation eine besondere Form der Meditation. Sie kann in eine Ruhe leiten, die dadurch entsteht, dass sich das »Alltags-Ich« zurücknimmt und Raum schafft für achtsame Präsenz. Konkrete Schritte helfen dabei, Zerstreuung und Ablenkung hinter sich zu lassen und überraschend neue Perspektiven zu erfahren. Wird uns der Innenraum unserer Seele bewusst, kann uns das Geheimnis göttlicher Gegenwart begegnen und bewegen.

Das Angebot ermöglicht mit kurzen Impulsen das Kennenlernen unterschiedlicher Übungen (Sitzen in der Stille, meditatives Gehen, Gebetsgesten, Gebet der Sammlung) und richtet sich an Interessierte und Vertiefung Suchende gleichermaßen. Ein leichter Imbiss wird in der Mittagspause gestellt.

MIT Hella Kaupp, geistliche Begleiterin und Kontemplationsbegleiterin (FSK)

KOSTENBEITRAG (nach Möglichkeit): 20,00 € ANMELDUNG: Citykirchenbüro, citykirchen-stuttgart@elk-wue.de, Tel. 0711 / 20 68-317

gedruckt – digital – online

Erleben, woran wir glauben!

Digitale Ausgabe lesen:
epaper.evangelisches-gemeindeblatt.de

Abo bestellen: gemeindeblatt-abo.de,
vertrieb@evanggemeindeblatt.de,
Telefon 0711 60100-22

evangelisches-gemeindeblatt.de

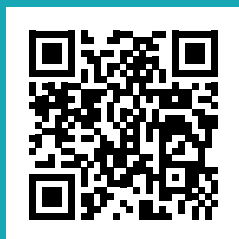
Evangelisches
Gemeindeblatt
für Württemberg



auch als
ePaper



regional – spirituell – verbindend



Die Brücke zwischen MEDIEN + KIRCHE

evmedienhaus.de

STRATEGIE. PRODUKTION. KÜNSTLICHE INTELLIGENZ.





BUCHVORSTELLUNG

Württembergische Kirchengeschichte

Von der Christianisierung bis zur Gegenwart

► Mi 17.09.25, 18:00–19:30 Uhr

Prof. Dr. Hermann Ehmer, einer der profiliertesten Kenner der württembergischen Kirchengeschichte, schildert in seinem neuen, epochalen Buch detailliert die enge Verknüpfung sowie die mannigfachen Wechselwirkungen von Landes- und Kirchengeschichte. Dabei bilden Reformation und Pietismus – die beiden kirchengeschichtlichen Meilensteine Württembergs – das historische Grundgerüst. Wie wurde Württemberg evangelisch? Wie bildete sich die Württemberg prägende Frömmigkeit heraus und welche Rolle spielten dabei die schwäbischen Kirchenväter wie Bengel, Oettinger und Hahn? Wieso gelang es in Württemberg, den Pietismus in die Landeskirche zu integrieren?

MIT Prof. Dr. Hermann Ehmer, langjähriger Direktor des Landeskirchlichen Archivs Stuttgart und Honorarprofessor für Württembergische Kirchengeschichte der Universität Tübingen; Dekanin i. R. Marie Luise Kling-de Lazzer, Calwer Verlag-Stiftung **MUSIKALISCHE GESTALTUNG:** Stuttgarter Hymnus-Chorknaben **LESUNG:** Lucia Schlör **KOOPERATION:** Calwer Verlag-Stiftung, Calwer Verlag GmbH, Ev. Landeskirche in Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

VORTAGSREIHE

Bibelkunde!

In der Reihe »Bibelkunde!« geht es in diesem Semester um starke Gefühle. Pfarrerin Monika Renninger spricht mit Expertinnen und Experten aus Kirche und Psychologie jeweils über ein biblisches Motiv: Gier, Scham, Trost, Neid, Wut. Das biblorama bietet an diesen Tagen jeweils um 18 Uhr eine Sonderöffnung für Interessierte an.

KOOPERATION: biblorama – das bibelmuseum stuttgart, Ev. Stiftskirchengemeinde Stuttgart, Württembergische Bibelgesellschaft, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

Gier

► Do 25.09.25, 19:00–20:30 Uhr

MIT Roland Weeger, Kath. Theologe, Leiter Kath. Bildungswerk Stuttgart

Scham

► Do 16.10.25, 19:00–20:30 Uhr

MIT Tina Neubauer, Diplompädagogin, Zeugen- und Prozessbegleitung bei PräventSozial

Trost

► Do 13.11.25, 19:00–20:30 Uhr

MIT Jörg Heimbach, Pfarrer und Paartherapeut, Köln

Neid

► Do 11.12.25, 19:00–20:30 Uhr

MIT Prof. Barbara Traub, Psychotherapeutin, Vorstandsvorsitzende der Israelitischen Religionsgemeinschaft Stuttgart

Wut

► Do 22.01.26, 19:00–20:30 Uhr

MIT Benedikt Jetter, Pfarrer an der Hospital- und Leonhardskirche, Ev. Kirche in der City

VORTAGSREIHE

Zum philosophischen Werk von Immanuel Kant

Aus Kants großem philosophischen Werk werden an drei Abenden die Aspekte Menschenrechte, Vernunftreligion und Frieden entfaltet und diskutiert.

REFERENT: Frank Ackermann, Philosoph und Schriftsteller

KOOPERATION: Kath. Bildungswerk Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG: jeweils 8,00 € / 6,00 €

VORTAG

Kant und die Menschenrechte

► Mo 29.09.25, 19:00–20:30 Uhr

Als erstes offizielles Dokument, das eine Formulierung der Menschenrechte enthält, gilt die Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten (1776), gefolgt von der im Zuge der Französischen Revolution entstandenen Déclaration des Droits de l'Homme et du Citoyen (1789). Es war Immanuel Kant, der es unternahm, der »vernünftigen Forderung« nach Menschenrechten ein philosophisches, unumstößliches Fundament zu geben. In seiner »Metaphysik der Sitten« (1797) formulierte er, dass es »ein angeborenes Recht gibt, das jedem Menschen, kraft seiner Menschheit, zusteht«, nämlich das Recht, sich als freies, selbstbestimmendes Wesen zu betätigen.

VORTAG

Kant und seine »Vernunftreligion«

► Mo 27.10.25, 19:00–20:30 Uhr

Für Kant ist die Vernunft der alleinige Maßstab der Wahrheit, an dem die theologisch-kirchlichen Lehren sich messen lassen müssen. Auf diese Weise kam er zu einer »Vernunftreligion«, die prinzipiell für alle Menschen gültig ist, da sie den »vernünftigen Kern« aller Religion enthält. Dies entfaltet er in seinem Werk »Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft« (1793).

VORTAG

Kants kleine Schrift »Zum ewigen Frieden«

► Mo 24.11.25, 19:00–20:30 Uhr

Auf Kants Schrift von 1795 berief sich der amerikanische Präsident Wilson, als er nach der Katastrophe des Ersten Weltkriegs die Gründung des »Völkerbunds« initiierte. Daraus ist nach der Katastrophe des Zweiten Weltkriegs die UN hervorgegangen, die Kants Gedanken zum Weltfrieden verpflichtet ist.

BUCHVORSTELLUNG

Sicher sind wir nicht geblieben

Jüdisch sein in Deutschland

► Di 21.10.25, 19:00–20:30 Uhr

Was bedeutet es, heute in Deutschland jüdisch zu sein? Wenn über jüdisches Leben in Deutschland gesprochen wird, dann vor allem bezogen auf die Shoah. In ihrem Buch stellt Laura Cazés zwölf jüdische Autorinnen und Autoren vor, die in sehr persönlichen Essays, nicht ohne Wut, aber auch nicht ohne Hoffnung, von sich erzählen. Cazés befasst sich mit der Diversität jüdischer Lebenswelten in Deutschland und deren Wahrnehmung und Einbezug in gesellschaftliche Diskursräume.

REFERENTIN: Laura Cazés hat Psychologie und Sozialmanagement studiert und leitet bei der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland den Bereich Kommunikation und Digitalisierung. Sie ist Publizistin und regelmäßig als Moderatorin und Podcast-Host tätig. KOOPERATION: Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg, Förderverein Emanzipation und Frieden e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

VORTAG

Sterben lernen heißt leben lernen

► Di 28.10.25, 19:00–20:30 Uhr

Die aktive Auseinandersetzung mit dem Sterben und mit der eigenen Endlichkeit bringt mehr Leichtigkeit ins eigene Leben. Diese Erfahrung hat Julia Kalenberg im Prozess der Sterbebegleitung ihres Vaters gemacht. Aus den sehr persönlichen Erlebnissen, über die sie schreibt, sind wertvolle Gedanken und hilfreiche Anregungen entstanden. Darüber kommt sie mit Carola Riehm, Leiterin des Hospiz Stuttgart, an diesem Abend ins Gespräch.

MIT Julia Kalenberg, Führungskräfte-Training und Coaching, Referentin am KMU-Institut an der Universität St. Gallen; Carola Riehm, Leiterin des Hospiz Stuttgart KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

VORTRAG

Die Weisheit der Tora für eine grüne Zukunft

Judentum, Nachhaltigkeit und Ökologie

► Do 30.10.25, 18:00–19:30 Uhr

Die biblischen Erzählungen von der Schöpfung betonen die fundamentale Verantwortung des Menschen für die Erde, einschließlich des Auftrags, die Schöpfung wiederherzustellen (Tikkun Olam). Die jüdischen Feste stehen mit ökologischen Prinzipien und der Verpflichtung zu nachhaltigem Leben in Einklang. Die jüdische Tradition, gestützt auf die Tora und andere Schriften, interpretiert diesen Auftrag vielfach. Zu diesen Überlegungen werden praxisorientierte Beispiele vorgestellt, darunter innovative Ansätze zu erneuerbaren Energien, Müllverwertung und der Aufforstung von Wüsten.

REFERENTIN: Leena von Kittlitz, M. A. Sustainable Development und Referentin für Themen der Sozialen Arbeit, Nyland, Nordschweden

KOOPERATION: forum jüdischer bildung und kultur e. V., Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit Stuttgart e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

LESUNG UND GESPRÄCH

Hannah Arendt oder Die Liebe zur Welt

► Mi 05.11.25, 17:00–18:30 Uhr

Hannah Arendt (1906–1975) ist eine der bedeutendsten Denkerinnen des 20. Jahrhunderts. In einer Zeit, als Frauen an der Universität noch eine Ausnahme waren, studierte sie u. a. bei Martin Heidegger und promovierte 1928 bei Karl Jaspers. Von den Nazis ins amerikanische Exil getrieben, stellte die deutsche Jüdin grundlegende Fragen zur Philosophie und Politik und wurde zur einflussreichen Intellektuellen. Den Zwängen der Zeit setzte sie in ihrem Leben und Denken eine Haltung der Unabhängigkeit und Freiheit entgegen. Ihre Lebensgeschichte liest sich wie ein Plädoyer für Mut und Engagement, wie ein Loblied auf die Freundschaft und die Liebe zur Welt.

Im Rahmen der Jüdischen Kulturwochen 2025

MIT Alois Prinz. Er studierte Literaturwissenschaft und Philosophie in München und veröffentlichte u. a. Biographien über Hermann Hesse, Ulrike Meinhof, Franz Kafka, Dietrich Bonhoeffer, Albert Schweitzer. Er wurde 2023 mit dem »Sonderpreis Gesamtwerk« des Deutschen Jugendliteraturpreises ausgezeichnet.

KOOPERATION: forum jüdischer bildung und kultur e. V., Israelitische Religionsgemeinschaft Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG:** 8,00 € / 6,00 € (kostenfrei für Schüler:innen)

LESUNG UND GESPRÄCH

100 Jahre Hebräische Universität in Jerusalem

► Mi 12.11.25, 19:00–20:30 Uhr

Die Hebräische Universität wurde anderthalb Jahrzehnte vor der Vernichtung des europäischen Judentums gegründet. Sie war ein zionistisch motivierter Versuch, ein neues geistiges und kulturelles Zentrum des Judentums in Herzls konkreter Utopie »Altneu-Land« zu schaffen. Zu den Gründungsvätern zählen auch einige bedeutende Vertreter des deutschen Judentums: Albert Einstein, Sigmund Freud und Martin Buber. Zu den ersten Dozenten gehört der deutsch-jüdische Religionshistoriker Gershom Scholem.

Im Rahmen der Jüdischen Kulturwochen 2025

REFERENT: Prof. Dr. Dr. Robert Jütte, Historiker, ehem. Leiter des Instituts für Geschichte der Medizin der Robert-Bosch-Stiftung; im Gespräch mit Prof. em. Dr. Erhard Blum, Lehrstuhl für Altes Testament an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen

KOOPERATION: forum jüdischer bildung und kultur e. V., Israelitische Religionsgemeinschaft Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG:** 8,00 € / 6,00 € (kostenfrei für Schüler:innen)

SEMINAR

Was tröstet uns? Theologische Entdeckungen

► Fr 14.11.25, 16:00–19:00 Uhr

Es gibt kein Leben ohne Niederlagen, Trauer und Schmerz. Was kann uns trösten? Wie unterscheidet man wahren von billigem oder schwachem Trost? Was macht den Unterschied von Trost und Vertröstung aus? Die Bibel und die christliche Tradition sind voller Trost-Quellen für unser Trost-bedürftiges Leben. Anhand eines biblischen Textes, der im Gespräch entfaltet wird, und seelsorgerlichen Übungen gehen Sie den Spuren von Tröstendem ebenso wie der eigenen Fähigkeit zu trösten nach. Wenn Sie die Impulse aus dem Vortrag in der Reihe »Bibelkunde!« des Vorabends vertiefen und nachklingen lassen möchten, finden Sie in diesem Seminar Anregungen dazu.

LEITUNG: Jörg Heimbach, Pfarrer, Paartherapeut **KOSTENBEITRAG:** 15,00 € **KURS-NR.** 252-186

LEKTÜREKURS

Das Neue Testament jüdisch gelesen

► Mi 19.11. / 26.11. / 03.12.25, 18:00–19:30 Uhr

Wie christlich ist das Neue Testament eigentlich? Wir setzen den Lektürekurs an drei weiteren Abenden fort. Dabei sollen drei Leitfragen im Mittelpunkt stehen: (1) Welches Zeitverständnis liegt dem jüdischen und in enger Beziehung dazu dem christlichen Festkalender zugrunde? Welche biblischen Bezüge sind dafür maßgeblich? (2) Was bestimmt die Gemeinschaft und welche Regeln gelten? Es geht um das jeweilige Verhältnis von Männern und Frauen, Juden und Nichtjuden. (3) Und schließlich die Frage der Christologie: Am Beispiel des Prologs des Johannesevangeliums kommen die Anknüpfungs- und Unterscheidungspunkte in den Blick, die diesen Text als jüdisch bzw. christlich ausweisen.

Angesprochen sind interessierte Leser:innen des Neuen Testaments bzw. der Bibel sowie Menschen, die mit der Vermittlung dieser zentralen Texte beauftragt sind.

Die Teilnahme an einzelnen Terminen ist möglich.

REFERENT: Pfarrer Jochen Maurer, Beauftragter der Ev. Landeskirchen in Baden und Württemberg für das christlich-jüdische Gespräch

KOOPERATION: Ev. Pfarramt für das Gespräch zwischen Christen und Juden in den Ev. Landeskirchen Baden und Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG:** jeweils 6,00 €

VORTRAG

Die Seidenstraße

Fernhändler und Reisende als Entdecker und Missionare

► Do 20.11.25, 19:00–20:30 Uhr (Teil 1)

Do 27.11.25, 19:00–20:30 Uhr (Teil 2)

Wenngleich der Name Seidenstraße erst 1877 vom deutschen Geographen Ferdinand von Richthofen (1833–1905) geprägt worden ist, steht das damit bezeichnete weltumspannende Netz von Handelsrouten, das einst vom Atlantik im Westen bis China und Japan im fernen Osten reichte, für eine Jahrhunderte währende Globalisierung. An diese möchte das heutige Belt-and-Road-Project, die »neue Seidenstraße« genannt, anknüpfen. Die Seidenstraße war indessen weit mehr als ein ökonomisches Phänomen und alles andere als eine Einbahnstraße. Wie sie zwar auf den ersten Blick dem Austausch von Handelswaren aller Art zwischen Ost und West, West und Ost diente, so war sie doch zugleich auch, wenn nicht vor allem, ein Ort der Begegnung von Menschen unterschiedlicher Sprachen, Religionen und Kulturen. Der Austausch materieller Güter war ein meist nur kurzlebiges Business, hingegen sollte die Begegnung der Menschen, der Austausch von Ideen und Meinungen und der durch sie ausgelöste Kultur- und Religionstransfer von West nach Ost und umgekehrt nachhaltige Wirkung haben. Nicht ohne Grund befanden sich jahrhundertlang die bedeutendsten Universitäten in Städten längs der Seidenstraße, von der Ausbreitung der Religionen über die Seidenstraße ganz zu schweigen. Folgen Sie in – zwei voneinander auch unabhängig zu besuchenden Vorträgen – den Spuren derer, die zu dem bis heute nachwirkenden Wissens-, Kultur- und Religionstransfer beigetragen haben.

REFERENT: Prof. em. Dr. Stefan Schreiner, Seminar für Religionswissenschaft und Judaistik, Eberhard Karls Universität Tübingen

KOSTENBEITRAG: jeweils 8,00 € / 6,00 €

MITMACH-KONZERT

Adventslieder im Innenhof des Hospitalhofs

► Di 02.12. / 09.12. / 16.12.25, 18:00–18:30 Uhr

Das Adventslieder-Singen mit verschiedenen Posaunenchorern und Chorgruppen aus der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Stuttgart im Innenhof des Hospitalhof ist zur festen Tradition geworden. An drei Diensten der Adventswochen können Sie jenseits des Trubels der Stadt bei adventlichen Klängen und Texten im stimmungsvoll beleuchteten Innenhof innehalten und diese besondere Zeit genießen.

MIT Chorgruppen und Posaunenchorern der Ev. Gesamtkirchengemeinde Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

LESUNG UND MUSIK

Trost

► Di 09.12.25, 19:00–20:30 Uhr

Die Schriftstellerin Felicitas Hoppe hat in einer Erwiderung zu dem gerade wieder entdeckten autobiographischen Bekenntnis »Trost« (1951) des jungen schwedischen Schriftstellers Stig Dagerman ihre eigenen Gedanken über Trost entfaltet. Die Trauer über die Vergänglichkeit allen Lebens, so die Erkenntnis Dagermans, kann nur überwunden werden durch die Öffnung zum Augenblick, zum bedingungslosen Erleben. Hoppe wirft ein: Ist jedes Gespräch über Trost nicht privat und lädt sich, wenn es den Raum des Privaten verlässt, mit Bedeutung auf, gar mit Verkündigung? Ist unser Bedürfnis nach Trost unersättlich oder aber unstillbar? Oder ist es der Wunsch nach menschlicher Anerkennung und Bedeutung? Musikalische Miniaturen begleiten Lesung und Gespräch.

MIT Felicitas Hoppe, vielfach ausgezeichnete Schriftstellerin und Preisträgerin u. a. des Georg-Büchner-Preises, des Deutschen Literaturfonds, des Berliner Literaturpreises 2024, Übersetzerin; Michael Sattelberger, Klavier

KOSTENBEITRAG: 12,00 € / 10,00 €

SEMINAR

Feldenkrais und Meditation

► Sa 10.01. / So 11.01.26, 10:00–16:30 Uhr

»Bewusstheit durch Bewegung« nannte Moshe Feldenkrais seine den natürlichen Bewegungsabläufen nachempfundenen Übungen. Kombiniert mit Phasen der Meditation können innere und äußere Wahrnehmungsprozesse bewusster werden, die innere Klarheit wird gestärkt. Durch Erforschen und Üben von langsamen Bewegungsmustern wird das Körpergefühl verbessert und harmonisiert, die Atmung spürbar vertieft und innere und äußere Balance erfahrbar.

LEITUNG: Rüdiger Setzkorn, Feldenkraislehrer; Siegfried Finkbeiner, Theologe und Meditationslehrer KOSTENBEITRAG: 115,00 € / Frühbuchung: 105,00 €

KURS-NR. 252-165

VORTAGSREIHE

Die Vermessung der kirchlichen Welt

Im Nachtzug durch Kulturen, Konfessionen und Kuriositäten

► Mi 14.01. / 21.01. / 28.01.26, 18:00–19:30 Uhr

In einer Abenteuerreise begeben wir uns in fremde Gefilde mit weiten Horizonten, wandern vom Meer bis in bergige Alpensiedlungen, erleben Wüstenzeiten ebenso wie frühlingshafte Aufbrüche. Auf unserer geistlichen Exkursion besuchen wir couragierte Diasporakirchen, die noch nie etwas hatten, um sich darauf auszuruhen, und die uns reich beschenken können. Dabei reflektieren wir, was ökumenisch-kirchenpartnerschaftliches Brückenbauen für die Zukunft der Schöpfung, der Religion und der tagesaktuellen Politik bedeutet und fragen: Wie fremd bleibt uns das Fremde? Reagieren wir erstaunt oder müde lächelnd, überwältigt oder fasziniert? Wie fordert uns das Anders-Kirche-Sein heraus, eingespurte Reiserouten zu hinterfragen und den eigenen Kurs ein Leben lang dynamisch neu auszurichten?

Themen: 14.01.26: Slowakei / 21.01.26: Kolumbien / 28.01.26: Italien

REFERENT: Benedikt Jetter, Pfarrer an der Hospital- und Leonhardskirche, Ev. Kirche in der City KOOPERATION: Gustav-Adolf-Werk Württemberg, Ev. Kirche in der City KOSTENBEITRAG entfällt

VORTAG

Alles in allem

Was letztlich zählt im Leben

► Mo 19.01.26, 19:00–20:30 Uhr

An diesem Abend spricht Pater Anselm über Glück, Sehnsucht und die Kraft der Spiritualität, über die Quellen, aus denen wir leben, über das, was uns Hoffnung gibt in unruhigen Zeiten. Für ihn gilt: Der Mensch ist zum Glück geboren, es gibt für alle einen Weg in ein erfülltes Leben. Seine Überlegungen greifen Erfahrungen des Fastens und Genießens auf, der Stille und der Einfachheit, Erfahrungen von Krankheit und Älterwerden, von Freude und Trost, von Konflikten und Dialog. Die Suche nach dem guten Leben hängt für ihn zusammen mit der lebenslangen Suche nach Gott.

REFERENT: Pater Anselm Grün, Benediktinerabtei Münsterschwarzach, Führungskräftetrainer, Seelsorger und Autor zahlreicher spiritueller Bücher KOOPERATION: Kath. Bildungswerk Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG: 12,00 € / 10,00 €

VORTRAG

Offenheit und Berührbarkeit

► Mi 28.01.26, 19:00–20:30 Uhr

Verletzbarkeiten sind Teil unseres menschlichen Lebens als eine Quelle für Empathie, Solidarität und Sinn. Denn wir sind nicht nur autark und autonom. Durch Verletzbarkeiten sind wir offen und berührbar. Im Zusammenleben sind sie mitunter auch eine Herausforderung. Welche Zugänge, welche Wege zur Verletzbarkeit gibt es? Wie sollen wir als verletzbare Wesen mit der Natur umgehen? Trennen oder verbinden Gefühle wie Schmerz, Angst und Einsamkeit? Schafft Macht Verletzbarkeit? Wie sieht Gerechtigkeit für verletzbare Menschen aus? Und sollen wir wirklich resilient sein (müssen)?

REFERENTIN: PD Dr. Barbara Schmitz, Privatdozentin und Lehrbeauftragte für Philosophie an der Universität Basel und einem Basler Gymnasium, Autorin

KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

Meditative Angebote

Morgengebet

► Mo–Fr 07:45–08:00 Uhr (nicht in Ferien und an Feiertagen)
Hospitalkirche

Innehalten

► Mi 17.09. / 22.10. / 12.11. / 17.12.25 / 21.01.26, 20:15–21:00 Uhr
Hospitalkirche

Ein meditatives Angebot zum Abschluss des Tages und zum Innehalten in der Wochenmitte. Um einzutauchen in die Ruhe der Nacht, um abzuliegen, zu sammeln und loszulassen. Im Herzensgebet, beim meditativen Sitzen und Gehen, durch spirituelle Impulse sich auf das Wesentliche besinnen. In der Stille Räume des Aufatmens, der Gelassenheit und des Kraftschöpfens entdecken.

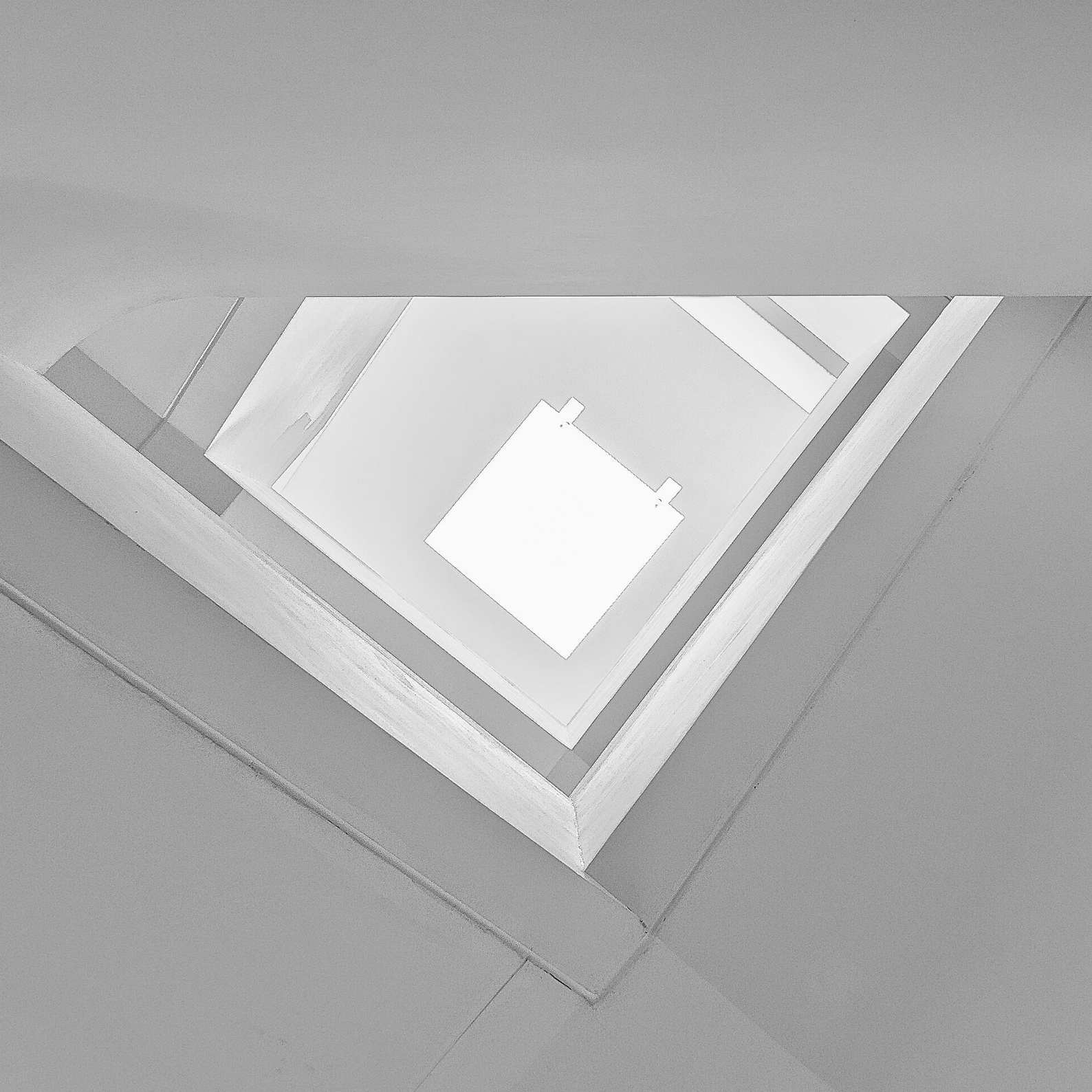
MIT Regina M. Frieß, Meditationslehrerin via cordis KOSTENBEITRAG entfällt

Meditation am Mittag

► Fr 19.09. / 26.09. / 10.10. / 17.10. / 24.10. / 31.10. / 07.11. / 14.11. / 21.11. / 28.11. / 05.12. / 12.12. / 19.12.25 / 09.01. / 16.01. / 23.01. / 30.01. / 06.02.26, 12:30–13:15 Uhr
Hospitalkirche

In der Mitte des Tages innehalten und in der Stille die eigene Mitte finden, aufmerksam werden auf das, was in uns lebendig ist, entdecken, wie Bewusstsein sich in der gemeinsamen Meditation verändert.

LEITUNG: Reinhard Lambert Auer, Pfarrer i. R.; Dr. Karlheinz Bartel, Pfarrer und Meditationslehrer; Siegfried Finkbeiner, Pfarrer und Meditationslehrer; Dr. Karin Grau, Pfarrerin und Meditationslehrerin; Hella Kaupp, Meditationslehrerin; Sven Kosnick, Theologe und Meditationslehrer; Gertraude Kühnle-Hahn, Pfarrerin und Supervisorin KEINE ANMELDUNG erforderlich, Einstieg jederzeit möglich KOSTENBEITRAG entfällt



SEMINAR

Meditieren mit Meister Eckhart

► Sa 11.10.25, 10:00–16:00 Uhr
Hospitalkirche

Meister Eckhart gilt als der bedeutendste christliche Mystiker und hat wichtige Begriffe wie »Gelassenheit« und »Bildung« in die deutsche Sprache eingeführt. »Lebemeister« wird er genannt: Mystik heißt für ihn, mit allem Lebendigen verbunden zu sein. Er gibt wichtige Impulse für die Meditation, indem wir aufmerksam für den Augenblick werden, mit unserer Seele in Kontakt kommen und dabei eine eigene Gotteserfahrung machen können.

LEITUNG: Siegfried Finkbeiner, Pfarrer i. R. und Meditationslehrer
ANMELDUNG: Citykirchenbüro, citykirchen-stuttgart@elk-wue.de,
Tel. 0711 / 20 68-317 KOSTENBEITRAG: 20,00 €

SEMINARREIHE

Meditationsangebote im Herzensgebet in der Hospitalkirche

LEITUNG: Regina M. Frieß, Meditationslehrerin via cordis
ANMELDUNG: Citykirchenbüro, citykirchen-stuttgart@elk-wue.de,
Tel. 0711 / 20 68-317 KOSTENBEITRAG: jeweils 20,00 €

Am Anfang war das Schweigen

► Sa 18.10.25, 10:00–12:00 Uhr

US-amerikanischer Trappistenmönch, Mystiker, Schriftsteller, Friedensaktivist und Global Player im interreligiösen Dialog von Christentum und Buddhismus: Thomas Merton, der am 31. Januar 110 Jahre alt geworden wäre, aber bereits mit 53 Jahren verstorben ist, war eine faszinierende und außergewöhnliche Persönlichkeit. Ist es möglich, sich für die Welt zu entscheiden – inmitten des Lärms und der Wirrungen des täglichen Lebens? Wie können wir in diesen Zeiten großer Unsicherheit und Angst Gott finden? Thomas Mertons Leben ist von diesen Gedanken ganz und gar durchdrungen.

In der Stille des Herzensgebetes, durch spirituelle Impulse und einfache Übungen zur Atem- und Körperwahrnehmung dem Lärm und den Wirrungen unserer Zeit entrinnen und dem heilsamen Geheimnis des Schweigens nachspüren, in der Stille Räume des Aufatmens, der Gelassenheit und des Kraftschöpfens entdecken.

Allerseelen

► Fr 21.11.25, 18:00–19:30 Uhr

»Der Mensch als Übersetzer muss beide Ufer des Flusses erleben, um über-setzen zu können. Intensiv lebt er in und mit seiner Zeit; gleichzeitig weiß er sich im Ewigen, im Zeitlosen verwurzelt. Ein Strömen hin und her, in dem es kein Vorher und Nachher mehr gibt. Das ist Kabbala, dort geschieht Überlieferung. Dort fließen die ältesten Quellen unmittelbar in die Gegenwart.«

Im Sitzen in der Stille im Herzensgebet, durch spirituelle Impulse, einfache Übungen zur Körper- und Atemwahrnehmung die Verbindung zur göttlichen Quelle aufnehmen, dem fließenden Übergang zwischen Erde und Himmel nachspüren und die Sehnsucht nach der Verbundenheit mit all denjenigen, die vor uns waren, zum Ausdruck bringen.

Mariä Empfängnis

► Sa 06.12.25, 10:00–12:00 Uhr

Die Adventszeit bringt die kürzesten Tage und die längsten Nächte. Eine dunkle, oft unwirkliche Zeit, in der sich die Adventlich-Gestimmten auf die Ankunft des göttlichen Lichts in dieser Welt freuen. Das Fest »Mariä Empfängnis« hat seinen Ursprung in der byzantinischen Ostkirche. Ein vielfältiges Brauchtum kennzeichnet seit jeher diesen Tag, am Anfang der Adventszeit, in der wir uns auf den Weg machen hin zum göttlichen Licht.

In der Meditation im Herzensgebet, mit einer Bildmeditation und einfachen Übungen zur Atem- und Körperwahrnehmung Marias Lebensgeschichte nachspüren und sich auf den Weg machen dem göttlichen Licht zu begegnen.

SEMINAR

Die zwölf heiligen Nächte »Von der Dunkelheit ins Licht«

► Mo 22.12.25, 18:00–19:30 Uhr, Einführung in die Raunächte

Sa 27.12.25 / 03.01. / Mo 05.01.26, 18:00–19:30 Uhr

Hospitalkirche

Die zwölf Nächte zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag, gelten seit jeher als heilige Zeit. Es ist eine Zeit der Stille, der Innenschau – zum Loslassen und Sich Einstellen auf das kommende Jahr. Die Nacht des 21. Dezember ist die längste Nacht des Jahres. Sie markiert einen Wendepunkt und leitet die Raunächte ein. Nicht nur im Außen, sondern auch in unserem Inneren kehrt das Licht zurück und erhellt die Dunkelheit. Symbolisch steht die Wintersonnenwende dafür, von allem Abschied zu nehmen, was in der Dunkelheit bleiben soll.

Inhalte: Einführung in die Zeit der Raunächte, Anleitung »Schritt für Schritt« durch die Raunächte, spirituelle Impulse, heilsame Rituale, Meditation im Herzensgebet sowie Übungen zur Körper- und Atemwahrnehmung

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 15 Personen begrenzt.

LEITUNG: Regina M. Frieß, Meditationslehrerin via cordis

ANMELDUNG: Citykirchenbüro, citykirchen-stuttgart@elk-wue.de,

Tel. 0711 / 20 68-317 KOSTENBEITRAG für alle 4 Termine: 60,00 €

Fort- und Weiterbildung



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Kofinanziert vom Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Integration
Baden-Württemberg

Bildungszeitgesetz

Das Evangelische Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart ist eine anerkannte Bildungseinrichtung nach dem Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (Gütesiegel: QVB, Stufe B). Bis zu 5 Tage Bildungszeit im Jahr können Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Auszubildende und Studierende an der Dualen Hochschule als Bildungsurlaub bei ihrem Arbeitgeber beantragen. Die Freistellung kann für die berufliche oder die politische Weiterbildung genutzt werden sowie für die Qualifizierung zur Wahrnehmung bestimmter ehrenamtlicher Tätigkeiten..

Der Antrag auf Bildungszeit muss **schriftlich** und **spätestens neun Wochen** vor Veranstaltungsbeginn beim Arbeitgeber eingereicht werden.

Seminare, die die Kriterien des Bildungszeitgesetzes erfüllen, sind mit diesem Symbol gekennzeichnet. Weitere Informationen unter www.bildungszeit-bw.de. Die erforderlichen Dokumente können Sie unter www.hospitalhof.de/service herunterladen.

Förderprogramm Fachkurse

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg bietet aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus ein »Förderprogramm Fachkurse« an.

Sie erhalten als Teilnehmer:in einen Zuschuss auf die Kursgebühr in Höhe von 30 % (Teilnehmende, die das 55. Lebensjahr noch nicht vollendet haben) bzw. 70 % (Teilnehmende, die das 55. Lebensjahr vollendet haben).

Weitere Informationen finden Sie unter www.hospitalhof.de/service beim Hinweis »ESF-Förderung Fachkurse« oder unter www.esf-bw.de. Die förderfähigen Seminare sind mit dem entsprechenden Vermerk auf der Website zu finden sobald die neue Förderperiode genehmigt wurde

VORTRAG UND GESPRÄCH

Infoabend zur Fortbildung EMDR Therapeut:in / EMDR Coach

Kostenloser Infoabend zur EMDR-Fortbildung ab 06.03.26

► Fr 19.09.25, 17:30–19:00 Uhr

Der kostenlose Infoabend gibt eine Übersicht über die Fortbildungsinhalte und die Möglichkeit, offene Fragen zu klären.

MIT Peter Gerecke, NLP Lehrtrainer und Lehrcoach (DVNLP), EMDR Coach (DGMT), EMDR Therapeut (Society of NLP); Andrea Höppner, Heilpraktikerin für Psychotherapie (HeilprG), zert. EMDR-Trainerin, zert. Trainerin für Traumatherapie (TTMH) **KOSTENBEITRAG** entfällt

FORTBILDUNG

Fortbildung EMDR Therapeut:in / EMDR Coach

► Fr-Sa 06.03.-07.03. / 17.04.-18.04. / 15.05.-16.05.26, Fr 14:00–20:00 Uhr, Sa 10:00–17:30 Uhr

Eye Movement Desensitization and Processing (EMDR) ist eine hoch effektive Methode zur Behandlung traumatischer Erfahrungen. Theoretischer Hintergrund ist die Vorannahme, dass wir Probleme durch Blockaden unseres neuronalen Netzwerkes organisieren. Durch die gezielte Bewegung der Augen kann das neuronale Netzwerk wieder aktiviert werden. Das Problem verliert an Wirksamkeit und Stärke. EMDR kann erfolgreich eingesetzt werden bei folgenden Indikationen: Reaktionen auf Traumatisierungen, Unfallfolgen, traumatisierende Trennungen, extreme Trauerreaktionen, Ängste/Phobien/Panikstörungen, chronische Schmerzen, psychosomatische Störungen.

DETAILLIERTE AUSSCHREIBUNG: www.hospitalhof.de (ggf. auch Hinweise zur ESF-Fachkursförderung)

VORAUSSETZUNG: Ausbildung als Coach, Berater:in, Trainer:in, Ärzt:in / allgem. medizinische oder fachspezifische Ausbildung, psychologische oder pädagogische Ausbildung, Ausbildung als Erzieher:in, Ausbildung in Physiotherapie / Ergotherapie u. a. Ausbildung als Heilpraktiker:in, Fort- und Weiterbildung in NLP, Gestalttherapie, Systemische Ausbildung oder andere anerkannte Beratungssysteme.

VORGESPRÄCH ERFORDERLICH: Tel. 0176 / 24 34 98 21 oder 07121 / 67 78 60

LEITUNG: Peter Gerecke, NLP Lehrtrainer und Lehrcoach (DVNLP), zert. EMDR-Trainer, zert. Trainer für Traumatherapie (TTMH); Andrea Höppner, Heilpraktikerin für Psychotherapie (HeilprG), zert. EMDR-Trainerin, zert. Trainerin für Traumatherapie (TTMH)

ZERTIFIZIERUNG international: über die Society of NLP (USA)

KOOPERATION: Institut für NLP und EMDR mit Sitz in Tübingen, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG: 1.000,00 € incl. umfangreicher TN-Unterlagen, Supervisions-einheit und Zertifizierung. Anerkannt durch die Europäische Gesellschaft für Traumatherapie und EMDR e. V. (EGTE).

KURS-NR. 261-116

KURS-SYSTEM

Seminare zur Gewaltfreien Kommunikation (GFK)

Aufbau des Kurs-Systems

Einführungsseminar keine Voraussetzungen erforderlich

Grund-Ausbildung Voraussetzung: Einführungsseminar

Aufbau-Ausbildung Voraussetzung: Einführungsseminar und Grund-Ausbildung

Übungskurse Voraussetzung: Einführungsseminar

Vertiefungstage Voraussetzung: Einführungsseminar

SEMINAR

Worte sind Fenster oder Mauern

Einführungsseminar zur »Gewaltfreien Kommunikation« nach Marshall B. Rosenberg

► Fr 19.09.25, 18:00–21:00 Uhr / Sa 20.09.25, 09:00–17:00 Uhr

Kennen Sie das? Aus Angst vor Eskalation werden Dinge nicht angesprochen und mit sich selbst ausgemacht. Langfristig bleibt aber oft ein Magendrücken und irgendwann platzt doch der Kragen: Es kommt zur offenen Auseinandersetzung. Wie ist ein anderer Umgang möglich? Mit der »Gewaltfreien Kommunikation« lernen Sie, die Aufmerksamkeit abzuwenden von dem, was der/die andere falsch macht, hin zu dem, was Ihnen wichtig ist und wie Sie dafür selbst sorgen. Und darüber hinaus auch das im Blick behalten, was dem/der anderen wichtig ist.

Sie lernen ein einfaches Werkzeug kennen, um kritische Stolpersteine in unserer Sprache zu vermeiden und Sie setzen dies an Ihren eigenen Beispielen aus dem Alltag um. Darüber hinaus geht es darum, in eine wertschätzende und empathische Haltung für ein friedlicheres Miteinander zu kommen.

LEITUNG: Doris Schwab, Systemische Beraterin, Erzieherin. Zertifiziert vom Center for Nonviolent Communication (CNVC) als Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation, in der Trainer:innenausbildung als Assessorin tätig

KOSTENBEITRAG: 143,00 € / Frühbuchung: 130,00 € **KURS-NR.** 252-164

FORTBILDUNG

Aufbau-Ausbildung Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg

► Fr–Sa 26.09.–27.09. / 21.11.–22.11.25 / 30.01.–31.01.26, jeweils 09:00–17:00 Uhr

Sie sind in der Aufbau-Ausbildung richtig, wenn Sie bereits mit der Gewaltfreien Kommunikation vertraut sind, weiter wachsen, lernen und üben möchten, GFK noch besser in Ihren Alltag, sei es privat oder beruflich, integrieren wollen, echte Veränderungen in Ihrem Leben erreichen möchten oder den Weg der Zertifizierung als Trainer:in einschlagen wollen: Die sechs Tage werden als Teil der dafür nötigen Voraussetzungen anerkannt.

VORAUSSETZUNG: Einführungsseminar und Grund-Ausbildung bei einem zert. Trainer / einer zert. Trainerin (bitte bei Anmeldung angeben)

LEITUNG: Doris Schwab, Systemische Beraterin, Erzieherin. Zertifiziert vom Center for Nonviolent Communication (CNVC) als Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation, in der Trainer:innenausbildung als Assessorin tätig; Waltraud Kieß-Haag, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation (Zertifizierung CNVC), Logopädin, Trauerbegleiterin (BVT)

KOSTENBEITRAG: 785,00 € **KURS-NR.** 252-107

INFOABEND

Infoabend zur Grund-Ausbildung Gewaltfreie Kommunikation

Kostenloser Infoabend zur Grund-Ausbildung ab 05.02.26

► Di 21.10.25, 18:00–19:30 Uhr

Der Infoabend gibt eine Übersicht über die Ausbildungsinhalte und bietet die Möglichkeit, offene Fragen zu klären.

MIT Doris Schwab, Systemische Beraterin, Erzieherin. Zertifiziert vom Center for Nonviolent Communication (CNVC) als Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation, in der Trainer:innenausbildung als Assessorin tätig; Waltraud Kieß-Haag, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation (Zertifizierung CNVC), Logopädin, Trauerbegleiterin (BVT) **KOSTENBEITRAG** entfällt



SEMINAR

Gewaltfreie Kommunikation im Gespräch mit Kindern und Jugendlichen

► Sa 17.01.26, 09:30–17:00 Uhr

Nach einer Kurzeinführung in die Gewaltfreie Kommunikation üben wir praktisch an eigenen Beispielen. Der Schwerpunkt liegt auf der Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen zwischen 1 und 18 Jahren. Wie kann es gelingen den Kindern »gewaltfrei« Grenzen aufzuzeigen, die Bedürfnisse der Kinder zu hören und zu achten und gleichzeitig die eigenen Bedürfnisse im Blick zu behalten? Dieser Workshop richtet sich an alle Interessierten, die mit Kindern zu tun haben: Eltern, Großeltern, Verwandte, pädagogisches Personal.

LEITUNG: Doris Schwab, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation (Zertifizierung CNVC), Systemische Beraterin, Erzieherin
KOSTENBEITRAG: 99,00 € / Frühbuchung: 90,00 € KURS-NR. 252-163

FORTBILDUNG

**Grund-Ausbildung »Gewaltfreie Kommunikation« nach Marshall B. Rosenberg**

► Do–Sa 05.02.–07.02. / 26.03.–28.03. / 23.04.–25.04. / 25.06.–27.06.26,
jeweils Do und Fr 09:00–17:00 Uhr, Sa 09:00–13:30 Uhr
Zwischen den Modulen finden selbständig organisierte Interventionsgruppen statt.

Für Menschen, die ihr Verständnis der Gewaltfreien Kommunikation vertiefen, flüssiger gewaltfrei kommunizieren, GFK noch besser in ihren Alltag integrieren und echte Veränderungen in ihrem Leben erreichen möchten oder den Weg zur Zertifizierung als Trainer:in einschlagen wollen: Die zwölf Tage werden als ein Teil der nötigen Voraussetzungen anerkannt. Ausbildungsinhalte: die vier Elemente, das 4-Ohren-Modell, der Giraffentanz, das Ärger-Modell, GFK bei inneren Konflikten, Schlüsselunterscheidungen, GFK und herkömmliche Kommunikation.

DETAILLIERTE BESCHREIBUNG: www.hospitalhof.de

VORAUSSETZUNG: mindestens ein Einführungsseminar bei einem zert. Trainer / einer zert. Trainerin (bitte bei Anmeldung angeben)

LEITUNG: Doris Schwab, Systemische Beraterin, Erzieherin. Zertifiziert vom Center for Nonviolent Communication (CNVC) als Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation, in der Trainer:innenausbildung als Assessorin tätig; Waltraud Kieß-Haag, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation (Zertifizierung CNVC), Logopädin, Trauerbegleiterin (BVT)

KOSTENBEITRAG: 1.440,00 € KURS-NR. 261-115

SEMINAR

Menschenkenntnis mit dem Enneagramm

Sich selbst und andere besser verstehen

► Sa 11.10.25, 09:30–17:00 Uhr

Finden Sie es auch so faszinierend, wie unterschiedlich die Menschen in Ihrem Umfeld fühlen, denken und handeln? In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit, Ihre Menschenkenntnis mit dem Persönlichkeitsmodell Enneagramm zu erweitern. Sie werden die neun verschiedenen Persönlichkeitsmuster kennenlernen und einen Einblick in die jeweiligen Stärken und Herausforderungen bekommen. Dies erleichtert die Kommunikation und den Umgang mit den Eigenheiten der anderen. Darüber hinaus hilft das Enneagramm, die eigenen Persönlichkeitsmerkmale zu reflektieren, und zeigt damit beeindruckende Wege zu Selbsterkenntnis, zu Weiterentwicklung und zu persönlichem Wachstum auf.

Mit dem erweiterten Verständnis für menschliches Verhalten profitieren Sie sowohl im privaten Umfeld als auch beruflich. Und nicht zuletzt beim Entdecken Ihrer eigenen Potenziale.

LEITUNG: Doris Helzle, langjährige Erfahrung in Leitungs- und Managementfunktionen, Lehrbeauftragte für Soft Skills, Mediatorin, Trainerin und Coach
KOSTENBEITRAG: 88,00 € / Frühbuchung: 80,00 € KURS-NR. 252-122

SEMINARE

Seminare zum Zürcher Ressourcen Modell (ZRM)

SEMINAR

**Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcen Modell**

ZRM-Grundkurs

- ▶ KURS-NR. 252-101: Mi 15.10.25, 10:00–12:30 und 14:00–18:30 Uhr / Do 16.10.25, 09:00–12:30 und 14:00–18:30 Uhr / Fr 17.10.25, 09:00–12:30 und 13:30–17:30 Uhr
- ▶ KURS-NR. 261-107: Mi 15.04.26, 10:00–12:30 und 14:00–18:30 Uhr / Do 16.04.26, 09:00–12:30 und 14:00–18:30 Uhr / Fr 17.04.26, 09:00–12:30 und 13:30–17:30 Uhr

Das Zürcher Ressourcen Modell ist ein theoretisch fundiertes und wissenschaftlich überprüftes Selbstmanagement-Training, das an der Universität Zürich von Dr. Maja Storch und Dr. Frank Krause zur gezielten Förderung von Handlungsoptionen entwickelt wurde. Es hilft, das eigene Fühlen und Verhalten besser zu verstehen und zu verändern. So gelingt souveränes Handeln auch in schwierigen und belastenden Situationen. Mit Hilfe von theoretischem Input, praktischen Übungen und individuellem Feedback erlernen und erproben Sie das ZRM für Ihren gegenwärtigen beruflichen und persönlichen Lebenszusammenhang.

LEITUNG: Dr. Irmgard Ehlers, Zert. ZRM-Trainerin, PSI-Kompetenzberaterin, Systemische Organisationsberaterin und Demographie-Lotsin; Heike Hofmann, Zert. ZRM-Trainerin, Präsentations- und Moderationstrainerin, Coach, Theaterregisseurin, Schauspieldozentin, lehrt Körpersprache und Kommunikation in Weiterbildungs- und Wirtschaftsunternehmen

KOSTENBEITRAG: 650,00 € / Frühbuchung: 590,00 €

SEMINAR

**Aus Schattenseiten Stärke gewinnen**

Aufbaukurs des Zürcher Ressourcen Modells ZRM

- ▶ Do 13.11.25, 10:00–12:30 und 14:00–18:30 Uhr / Fr 14.11.25, 09:00–12:30 und 14:00–18:30 Uhr / Sa 15.11.25, 09:00–12:30 und 13:30–17:30 Uhr

Dieser Selbstmanagement-Kurs bietet Ihnen die Möglichkeit zu einem neuen und kreativen Umgang mit negativen Gefühlen. Dabei verwandeln Sie ungeliebte Persönlichkeitsanteile in eine Ressource. C. G. Jung erforschte solche ungeliebten Persönlichkeitsanteile und bezeichnete sie als Schattenanteile. Zuerst widmen Sie sich Ihrem im ZRM-Grundkurs erarbeiteten Motto-Ziel. Vielleicht aktualisieren Sie es auf dem Hintergrund Ihrer inzwischen damit gemachten Erfahrungen. In den folgenden Schritten haben Sie die Möglichkeit zur Ressourcen-

erweiterung und gewinnen aus Ihren Schattenanteilen neue Kräfte. Wie bei der ZRM-Methodik üblich, vergrößern Sie in einem lustvollen und abwechslungsreichen Prozess Ihren Ressourcenpool. Damit geben Sie sich und Ihrem Handlungsrepertoire eine zusätzliche Dynamik und entwickeln Ihre Ressourcen-Techniken aus dem ZRM-Grundkurs weiter. Mit Hilfe von theoretischem Input, praktischen Übungen und individuellem Feedback nähern Sie sich den eigenen Schatten, so dass diese ihre Bedrohlichkeit verlieren. Sie werden zur neuen, unterstützenden Ressource.

VORAUSSETZUNG: ZRM-Grundkurs bei einer zert. ZRM-Trainerin / einem zert. ZRM-Trainer (bitte bei der Anmeldung angeben) LEITUNG: Dr. Irmgard Ehlers, Zert. ZRM-Trainerin, PSI-Kompetenzberaterin, Systemische Organisationsberaterin und Demographie-Lotsin

KOSTENBEITRAG: 650,00 € / Frühbuchung: 590,00 € KURS-NR. 252-102

SEMINAR

**Die persönliche Zukunft aktiv und ressourcenorientiert gestalten**

Aufbaukurs II des Zürcher Ressourcen Modells ZRM

- ▶ Do 25.06.26, 10:00–12:30 und 14:00–18:30 Uhr / Fr 26.06.26, 09:00–12:30 und 14:00–18:30 Uhr / Sa 27.06.26, 09:00–12:30 und 13:30–17:30 Uhr

Sie verknüpfen Ihre Ideale und Idole aus der Vergangenheit mit Ihren Wünschen für die Zukunft. Dabei überprüfen Sie Ihre Werte und entscheiden, welche Ihnen so wichtig sind, dass Sie Ihnen künftig auf Ihrem Lebensweg mehr Raum geben wollen. Aus dieser Werte-Entscheidung heraus entwickeln Sie eine zu Ihrer Persönlichkeit passende, individuelle Zukunftsperspektive. Damit erweitern Sie Ihre im bisherigen ZRM-Prozess bereits erarbeiteten Ressourcen und gestalten damit Ihre Zukunft. Ausgangspunkt ist Ihr ZRM-Wissen aus dem Grundkurs, das Sie um eine weitere Dimension bereichern. Auch in diesem Seminar lernen Sie Inhalte kennen, die wissenschaftlich fundiert sind und durch die ZRM-Methode nachhaltig und lustvoll vermittelt werden.

VORAUSSETZUNG: Vorherige Teilnahme an einem ZRM-Grundkurs bei einem bzw. einer zert. ZRM-Trainer:in (bitte bei der Anmeldung angeben)

LEITUNG: Dr. Irmgard Ehlers, Zert. ZRM-Trainerin, PSI-Kompetenzberaterin, Systemische Organisationsberaterin und Demographie-Lotsin

–KOSTENBEITRAG: 650,00 € / Frühbuchung: 590,00 € KURS-NR. 261-108

SEMINAR



Basisseminar Leichte Sprache

► Mi 12.11.25, 09:00–16:30 Uhr

Sie lernen in diesem ganztägigen Seminar die Grundlagen für Leichte Sprache kennen und arbeiten dabei mit Texten aus Ihrem eigenen Berufsalltag oder aus Ihrer Fachrichtung. Sie erhalten Anregungen, wie das Thema Leichte Sprache auch nach dem Seminar weitergeführt werden kann. Sie können im Vorfeld des Seminars Texte, die Sie bearbeiten wollen, einreichen oder direkt zum Seminar mitbringen. Es sollten Texte sein, bei denen Sie das Recht haben, diese in Leichter Sprache anzubieten. Nach dem Seminar sind Sie in der Lage, sprachliche Hürden in Texten zu erkennen und auszuräumen. Sie wenden einige der Regeln für Leichte Sprache aktiv an und können einfachere Texte erfolgreich in Leichte Sprache übertragen. Sie haben sich damit befasst, wie Sie das Thema auch nach dem Seminar lebendig halten und weiterhin damit umgehen können.

Kurze Theorie-Inputs wechseln im Seminar mit interaktiven Teilen sowie mit Gruppen- oder Einzelarbeit ab. Die Teilnehmenden sind aktiv ins Seminaregeschehen eingebunden.

LEITUNG: Krishna-Sara Helmle ist Gründerin und Inhaberin von »Textöffner«, dem Büro für Leichte Sprache in Tübingen. Sie hat sich 2013 mit dem Thema Leichte Sprache selbständig gemacht und arbeitet als Übersetzerin und Trainerin für Leichte und Einfache Sprache. **KOSTENBEITRAG:** 33,00 € / Frühbuchung: 30,00 €. Die geringe Teilnahmegebühr wird ermöglicht durch einen Zuschuss der »Diakonie in Stuttgart«. **KURS-NR.** 252-157

SEMINAR

Neun mal klug – Enneagramm live Vertiefungskurs

► Sa 29.11.25, 09:30–17:00 Uhr

In diesem Seminar kommen wir mit den »Insidern« ins Gespräch. Wir werden also erfahren, wie sich ein Muster »von innen« anfühlt. Was sind die grünen Knöpfe, wo sind die roten? Welche Erfahrungen gibt es mit der individuellen Entwicklung, mit persönlichem Wachstum? Was macht es schwer und – was noch viel wichtiger ist – was war und ist hilfreich? Wie gehen wir am besten aufeinander zu? So typisch vieles erscheinen mag, so ist es doch auch faszinierend, welche Vielfalt das Enneagramm bietet.

VORAUSETZUNG: Grundkenntnisse des Enneagramms, z. B. »Menschenkenntnis mit dem Enneagramm« **LEITUNG:** Doris Helzle, langjährige Erfahrung in Leitungs- und Managementfunktionen, Lehrbeauftragte für Soft Skills, Mediatorin, Trainerin und Coach **KOSTENBEITRAG:** 88,00 € / Frühbuchung: 80,00 € **KURS-NR.** 252-123




Caribou Catering
Neckartalwerkstätten (WfbM)
Hafenbahnstraße 35
70329 Stuttgart

Telefon 0711 3202850
Telefax 0711 3202827
Mobil 0176 18109921

info@caribou-catering.de
www.caribou-catering.de

Caribou Catering ist ein Unternehmen im Caritasverband für Stuttgart e.V.



15

FACHTAG

Stress und Trauma in Geist, Gehirn und Körper

Eine neurobiologische Rundreise

► Sa 06.12.25, 09:30–16:30 Uhr

Stress und Trauma können über eine Beeinflussung der strukturellen und funktionellen Hirnentwicklung zu einer veränderten Funktionalität aller – insbesondere auch limbischer – Zentren und Systeme führen. Eine Prädisposition gegenüber psychischen und körperlichen Störungen wird so geschaffen. Diese Fortbildung führt Sie durch die Grundlagen und aktuellen Erkenntnisse zu Stress, Trauma und der Regulationsfähigkeit von Psyche und Gehirn. Dabei werden die funktionellen Zusammenhänge zwischen traumatischen Erlebnissen und der Entstehung von chronischen entzündlichen Erkrankungen anhand aktueller Arbeiten dargestellt. Um die langfristigen physischen und psychischen Auswirkungen von – insbesondere frühen – Traumata zu verstehen, werden psychotraumatologische, neurobiologische und psychoneuroimmunologische Aspekte zusammengeführt und ihre Implikationen für die Traumatherapie vorgestellt. Das Finale bildet dann der neurobiologische Blick auf die Traumatherapie (u. a. EMDR) und auf die ihr zugrunde liegenden Wirkmechanismen.

LEITUNG: Dr. phil. Dr. scient. med. Damir del Monte, Neurowissenschaftler, Studium und Promotion in Psychologie und Medizin-Wissenschaft an den Universitäten Hannover, Köln, Heidelberg und der PMU Salzburg. Freier Wissenschaftler am Institut für Synergetik und Psychotherapieforschung an der PMU Salzburg. Dozent für Funktionelle Neuroanatomie und Leiter der »Encephalon – medicine media production GmbH« in Karlsruhe. Therapeutische Schwerpunkte: Psycho-, trauma-, körper- und sporttherapeutische Verfahren. Forschungs-Schwerpunkte: Psychotraumatologie, Lernen, Depressions-, Psychotherapie- und Schmerzforschung

KOOPERATION: Europäische Gesellschaft für Traumatherapie und EMDR e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG: 115,00 € / Mitglieder der Europäischen Gesellschaft für Traumatherapie und EMDR e. V. 105,00 € **KURS-NR.** 252-801

SEMINAR

Selbst- und Fremdbild

Mehr Ausstrahlung durch ein starkes Selbst-Bewusstsein

► Sa 06.12.25, 10:00–17:00 Uhr

Wie wirken Sie auf Ihre Mitmenschen? Sehen die anderen in Ihnen das selbe, das Sie selbst bei sich wahrnehmen? Wie können Sie mehr Sicherheit darin gewinnen, so zu wirken, wie Sie wirken möchten? Ziel des Seminars ist es, ein realistisches Selbstbild zu entwickeln, Ihr Selbst-Bewusstsein zu stärken und zu verfeinern und an Authentizität und Ausstrahlung zu gewinnen.

Inhalte des Seminars: Selbst- und Fremdwahrnehmung. Was bestimmt den ersten Eindruck? Auf welchen Ebenen wirkt der Mensch mit Körpersprache, Stimme, Sprache und im Unbewussten? Wie wirken Sie, wie möchten Sie wirken? Was sind Ihre Stärken, Ihre Fähigkeiten? Und was tragen Sie nach außen? Wie gehen Sie mit Feedback souverän und konstruktiv um? Sie lernen Feedbackregeln kennen und üben mit Video-Feedback.

LEITUNG: Carolin Fey M. A., Kommunikationstrainerin, Rhetorikerin

KOSTENBEITRAG: 99,00 € / Frühbuchung: 90,00 € **KURS-NR.** 252-171

SEMINAR



Cornrows und Curls

Eine Einführung in die Afrolockenpflege für Stylist:innen und Interessierte

► Mo 19.01.26, 09:00–17:00 Uhr

In diesem Praxisseminar steht das Flechten von Cornrows im Mittelpunkt. Schritt für Schritt erlernen die Teilnehmenden die Technik des Cornrow-Flechtens an professionellen Friseurübungsköpfen. Das Seminar ist eine berufliche Fortbildung und richtet sich an Friseur:innen, Visagist:innen sowie Maskenbildner:innen in Theatern und ist offen für Personen, die sich privat für das Thema Afrolockenpflege interessieren z. B. Bezugspersonen für Kinder mit Afrolocken. Ergänzt wird der Praxisteil durch eine Einführung in die Grundlagen der Afrolockenpflege. Ergänzend werden gesellschaftliche Aspekte thematisiert, wie die Frage, warum Sichtbarkeit, zugängliches Wissen und Empowerment für Menschen mit Afrolocken in Deutschland so wichtig sind. Interessierte ohne Vorkenntnisse sind ausdrücklich ebenfalls willkommen.

LEITUNG: Janina Reinsch ist studierte Linguistin, Wahl-Heidelbergerin mit Deutsch-Malischen Wurzeln, Antirassismus- und Empowerment Trainer:in und Gründerin eines Online-Shops für Produkte und Workshops rund um das Thema Afrolockenpflege. Mit ihrer Arbeit verfolgt sie seit 2020 das Ziel, Wissen rund um das Thema Afrolockenpflege und -Styling im deutschsprachigen Raum zugänglich(er) zu machen, sowie Kinder und Erwachsene mit Afrolocken zu empowern.

KOSTENBEITRAG: 175,00 € **KURS-NR.** 252-188

SEMINAR



Starke Frauen – Starke Stimmen

► Di 20.01.26, 09:30–17:30 Uhr

Die Stimme ist unser Mittel, um zu kommunizieren – egal ob im persönlichen Gespräch, bei Vorträgen, bei Verhandlungen oder auf der großen Bühne. Sie ist maßgeblich für wahrgenommene Kompetenz. In einem Business-Kontext fällt es vielen Frauen schwer, sich stimmlich durchzusetzen – vor allem in einem männerdominierten Umfeld. Deshalb ist es so wichtig, sich gut mit der eigenen Stimme zu fühlen; zu wissen, wie sie funktioniert, wie man Heiserkeit verhindern und auf stimmlicher Ebene Ruhe und Souveränität ausstrahlen kann.

In diesem speziell für Frauen entwickelten Seminarformat gehen Sie auf eine Entdeckungstour durch Ihr persönliches Instrument. Sie lernen Ihre eigene Stimme kennen und dürfen erleben, wie Sie durch das Drehen kleiner Stellschrauben große Entwicklungen erzielen. Jede Frau hat eine einzigartige Stimme – sie muss nur lernen, mit sich und ihrer Stimme in Einklang zu kommen.

LEITUNG: Birgit Reutter, Schauspielerin und Sängerin, Coaching für Stimme

KOSTENBEITRAG: 99,00 € / Frühbuchung: 90,00 € **KURS-NR.** 252-162

SEMINAR



Veränderungen souverän meistern

Vom mutigen Umgang mit dem Wandel

► Mo 26.01.26, 09:30–17:00 Uhr

Wir erleben Veränderungen in einer großen Geschwindigkeit. Umstrukturierungen, neue Technologien u. a. m. führen dazu, dass Aufgaben sich ändern. In der Tat ist es oft schwer auszuhalten, wenn lieb gewordene Gewohnheiten oder eingeübte Prozesse nicht mehr funktionieren wie bisher. Was kann helfen, den unvermeidlichen Wandel gut zu bewältigen? Welche Einflussmöglichkeiten habe ich? Wie kann ich meinen Ideen und Verbesserungsvorschlägen Geltung verschaffen? Wie kann ich meine eigenen Stärken nutzen, um künftigen Veränderungsprozessen mutig zu begegnen?

Im Seminar stehen diese Fragen und das zugehörige Hintergrundwissen im Mittelpunkt. Sie erleben auch Übungen, mit denen Sie Ihren »Veränderungsmuskel« trainieren und stabilisieren können.

Bringen Sie gerne Ihre Veränderungsthemen mit, diese werden – soweit möglich und sinnvoll – berücksichtigt.

LEITUNG: Doris Helzle, langjährige Erfahrung in Leitungs- und Managementfunktionen, Lehrbeauftragte für Soft Skills, Mediatorin, Trainerin und Coach

KOSTENBEITRAG: 88,00 € / Frühbuchung: 80,00 € **KURS-NR.** 252-125

Weiterbildung in Psychotraumatologie, Traumapädagogik und traumazentrierter Fachberatung

► Grundmodul

KURS-NR. 261-114: Modul 1: Do–Fr 26.03.–27.03. / Modul 2: Mo–Di 13.04.–14.04. / Modul 03: Mo–Di 11.05.–12.05. / Modul 04: Mo–Di 15.06.–16.06. / Modul 05: Do–Fr 23.07.–24.07.26, 09:30–17:00 Uhr

► Aufbauomodul

KURS-NR. 262-100: Modul 06: Do–Fr 24.09.–25.09. / Modul 07: Mo–Di 05.10.–06.10. / Modul 8a: Do–Fr 29.10.–30.10. / Modul 8b: Do–Fr 03.12.–04.12.26 / Modul 9a: Do–Fr 21.01.–22.01. / Modul 9b: Do–Fr 25.02.–26.02. / Modul 10: Mo–Di 15.03.–16.03.27, 09:30–17:00 Uhr

Das Curriculum Traumazentrierte Fachberatung / Traumapädagogik macht die Teilnehmenden mit den Grundlagen und Konzepten der Psychotraumatologie, Traumaberatung und -behandlung, Traumapädagogik, Bindungsforschung und Neurobiologie vertraut, die dem neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisstand entsprechen. Neben der Vermittlung theoretischen Wissens wird anhand praxisbezogener Beispiele, Demonstrationen und Übungen eine ressourcenorientierte Haltung in Beratung und Therapie erlernt.

Lerninhalte: Theoretische Grundlagen traumazentrierter Fachberatung, Techniken zur Stabilisierung und Affektregulation, Umgang mit akuter Traumatisierung und Krisenintervention sowie Bindung und Traumapädagogik; Vertiefung mit der Anleitung zur Arbeit mit Ego-States/»Innere-Kind-Arbeit«, der Ressourcenaktivierung mit der Screentechnik und Überblick über traumaspezifische Behandlungsverfahren. Abschlusskolloquium.

DETAILLIERTE FORTBILDUNGSBESCHREIBUNG UND VORAUSSETZUNGEN:

www.hospitalhof.de (ggf. auch Hinweise zur ESF-Fachkursförderung)

ZERTIFIZIERUNG: nach Aufbauomodul durch die Deutschsprachige Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT) und den Fachverband Traumapädagogik e. V. (FVTP) anerkanntes Zertifikat.

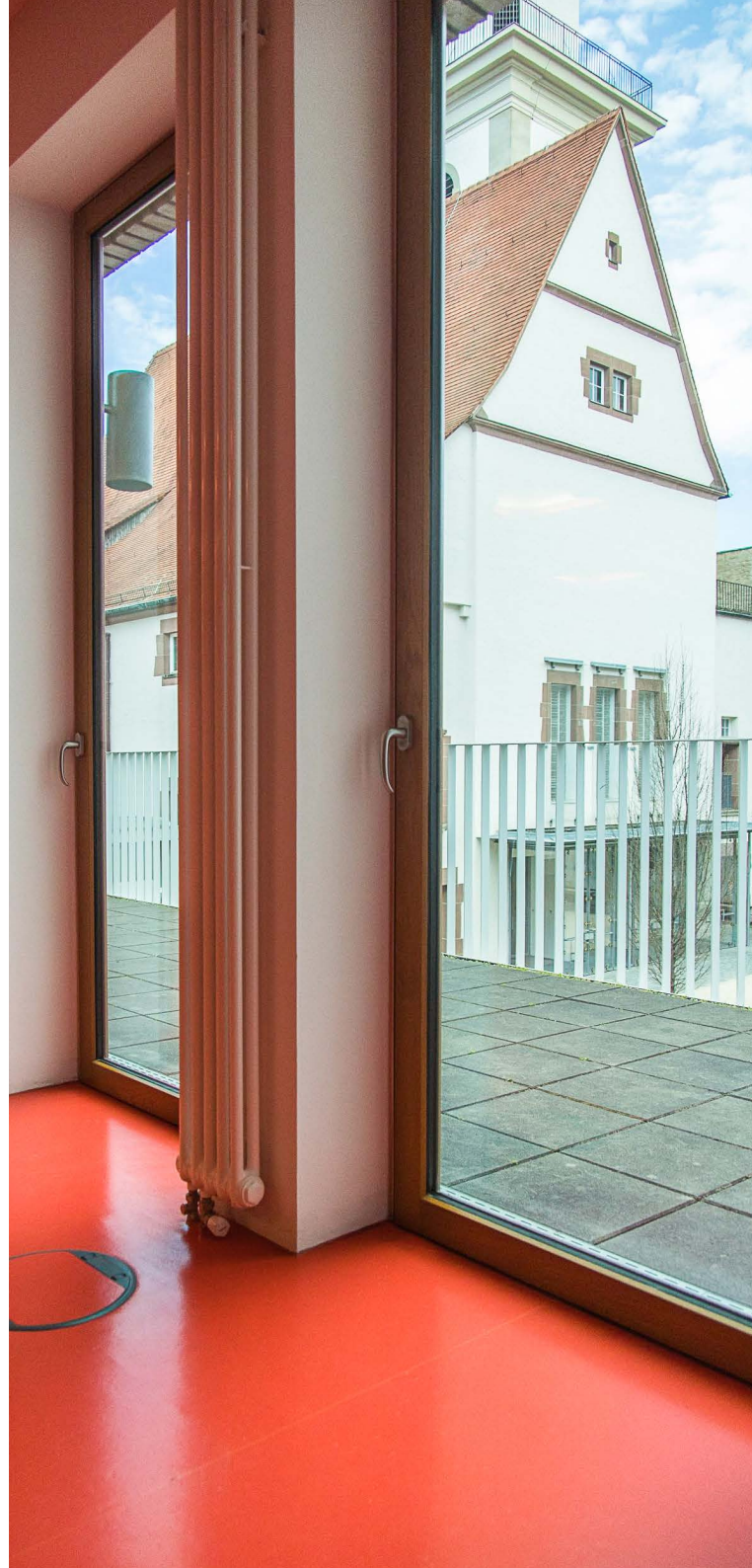
Nach 10 Modulen: in Traumafachberatung oder Traumapädagogik

Nach 12 Modulen: in Traumafachberatung und Traumapädagogik

LEITUNG: Volker Dittmar, Diplom-Psychologe und Psychologischer Psychotherapeut, Traumatherapeut, Dozent für Traumatherapie, NLP-Lehrtrainer (DVNLP), Supervisor, Regensburg; Marlene Biberacher, Dipl.-Soz.Päd, Traumafachberaterin, (DeGPT- FVTP) Dozentin, Supervisorin

KOOPERATION: Trauma Institut Süddeutschland (durch die DeGPT/FVTP zertifiziertes Weiterbildungsinstitut für »Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung«), Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG: für Grundmodul 1.575,00 € (für 5 Module); für Aufbauomodul 1.575,00 € bei 5 Modulen, 2.195,00 € bei 7 Modulen. Jeweils incl. umfangreicher TN-Unterlagen und Supervisionseinheit. Zertifizierung einmalig 50,00 € Gebühr



Psychologie und Gesundheit

Aktuelles zu den
Veranstaltungen:
www.hospitalhof.de

SEMINAR

MBSR/MBCT-Vertiefungskurs

Achtsamkeitspraxis vertiefen und weiterentwickeln

► Mi 17.09. / 15.10. / 12.11. / 10.12.25, 18:30–21:00 Uhr

Dieser Kurs richtet sich an alle, die bereits an einem MBSR- oder MBCT-Kurs teilgenommen haben und ihre Achtsamkeitspraxis vertiefen und langfristig in ihren Alltag integrieren möchten.

Inhalte der Abende: Achtsamkeitsmeditation (Sitzen, Gehen, Bodyscan etc.) / Körperarbeit und achtsame Bewegung (z. B. Yoga) / Mit Musik in Bewegung kommen / Achtsame Kommunikation / Umgang mit schwierigen Gedanken und Gefühlen / Mitgefühls- und Selbstmitgefühlsmeditationen / Vertiefte Selbsterforschung.

Ziele des Kurses: Die eigene Praxis festigen und lebendig halten / Achtsamkeit in verschiedenen Lebensbereichen anwenden / Einen unterstützenden Rahmen für Austausch und Reflexion erleben.

VORAUSSETZUNG: MBSR- oder MBCT-Einführungskurs (bitte bei Anmeldung angeben, falls der Einführungskurs nicht bei Frau Breuninger-Ballreich erfolgte) **LEITUNG:** Susanne Breuninger-Ballreich, zertifizierte MBSR/MBCT-Trainerin, Leitung der ZAS-MBSR Lehrer:innenausbildung, Gestaltpsychotherapeutin, EMDR-Therapeutin und Coach für Stress- und Konfliktbewältigung **KOSTENBEITRAG:** 132,00 € / Frühbuchung: 120,00 € **KURS-NR.** 252-136

SEMINAR

Entspannung für den Körper mit TRE

► KURS-NR. 252-128: Mi 17.09. / 24.09. / 01.10. / 29.10. / 05.11.25, 19:00–20:15 Uhr

► KURS-NR. 252-129: Mi 12.11. / 19.11. / 26.11. / 10.12. / 17.12.25, 19:00–20:15 Uhr

Tension and Trauma Releasing Exercises (TRE) aktivieren die in uns Menschen angelegte Fähigkeit, im Körper gehaltene Spannungen und Stress zu lösen. Das durch TRE ausgelöste neurogene Zittern oder Schütteln oder Bewegen ist eine kontrollierte natürliche Regulationsfähigkeit, die unserem Körper hilft, sich zu entspannen. In der Gruppe erlernen Sie Körperübungen, die Ihnen den Zugang dazu ermöglichen. Danach können Sie auch für sich zu Hause Spannungen und Stress lösen.

LEITUNG: Christiane Teuber, TRE Providerin, Somatic Experiencing Practitioner, Fachkrankenschwester **KOSTENBEITRAG:** jeweils 55,00 € / Frühbuchung: 50,00 €

VORTRAG

Ordnung für Raum und Seele

► Fr 19.09.25, 19:00–20:30 Uhr

Warum ist es mit »Räum doch einfach mal auf« nicht getan? Im Vortrag werden verständlich und fundiert die Hintergründe des Messie-Syndroms erläutert: Was sind die Ursachen, welche Ausprägungen gibt es, welche Folgen hat die Krankheit »Pathologisches Horten« für Betroffene, Angehörige und betreuende Personen? Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

REFERENTIN: Veronika Schröter, Heilpraktikerin für Psychotherapie mit Schwerpunkt Messie-Therapie **KOSTENBEITRAG:** 8,00 € / 6,00 €

SEMINAR

Meditatives Malen

► KURS-NR. 252-158: Mo 22.09. / 29.09. / 06.10. / 13.10. / 20.10. / 03.11. / 10.11. / 17.11. / 24.11. / 01.12.25, 18:00–19:30 Uhr

► KURS-NR. 252-159: Mi 24.09. / 01.10. / 08.10. / 15.10. / 22.10. / 29.10. / 05.11. / 12.11. / 19.11. / 26.11.25, 10:00–11:30 Uhr

Mal-Ort Heidemarie Mungenast, Gaußstr. 76 B, 70193 Stuttgart-West

Der Mal-Ort ist ein von der Außenwelt abgeschirmter Raum. Losgelöst von äußeren Einflüssen und Vorstellungen können Sie ganz bei sich bleiben. Es malt sich dort wie von selbst. Sie kommen durch ihr eigenes aktives Tun in Berührung mit ihrem inneren Selbst und ihrer eigenen Ausdrucksweise. Tun und Erleben stehen im Mittelpunkt. Dies bedarf weder einer Beurteilung noch Deutung. Die Freude und Neugier an einer solchen inneren Entdeckungsreise benötigt keine künstlerischen Fähigkeiten und Kenntnisse. Die Kursleiterin steht Ihnen hilfreich zur Seite.

LEITUNG: Heidemarie Mungenast, Mal-Ort-Betreuerin (Ausbildung bei Arno Stern), Kunsttherapeutin, Klangtherapeutin, Malerin

KOSTENBEITRAG: 165,00 € / Frühbuchung: 150,00 €. Materialkosten 60,00 € (im Kurs zu bezahlen)

SEMINAR

Schreiben. Über mich selbst.

Eine Werkstatt zum autobiographischen Schreiben

► Mo 22.9. / 29.09. / 06.10. / 27.10. / 10.11. / 08.12.25, 18:30–21:00 Uhr

In dieser Schreib-Werkstatt sind Sie eingeladen, schreibend sich selbst und Ihr Leben zu erkunden. Anhand von Anregungen aus der Literatur, ausgehend von Material aus dem eigenen Lebensarchiv und im lebendigen Austausch in der Gruppe schreiben Sie über sich und Ihr Leben – über einzelne Phasen, zentrale Figuren, Lebensthemen, Schlüsselereignisse oder auch den scheinbar beiläufigen Moment. Ob in Miniaturen oder im größeren Erzählbogen: Angeleitet entdecken Sie das Spannungsfeld aus Erinnerung und Fiktion, die Wirkung bewusst eingesetzter Schreibtechniken und gestalteter Sprache. So erfahren Sie, wie aus Erinnerungen Lebens-Geschichten werden, die dem Erlebten Sinn verleihen und Sie und andere zu berühren vermögen.

Schreiberfahrungen sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung. Ein Laptop erleichtert das Schreiben vor Ort.

LEITUNG: Theres Essmann, Schriftstellerin und zertifizierte Referentin für kreatives Schreiben und Biographiearbeit KOSTENBEITRAG: 165,00 € / Frühbuchung: 150,00 € KURS-NR. 252-172

FILM UND GESPRÄCH

The Father – Mit Demenz Mensch sein und bleiben

Eröffnung des 3. Stuttgarter Filmfests der Generationen

► Di 23.09.25, 18:00–21:00 Uhr

Das Filmfest der Generationen zieht seit einigen Jahren Menschen aller Altersstufen vor die Leinwände in Stuttgart – auch an Orten, an denen sonst kein Kinoerlebnis stattfinden kann. Zum Auftakt des diesjährigen Filmfests laden vier Veranstalter gemeinsam in den Hospitalhof ein.

Nach der feierlichen Eröffnung des Festivals durch Bürgermeisterin Dr. Sußmann ist der Oscar-prämierte Film »The Father« (98 min.) in deutscher Sprache zu sehen. In dem Film geht es um Anthony (gespielt von Anthony Hopkins), der sich im Alter mental verändert, die Hilfe seiner Tochter jedoch ablehnt. Während er versucht zu verstehen, was mit ihm und um ihn herum geschieht, beginnt er, an nahestehenden Menschen und an seinem eigenen Verstand zu zweifeln.

In einem moderierten Nachgespräch greifen wir das Thema Demenz – passend zum Welt-Alzheimerstag und der Woche der Demenz – auf. Wir gehen mit Gesprächsgästen den Fragen, die der Film aufwirft, auf den Grund. Infostände zum Thema Demenz runden das Angebot ab.

MODERATION DES ABENDS: Hannah Becker, volkshochschule stuttgart

PODIUMSGÄSTE: Dr. Alexandra Sußmann, Bürgermeisterin für Soziales, Gesundheit und Integration; Melanie Liebsch, Beisitzerin im Vorstand der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e. V., ehemalige pflegende Angehörige und Referentin zu Frontotemporaler Demenz; Günther Schwarz, Netzwerk Demenz Stuttgart

MODERATION DES PODIUMS: Roland Weeger, Kath. Bildungswerk Stuttgart; Ulrike Kammerer, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOOPERATION: Landeshauptstadt Stuttgart/Gesundheitsamt, volkshochschule stuttgart, Kath. Bildungswerk Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

INFOABEND

Stressbewältigung durch Achtsamkeit – MBSR kennenlernen

► Di 23.09.25, 19:00–20:30 Uhr

Sie möchten besser mit Stress umgehen, wieder mehr innere Ruhe spüren und den Herausforderungen des Alltags mit mehr Gelassenheit begegnen? Der achtwöchige Kurs in Mindfulness-Based Stress Reduction (MBSR) richtet sich an Menschen, die unter Stress leiden oder präventiv etwas für ihre seelische und körperliche Gesundheit tun möchten. Durch achtsamkeitsbasierte Übungen – im Sitzen, Liegen und in Bewegung – sowie durch inspirierende Impulse zu stressrelevanten Themen lernen Sie, Ihre innere Balance wiederzufinden. Sie stärken Ihre Fähigkeit zur Selbstregulation, fördern Entspannung, Lebensfreude und Konzentration – und entdecken neue Wege, bewusst und präsent im Alltag zu sein.

Am Infoabend werden Ihnen die MBSR-Methode, der Ablauf des Kurses und die wissenschaftlichen Hintergründe vorgestellt. Gemeinsame kurze Achtsamkeitsübungen, Zeit für Ihre Fragen sowie der persönliche Austausch in einer achtsamen Atmosphäre runden den Abend ab.

Voraussetzung für die Teilnahme am MBSR-Kurs »Stressbewältigung durch Achtsamkeit« ab dem 21.10.25 ist ein kostenfreies telefonisches Vorgespräch mit der Kursleitung. Dieses dient dazu, gemeinsam zu schauen, ob der Kurs für Sie aktuell hilfreich und passend ist.

REFERENTIN: Susanne Breuninger-Ballreich, zertifizierte MBSR/MBCT-Trainerin. Leitung der ZAS-MBSR Lehrer:innenausbildung, Gestaltpsychotherapeutin, EMDR-Therapeutin und Coach für Stress- und Konfliktbewältigung
KOSTENBEITRAG entfällt

SEMINAR

Healing Touch: Heilende Hände für Körper, Geist und Seele

► Sa 27.09.25, 10:00–17:00 Uhr

Healing Touch ist eine zertifizierte Methode aus den USA, die dort in vielen Kliniken seit Jahrzehnten zur besseren Wundheilung in Pflege und Nachsorge eingesetzt wird.

Das Seminar führt Sie in die praktische Arbeit mit Healing Touch ein. Mit einfachen und wirkungsvollen Energiemethoden, die die körperliche Distanz wahren und die Sie sofort in Ihr Leben integrieren können, lernen Sie nachhaltig zur Kräftigung und Harmonisierung Ihres Wohlbefindens beizutragen. Dabei verbessern Sie den Energiefluss im ganzen Körper, lindern Schmerzen, fördern Wundheilung und klären Kopf und Geist. Mit den Übungen mindern Sie Stress, reinigen den Körper, lösen »Stauungen« aus den Gelenken, verbessern die körperliche Entspannung, die Sauerstoffversorgung und die Regenerationskraft Ihrer Zellen.

LEITUNG: Beate Grabow, HTCP/Zertifizierte Healing Touch-Praktikerin und -Lehrerin; Petra Dörner, Healing Touch-Praktikerin mit eigener Praxis
KOSTENBEITRAG: 77,00 € / Frühbuchung: 70,00 € **KURS-NR.** 252-180

SEMINAR

Was Kriegskinder, Nachkriegskinder und Kriegsenkel bewegt

► Sa 27.09.25, 10:00–17:30 Uhr

Haben Sie manchmal das Gefühl, nicht ihr eigenes Leben zu leben, sondern ein »fremdbestimmtes«? Die Kinder- und Enkelgeneration der Eltern, die die erlebten Kriegstraumata sowie deren Folgeschäden weitergegeben haben, spüren die Auswirkungen in ihrem eigenen Leben. Sie müssen oft über lange Zeiträume die von den Eltern übernommenen Verhaltensweisen und Gefühle in sich wahrnehmen, die elterlichen Aufträge erkennen, um zum eigenen Hinterfragen und einem etwas freieren Leben zu finden. Es wird Raum geben für Fragen, wie sich diese transgenerationale Weitergabe in Ihnen zeigt, so dass Sie sich darin besser kennen-, verstehen- und neu entscheiden lernen, wie Sie etwas leichter leben wollen.

Nach 80 Jahren Abstand zum Krieg haben alle Generationen die Chance, durch den Spiegel und die Rückenstärkung der anderen zu einer neuen Sichtweise und zur Versöhnung mit sich selbst und den anderen Generationen zu kommen.

Im Seminar werden durch geführte Imaginationen, achtsame Aufstellungen sowie aufbauenden Resilienzübungen erste praktische Schritte in Richtung eines leichteren, freieren Lebens eingeübt. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

LEITUNG: Ingrid Dautel, Historikerin, langjährige Erfahrung in der Leitung von mehrgenerationalen Selbsterfahrungsgruppen, Supervisorin und Mediatorin (hsi Hd.), Biographiearbeit **KOSTENBEITRAG:** 94,00 € / Frühbuchung: 85,00 € (incl. Material) **KURS-NR.** 252-187

SEMINAR

Augusfitness zum Kennenlernen

► Mo 06.10.25, 18:00–20:00 Uhr

Haben Sie müde, angestrenzte oder trockene Augen? Werden Ihre Augen durch längeres Sehen in der Nähe (am PC oder beim Lesen) stark beansprucht? In diesem Kurs erfahren Sie, wie Sie selbst einen Ausgleich schaffen können. Sie lernen einfache und effektive Übungen zur Aktivierung und Entspannung Ihrer Augen kennen und erfahren Interessantes über die Muskeln und Strukturen in Ihren Augen. Zur Umsetzung erhalten Sie Seminarunterlagen mit den Übungen. Für alle, die Kontaktlinsen nutzen, empfiehlt es sich, bei der Veranstaltung eine Brille zu tragen.

LEITUNG: Astrid Wolff, zert. Kursleiterin Augenschule, Betriebliche Sehtrainerin, Qigong-Lehrerin **KOSTENBEITRAG:** 18,00 € / Frühbuchung: 16,00 € **KURS-NR.** 252-174

SEMINAR

Unterwegs mit dem »Art Journal«

Schreiben, sammeln und skizzieren im Kunstmuseum Stuttgart

► Fr 10.10.25, 10:00–17:00 Uhr

Treffpunkt: wird den Teilnehmenden vor dem Seminar mitgeteilt

Der hungrige Blick einer Dame, aufgeschütteter Reis oder eine Ekstase aus Tischlampen – die Werke im Kunstmuseum Stuttgart lassen uns lächeln, befremden und erleuchten. Manche erzählen von großen gesellschaftlichen Umbrüchen, andere sind der stille Blick auf einen Frühstückstisch. Was spricht Sie an? Und warum? Machen Sie die Augen auf und halten Sie fest, was Sie sehen.

Wie wir in der Welt sind, was unsere Aufmerksamkeit und Begeisterung weckt, hat mit uns selbst zu tun. Mit Erinnerungen und den Fragen, die Sie gerade bewegen. Finden Sie mit uns schreibend und gestaltend eine Sprache dafür. Das kreative Skizzenbuch ist der ideale Begleiter, um »ins Unreine« zu denken und kreativ zu sein.

Bei diesem Seminar bekommen Sie Handwerkszeug und Anregungen fürs Gestalten. Der Vormittag gehört dem Sammeln von Eindrücken im Museum, am Nachmittag ist im Seminarraum Zeit zum Gestalten und für die Freude über das Gefundene. Wir sind gespannt darauf, die Welt mit Ihren Augen zu sehen.

LEITUNG: Petra Dahlemann M. A., Germanistin, Erwachsenenbildnerin, Kunstvermittlerin, biographisches und kreatives Schreiben, Lehrtrainerin für Biographiearbeit nach LebensMutig e. V.; Nadja Graeser, Erwachsenenbildnerin, Pädagogische Referentin im Ev. Bildungswerk Württemberg, Lehrtrainerin für Biographiearbeit nach LebensMutig e. V. **KOOPERATION:** Ev. Bildungswerk Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG:** 99,00 € incl. Materialkosten, zzgl. Eintritt Staatsgalerie **KURS-NR.** 252-127

PODIUMSGESPRÄCH

Dämonen in der Psychiatrie

► Fr 10.10.25, 19:00–20:30 Uhr

Welche Rolle spielt die Religion in der Behandlung psychisch erkrankter Menschen in Deutschland: Wo hilft sie und wo birgt sie Risiken? Und wie ist das in Westafrika, wo der Glaube noch eine zentrale Rolle spielt, aber auch fragwürdige Methoden eingesetzt werden? Ein Austausch über (Irr-)Wege in der Begleitung psychisch erkrankter Menschen sowie über gesellschaftliche Wahrnehmungen und hoffnungsvolle Ansätze in unterschiedlichen kulturellen Kontexten.

MIT Pfarrer Andreas Gruhn, Klinik- und Psychiatrieseelsorger im ZfP-Winnenden; Dr. José Marie Koussémou, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Chefarzt am Klinikum Heidenheim; Andrea Krainhöfer, Psychologin und Krankenschwester, Mitglied Menschen ohne Ketten e. V.; Dr. Jörg Lamparter, Arzt in der Psychiatrischen Klinik Reutlingen und Pfarrer i. R.

KOOPERATION: Menschen ohne Ketten e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

SEMINAR

Friedenslinde, Gerichtseiche, Weltenesche
Die Weisheit der Bäume erleben

► Sa 11.10.25, 10:00–17:00 Uhr

Seit Jahrtausenden sind Bäume Wegweiser, Heiler und stille Begleiter. Die Friedenslinde, die mächtige Gerichtseiche und die sagenumwobene Weltenesche stehen sinnbildlich für die tiefe Weisheit, die Bäume verkörpern. In diesem Workshop begeben Sie sich auf eine Entdeckungsreise durch die Mythen und Bedeutungen heimischer Baumarten, erforschen ihre natürlichen Zyklen und ihre bemerkenswerte Resilienz. Ihre bereichernden Lektionen inspirieren.

Im praktischen Teil gibt es kleine Übungen, die die Verbindung zur Natur vertiefen. Als besonderes Highlight stellen wir gemeinsam eine wohltuende Waldsalbe mit Baumharz her – ein uraltes Heilmittel, das die Kraft des Waldes in den Alltag holt.

LEITUNG: Barbara Dürrwang, Heilpraktikerin in eigener Praxis, Wildpflanzenpädagogin **KOOPERATION:** Deutscher Naturheilbund, Ortsgruppe Stuttgart; Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG: 79,00 € / Frühbuchung: 72,00 € incl. Materialkosten

KURS-NR. 252-110

TRAUERGRUPPEN

Trauergruppen

ANMELDUNG nicht erforderlich **INFO:** Martin Klumpp, Tel. 0711 / 767 65 88
KOSTENBEITRAG: Wir erbitten einen Kostenbeitrag per Überweisung je nach Selbsteinschätzung zwischen 35,00 € und 75,00.

GESPRÄCHSGRUPPE

Wenn der Mann gestorben ist

Gesprächsgruppe für Frauen, die um ihren Mann oder Partner trauern

► Di 14.10. / Do 06.11.25, 19:00 Uhr

Weitere Termine werden in der Gruppe vereinbart. Im Bedarfsfall wird eine zusätzliche Gruppe um 17:00 Uhr eingerichtet.

Erst können wir den Verlust noch gar nicht begreifen. Danach werden wir von vielen schmerzhaften Gefühlen überschwemmt. Andere können das alles nicht verstehen. Ihre gutgemeinten Ermunterungen und Beschwichtigungen wirken manchmal verletzend. Alte Bekanntschaften lösen sich, das Verhältnis zu Kindern und Verwandten verändert sich oft. Zum inneren Schmerz kommen äußere Probleme. Alles muss allein entschieden und geregelt werden. Es ist gut, wenn man weiß, wie es anderen in ähnlicher Situation ergeht. Daraus ergeben sich hilfreiche Aspekte und mögliche eigene Entscheidungen.

Die Gesprächsgruppe trifft sich monatlich und ist auf zehn bis elf Termine angelegt.

LEITUNG: Martin Klumpp, Prälat i. R., Trauerbegleiter; Christiane Fischer, Trauerbegleiterin; Christine Walz, Trauerbegleiterin **KURS-NR.** 252-160

GESPRÄCHSGRUPPE

Gesprächskreis für Eltern in Trauer

► Mi 15.10. / Di 11.11.25, 19:30 Uhr

Weitere Termine werden in der Gruppe vereinbart.

Engeladen sind Eltern, die vor kurzem oder vor längerer Zeit ein Kind verloren haben. Trauernde Eltern sehen oft schwer einen weiteren Weg. Das Gespräch mit anderen, die nachempfinden und sich einfühlen, kann hilfreich sein. Jeder hat seinen eigenen Prozess des Trauerns. Trotzdem gibt es psychische Kräfte, die uns in der Trauer führen. Es ist wichtig, diese Kräfte in sich selbst zu entdecken, darüber mit anderen ins Gespräch zu kommen und Gemeinsames zu entdecken.

Die Gesprächsgruppe trifft sich monatlich einmal und ist auf zehn bis elf Termine angelegt.

LEITUNG: Martin Klumpp, Prälat i. R., Trauerbegleiter; Adelheid Kummerow, Trauerbegleiterin **KURS-NR.** 252-161



SEMINAR

Mit Leichtigkeit durchs Leben gehen!

► Sa 18.10.25, 10:00–17:00 Uhr

Körper und Seele sind eng miteinander verbunden. Geht es uns körperlich schlecht, leidet die Seele und umgekehrt. So wie unsere lebenslang gemachten Erfahrungen ihre Auswirkungen auf unser seelisches Erleben und unsere Beziehungsgestaltung haben, so hinterlassen sie ihre Spuren im Körper und körperlichen Ausdruck. Zutage tritt es dann in unserer Körperhaltung, in muskulären Verspannungen und eingefahrenen Beziehungsmustern, die unseren Alltag belasten. Das kann einher gehen mit vielfältigen körperlichen Beschwerden wie z. B. Kopf- und Rückenschmerzen. Gehen wir mit mehr Leichtigkeit durchs Leben, lösen sich körperliche Verspannungen auf – unsere Seele entwickelt mehr Lebensfreude und unsere Beziehungen können sich positiv weiter entwickeln. In diesem Workshop werden wir durch entsprechende Körperübungen, Anregungen und Gesprächsimpulse erste Schritte in diese Richtung gehen.

Der ganzheitliche Ansatz der körpertherapeutisch geprägten Arbeit enthält Elemente aus Bioenergetik, Somatic Experiencing sowie Yoga und Achtsamkeitsübungen aus dem MBSR-Konzept. Dabei stehen Akzeptanz und Wertschätzung für alle Teilnehmenden im Vordergrund.

LEITUNG: Angela Sterzenbach, psychologische Beraterin, Systemische Coachin und Mediatorin, arbeitet in eigener Beratungspraxis in Stuttgart; Bernd Patczowsky, Diplompädagoge und Heilpraktiker für Psychotherapie, arbeitet in eigener psychotherapeutischer Praxis in Koblenz

KOSTENBEITRAG: 94,00 € / Frühbuchung: 85,00 € KURS-NR. 252-173

FACHGESPRÄCH

Jung und einsam

► Mo 20.10.25, 14:00–18:00 Uhr

Einsamkeit galt bislang als Nebenwirkung des Älter- und Altwerdens. Nun zeigt die Bertelsmann-Studie 2024 auf, dass auch fast die Hälfte der jungen Generation sich einsam fühlt. Die Pandemie und deren Auswirkungen durch dauerhafte Digitalität sowie fehlende soziale Interaktion verbleiben im öffentlichen Diskurs bislang als individuelle Not. Einsamkeit sowie globale und politische Ängste, Umweltsorgen und Perspektivlosigkeit bilden jedoch einen gefährlichen Rahmen für das gesunde Aufwachsen der jungen Generation. Welche Phänomene sind zu erkennen? Wo sind Handlungsoptionen und Stellschrauben? Welche gesellschafts-politischen Strukturen und Angebote braucht es jetzt?

Die Veranstaltung richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Fachkräfte aus Jugend- und Sozialarbeit, Bildung und Hochschule, Forschung, Jugendamt, Beratung, Therapie, Kirchen, Krankenkassen, Wohlfahrtsverbände sowie an die betroffene bzw. interessierte Öffentlichkeit.

MIT Pfarrerin Dr. Hélène Eichrodt-Kessel, Ökumenisches Zentrum Campus Uni Vaihingen; Christian Fein, Projekt Keiner bleibt allein; Maximilian Kiefer, Release e. V. Projekt Netzpause; Thomas Rathgeb, Leiter Abteilung Medienkompetenz, Jugendschutz und Forschung, Landesanstalt für Kommunikation Stuttgart KOOPERATION: Ev. Akademie Bad Boll, Kath. Bildungswerk Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

ANMELDUNG: www.ev-akademie-boll.de KOSTENBEITRAG: 15,00 €

VORTRAG

Doktor Placebo

Warum positive Erwartungen heilen können

► Mo 20.10.25, 19:00–20:30 Uhr

Der Glaube versetzt Berge: Das gilt auch im Bereich der Gesundheit, wie der Placebo-Effekt beweist. Wenden Ärzt:innen Placebos in der Praxis gezielt an, sind Medikamente mit starken Nebenwirkungen in manchen Fällen sogar überflüssig. Zum Beispiel erhält eine Patientin eine Zuckerpille in dem Glauben, es handle sich um ein wirksames Medikament. Trotzdem verschwinden ihre Beschwerden. Solche und ähnliche Fälle sind dem sogenannten Placebo-Effekt geschuldet. Es handelt sich dabei um eines der verblüffendsten Phänomene in der Medizin.

REFERENT: Prof. Dr. Dr. Robert Jütte, Historiker, ehem. Leiter des Instituts für Geschichte der Medizin der Robert-Bosch-Stiftung

KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

SEMINAR

Stressbewältigung durch Achtsamkeit (MBSR)

Gelassenheit finden – im Alltag und in stressigen Momenten

- Di 21.10. / 28.10. / 04.11. / 18.11. / 25.11. / 02.12. / 09.12. / 16.12.25, 18:30–21:00 Uhr
 Achtsamkeitstag Sa 22.11.25, 10:00–16:00 Uhr
 Die Teilnahme am kostenlosen Infoabend am Di 23.09.25, 19:00–20:30 Uhr wird empfohlen.

Das MBSR-Programm (Mindfulness-Based Stress Reduction) nach Dr. Jon Kabat-Zinn bietet einen Weg, mehr Gelassenheit und Klarheit zu entwickeln – auch in herausfordernden Momenten. Dieser Kurs richtet sich an Menschen, die unter Stress, Schmerzen oder anderen körperlichen und psychischen Belastungen leiden und nach praktischen Methoden suchen, ihre innere Ruhe wiederzufinden.

Inhalte der Abende: Achtsamkeitsmeditationen – für mehr Präsenz im Hier und Jetzt / Praktische Übungen für den Alltag – Achtsamkeit direkt in den Lebensalltag integrieren / Kurzvorträge und reflektierende Gespräche – wertvolle Impulse und Austausch mit anderen / Regelmäßiges Üben mit der ZAS-App – ein wichtiger Bestandteil, um die Praxis auch zu Hause zu vertiefen.

Ziele des Kurses: Gelassenheit und Entspannung – stressige Situationen mit mehr Ruhe und Besonnenheit begegnen / Frühzeitiges Erkennen von Stresssignalen – Körpersignale wahrnehmen, bevor es zu spät ist / Steigerung der Konzentration – mental fokussierter und klarer werden / Selbststeuerung aktivieren – die Fähigkeit, Gedanken und Emotionen bewusst zu lenken.

VORAUSSETZUNG: kostenfreies telefonisches Vorgespräch mit der Kursleitung. Dieses dient dazu, gemeinsam zu schauen, ob der Kurs für Sie aktuell hilfreich und passend ist. **LEITUNG:** Susanne Breuninger-Ballreich, zertifizierte MBSR/MBCT-Trainerin. Leitung der ZAS-MBSR Lehrer:innenausbildung, Gestaltpsychotherapeutin, EMDR-Therapeutin und Coach für Stress- und Konfliktbewältigung **KOSTENBEITRAG:** 360,00 zzgl. 30,00 € (im Kurs bar zu bezahlen) für App und Kursunterlagen **KURS-NR.** 252-137

VORTRAG

Der Feind in meinem Kopf

Stopp den inneren Kritiker!

- Do 06.11.25, 19:00–20:30 Uhr

In jedem Menschen sind zahlreiche innere Anteile aktiv und einige davon wirken wie echte Feind:innen: Sie treiben uns erbarmungslos an, kritisieren uns maßlos oder machen aus jeder Kleinigkeit eine Katastrophe. Andere schließen harmoniesüchtig faule Kompromisse oder lassen uns dringend nötige Aktivitäten immer wieder hinausschieben. Höchste Zeit, solche innere Sabotage zu entlarven, mit inneren Kritikern umgehen zu lernen und einen Weg zu finden zu mehr Selbstfreundlichkeit und innerer Achtsamkeit.

REFERENT: Dr. Matthias Hammer, Verhaltenstherapeut und Psychotherapeut in eigener Praxis, Autor **KOSTENBEITRAG:** 8,00 € / 6,00 €

SEMINAR

Der Letzte-Hilfe-Kurs

Am Ende wissen, wie es geht

- Fr 07.11.25, 16:00–20:00 Uhr

Das Lebensende und Sterben von Angehörigen, Freundinnen und Freunden, Nachbarinnen und Nachbarn macht uns oft hilflos. In einem »Letzte-Hilfe-Kurs« können interessierte Menschen lernen, was sie am Ende des Lebens für andere tun können. Im Kurs wird das »Kleine 1 x 1 der Sterbebegleitung« vermittelt. Die Teilnehmenden werden ermutigt, sich Menschen am Lebensende zuzuwenden.

LEITUNG: Jeanette Neumann-Maile, Leitung Ambulanter Hospizdienst für Erwachsene im Hospiz Stuttgart, zertifizierte Kursleitung für Kurse »Letzte Hilfe« **KOOPERATION:** Ambulanter Hospizdienst für Erwachsene – Hospiz Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

INFO UND ANMELDUNG: Ambulanter Hospizdienst für Erwachsene – Hospiz Stuttgart, aeh@hospiz-stuttgart.de, Tel: 0711 / 23741-870

KOSTENBEITRAG: 20,00 € **KURS-NR.** 252-701

PODIUMSGESPRÄCH

Ihre elektronische Patientenakte!

► Mi 12.11.25, 19:00–21:15 Uhr

Das Ziel des Projekts der elektronischen Patientenakte (ePa) ist es, dass alle Patient:innen auf ihre Gesundheitsdaten – von überall aus – Zugriff haben. Ärzt:innen und medizinische Betreuung können Ihre Gesundheitsdaten für die Behandlung nutzen. Krankenkassen und die gemeinwohlorientierte Forschung haben Zugang zu diesem großen Gesundheitsdatenschatz. Welche Befürchtungen gibt es? Sind die Daten sicher? Steuern wir auf eine digitale versus analoge Zwei-Klassen-Medizin zu? Wo bietet die digitale Patientenakte Antworten auf die Herausforderungen des Gesundheitssystems der Zukunft?

MIT Bianca Kastl, Entwicklerin/Product Owner, unterstützt seit Beginn der Corona-Pandemie mit kritischem Blick auf digitale Infrastrukturen Gesundheitsämter bei der Digitalisierung und berät Bundestagsausschüsse; Prof. Dr. Jürgen Windeler, Professor für Medizinische Biometrie und Klinische Epidemiologie, ehemaliger Leiter des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen **KOOPERATION:** Ev. Akademie Bad Boll, Bezirksärztekammer Nordwürttemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

SEMINAR

Mehr als Worte: Trauma-sensitiv begleiten mit der Methode Focusing

► Sa 15.11.25, 09:00–17:00 Uhr

Sensomotorische Erfahrungen und Erfahrungen mit Rhythmik gehören zu den ältesten Trauma Coping Strategien, die Menschen immer schon genutzt haben. Beide Arten der Aktivität wie zum Beispiel Wandmalerei und Percussion wirken sich regulativ auf das autonome Nervensystem aus. Interventionen, die sich an die Sinne, an Kinästhetik, Motorik und Rhythmik richten, eröffnen eine Begleitung, bei der Vorsprachliches vorsprachlich bleiben kann. Es kann aktionsorientiert ausgedrückt, exploriert und nach und nach integriert werden. Worte kommen erst hinzu, wenn Klient:innen bereit sind, ihr nicht-sprachliches Erleben in Worte zu fassen.

Die achtsamkeitsbasierte und körperorientierte Methode Focusing nach Prof. Eugene Gendlin arbeitet mit unterschiedlichen Ausdruckskanälen, die den Weg frei machen für trauma-sensitiven Selbstausdruck. Das Seminar bietet einen Überblick über trauma-sensitive Focusing Interventionen, die in das eigene Arbeitsfeld integriert und auch zur Selbstfürsorge genutzt werden können. Angeleitete Übungen der Focusing Orientierten Expressive Arts (FOAT), der Methode Focusing mit intermedialem Kunstausdruck, runden das Programm ab. Gearbeitet wird in der Großgruppe und in Kleingruppen, in Tandems und in Stillarbeit.

Für die Teilnahme braucht es keine Vorkenntnisse in Focusing.

LEITUNG: Freda Blob, international zertifizierende Focusing Ausbilderin TIFI, Focusing Therapeutin und Focusing Professional: FOAT-TIFI, Europäisch zertifizierter Creative Arts Psychotherapist/Counselor (PCE, APCCA), Gesprächstherapeutin und Lehrberaterin GWG, Diplomierte Kunsttherapeutin, Diplom-Pädagogin, Diplom Psychologin

KOSTENBEITRAG: 88,00 € / Frühbuchung: 80,00 € **KURS-NR.** 252-168

SEMINAR

Gut schlafen mit PEP und Co.

► Fr 28.11. / 12.12.25, 17:00–20:00 Uhr

Sie kommen abends nicht zur Ruhe, haben Schwierigkeiten einzuschlafen oder wachen nachts auf und wälzen sich von einer Seite zur anderen? PEP kann Ihnen helfen, den Tag gelassener zu erleben, den Abend gut zu beenden und nachts störende Gedanken und Gefühle loszulassen, sodass Erholung und Schlaf Einzug halten können.

Jedes Problem ist körperlich spürbar und hat sowohl kognitive als auch emotionale Anteile. Durch das Beklopfen von Akupunkturpunkten einerseits und die Verbesserung der Selbstbeziehung andererseits berücksichtigt PEP diese unterschiedlichen Ebenen. Die Methode ist leicht erlernbar und eignet sich gut als Selbsthilfetechnik – als Ein-schlafhilfe ebenso wie für die Bewältigung von Herausforderungen im Alltag!

Darüber hinaus erfahren Sie Wissenswertes über den Schlaf, bekommen Tipps rund um das Thema und erlernen kleine Entspannungsübungen für zwischendurch. Beim zweiten Termin können eventuell auftretende Schwierigkeiten bei der Umsetzung und sogenannte Lösungsblockaden besprochen werden.

LEITUNG: Dr. med. Barbara Holzbaur, Ärztin mit Schwerpunkt Förderung von erholsamem Schlaf. Methoden: Akupunktur, medizinische Hypnose und PEP (Prozess- und Embodimentfokussierte Psychologie)

KOSTENBEITRAG: 77,00 € / Frühbuchung: 70,00 € **KURS-NR.** 252-169

SEMINAR

Cool bleiben, wenn's heiß hergeht

Umgang mit Wut, Ärger, Zorn

► Fr 28.11., 18:00–21:00 Uhr / Sa 29.11.25, 10:00–17:00 Uhr

Ein Seminar für Menschen, die in herausfordernden Situationen gerne gelassen statt laut und aufbrausend reagieren wollen: Kennen Sie das? Sie sind spät dran und vor Ihnen fährt ein Auto im Schnecken-tempo. Ihr Kind hat das hellbeige Sofa mit einem dicken roten Filzstift in bester Absicht »verschönert«. Ihr Kollege redet schon wieder so laut am Telefon, dass Sie sich nicht auf Ihre Präsentation konzentrieren können. Doch Gelassenheit kann man lernen! Das Zürcher Ressourcen Modell (ZRM) ist eine effektive und nachhaltige Methode, um die Wut besser in den Griff zu bekommen und für ein Ende des so Kräfte zehrenden Kreislaufs von »Ausrasten – schlechtes Gewissen – Scherbenhaufen zusammenkehren« zu sorgen, spürbar für Ihr Umfeld, spürbar für Sie selbst. Verstand und Unbewusstes lassen sich synchronisieren. Dieses individuelle Selbstmanagement-Training ist wissenschaftlich fundiert und erprobt.

LEITUNG: Marion Zorn, Systemische Coach und Beraterin (AfW). Expertin und zert. Trainerin Zürcher Ressourcen Modell (ZRM), Achtsamkeitstrainerin (ASST), Systemische Kompetenz (DGfS)

KOSTENBEITRAG: 120,00 € / Frühbuchung: 105,00 € **KURS-NR.** 252-170

SEMINAR

Gelassenheit statt Stress

Mentale Gesundheit stärken

► Sa 29.11.25, 10:00–13:00 Uhr

Immer auf Empfang, ständig gefordert, selten bei sich selbst? In diesem Workshop lernen Sie, wie Sie mit gezielten Atemübungen, achtsamer Bewegung und kleinen mentalen Pausen den Stresspegel senken und Ihre Gelassenheit stärken können. Einfache Yoga-Übungen für alle Level, Atemtechniken und Impulse zur mentalen Gesundheit werden zu einem alltagstauglichen Werkzeugkasten zusammengefügt, für mehr Ruhe im Kopf und Leichtigkeit im Körper. Sie brauchen keine Vorerfahrung – nur bequeme Kleidung und die Bereitschaft, sich selbst etwas Gutes zu tun.

Was Sie erwartet: Sanftes Yoga zur Entspannung und Selbstwahrnehmung / Atemübungen zur Stressregulation / Impulse zur mentalen Gesundheit und Selbstfürsorge / Reflexion: Was stresst mich – was stärkt mich? / Alltagsstools für mehr innere Ruhe und Ausgeglichenheit.

LEITUNG: Julia Andrea Land-Schäfer, Dozentin für Resilienz, Stressprävention, Mental Health, Mindful Leadership, Trainerin und Coach, Hatha- und Yin-Yoga-Lehrerin **KOSTENBEITRAG:** 48,00 € / Frühbuchung: 44,00 € **KURS-NR.** 252-190



SEMINAR

Der Clown in uns – Humor und die Kraft des Lachens

Mit Lebenswitz zur Lebenslust

► Sa 29.11.25, 10:00–17:00 Uhr

Die Spielfreude des Clowns hilft, den eigenen inneren lebendigen Freiraum (wieder) zu entdecken und den Alltag neu zu beleben. Das Spiel des Clowns und die Haltung des Narren helfen, spielerisch mit dem täglichen Theater umzugehen und praktische Strategien für einen Alltag mit mehr Humor zu entwickeln.

Das Tagesseminar bietet die Möglichkeit, sich durch Spiel und Dialog in einem Raum mit Lachen und Kreativität kennenzulernen. Es ist für alle Menschen mit oder ohne Vorerfahrung gedacht, die einen Tag lang eine kurzweilige Einführung in die Kraft des Lachens bekommen wollen.

Inhalte: Die Sprache des Körpers und die Wirkung im Alltag / Über sich selbst lachen und das Spiel aus dem Augenblick / Lust am Scheitern? Humorvoll mit Fehlern und Missgeschicken umgehen / Die rote Nase, der »Esel« und die »Narreteien des Alltags«

LEITUNG: David Gilmore, Clown, Regisseur, Theaterpädagoge, Theatertherapeut
KOSTENBEITRAG: 77,00 € / Frühbuchung: 70,00 € KURS-NR. 252-111

INFOABEND

Einführung zur Fastenwoche

Eine Fastenkur nach Buchinger/Lützner

► Mo 08.12.25, 18:00–19:30 Uhr

Fasten ist gesund. Warum? Und wie geht das? Diese Fragen und viele mehr werden in diesem Einführungsvortrag beantwortet. Die Fastenkur für Gesunde in der Tradition von Buchinger/Lützner wird dabei detailliert erklärt.

REFERENTIN: Renée Anne von Boehm-Bezing, Heilpraktikerin, ärztlich geprüfte Fastenleiterin KOSTENBEITRAG entfällt

SEMINAR

Räuchern mit heimischen Wildpflanzen

► Sa 13.12.25, 10:00–17:00 Uhr

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt des Räucherns und entdecken Sie die vielfältigen Möglichkeiten, die heimische Wildpflanzen für diese Tradition bieten. Lernen Sie die verschiedenen Techniken des Räucherns sowie die Bedeutungen und Anwendungen der besten heimischen Räucherpflanzen. In diesem Workshop wird nicht nur theoretisches Wissen vermittelt. Wir werden ganz praktisch selbst ein Räucherbündel herstellen und eine Räucherung zeigen. Auch die Los- und Raunächte werden eingehend beleuchtet. Diese besonderen Zeiten des Jahres sind reich an Ritualen und Geschichten rund um das Räuchern.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

LEITUNG: Barbara Dürrwang, Heilpraktikerin in eigener Praxis, Wildpflanzenpädagogin KOOPERATION: Deutscher Naturheilbund, Ortsgruppe Stuttgart; Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
KOSTENBEITRAG: 72,00 € / Frühbuchung: 65,00 € KURS-NR. 252-117

SEMINAR

Schluss mit der Aufschieberitis

► Sa 13.12.25, 10:00–17:30 Uhr

Fallen Ihnen in Ihrem Alltag unangenehme Pflichten ein, die Ihnen schon lange im Nacken sitzen? Aufgaben, die täglich Ihr schlechtes Gewissen von Neuem anstoßen und die Sie am liebsten abgeben würden? Mit Impulsen aus dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM) lernen Sie eine Selbstmanagement-Methode kennen, mit der Sie zukünftig souverän und motiviert mit Ihren Aufgaben umgehen können, abseits von Regeln, Listen und Ratschlägen.

Inhalte: Dinge zügig anpacken und konsequent erledigen, Selbstmanagementfähigkeiten verbessern, Ressourcen aktivieren und optimieren, Umgang mit Pflichten, Stress und Druck verändern.

LEITUNG: Anke Breiter, Transaktionsanalytische Beraterin (DGTA), Heilpraktikerin für Psychotherapie, ZRM Trainerin, Systemischer Business Coach
KOSTENBEITRAG: 88,00 € / Frühbuchung: 80,00 € KURS-NR. 252-166

SEMINAR

Fastenwoche

- Entlastungsvortrag: Fr 09.01.26, 18:00–19:30 Uhr
 Fastenkur: Sa–So 17.01. / 18.01.26, 15:00–17:00 Uhr,
 Mo–Mi 19.01. / 20.01. / 21.01.26, 19:00–21:00 Uhr
 Fastenbrechen: Do 22.01.26 (online, morgens, Uhrzeit wird abgesprochen)
 Nachfastengespräch: Mo 26.01.26, 19:00–21:00 Uhr

Seit der Antike und bis in die Neuzeit wird Fasten in der Medizin zur Gesunderhaltung sowie in allen Weltreligionen zur Vorbereitung auf ihre großen Feste eingesetzt. Anfang des letzten Jahrhunderts hat der Mediziner Otto Buchinger das Fasten für sich entdeckt. Die Fastenkur für Gesunde ist in dieser Tradition verankert. Sie wurde weiterentwickelt in eine Fastenkur, die der Gesunderhaltung dient. Eingebettet in die jahrzehntelange Erfahrung von kompetenten Fastenleiter:innen wird diese fünftägige Fastenkur angeboten. Dazu kommen fünf Tage Vorbereitungszeit und fünf Tage Aufbauzeit. Fastenvorträge, Gruppengespräche und mindestens ein Einzelgespräch begleiten die Fastenden durch die Fastenzeit. Unterstützt werden die Fastentage durch Qigong, Entspannungsübungen und Meditation.

LEITUNG: Renée Anne von Boehm-Bezing, Heilpraktikerin, ärztlich geprüfte Fastenleiterin **VORAUSSETZUNG:** Teilnahme am Infoabend am Mo 08.12.25, 18:00–19:30 Uhr **KOSTENBEITRAG:** 132,00 € / Frühbuchung: 120,00 €
KURS-NR. 252-124

SEMINAR

Die Heimat in mir

Kreatives und autobiographisches Schreiben

- Sa 17.01.26, 11:00–16:30 Uhr

Ist Heimat ein Gefühl, ein Ort oder die Beziehung zu nahen Menschen? Ist es die Sprache – oder eher das, was gesprochen wird? Was ist Heimat für mich persönlich? Wann fühle ich mich einem Ort, einer Gemeinschaft verbunden? Und was kann ich tun, um mir in schwierigen und haltlosen Zeiten aktiv eine innere Heimat zu schaffen? Mit kreativen Fragestellungen und spielerischen Experimenten werden wir einen Tag lang zusammen erinnern, forschen, neue Perspektiven entdecken und dabei auch Entdeckungen zu unseren »Lebensnarrativen« machen. Ein Exkurs zu neueren Erkenntnissen der Resilienz- und Gedächtnisforschung rundet den Seminartag ab. Ein Seminar für alle, die sich besser kennenlernen wollen und Lust darauf haben, sich mit Stift und Papier auszuprobieren – kreativ, biographisch oder als Selbstcoaching. Schreiberfahrung ist für diesen Kurs nicht erforderlich, alles wird im Seminar angeleitet und vermittelt. Wer seine Kurztexte in der Gruppe teilen möchte, ist natürlich herzlich dazu eingeladen, man kann aber auch nur für sich selbst schreiben. Alles kann, nichts muss!

LEITUNG: Nina Blazon, Schriftstellerin, Trainerin für kreatives und therapeutisches Schreiben **KOSTENBEITRAG:** 70,00 € / Frühbuchung: 63,00 €
KURS-NR. 252-148

SEMINAR

Tierisch erfolgreich führen

Was Hunde über Ihre Kommunikation verraten

► Sa 24.01.26, 09:00–17:00 Uhr

Ob im Alltag in der Familie, im Verein, in der Schule, im Kindergarten, in der Nachbarschaft, in Gesprächen im Beruflichen wie im Privaten: Wir führen Gespräche. Doch manchmal läuft es nicht rund. Sie merken, dass Gespräche stocken, Ihr Gegenüber nicht »mitgeht« oder es immer wieder zu Missverständnissen kommt. Sie wissen eigentlich, dass ein klärendes Gespräch ansteht und doch schieben Sie es hinaus. Oder es endet in Diskussionen, die Sie weiter weg vom Ziel bringen. In diesem besonderen Seminar erfahren Sie, wie Sie Ihre Wirkung als Führungspersönlichkeit – im Alltag, im Beruf oder in Beziehungen – verbessern können. Und zwar mit tierischer Unterstützung!

Was Sie erwartet: In diesem Seminar sind Hunde Co-Trainer und Spiegel. Sie reagieren direkt, ehrlich und ohne Bewertung auf Ihr Verhalten, Ihre Körpersprache und Ihre innere Haltung. Sie bekommen dadurch ein klares Feedback, das Ihnen zeigt, wo Kommunikation ins Stocken gerät. Die Erlebnisse aus den Übungen mit den Hunden können gezielt auf Ihre individuellen Kommunikations- und Führungssituationen übertragen werden, sei es im Team oder im Familienalltag. Sie erleben, wie Sie wirkungsvoll und wertschätzend kommunizieren und in Zukunft Gespräche auf Augenhöhe führen können, die ankommen und etwas bewegen.

Sie brauchen selbstverständlich keine Hunde-Erfahrung.

LEITUNG: Nicola Hoffmann, Dipl. Biologin, Trainerin und Coach

KOSTENBEITRAG: 93,00 € / Frühbuchung: 85,00 € KURS-NR. 252-177

SEMINAR

Tröstliches zur Sprache bringen

Eine autobiographische Schreib-Werkstatt

► Sa 24.01.26, 10:00–17:00 Uhr

Trost zu suchen, zu finden und zu spenden sind existentielle menschliche Erfahrungen. Und doch zeigt sich diese Gabe des Herzens auf höchst individuelle Weise: in Worten, Gesten, Berührungen, Begegnungen, die das Leid zwar nicht aufheben, jedoch Halt und Zuversicht zu schenken vermögen. In dieser Schreib-Werkstatt sind Sie eingeladen, der Vielgestaltigkeit des Trostes und der Untröstlichkeit in Ihrem Leben nachzuspüren. Anhand von Anregungen aus der Literatur, ausgehend von Material aus dem eigenen Lebensarchiv und im lebendigen Austausch in der Gruppe wenden Sie sich den kleinen und großen Trost-Momenten zu und bringen Sie in Texten als Ihre ganz persönliche Trost-Geschichte zur Sprache.

LEITUNG: Theres Essmann, Schriftstellerin und zertifizierte Referentin für kreatives Schreiben und Biographiearbeit, Poesie- und Bibliothérapeutin im Integrativen Verfahren KOSTENBEITRAG: 72,00 € / Frühbuchung: 65,00 €

KURS-NR. 252-178





esskultur
feelgoodfood

Esskultur Catering
der Tagungsprofi
//
Fingerfood
Suppen
Business Lunch
//
team@esskultur.biz
0711/76100520
www.esskultur.biz

SEMINAR

Unsere inneren Kinder

Workshop mit Aufstellungen von inneren Anteilen

► Fr 30.01., 19:00–21:30 Uhr / Sa 31.01.26, 09:30–17:30 Uhr

Im Lauf der Entwicklung eines Menschen bilden sich verschiedene innerseelische Anteile heraus, unter anderem auch kindliche Anteile, die aus unterschiedlichen Altersstufen stammen: Ein inneres Kind hat sich angepasst, ein anderes will autonom sein; eines ist traurig oder wütend, ein anderes hält Trauer oder Wut zurück. Manche inneren Kinder funktionieren einfach und blocken unangenehme Gefühle ab. Unbewusst erhoffen sie sich von anderen Menschen Erlösung, oft von den Partner:innen. Diese sind damit überfordert. Dann wiederholt sich die alte Geschichte: Die Person fühlt sich nicht gesehen und nicht verstanden. Der Kurs öffnet einen Raum, in dem Sie sich den eigenen inneren Kindern mit Neugier und Respekt nähern können. Sie können sie kennenlernen und sehen, wo und wie sie Sie bestimmen. Sie können lernen, sie besser wahrzunehmen und anfangen, sie zu entlasten. Dann fühlen sie sich gesehen, können sich entspannen und anfangen, extreme Rollen loszulassen.

Die begrenzte Zahl der Aufstellungsplätze wird während des Kurses vergeben. Aber auch von der Rolle als Beobachtende oder Stellvertretende können Sie sehr profitieren.

LEITUNG: Thomas Frister, Heilpraktiker für Psychotherapie, Traumatherapeut, evang. Theologe KOSTENBEITRAG: 120,00 € / Frühbuchung: 110,00 €

KURS-NR. 252-167





Bewegung und Sport

SEMINAR

Pilates

- KURS-NR. 252-120: Mi 17.09. / 24.09. / 01.10. / 08.10. / 15.10. / 29.10. / 05.11. / 12.11. / 19.11. / 26.11. / 03.12. / 10.12.25, 17:00–18:30 Uhr
- KURS-NR. 252-121: Mi 07.01. / 14.01. / 21.01. / 28.01. / 04.02. / 11.02. / 18.02. / 25.02. / 04.03. / 11.03. / 18.03. / 25.03.26, 17:00–18:30 Uhr

Pilates ist ein Ganzkörpertraining aus Kräftigungs- und Dehnübungen. Durch die Pilates-Atmung wird die Konzentration und Koordination verbessert. Der Körper entspannt sich und beruhigt den Geist. Ein Teil der Muskelarbeit wird von außen nach innen verlagert, dadurch wird die äußere Muskelkraft aus der Tiefenmuskulatur gestützt. Pilates verbessert die Körperhaltung und Körperwahrnehmung, stärkt die Kondition und stabilisiert den Rumpf.

LEITUNG: Simone Falkenberg, Gesundheits- und Bewegungstrainerin, Pilatestrainerin
KOSTENBEITRAG: jeweils 132,00 € / Frühbuchung: 120,00 €

SEMINAR

Rosen-Movement

- KURS-NR. 252-113: Mo 22.09. / 29.09. / 13.10. / 20.10. / 10.11. / 17.11. / 24.11. / 01.12. / 08.12. / 15.12.25, 18:00–19:00 Uhr
- KURS-NR. 252-114: Mo 12.01. / 19.01. / 26.01. / 02.02. / 09.02. / 23.02. / 02.03. / 09.03. / 16.03. / 23.03.26, 18:00–19:00 Uhr

Das Rosen-Movement besteht aus leicht auszuführenden Bewegungen zu Musik, mit denen alle Gelenke sanft durchbewegt werden. Die Einfachheit lässt Raum für achtsames Erspüren, für die Wahrnehmung von Bewegungsgrenzen und neuen Spielräumen. Der Körper erinnert sich wie leicht und unangestrengt es ist, sich zu bewegen. Rosen-Movement ist Bewegung und Ruhe zugleich.

LEITUNG: Karen Zoeppritz-Karle, Physiotherapeutin, Praktizierende der Rosen-Methode, TRE-Providerin
KOSTENBEITRAG: jeweils 74,00 € / Frühbuchung: 67,00 €

SEMINAR

Qigong am Vormittag

- KURS-NR. 252-143: Di 23.09. / 30.09. / 07.10. / 14.10. / 21.10. / 04.11. / 11.11. / 18.11. / 25.11. / 02.12.25, 11:15–12:00 Uhr
- KURS-NR. 252-146: Di 13.01. / 20.01. / 27.01. / 03.02. / 17.02. / 24.02. / 03.03. / 10.03. / 17.03. / 24.03.26, 11:15–12:00 Uhr

Qigong am Mittag

- KURS-NR. 252-144: Di 23.09. / 30.09. / 07.10. / 14.10. / 21.10. / 04.11. / 11.11. / 18.11. / 25.11. / 02.12.25, 12:15–13:00 Uhr
- KURS-NR. 252-145: Di 13.01. / 20.01. / 27.01. / 03.02. / 17.02. / 24.02. / 03.03. / 10.03. / 17.03. / 24.03.26, 12:15–13:00 Uhr

Qigong beinhaltet eine Vielzahl von meist einfach zu erlernenden Bewegungen. Es bietet Ihnen die Möglichkeit, eine Auszeit vom täglichen Alltagsstress zu nehmen und anhand von Atem-, Bewegungs- und Entspannungsübungen diese Achtsamkeit wieder in den Alltag mitzunehmen. »Qi« kann mit Lebenskraft, Energie, übersetzt werden; »Gong« bedeutet Übung, Arbeit.

Der Kurs richtet sich auch an Menschen, die noch keine oder wenig Erfahrung mit Qigong haben. Sie lernen kleine, einfache Einstiegsübungen (u. a. nach den Fünf Elementen) kennen, die entspannend und ausgleichend bei Stress sind. Die Übungen können gut in den Alltag integriert werden, längerfristig kann damit die Gesundheit positiv beeinflusst werden.

LEITUNG: Regina Pauly M. A., Qigong-Lehrerin nach den Richtlinien der Deutschen Qigong Gesellschaft
KOSTENBEITRAG: jeweils 55,00 € / Frühbuchung: 50,00 €

Aktuelles zu den
Veranstaltungen:
www.hospitalhof.de

SEMINAR

Qigong – Bewegung in der Stille I

Die selbstheilende Kraft meditativer Bewegungsübungen für Körper, Seele und Geist

- KURS-NR. 252-132: Di 23.09. / 30.09. / 07.10. / 14.10. / 21.10. / 04.11. / 11.11. / 18.11. / 25.11. / 02.12.25, 16:45–18:15 Uhr
- KURS-NR. 252-135: Di 13.01. / 20.01. / 27.01. / 03.02. / 17.02. / 24.02. / 03.03. / 10.03. / 17.03. / 24.03.26, 16:45–18:15

Qigong – Bewegung in der Stille II

- KURS-NR. 252-133: Di 23.09. / 30.09. / 07.10. / 14.10. / 21.10. / 04.11. / 11.11. / 18.11. / 25.11. / 02.12.25, 18:30–20:00 Uhr
- KURS-NR. 252-134: Di 13.01. / 20.01. / 27.01. / 03.02. / 17.02. / 24.02. / 03.03. / 10.03. / 17.03. / 24.03.26, 18:30–20:00 Uhr

Qigong ist eine altchinesische Heilmethode für Gesundheit und Vitalität. Die Übungen setzen nicht auf Muskelkraft, sondern auf mentale und physische Aufmerksamkeit. Qigong bedeutet »Arbeit am Qi« – und »Qi« heißt übersetzt »Lebensenergie«. Der Körper wird gelenkiger. Beschwerden und Verspannungen können gelöst werden. Bewegung, Atmung und Haltung stellen sich aufeinander ein. Die Übungen erfordern keine Leistung und Anstrengung. Es wird nichts erzwungen oder forciert. Qigong führt zu innerer Harmonie, Ruhe und Stille und zur Vitalisierung und Harmonisierung der Lebenskräfte.

LEITUNG: Patricia Heck-Pomorin, Ärztin, Schwerpunkt Traditionelle Chinesische Medizin, Qigong-Lehrerin, Stuttgart

KOSTENBEITRAG: jeweils 110,00 € / Frühbuchung: 100,00 €. Eine Kostenerstattung kann bei der Krankenkasse beantragt werden.

SEMINAR

Tibetisches Yoga – Lu Jong (Fortgeschrittene)

- Mi 24.09. / 08.10. / 29.10. / 05.11. / 12.11. / 19.11. / 03.12. / 10.12. / 17.12.25, 17:30–18:30 Uhr

Lu Jong ist eine Bewegungspraxis, die in der tibetischen Medizin wurzelt. Man geht davon aus, dass es die älteste Bewegungslehre überhaupt ist, da sie in Tibet seit fast 8500 Jahren ausschließlich von Nonnen und Mönchen praktiziert wird. Lu Jong löst Blockaden auf der physischen, geistigen und energetischen Ebene. Mit sehr kraftvollen Bewegungen harmonisiert Lu Jong die 5 Elemente unseres Körpers und verhilft uns zu mehr Gesundheit, innerer Ruhe und Ausgeglichenheit.

Voraussetzung für diesen Kurs ist die Beherrschung der Übungen für die 5 Elemente.

LEITUNG: Barbara Leenders, Yogalehrerin (BDY/EYU), Lehrerin für Lu Jong 1
KOSTENBEITRAG: 66,00 € / Frühbuchung: 60,00 € KURS-NR. 252-175

SEMINAR

Sanftes Yoga

- Do 25.09. / 02.10. / 09.10. / 16.10. / 30.10. / 06.11. / 13.11. / 20.11. / 27.11. / 04.12.25, 17:30–18:45 Uhr

Entdecken Sie die Kraft des Yoga, egal, wie sportlich, beweglich oder erfahren Sie sind. Im Kurs werden verschiedene Yogastile ausgeführt, um Ihnen ein abwechslungsreiches und ganzheitliches Erlebnis zu bieten: klassische Hatha-Sequenzen, unterstützende Atemübungen, Meditationen, aktivierende Vinyasa-Elemente sowie entspannendes Yin-Yoga. Sie werden achtsam und respektvoll auf Ihrem Weg begleitet, mit viel Freude, Humor und persönlicher Unterstützung und mit dem Ziel, Sie zu mehr Balance, Kraft und innerer Ruhe zu begleiten.

LEITUNG: Regina Schleid, Yogalehrerin (RYS200) mit Zusatzqualifikation »Yoga und Krebs Trainerin«, Meditationslehrerin, Anleiterin für progressive Muskelentspannung KOSTENBEITRAG: 92,00 € / Frühbuchung: 84,00 €
KURS-NR. 252-155



SEMINAR

Yoga für Menschen mit Krebserfahrung

► Do 25.09. / 02.10. / 09.10. / 16.10. / 30.10. / 06.11. / 13.11. / 20.11. / 27.11. / 04.12.25, 19:00–20:00 Uhr

Innehalten. Kraft finden. Sich selbst Gutes tun. Dieser Yogakurs ist für Menschen, die sich während oder nach einer Krebserkrankung nach mehr Ruhe, Energie und innerer Balance sehnen. Sanfte Bewegungen, Atemübungen und Meditation stärken das Immunsystem, lindern typische Nebenwirkungen wie Erschöpfung oder Schlafstörungen und helfen Ihnen, sich wieder mit Ihrem Körper zu verbinden. Sie brauchen keine Yoga-Vorkenntnisse, nur die Bereitschaft, sich Zeit für sich selbst zu nehmen. Jede und jeder ist willkommen. Bitte beachten Sie: Der Kurs ist eine begleitende Maßnahme zur Förderung des Wohlbefindens. Es findet keine medizinische Diagnosestellung oder Behandlung statt und der Kurs ersetzt keine medizinische oder therapeutische Behandlung. Bitte klären Sie Ihre Teilnahme im Vorfeld mit Ihrer Ärztin oder Arzt ab.

LEITUNG: Regina Schleid, Yogalehrerin (RYS200) mit Zusatzqualifikation »Yoga und Krebs Trainerin«, Meditationslehrerin, Anleiterin für progressive Muskelentspannung KOSTENBEITRAG: 74,00 € / Frühbuchung: 67,00 €
KURS-NR. 252-153

SEMINAR

Orientalischer Tanz

► KURS-NR. 252-151: Mi 01.10. / 08.10. / 15.10. / 29.10. / 05.11. / 12.11. / 19.11. / 26.11. / 03.12. / 10.12.25, 12:15–13:00 Uhr
► KURS-NR. 252-152: Mi 14.01. / 21.01. / 28.01. / 04.02. / 11.02. / 18.02. / 25.02. / 04.03. / 11.03. / 18.03.26, 12:15–13:00 Uhr

Orientalischer Tanz ist Training für Körper und Geist – für jedes Alter und jede Figur. Sie stärken Ihre Rumpfmuskulatur, insbesondere Rücken und Beckenboden. Mit den Schrittfolgen und tänzerischen Kombinationen trainieren Sie Gedächtnis und Koordination. Das gemeinsame Tanzen ist Spaß und Therapie für die Seele.

Keine Vorkenntnisse erforderlich.

LEITUNG: Tanja Stoll, Lehrerin für Orientalischen Tanz, Choreographin
KOSTENBEITRAG: jeweils 55,00 € / Frühbuchung: 50,00 €

SEMINAR

Feldenkrais am Vormittag

- KURS-NR. 252-115: Mo 13.10. / 20.10. / 27.10. / 03.11. / 10.11. / 17.11. / 24.11. / 01.12. / 08.12. / 15.12.25, 11:00–12:00 Uhr
- KURS-NR. 252-118: Mo 12.01. / 19.01. / 26.01. / 02.02. / 09.02. / 23.02. / 02.03. / 09.03. / 16.03. / 23.03.26, 11:00–12:00 Uhr

Feldenkrais am Mittag

- KURS-NR. 252-116: Mo 13.10. / 20.10. / 27.10. / 03.11. / 10.11. / 17.11. / 24.11. / 01.12. / 08.12. / 15.12.25, 12:30–13:30 Uhr
- KURS-NR. 252-119: Mo 12.01. / 19.01. / 26.01. / 02.02. / 09.02. / 23.02. / 02.03. / 09.03. / 16.03. / 23.03.26, 12:30–13:30 Uhr

Einseitige, statische Belastungen zum Beispiel am Arbeitsplatz, im Haushalt, bei der Gartenarbeit oder beim Sport führen oftmals zu Rückenbeschwerden, Kopf- und Nackenschmerzen. Die Feldenkrais-Arbeit lässt Gewohnheiten in den individuellen Bewegungsabläufen bewusst werden z. B. beim Sitzen und Stehen, Drehen und Bücken, Heben und Tragen, Greifen und Weitergeben. Spielerisches Experimentieren ermöglicht die Erfahrung von alternativen, leichteren Bewegungsabläufen.

LEITUNG: Andrea Elsäßer, Feldenkrais-Practitioner (Mitglied im Feldenkrais-Verband Deutschland e. V.)

KOSTENBEITRAG: jeweils 74,00 € / Frühbuchung: 67,00 €

SEMINAR

Bogenschießen – der Bogen, der Pfeil und ich
Seminar für Anfänger:innen und Fortgeschrittene

- Sa 18.10.25, 11:00–15:00 Uhr
Ev. Waldheim Feuerbachertal, Feuerbacher Talstr. 215, 70469 Stuttgart

Das Ziel vor Augen, den Bogen spannen, die volle Aufmerksamkeit auf das Ziel richten, den Pfeil von der Sehne schnellen lassen. Schon mit ein wenig Übung zeigen sich erste Erfolge und Ausdauer wird belohnt. Sie werden an diesem Tag Bogen und Material kennenlernen, die richtige Körperhaltung und Atmung üben sowie den Spaß am Bogenschießen und das Glücksgefühl erleben, wenn das Ziel getroffen und das persönliche Ziel erreicht ist.

LEITUNG: Annina Meissner, Erlebnispädagogin und Outdoor-Trainerin, Dipl. Soz.päd, NLP Coach KOSTENBEITRAG: 82,00 € incl. Leihbogen, Pfeile, Schutzausrüstung KURS-NR. 252-191

SEMINAR

Biodanza – Zauber gegen die Kälte

- Sa 15.11.25, 10:00–17:00 Uhr

Tanzend der Dunkelheit und Kälte begegnen. Lauschen auf das, was darin verborgen ist. Kontakt aufnehmen zu sich selbst, den anderen und dem größeren Ganzen und sich darin wärmen. Still werden und sich verbinden mit der großen Stille des Winters, die hinter dem Alltag liegt. Wundern begegnen. Den Möglichkeiten des Lebens die Tür öffnen. Ein Tag Auszeit.

Es gibt keine festen Schrittfolgen, kein Richtig oder Falsch in den Bewegungen. Allein die Freude an Musik und Tanz und die Bereitschaft, sich auf etwas Neues einzulassen, genügen.

LEITUNG: Barbara Schlender, Biodanza-Leiterin, Direktorin der Biodanza Schule Stuttgart KOSTENBEITRAG: 77,00 € / Frühbuchung: 70,00 €
KURS-NR. 252-112

PODIUM

Spielregeln fürs Miteinander

- Do 20.11.25, 19:30–21:00 Uhr

Unser Miteinander ist herausgefordert: Während die einen sich durch Vorgaben eingeengt sehen, beklagen andere die Erosion gemeinsamer Werte. Während die einen gesellschaftliche Offenheit erstreben, haben andere die Sorge eines Identitätsverlustes. Im Anschluss an einen Impulsvortrag von Prof. Junge geht das Podiumsgespräch der Frage nach, wie Kirche und Sport dazu beitragen können, unser Miteinander von einem »Mensch ärgere Dich nicht« hin zu einem »Mensch freu Dich doch« zu entwickeln.

MIT Prof. Dr. Jens Junge, Spielwissenschaftler und Direktor des Instituts für Ludologie; Dr. Thorsten Latzel, Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland und Sportbeauftragter der EKD; Anne Köhler, Geschäftsführerin des VfL Sindelfingen und ehem. Präsidentin der Württembergischen Sportjugend; Alina Reh, Leichtathletin MODERATION: Claudia Neumann, Sportreporterin KOOPERATION: Evangelische Kirche in Deutschland, Arbeitskreis Kirche und Sport der katholischen Kirche in Deutschland, Kirche und Sport Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

SEMINAR

Wirbelsäulen-Qigong

Schwingende Leichtigkeit

► Sa 22.11.25, 10:30–16:00 Uhr

Mit Übungen aus verschiedenen Qigong-Richtungen wird die Wirbelsäule schwingend bewegt. Sie wird spannungsfrei und geschmeidig und das Körpergewebe wird durchblutet. Blockaden im Rücken können sich lösen und Energie strömt durch den ganzen Körper. Klopfübungen, Selbstmassage, Qigong-Gehen und stille Übungen runden ab.

Sie können die Übungen leicht in Ihren Alltag integrieren.

LEITUNG: Gundi Schütz, Qigong- und Tai Chi-Lehrerin

KOSTENBEITRAG: 66,00 € / Frühbuchung: 60,00 € KURS-NR. 252-104

SEMINAR

DanseVita: Winter-Tanzreise

► Sa 13.12.25, 10:00–13:00 Uhr

Advent ist die Zeit der Erwartung und des Lichts im Dunkeln, aber oft auch die Zeit von Stress, Funktionieren-Müssen und dem Gefühl: Es ist zu viel. Wie wäre es, wenn Sie sich in diesem Jahr selbst ein Geschenk machen? Mit Raum, mit Stille, mit freiem Tanz. Sich nicht im Weihnachtstrubel verlieren, sondern bei einem Danse-Vita-Workshop im Winterkleid in die eigene Mitte kommen, tanzen, spüren, sich nicht perfekt zeigen müssen, sondern ehrlich, sinnlich und echt sein.

Sie können ausprobieren und erfahren: Wie bewege ich mich, wenn niemand zusieht? Was will sich in mir zeigen, wenn ich aufhöre zu kontrollieren? Wie fühlt es sich an, wenn alles richtig ist, so wie es ist? Schenken Sie sich ein inneres Leuchten, wenn Sie sich in Ihrem ganzen Sein anerkennen, im Tanzen wie auch in Momenten der Stille und liebevollen Innenschau.

LEITUNG: Sonja Jürschik, Tanzpädagogin und Leiterin für therapeutischen

Tanz (DGT) KOSTENBEITRAG: 26,00 € / Frühbuchung: 24,00 € KURS-NR. 252-138

SEMINAR

Tibetisches Yoga – Lu Jong (Fortgeschrittene)

► Mi 14.01. / 21.01. / 28.01. / 04.02. / 11.02. / 18.02. / 25.02. / 04.03. / 11.03. / 18.03.26, 17:30–18:30 Uhr

Lu Jong ist eine Bewegungspraxis, die in der tibetischen Medizin wurzelt. Man geht davon aus, dass es die älteste Bewegungslehre überhaupt ist, da sie in Tibet seit fast 8500 Jahren ausschließlich von Nonnen und Mönchen praktiziert wird. Lu Jong löst Blockaden auf der physischen, geistigen und energetischen Ebene. Mit sehr kraftvollen Bewegungen harmonisiert Lu Jong die 5 Elemente unseres Körpers und verhilft uns zu mehr Gesundheit, innerer Ruhe und Ausgeglichenheit.

Voraussetzung für diesen Kurs ist die Beherrschung der Übungen für die 5 Elemente.

LEITUNG: Barbara Leenders, Yogalehrerin (BDY/EYU), Lehrerin für Lu Jong 1

KOSTENBEITRAG: 74,00 € / Frühbuchung: 67,00 € KURS-NR. 252-176

SEMINAR

Nia – Freude an der Bewegung

► Sa 17.01.26, 10:00–13:00 Uhr

Nia ist ein ganzheitliches Tanz- und Bewegungstraining, das aus den Elementen Tanz, Yoga, Feldenkrais, Aikido, Tae Kwon Do und Tai Chi besteht. Ziel von Nia ist es, Balance, Stärke, Gesundheit und Schönheit zu schenken. Einfache Schrittfolgen und Freedance machen Nia zu einem einzigartigen Workout.

Nia ist für alle Altersklassen geeignet. Die Freude an der Bewegung steht im Vordergrund. Nia macht Körper, Geist und Seele fit. Dieser Workshop zeigt, was in Ihnen steckt und setzt Energien frei.

LEITUNG: Bettina Mayer, Sporttherapeutin, zertifizierte Nia-Trainerin

KOSTENBEITRAG: 26,00 € / Frühbuchung: 24,00 € KURS-NR. 252-126



Ich ruf' da jetzt mal an.

In Zeiten, in denen man über die wirklich wichtigen Dinge nachdenkt: Wir informieren Sie gerne über das Leben in unseren Augustinum Seniorenresidenzen.
Augustinum – Sie entscheiden.

i Tel. 0711 4702-22 22
Wir freuen uns auf
Ihren Anruf.

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG

1. PLATZ

**Testsieger
Senioren-
residenzen**

Ausstattung und Service

TEST Aug. 2023
9 Anbieter

www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut

Augustinum Stuttgart Seniorenresidenzen
Florentiner Straße 20 · 70619 Stuttgart-Sillenbuch
Oskar-Schlemmer-Straße 5 · 70191 Stuttgart-Killesberg
Tel. 0711 4702-22 22 · www.augustinum.de

Augustinum

Seniorenresidenzen

Kunst und Kultur

Aktuelles zu den
Veranstaltungen:
www.hospitalhof.de

AUSSTELLUNG

Wovon träumt der Stein, wovon die Wand?

Finja Sander & Tatjana Stürmer

► Do 18.09. – Fr 14.11.25

Der Hospitalhof Stuttgart blickt zurück auf eine lange Geschichte funktionaler Umnutzungen – Kloster, Hospital, Stuttgarter Polizeiamt und -gefängnis, in dem unter dem nationalsozialistischen Regime Verbrechen gegen die Menschlichkeit verübt wurden.

Die Ausstellung »Wovon träumt der Stein, wovon die Wand«, kuratiert von der Kunsthistorikerin Antonia Rittgeroth, legt die vergangenen Spuren des Ortes frei und setzt sie aus Perspektive zweier zeitgenössischer Künstlerinnen in Bezug zum aktuellen Zeitgeschehen. Die Arbeiten von Finja Sander (*1996) und Tatjana Stürmer (*1993) eint ein recherchebasierter Ansatz und das Interesse an der Erforschung und Neubetrachtung historischer Narrative und gesellschaftlicher Rituale in Zeiten soziopolitischer Umbrüche.

Durch die eingehende Auseinandersetzung mit historisch aufgeladenen Orten, bestehenden Relikten, Bildmaterial oder Schriftstücken sowie die Beobachtung von Prozessen, Gesten, Ritualen und Formen, die fest in unseren Gesellschaften verankert sind und diese oft unbemerkt prägen, erarbeiten beide Künstlerinnen eine neue, multimediale Bildsprache, die die Komplexität unserer gegenwärtigen Verhältnisse reflektiert.

Die bewegte Geschichte des Hospitalhofes lässt sich insbesondere in der Vielfalt und Gegensätzlichkeit seiner architektonischen Elemente nachvollziehen. Hier docken Sander und Stürmer mit ihren Werken an und erwirken räumliche Interventionen in der Hospitalkirche, im Innen- sowie im Außenbereich des Hospitalhofs. Dieser Bau kann so als Brennglas betrachtet werden, aus dem Fragen nach kollektiven und individuellen Formen des Erinnerns erwachsen. Können statische Strukturen, wie Denkmäler und historische Bauten dabei helfen, aufrichtig zu erinnern, oder benötigt es neue, fluide Konzepte, die nur über einen hohen Grad der Individualisierung und Transformation erreicht werden können? Und auf welche Weise schreiben sich zeitgeschichtliche Geschehnisse bis heute in historische Orte ein?

Vernissage

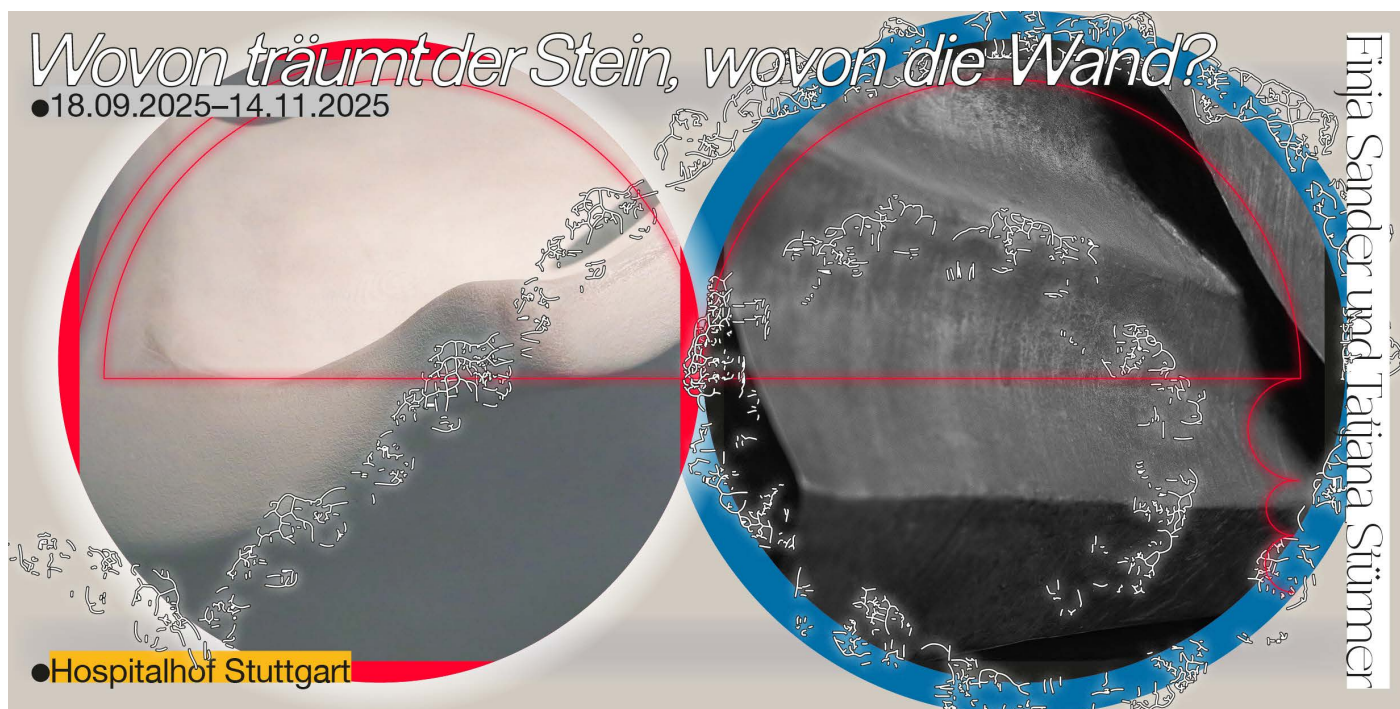
► Do 18.09.25, 19:00–21:00 Uhr

EINFÜHRUNG: Antonia Rittgeroth, Kunsthistorikerin, Kuratorin der Ausstellung

Kuratorische Führung

► Mi 08.10.25, 18:00–19:00 Uhr

MIT Antonia Rittgeroth, Kunsthistorikerin, Kuratorin der Ausstellung



AUSSTELLUNGSBEGLEITENDER WORKSHOP

Wovon träumt der Stein, wovon die Wand?

Gestalterisches Experimentieren

► Sa 18.10.25, 11:00–14:30 Uhr

Die beiden Künstlerinnen Finja Sander und Tatjana Stürmer setzen sich in ihrer Ausstellung auf unterschiedliche Weise mit Erinnerungskultur auseinander. Lassen Sie sich davon inspirieren! Nach dem gemeinsamen Erkunden der Ausstellung haben Sie die Möglichkeit, Ihre eigenen Assoziationen und Ideen mit einfachen Drucktechniken gestalterisch umzusetzen. Dafür benötigen Sie keine zeichnerischen oder drucktechnischen Vorkenntnisse, nur Interesse und Freude am Ausprobieren verschiedener Materialien und gestalterischer Möglichkeiten. Ihre Druckergebnisse werden Sie in Form eines kleinen Leporellos mit nach Hause nehmen können. Bitte bringen Sie eine Papierschere und ein altes Hemd mit, um beim Drucken Ihre Kleidung zu schützen. Materialien werden zur Verfügung gestellt.

LEITUNG: Gabriele Schweizer. Sie hat an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart studiert und als Lehrerin für Kunst und Intermediales Gestalten am Neuen Gymnasium Leibniz in Stuttgart-Feuerbach unterrichtet.

ANMELDUNG erforderlich **KOSTENBEITRAG:** 35,00 € (incl. Material) **KURS-NR.** 252-142

Finissage: Artist Talk

► Fr 14.11.2025, 19:00–20:30 Uhr

MIT Finja Sander und Tatjana Stürmer, Künstlerinnen

MODERATION: Antonia Rittgeroth, Kunsthistorikerin, Kuratorin der Ausstellung

Die Ausstellung in den Foyers des Hospitalhofs kann Mo–Sa 10:00–18:00 Uhr besucht werden. Der Hospitalhof ist an Sonntagen und Feiertagen sowie am 04.10.25 geschlossen. Führungen sind auf Anfrage möglich. Kontakt: info@hospitalhof.de

Die Ausstellung wird großzügig unterstützt von der Stiftung der Landesbank Baden-Württemberg und vom Verein für Kirche und Kunst in der Ev. Landeskirche in Württemberg.

SEMINAR

Literarischer Salon A

► Mi 24.09. / 08.10. / Di 21.10. / Mi 12.11. / 26.11. / 10.12.25 / 07.01. / 21.01.26,
09:30–11:00 Uhr

Literarischer Salon B

► Mi 24.09. / 08.10. / Di 21.10. / Mi 12.11. / 26.11. / 10.12.25 / 07.01. / 21.01.26,
19:30–21:00 Uhr

Haben Sie auf Ihrem Nachttischchen Bücher liegen, in denen Sie mittendrin aufgehört haben zu lesen? Da kann der Literarische Salon helfen: anzufangen, dranzubleiben und tiefer zu gehen. Frei nach Heinrich von Kleist wollen wir das »allmähliche Verfertigen der Lektüre beim darüber Reden« anwenden. Wenn Sie sich gerne mit anspruchsvoller Literatur auseinander setzen wollen und sich für das Interpretieren in einem Kreis mit kompetenter Leitung interessieren, sind Sie im Literarischen Salon genau richtig.

Die Lektürevorschläge reichen von Klassikern bis hin zu aktuellen Titeln. Dabei spielt die Einordnung in literarische Epochen, das Ausfindigmachen von Motiven der Literaturgeschichte ebenso eine Rolle wie die verwendeten rhetorischen Stilelemente. Es werden keine Vorkenntnisse erwartet.

LEITUNG: Elisabeth Weller, Literaturwissenschaftlerin

KOOPERATION: Literarische Salons Elisabeth Weller, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart ANMELDUNG: www.elisabethweller.de

KOSTENBEITRAG: 180,00 €

LESUNG UND GESPRÄCH

»Mörike liebt«

► Mi 24.09.25, 19:00–20:30 Uhr

Die Literaturwelt gedenkt in diesem Jahr des 150. Todesjahres des Dichters Eduard Mörike. In der Mörike-Erzählung von Alexander Köhrer geht es um Mörikes Beziehungen zu Clara Neuffer und Maria Meyer. Die Erzählung verbindet sich in besonderer Weise mit Stuttgart und der Büchsenstraße als dem Wohnsitz von Mörikes Familie in den Jahren 1823/24. Die schicksalshafte Begegnung mit Maria Meyer, die als Peregrina durch den »Maler Nolten« geistert, wird Mörikes Empfinden für immer verändern. Was erlebte der junge Mörike, was dachte er und wie liebte er?

REFERENT: Alexander Köhrer, Pfarrer und Mörike-Kenner, Rottweil

KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

LESUNG UND GESPRÄCH

Gaël Faye: Jacaranda

► Do 25.09.25, 19:30–21:00 Uhr

Milan lebt das Leben eines unauffälligen Jungen in Versailles, bis zu dem Tag, an dem Claude auftaucht, ein Verwandter seiner Mutter aus Ruanda. Erst als junger Mann reist Milan nach Kigali und beginnt, das Familiengeheimnis aufzudecken. Er begreift, dass sich Ruanda noch immer vom Völkermord an den Tutsi erholen muss. 1982 in Burundi geboren, wuchs Faye als Kind einer ruandischen Mutter und eines französischen Vaters auf, bevor er 1994 infolge des Bürgerkriegs in Burundi nach Frankreich floh. Nach dem Ende seines Wirtschaftsstudiums arbeitete er zwei Jahre lang als Investmentbanker in London und kehrte schließlich nach Frankreich zurück, um dort als Autor, Musiker und Sänger zu arbeiten. Heute lebt er in Kigali.

MIT Gaël Faye, Schriftsteller und Sänger KOOPERATION: Literaturhaus Stuttgart, Institut Français Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG: 14,00 € / 12,00 € / 7,00 €. Tickets über Literaturhaus

EXKURSION

Das literarische Bad Urach

► Sa 27.09.25, 10:00–16:00 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof Bad Urach

Begeben Sie sich im Gedenkjahr des Dichters und Theologen Eduard Mörike zusammen mit dem Literatur- und Philosophiekennner Kurt Oesterle auf literarische und historische Spuren ganz in der Nähe: Um 1500 holte Graf Eberhard die Gemeinschaft der Brüder vom gemeinsamen Leben zum geistigen Aufbau des Landes nach Bad Urach. Eduard Mörike besuchte im Rahmen seines Bildungsweges um 1820 das theologische Seminar im Stift Urach. Die ehemalige Kolonie am Grünen Weg setzte in den 1920er Jahren dort als lebensreformerische Einrichtung Akzente. Auch die Landesfestung Hohenurach mit ihren teils gewichtigen Insassen schrieb Bad Urach als bedeutenden Gedächtnisort in die württembergische Geschichte ein.

Die An- und Abreise erfolgt selbständig, die Erkundungen in Bad Urach sind zu Fuß vorgesehen (insgesamt ca. 10 km).

LEITUNG: Kurt Oesterle, Journalist und Schriftsteller; Monika Renninger, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG: 30,00 €

KURS-NR. 252-185





FÜHRUNG UND KUNSTGESPRÄCH**Atelierbesuche**

MIT Rosemarie Auchter-Ries

ANMELDUNG erforderlich KOSTENBEITRAG entfällt

FÜHRUNG UND KUNSTGESPRÄCH**Atelierbesuch bei Karen Bayer**

► Sa 27.09.25, 14:00–15:30 Uhr

Atelier Karen Bayer, Ulrich-von-Hutten-Str. 72/1, 70825 Korntal

Die Bildhauerin Karen Bayer verarbeitet in ihren Miniaturszenerien ihre Wahrnehmung der Realität. Dabei ist eine kleine Frauenfigur aus Holz oder gebranntem Ton die Protagonistin. Ergänzt werden die Szenen durch eine kurze, gezeichnete Filmsequenz, die eine weitere Deutungsebene öffnet. Vom Publikum kann die Animation via QR-Code interaktiv im Internet aufgerufen werden.

KURS-NR. 252-220

FÜHRUNG UND KUNSTGESPRÄCH**Atelierbesuch bei Michael Schützenberger**

► Sa 04.10.25, 14:00–15:30 Uhr

Atelier Michael Schützenberger, Bildhauerhof, Alpenstr. 3, 73663 Berglen

Michael Schützenberger ist nicht nur bildender Künstler, sondern versteht sich auch als Forscher und Lehrer, der offen ist für gesellschaftliche Strömungen und Veränderungen und versucht, diese als Sinnbilder zu gestalten. Seine Kunst ermöglicht ihm die Sicht auf Dinge, die die Welt in allen Zeiten bewegen.

KURS-NR. 252-221

FÜHRUNG UND KUNSTGESPRÄCH**Atelierbesuch bei Anita Dietrich**

► Sa 08.11.25, 14:00–15:30 Uhr

Anita Dietrich KunstWerk, Schorndorfer Str. 33, 70736 Fellbach

Anita Dietrich ist Malerin und Graphikerin. Sie beschäftigt sich in ihrer künstlerischen Tätigkeit über einen längeren Zeitraum mit einem Thema. Die Themen sind vielfältig und betreffen alle Bereiche des Lebens. Dabei spielen unterschiedliche Techniken eine Rolle. Die Umsetzung geschieht malerisch, graphisch, photographisch, als Collage, als Siebdruck oder als Lithographie.

KURS-NR. 252-222

FÜHRUNG UND KUNSTGESPRÄCH**Atelierbesuch bei Clemens Schneider**

► Sa 06.12.25, 14:00–15:30 Uhr

Atelier Clemens Schneider, Leonhardstr. 5, 70182 Stuttgart

Clemens Schneider ist Papierkünstler. Er stellt das Papier, das er für seine raumgreifenden akustischen Installationen benötigt, nach einem selbstentwickelten Verfahren selbst her, basierend auf der alten Handwerkskunst des Papierschöpfens. Hierzu werden Altkleider zu einer Papiermasse verarbeitet, die getrocknet und mit Kontaktmikrofonen versehen, aufgestellt zu klingendem Papier werden.

KURS-NR. 252-223

FÜHRUNG UND KUNSTGESPRÄCH**Atelierbesuch bei EBBA Kaynak**

► Sa 24.01.26, 14:00–15:30 Uhr

Atelier EBBA Kaynak, Vorstadtstr. 61-67, 73614 Schorndorf

EBBA Kaynak ist Bildhauerin in Schorndorf. Außergewöhnlich ist ihr Umgang mit der Kettensäge. Damit formt sie ihre Kunstwerke, inspiriert durch Literatur, Religion, Natur und Kultur aus der ganzen Welt. So entstehen ihre farbig gefassten Skulpturen, alle aus nur einem Stück Holz.

KURS-NR. 252-224

VORTRAG

Antoine de Saint-Exupéry zum 125. Geburtstag

► Mi 01.10.25, 19:00–20:30 Uhr

Er wird auch als verträumter Abenteurer bezeichnet: Antoine de Saint-Exupéry, der gleichermaßen Berufspilot wie erfolgreicher Schriftsteller war. Vor 125 Jahren kam der geistige Vater des »Kleinen Prinzen« auf die Welt, sein modernes Märchen begeistert bis heute Millionen von Menschen auf der ganzen Welt. Dieser Vortrag wirft einen Blick auf das legendenumwobene Leben sowie tiefgründige Werk des preisgekrönten französischen Autors – über den »Kleinen Prinzen« hinaus.

REFERENTIN: Nina Pierr, Kulturwissenschaftlerin, Literaturwissenschaftlerin,
Autorin KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

EXKURSION

Poetischer Spaziergang durch den Exotischen Garten in Hohenheim

► So 05.10.25, 13:00–17:00 Uhr
Exotischer Garten in Hohenheim

Der Exotische Garten wird geprägt durch einen alten Baumbestand. Dazu gehören die Platane am Spielhaus sowie mehrere Tulpenbäume, die im Jahr 1779 gepflanzt wurden. Der Spaziergang führt zu Bäumen und Sträuchern mit sprechenden Namen und besonderen Eigenschaften. Lassen Sie sich überraschen und inspirieren vom Perückenstrauch, dem japanischen Papierbaum oder dem Liebesperlenstrauch und ihren Geschichten. Finden Sie Zeit für das Schreiben und füllen Sie Ihren Kreativ-Brunnen auf.

Zum Abschluss haben Sie Gelegenheit zum Schreiben und Weiter-schreiben sowie Austausch mit gemütlichem Ausklang in der »Denkbar« (fünf Fußminuten vom Spielhaus entfernt).

LEITUNG: Jutta Weber-Bock, Schriftstellerin und Dozentin
KOSTENBEITRAG: 33,00 € KURS-NR. 252-109

SEMINAR

Schreiben im Alltag? – Zeit finden!

Schreibwerkstatt

► Mi 08.10. / 29.10. / 12.11. / 26.11. / 10.12.25, 18:00–21:00 Uhr

Unser Alltag ist vielschichtig. Raum für Kreativität fehlt. So sieht es auf den ersten Blick aus. In den kleinen Momenten des Alltags lernen wir das Spielen und Staunen neu: ein Gegenstand, eine Assoziation, ein sinnlicher Eindruck – schon sind wir mitten in ersten kleinen Schreibskizzen. Bei Bedarf kann im zweiten Teil des Abends über zu Hause geschriebene Texte geredet werden, denn der Dialog ist auch beim Schreiben ein wichtiges Instrument, um vorwärts zu kommen.

Dieser Kurs ist für Anfänger:innen und Fortgeschrittene geeignet.

LEITUNG: Jutta Weber-Bock, Schriftstellerin und Dozentin

KOSTENBEITRAG: 137,00 € / Frühbuchung: 125,00 €

KURS-NR. 252-108

FILM UND GESPRÄCH

Himmelsstreifen

► Mi 08.10., 05.11., 03.12.25, 14.01., 11.02.26, 18:00 – ca. 21:30 Uhr
Film: Innenstadt kino Cinema, Bolzstraße/Königstraße
Nachgespräch: Haus der katholischen Kirche, Königstraße

In der Reihe »Himmelsstreifen« werden einmal im Monat ausgewählte Filme aus dem aktuellen Kinoprogramm gezeigt. Die Filmtitel werden kurzfristig über den Newsletter und die Website bekannt gegeben. Nach der Vorstellung im Kino kommen die Teilnehmenden über den Film, seine Stilistik und die Inhalte im benachbarten Haus der katholischen Kirche miteinander ins Gespräch. Bei einzelnen Terminen sind Expert:innen zum jeweiligen Thema als Gesprächsgast mit dabei.

MIT Ulrike Kammerer, Roland Weeger KOOPERATION: Kath. Bildungswerk Stuttgart, Stuttgarter Innenstadtkinos, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG: 9,00 € Kinoeintritt (Änderungen vorbehalten)

KONZERTWOCHELENDE

Resonanz-Räume: »... ce qu'a vue le vent d'ouest« Kammermusikfestival

Beim gemeinsamen Musizieren und Erarbeiten von Musik wird deutlich, wie direkt und eindeutig musikalische Sprache ist. Kammermusikprojekte mit Lehrenden und Studierenden sind für die Beteiligten oft großartige Erlebnisse, von denen alle intensiv profitieren. Auf dieser Grundlage findet jährlich die Festivalwoche »Resonanz-Räume« statt, in der nach Probenarbeit in der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart Konzerte im Hospitalhof Stuttgart folgen. Ein Team von international erfahrenen Kammermusiker:innen ist mit Studierenden gemeinsam auf der Bühne zu erleben. In diesem Jahr fällt das Dozent:innen-Team besonders international aus, mit der Geigerin Cecilia Zilliacus, Stockholm und dem Pianisten Jian Liu, Neuseeland.

Eröffnungskonzert mit Werken von Gabriel Fauré, Claude Debussy, Louis Vierne

► Mi 08.10.25, 19:00–21:00 Uhr

Abendkonzert mit Werken von Georges Catoire, Maurice Ravel, Guillaume Lekeu

► Do 09.10.25, 19:00–21:00 Uhr

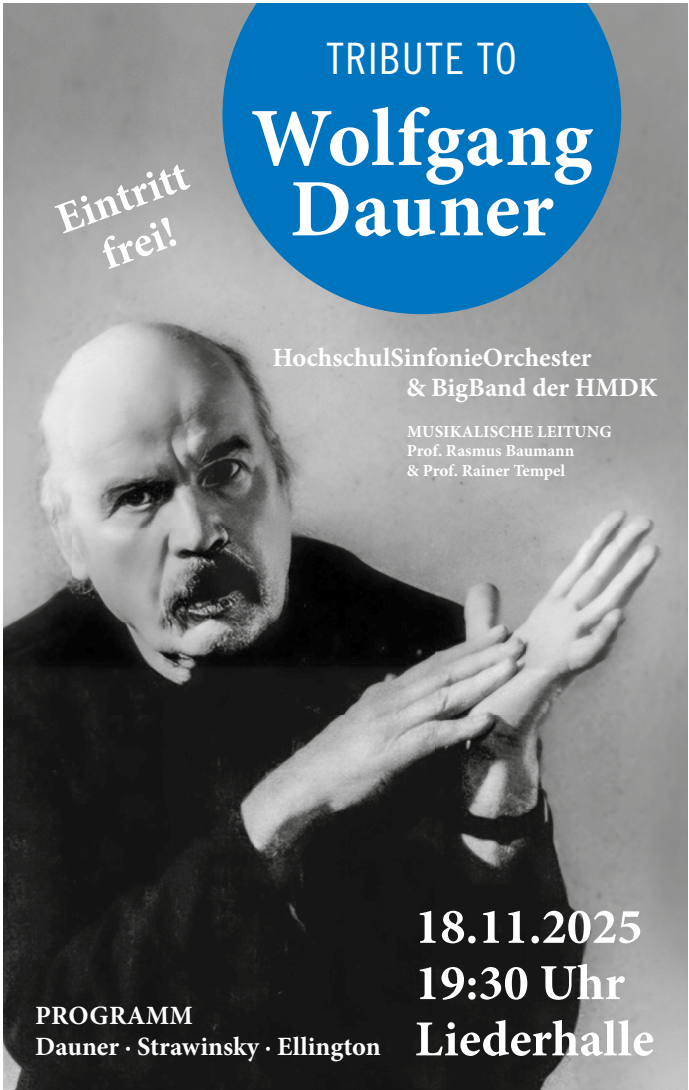
Abschlusskonzert mit Werken von Camille Saint-Saëns, Ernest Chausson, Wolfgang Amadeus Mozart

► Fr 10.10.25, 19:00–21:00 Uhr

KÜNSTLERISCHE LEITUNG: Prof. Florian Wiek, Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart INFO: www.hmdk-stuttgart.de

KOOPERATION: Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart (HMDK), Gesellschaft der Freunde der HMDK Stuttgart e. V., Mozart-Gesellschaft Stuttgart e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG: jeweils 10,00 € / 5,00 € für Schüler:innen und Studierende, Mitglieder der HMDK kostenfrei. Die Karten können nur direkt an der Abendkasse erworben werden, eine Reservierung ist nicht erforderlich.



Eintritt frei!

**TRIBUTE TO
Wolfgang
Dauner**

HochschulSinfonieOrchester
& BigBand der HMDK

MUSIKALISCHE LEITUNG
Prof. Rasmus Baumann
& Prof. Rainer Tempel

**18.11.2025
19:30 Uhr
Liederhalle**

PROGRAMM
Dauner · Strawinsky · Ellington

FOTO: © RANDI BUBAT

STIFTUNG KUNST UND KULTUR
Sparda-Bank
BADEN-WÜRTTEMBERG

GESELLSCHAFT DER FREUNDE
DER STAATLICHEN HOCHSCHULE
FÜR MUSIK UND DARSTELLENDE KUNST
IN STUTTGART E.V.

STAATLICHE HOCHSCHULE
FÜR MUSIK UND
DARSTELLENDE KUNST
STUTTGART

FREIKARTEN
BEI ALLEN RESERVIX-VORVERKAUFSSTELLEN
ZUZÜGL. EINER SERVICEPAUSCHALE
WWW.HMDK-STUTTART.DE

VORTAGSREIHE

Architektur und Ethik

Bauen im Klimawandel

In der Veranstaltungsreihe Architektur und Ethik befassen wir uns mit dem Schwerpunkt: Bauen im Klimawandel – Adaption, Prävention, Mitigation. In den Podiumsgesprächen werden unterschiedliche Gesichtspunkte im Blick auf die gesellschaftliche Verantwortung von Architekt:innen, Stadtplaner:innen, Ingenieur:innen und anderen Planenden erörtert. Wie wirkt sich ihr Handeln auf uns alle aus und was können und sollten sie tun, um für eine zukunftssichere Gestaltung unserer Umwelt zu sorgen?

KOOPERATION: Verein zur Förderung von Architektur, Engineering und Design in Stuttgart e. V. (aed), Internationales Zentrum für Kultur- und Technikforschung der Universität Stuttgart (IZKT), Hochschule für Technik Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG** entfällt

VORTAG

Extremwetter und Hitzerekorde

Folgen des Klimawandels für die gebaute Umwelt

► Di 14.10.25, 19:00–20:30 Uhr

Die Erde erwärmt sich. Jedes Jahr ein kleines bisschen mehr. Das hat konkrete Auswirkungen. Nicht nur auf die Natur oder auf weit entfernte Länder. Auch wir selbst sind immer öfter von Extremwetterereignissen und Hitzerekorden betroffen. Was genau bedeutet dies für unsere Gebäude, was heißt es für unsere Gesellschaft, wen betrifft diese Entwicklung besonders – und worauf müssen wir uns in den kommenden Jahren einstellen? Ein Blick voraus – nicht in die ferne Zukunft, sondern in die nächsten Jahre. In unsere eigene Zukunft.

VORTAG

Biodiversität, Begrünung, Geometrien

Nachhaltigkeit im Städtebau

► Di 02.12.25, 19:00–20:30 Uhr

Wenn es um Nachhaltigkeit in der gebauten Umwelt geht, wird in vielen Fällen noch immer hauptsächlich über einzelne Gebäude geredet. Allzu oft steht dabei einzig und allein der Energieverbrauch im Gebäudebetrieb im Fokus. Ein Umstand, dem wir dringend begegnen müssen, denn die Zukunftsfähigkeit unserer Städte geht uns alle an. Gerade auf der Ebene des Städtebaus gäbe es viele Möglichkeiten zum Schutz vor den Folgen des Klimawandels. Dazu werden drei beispielhafte Konzepte vorgestellt.

VORTAG

Bauen gegen die Klimakrise

Das Schwammstadt-Konzept

► Di 03.02.26, 19:00–20:30 Uhr

Auch beim Wasser gilt: Es kommt immer auf die richtige Dosis an. Zu viel führt schnell zu desaströsen Überschwemmungen, zu wenig lässt das wenige Grün in unseren Städten vertrocknen und absterben. Wie kann unsere gebaute Umwelt dazu beitragen, hier das richtige Mittel zu finden? Das Konzept der Schwammstadt scheint die richtige Lösung. Aber ist es auch in bestehenden Stadtstrukturen realisierbar? Und was genau verbirgt sich eigentlich hinter diesem Begriff? Ein Blick hinter die Kulissen moderner Stadtplanung.

VORTAG

Für eine bessere Welt

Aufgabe und Möglichkeiten der Architektur in Zeiten des Klimawandels

► Di 14.04.26, 19:00–20:30 Uhr

Architekt:innen und andere Planende haben eine besondere Verantwortung und besondere Möglichkeiten, wenn es um die Frage geht, wie wir unsere Gesellschaft vor den Folgen des Klimawandels schützen können und welchen Beitrag die gebaute Umwelt dazu leisten kann, unseren Planeten zukunftsfähig zu gestalten und zu nutzen. Welche Konzepte werden bereits erfolgreich umgesetzt, welche Ideen werden gerade entwickelt und was kann und sollte jede:r von uns selbst tun, um die Erde kommenden Generationen in einem besseren Zustand als heute zu hinterlassen?

RINGVORLESUNG

Resonanzraum Rilke

Ringvorlesung zum 150. Geburtstag Rainer Maria Rilkes

Der Schriftsteller Rainer Maria Rilke (1875–1926) gilt als ein Einsamkeitsfanatiker. Das stimmt, insofern sein Schreibprozess betroffen ist, aber Anregungen suchte er in Gesellschaft, bei seinen Mitmenschen und den vielbeschworenen Dingen. Rilkes Leben und Schreiben sind von einer außergewöhnlichen Offenheit und Sensibilität gegenüber seiner Umwelt geprägt. Die Vorträge gehen diesem »Resonanzraum Rilke« im Hinblick auf Pflanzen und Tiere, auf Landschaften und Kulturräume, auf Literatur und andere Künste, auf politische Ereignisse und Religionen genauer nach. Zu Rilkes 150. Geburtstag soll damit ein facettenreiches Bild des Autors entstehen, der gegenwärtig und auch international zu den meistrezipierten Stimmen der deutschsprachigen Literatur gehört, in seinen späten Jahren aber auch auf Französisch dichtete.

KOOPERATION: Institut für Literaturwissenschaft an der Universität Stuttgart, Deutsches Literaturarchiv Marbach, Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

Rainer Maria Rilke oder: Das offene Leben

► Mi 15.10.25, 18:00–19:30 Uhr

REFERENTIN: Prof. Dr. Sandra Richter, Direktorin des Deutschen Literaturarchivs Marbach

Mein Freund Rilke, Graphic Novel

► Mi 22.10.25, 18:00–19:30 Uhr

Literaturhaus Stuttgart, Breitscheidstraße 4, 70174 Stuttgart
MIT Melanie Garanin, Comiczeichnerin und Illustratorin, im Gespräch mit Prof. Dr. Torsten Hoffmann, Universität Stuttgart

Wurzeln schlagen: Rilke und Russland

► Mi 29.10.25, 18:00–19:30 Uhr

REFERENT: Dr. Thomas Schmidt, Deutsches Literaturarchiv Marbach

»Unter dem Einfluss dieser Farbigeit«

Rilke und die Malerin Paula Modersohn-Becker

► Mi 05.11.25, 18:00–19:30 Uhr

REFERENT: Prof. Dr. Torsten Hoffmann, Institut für Literaturwissenschaft an der Universität Stuttgart

Rilkes Pflanzen

► Mi 12.11.25, 18:00–19:30 Uhr

REFERENTIN: Dr. Anna Kinder, Deutsches Literaturarchiv Marbach

Rilkes Tiere

► Mi 19.11.25, 18:00–19:30 Uhr

MIT Prof. Dr. Manfred Koch, Departement Sprach- und Literaturwissenschaften an der Universität Basel; Angelika Overath, Schriftstellerin

Rilke und Rodin

► Mi 26.11.25, 18:00–19:30 Uhr

REFERENTIN: Prof. Dr. Kerstin Thomas, Institut für Kunstgeschichte an der Universität Stuttgart

Eröffnung der Rilke-Ausstellung

► Do 04.12.25, 18:00–19:30 Uhr

Deutsches Literaturarchiv Marbach, Schillerhöhe 8–10, 71672 Marbach am Neckar

Gefährten, Geschenke, Gedächtnis – Rilkes Bibliothek

► Mi 10.12.25, 18:00–19:30 Uhr

REFERENTIN: Dr. Natalie Maag, Deutsches Literaturarchiv Marbach

Wider das Besitzdenken in Sachen Religion

Nachdenken über Rilkes Buddha-Gedichte

► Mi 17.12.25, 18:00–19:30 Uhr

REFERENT: Prof. em. Dr. Karl-Josef Kuschel, Eberhard-Karls-Universität Tübingen

Rilke und die Politik

► Mi 14.01.26, 18:00–19:30 Uhr

REFERENT: Prof. Dr. Wolfram Pyta, Historisches Institut der Universität Stuttgart

Rilke zeichnet

► Mi 21.01.26, 18:00–19:30 Uhr

REFERENTIN: Dr. Gunilla Eschenbach, Deutsches Literaturarchiv Marbach

Rilke in der Schweiz: 1919 – 1926 – 2026

► Mi 28.01.26, 18:00–19:30 Uhr

REFERENT: Prof. Dr. Marcel Lepper, Direktor der Fondation Rilke in Sierre/Schweiz



FÜHRUNG

Kirchenführung Hospitalkirche

► Do 16.10. / 13.11. / 11.12.25 / 15.01.26, 17:00–18:00 Uhr
Hospitalkirche

Entdecken Sie die faszinierende Geschichte der Kirche, die einst Teil eines 1473 gegründeten Dominikanerklosters war. Erfahren Sie mehr über den Bau von Aberlin Jörg und die bauliche Entwicklung bis in die Gegenwart. Bewundern Sie kunstvolle Highlights wie die Kreuzigungsgruppe von Hans Seyfer aus dem Jahr 1501 sowie die Kirchenfenster von Rudolf Yelin und Wolf-Dieter Kohler.

MIT Matthias Felsenstein, Erster Vorsitzender des Hospitalkirchengemeinderats
KOSTENBEITRAG entfällt, um Spenden wird gebeten

SEMINAR

Urlaub für die Kehle

► Sa 18.10.25, 10:00–17:00 Uhr

Bis ins hohe Alter ist es möglich, stimmlich fit zu bleiben – vorausgesetzt, die Stimme wird gepflegt und man weiß um die richtige Gesangstechnik. Denn auch die Stimme ist einem natürlichen Alterungsprozess unterworfen.

Sie erlernen in der speziellen »Seniorenstimmbildung« Strategien einer ökonomischen Stimmführung, die den Stimmapparat entlastet. Ihre Stimme kann somit sowohl beim Singen als auch beim Sprechen frei und gesund klingen.

Seminarinhalte sind neben Stimmbildung und gemeinsamem Singen speziell auf Seniorinnen und Senioren zugeschnittene Sportübungen, Übungen zur Haltung, Entspannungs- und Atmungsübungen sowie Tipps zur Stimmhygiene. Sie werden viele neue Aspekte rund um Ihren Körper und natürlich um Ihre Stimme kennenlernen, die Sie auch im Alltag anwenden können, um Ihr Wohlbefinden zu steigern. Das Seminar eignet sich für völlige Anfänger:innen ebenso wie für erfahrene Sänger:innen.

LEITUNG: Sabine Schilling, Diplom-Musikpädagogin, Diplom-Opernsängerin, Sängerin Klassik/Jazz/Pop, Fachtrainerin Seniorensport

KOSTENBEITRAG: 77,00 € / Frühbuchung: 70,00 € KURS-NR. 252-189

WORKSHOP

Spurensuche am Hospitalhof mit der Kamera

► Sa 18.10.25, 14:00–17:00 Uhr

Das Gebäudeensemble des Hospitalhofs bietet innen aber auch außen interessante Perspektiven und Ansichten. Insbesondere die Treppenhäuser laden dazu ein, graphische Formen zu entdecken, mit Linien und Geraden zu gestalten und Abstufungen im Licht festzuhalten. Nach einer kurzen Einführung zur Architektur und Geschichte des Hospitalhofs steht die Entdeckung des Gebäudes mit der Kamera im Vordergrund. Der Workshop ist systemoffen, Sie können also mit Kameras aller Marken teilnehmen. Von Vorteil sind Weitwinkelobjektive, entweder als Festbrennweiten oder als Zoom-Objektive. Auf Wunsch können die Teilnehmenden ein Stativ verwenden. Zum Abschluss des Workshops findet in der Leica Galerie Stuttgart noch eine Galerieführung statt.

MIT Holger Strehlow, Photograph, Leica Store Stuttgart; Dr. Verena Jendrus, Leitung Leica Galerie Stuttgart; Monika Renninger, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOOPERATION: Leica Galerie Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG: 30,00 € KURS-NR. 252-179

STADTSPAZIERGANG

Vom Charme alter Stuttgarter Kaffeehäuser

Ein historischer Streifzug bis in die Gegenwart

► Mi 22.10.25, 16:30–18:30 Uhr

Treffpunkt: Schillerplatz (am Schillerdenkmal), 70173 Stuttgart

Seit Jahren mehren sich in Stuttgart wieder Cafés und Kaffeeröstereien, die als Treffpunkt oder Ort zum Verschnaufen dienen. Schon in früheren Zeiten wussten die Stuttgarter:innen dies zu schätzen, ja so groß war die Leidenschaft für den Kaffee, dass man Straßen wie die Caffeeegasse oder die Caffeehausgasse nach dem Getränk benannte. Auf einem historischen Stadtspaziergang im Innenstadtbezirk blicken wir auf die ersten »Hof-Cafétiers« zurück und lassen in Wort und Bild die großen und kleinen Cafés, Kaffeehäuser, Konditoreien und Konzertcafés des 19. und 20. Jahrhunderts Revue passieren, in denen man sich traf: zum »Netzwerken«, Zeitunglesen, Billardspielen, Tanzen, Entspannen – und natürlich zum Kaffeeklatsch.

LEITUNG: Dr. Alexandra Birkert, Literaturwissenschaftlerin und Historikerin

KOSTENBEITRAG: 15,00 € KURS-NR. 252-184

VORTRAG

Karl Hofer und das rätselhafte Zollsiegel

► Mi 29.10.25, 19:00–20:30 Uhr

Lernen Sie die Arbeit der Provenienzforschung des Kunstmuseums Stuttgart am Beispiel eines »Raubkunstverdachtsfalls« kennen. Merkmale wie ein Zollstempel können Verdacht erregen, besonders dann, wenn der Stempel von einem Zollamt aus einem Bahnhof stammt, über den in der Zeit des Nationalsozialismus jüdische Auswanderer und Flüchtlinge Deutschland verließen. Das Kunstmuseum Stuttgart hat eine Zeichnung des Künstlers Karl Hofer, »Erwachendes Mädchen unter der Decke«, auf der ein rätselhaftes Zollsiegel aus dem Nationalsozialismus ist. Warum? Was erzählt das Siegel?

REFERENT: Kai Artinger ist Kunst- und Kulturhistoriker, Provenienzforscher im Kunstmuseum Stuttgart und Autor. Er kuratierte u. a. die Ausstellungen »Das Kunstmuseum Stuttgart im Nationalsozialismus. Der Traum vom Museum ‚schwäbischer‘ Kunst« (2020) und »Grafik für die Diktatur. Die Geburt der Grafiksammlung des Kunstmuseums Stuttgart im Nationalsozialismus« (2024/25), zu denen jeweils auch ein Buch von ihm erschien.

KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

FÜHRUNG

Architekturführung durch Hospitalkirche und Hospitalhof

► Do 30.10.25 / Do 22.01.26, 17:00–18:30 Uhr

Dipl. Ing. Ulrich Hangleiter war während des Neubaus des Hospitalhofs und der Sanierung der Hospitalkirche Vorsitzender des Bauausschusses der Gesamtkirchengemeinde und kennt wie kein Zweiter die Baugeschichte und die Entwicklung des neuen Ensembles Hospitalkirche – Hospitalhof.

MIT Ulrich Hangleiter KOSTENBEITRAG entfällt, um Spenden wird gebeten

FACHFORUM

Die Zukunft der Stadt – 80 Jahre nach Kriegsende

20. Schwäbischer Städte-Tag

► Mo 03.11.25, 13:00–17:00 Uhr

Was ist 1945 aus den Ruinen entstanden? Welche Bilanz ist nach 80 Jahren zu ziehen? Eine solche Rückschau schärft den Blick auf die Zukunft des Städtebaus. Treiber künftiger Stadtentwicklung sind die Megatrends Digitalisierung, sterbender Einzelhandel, Verkehrswende, Ökologisierung, Nachhaltigkeit, aber auch der Wandel der Religiosität. Der Klimawandel wird zum Paradigmenwechsel im Städtebau. Unsere Städte wachsen weiter, der Platz dafür wird enger, trotzdem müssen sie grüner werden. Nutzungen von Gebäuden fallen brach. Migration ändert Städte gesellschaftspolitisch wie baulich. Urbane Qualität der Stadtquartiere, in denen sich die Menschen wohl fühlen, ist unter diesen Bedingungen gefragt denn je.

Der 20. Schwäbische Städte-Tag ist ein Forum für Vertreterinnen und Vertreter aus Architektur, Stadtplanung, Bauingenieurwesen und den kommunalen Verwaltungen sowie für alle am Thema interessierte Bürgerinnen und Bürger.

KOOPERATION: Schwäbischer Heimatbund e. V., Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen, Internationale Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart GmbH, Architektenkammer Baden-Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart ANMELDUNG: fries@schwaebischer-heimatbund.de KOSTENBEITRAG: 38,00 € incl. Tagungsgetränke und Imbiss

VORTRAG MIT MUSIK

**Macht & Menschlichkeit:
Der Komponist Dmitrij Schostakowitsch**

► Do 06.11.25, 19:00–20:30 Uhr

Dmitrij Schostakowitsch (1906–1975), einer der wichtigsten Komponisten des 20. Jahrhunderts, steht exemplarisch für das Verhältnis zwischen Kunst und Macht in einer Diktatur. Dass nur 50 Jahre nach seinem Tod Themen wie Manipulation, Missachtung von Menschenrechten oder soziale Aggressionen wieder aktuell werden, zeigt, wie zeitgemäß seine Werke sind. Mitglieder des SWR Symphonieorchesters gestalten den Vortrag musikalisch u. a. mit Schostakowitschs 8. Streichquartett.

MIT Jasmin Bachmann, Musikvermittlung, SWR Symphonieorchester; François Förstel, Fachleiter Musik am Seminar für Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte (Gymnasium) Tübingen; Streichquartett des SWR Symphonieorchesters KOOPERATION: SWR Symphonieorchester, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

Musik der »goldenen« zwanziger Jahre

Die 1920er Jahre sind eine Zeit der Extreme und Gegensätze: geprägt von großen sozialen Unterschieden, Unsicherheit und Angst auf der einen Seite und wirtschaftlichem Aufschwung, vielfältigen kulturellen Entwicklungen, Glanz, Glamour und Unterhaltung auf der anderen. In kaum einem anderen Jahrzehnt sind stilistische Vielfalt und künstlerische Experimentierfreude so groß wie in den »goldenen« Zwanzigern: Innerhalb weniger Jahre werden so unterschiedliche Bühnenwerke wie Alban Bergs »Wozzeck«, Giacomo Puccinis »Turandot«, Ernst Kreneks »Jonny spielt auf« und Brecht/Weills »Dreigroschenoper« uraufgeführt. Schönbergs »Zwölftonmethode« steht neben der »Neuen Sachlichkeit«. Revuen und Operetten feiern Erfolge, Schlager erobern über Radio und Grammophon auch die privaten Haushalte und der Film entwickelt sich zum Massenmedium und eröffnet den Komponisten ein neues Betätigungsfeld.

MIT Studierenden der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart KOOPERATION: Musikakademie für Seniorinnen und Senioren Baden-Württemberg, Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
KOSTENBEITRAG: jeweils 5,00 €

VORTRAG

Traditionen und Aufbrüche

► Mo 10.11.25, 17:05–18:00 Uhr

Zahlreiche Komponisten und Musiker, die sich bereits vor dem Ersten Weltkrieg einen Namen gemacht hatten, nahmen in den 1920er Jahren zentrale Positionen im Kulturleben ein. Sie übernahmen, wie etwa Franz Schreker oder Arnold Schönberg, Leitungspositionen oder Professuren an Hochschulen, hatten wichtige Positionen an Opernhäusern inne und prägten als ausübende Musikerinnen und Musiker das Musikleben. Die jüngere Komponistengeneration konnte in vielfältiger Weise von den Errungenschaften der älteren profitieren, verfolgte aber auch neue Ideen und beschritt eigene künstlerische Wege.

VORTRAG

Ästhetische Entwicklungen

► Mo 15.12.25, 17:05–18:00 Uhr

Die Zwischenkriegszeit zeichnet sich durch eine große stilistische Vielfalt und künstlerische Experimentierfreude aus. Damit sind unterschiedliche ästhetische Entwicklungen und Positionen verbunden: So wird z. B. die aus der bildenden Kunst stammende »Neue Sachlichkeit« auch in der Musikpublizistik diskutiert, Schönberg entwickelt die »Zwölftonmethode«, einige Komponisten experimentieren mit Gattungstraditionen und wieder andere integrieren Elemente des Jazz in ihre Klangsprache.

VORTRAG

Musiktheater: Oper – Revue – Operette

► Mo 19.01.26, 17:05–18:00 Uhr

Auch in den 1920er Jahren stellt sich für viele Komponisten die Frage nach dem Umgang mit der Operntradition des 19. Jahrhunderts. Auf der Suche nach zeitgemäßen Formen des Musiktheaters entstehen neue und originelle Konzeptionen. Franz Lehár brachte mit »Das Land des Lächelns« eine der erfolgreichsten Operetten heraus, und die Nachfrage nach glamourösen Revuen war so groß, dass sich in Berlin gleich drei große Bühnen nebeneinander etablieren konnten.

VORTRAG

Rundfunk, Stummfilm, Tonfilm

► Mo 09.02.26, 17:05–18:00 Uhr

Die neuen technischen Medien eröffneten Komponisten und Musikern zahlreiche neue Möglichkeiten, stellten sie zugleich jedoch auch vor neue Herausforderungen: Wie sollte beispielsweise ein musikalisches Werk beschaffen sein, das sich für die Übertragung im Rundfunk eignete? Und wie konnte das neue Medium für die Pflege und Verbreitung der neuen Musik genutzt werden? Ähnlich wie sich die Komponisten mit dem Medium Radio auseinandersetzten und Werke schrieben, die speziell für die Rundfunkübertragung geeignet waren, setzten sie sich auch mit dem Medium Film auseinander: Wie still war es eigentlich während eines Stummfilms, und was änderte sich – für Musiker und für Komponisten – mit der Entwicklung des Tonfilms?

LESUNG UND GESPRÄCH

Exil in Hollywood – Weimar unter Palmen

► Do 13.11.25, 19:00–20:30 Uhr

Wo man ab 1911 im modernsten Filmstudio Amerikas Western drehte und 1922 das größte christliche Zentrum der Welt errichten wollte, versammelten sich nach 1933 emigrierte Künstlerinnen und Intellektuelle wie Thomas Mann, Vicki Baum und Lion Feuchtwanger. Sie machten Pacific Palisades zu einem »Weimar unter Palmen«. Dieses Buch erzählt die bis heute lebendige Geschichte des deutschsprachigen Exils, entwirft ein farbenfrohes Sittengemälde Hollywoods und nimmt mit auf eine Reise zu diesem besonderen Ort.

Im Rahmen der Jüdischen Kulturwochen 2025

REFERENT: Dr. Thomas Blubacher, Theaterwissenschaftler, Autor und Bühnenregisseur, Reisender und Schriftsteller **MODERATION:** Prof. em. Dr. Anat Feinberg **KOOPERATION:** forum jüdischer bildung und kultur e. V., Israelitische Religionsgemeinschaft Württemberg, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG:** 8,00 € / 6,00 € (kostenfrei für Schüler:innen)

LESUNG UND GESPRÄCH

Am Rande Berlins lebt die Intelligenz

► Di 25.11.25, 19:00–20:30 Uhr

Möller erzählt die Geschichte seines Großvaters, des Berliner Werbegraphikers Andreas Nießen. Ab 1927 leitete Nießen die Eigenwerbung des einflussreichen Zeitungsverlags Mosse. Er erhielt 1937 Berufsverbot wegen seiner Ehe mit der Jüdin Ella Mayer, die nach der Scheidung mit der gemeinsamen Tochter nach Amsterdam floh. Er überstand den Einsatz in der Propagandakompanie an der Ostfront und zog 1954 nach Kleinmachnow an den Rand Berlins, das in der DDR als Künstlersiedlung galt. Dort erfand er sich neu als Gestalter von Auftragswerbung für volkseigene Betriebe und DDR-Ministerien. Als seine Arbeiten als »unsozialistisch« verworfen wurden, geriet er in die Fänge der Staatssicherheit, die ihn als Kopf eines oppositionellen Kreises von Künstlern überwachte.

MIT Dr. Andreas Möller, Buchautor und Leiter Unternehmenskommunikation Trumpf; Tim Schleider, Leitender Editor Kultur Stuttgarter Zeitung **KOSTENBEITRAG:** 8,00 € / 6,00 €

WERKSTATTGESPRÄCH

Tanz und Inklusion

Performance und Gespräch

► Mi 03.12.25, 19:00–20:30 Uhr

Anlässlich des Internationalen Tags der Menschen mit Behinderungen geht es in Live-Performances und im Austausch darüber um die Themen körperliche und geistige Behinderung im Kontext der professionellen Tanzszene. Die Gespräche mit Tänzerinnen und Tänzern mit unterschiedlichen Einschränkungen ergänzen die Live-Auftritte.

MIT Grégory Darcy, Choreograph, Leiter des inklusiven professionellen Tanzensembles »DieTanzKompanie« und Tänzerinnen und Tänzern

MODERATION: Monika Renninger **KOOPERATION:** Lechler-Stiftung, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG:** 10,00 € / 8,00 €

AUSSTELLUNG

»spaces«

Gastspiel: Graphothek im Hospitalhof Stuttgart

► Mi 03.12.25 – Sa 24.01.26

Die Graphothek der Stadtbibliothek Stuttgart zeigt aus ihrem Bestand von über 2500 Originalwerken Zeichnungen, Aquarelle, Radierungen, Photographien, Collagen und vieles mehr. Die Werke können Sie – wie Bücher – selbst auch ausleihen.

Die Ausstellung ist im Hospitalhof während der Öffnungszeiten des Hauses von Montag bis Samstag von 10:00 bis 18:00 Uhr zu sehen (Schließzeiten vom 20.12.25 bis 06.01.26).

VORTRAG

Die Musik der Fremde

Komponisten im Exil

► Do 04.12.25, 19:00–20:30 Uhr

Zahlreiche, insbesondere jüdische Komponisten versuchten, vor dem Nationalsozialismus ins Ausland zu fliehen. Diejenigen, die sich retten konnten, hatten im Exil aber oft Schwierigkeiten, ihre Karriere fortzusetzen. Michael Haas erzählt die bewegenden Geschichten vieler Größen der Klassik, wie etwa Erich Wolfgang Korngold, der für Hollywood komponierte, oder Kurt Weill, deren Musik sich jedoch durch ihr neues Leben im Ausland teils drastisch veränderte.

Sein Buch (im Original »The Music of Exile«) wurde von der »Financial Times« zum »Besten Buch des Jahres 2023« gekürt und ist für den »Yad Vashem Literary Prize« sowie den »Kurt Weill Literary Prize« nominiert.

REFERENT: Dr. Michael Haas. Er war Vizepräsident von Sony Classical in New York. Er ist mehrfacher Grammy-Gewinner und initiierte und leitete die Decca Aufnahmereihe »Entartete Musik«. Als Mitbegründer von »Exilarte« ist er seit 2016 Senior Researcher des Exilarte Zentrum der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien. KOSTENBEITRAG: 8,00 € / 6,00 €

LESUNG UND MUSIK

Sieben Dichter aus Schwaben

Von Schubart bis Brecht

► Fr 05.12.25, 19:00–20:30 Uhr

»Unter den zahlreichen Schwaben, die durch edlere Veranlagung und höhere Begabung über das Durchschnittsmaß hervorragen, ist die Klasse der Poeten besonders stark vertreten«, Sieben davon werden an diesem Abend in einem weiten und kontrastreichen Bogen über drei Jahrhunderte präsentiert: von Schubart und Schiller über das Trio der klassischen »Schwabendichter« Uhland, Kerner, Schwab bis zu Bert Brecht und Josef Eberle alias Sebastian Blau. Lesungen aus den Werken, Lieder und Chansons ergänzen die Vorstellung dieser sieben bedeutenden Dichter Schwabens.

MIT Frank Ackermann, Philosoph und Schriftsteller; Dorothea Baltzer, Schauspielerinnen und Sprecherin für Hörbuch- und Fernsehproduktionen; Frank Eisele, Akkordeon KOSTENBEITRAG: 12,00 € / 10,00 €

SEMINAR

Das Märchen in mir

Kreatives Schreiben zur Selbsterkundung

► Sa 06.12.25, 11:00–16:30 Uhr

Märchen berühren uns tief im Unterbewussten. Auf bildhafte Weise berichten sie von Liebe und Verlust, von abenteuerlichen Lebenswegen und mutigen Entscheidungen. Doch warum bringen bestimmte Märchenmotive in uns besonders viel zum Klingen? Was können wir daraus für unsere Lebensgestaltung lernen? Und was erzählt mein Lieblingsmärchen über mich? Mit kreativen Experimenten werden wir diesen Fragen auf den Grund gehen und uns auch mit der Psychologie und den kulturellen und historischen Ursprüngen von Märchenmotiven beschäftigen. Ein Exkurs zur Form des Kunstmärchens und zum literarischen Umgang mit dem roten Lebensfaden, der zum Narrativ eines eigenen Lebensmärchens werden kann, rundet das Seminar ab. Für Menschen, die Märchen lieben und sich selbst etwas besser kennenlernen wollen. Es sind keine Vorkenntnisse oder Schreib Erfahrung erforderlich, alles wird Schritt für Schritt vermittelt.

LEITUNG: Nina Blazon, Schriftstellerin, Trainerin für kreatives und therapeutisches Schreiben KOSTENBEITRAG: 70,00 € / Frühbuchung: 63,00 € KURS-NR. 252-147

Adventsmarkt im Hospitalhof

► Di 09.12.25, 12:00–18:00 Uhr

Ein stimmungsvoller, feiner kleiner Adventsmarkt im Foyer des Hospitalhofs bietet Gestricktes, Gebasteltes, Getöpfertes, Geschnitztes, Dekoratives und Duftendes ... Im Salon erwartet Sie unser Adventscafé mit Herzhaftem und Adventsgebäck. Der Erlös der Stände kommt unterschiedlichen Sozialprojekten zugute. Tun Sie sich und anderen etwas Gutes – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Zum Abschluss des Adventsmarktes sind Sie von 18:00–18:30 Uhr zum Adventssingen im stimmungsvollen Innenhof eingeladen.

GESPRÄCH

Musikalischer Salon: Bach – Ein Weihnachtswunder

Ein Faktencheck

► Do 11.12.25, 19:00–20:30 Uhr

Der Ende 2024 ausgestrahlte Spielfilm der ARD über die letzten Tage vor der Premiere von Bachs »Weihnachtsoratorium« hat viel Aufmerksamkeit erregt. Eine Produktion, welche die Arbeits- und Lebensumstände des Leipziger Thomaskantors im Jahr 1734 nachstellt. Mit Dr. Christiane Hausmann unterhalten wir uns über die Darstellung der Mitglieder der Familie Bach und ihres Umfelds und fragen uns, was historische Wahrheit ist und wo die Kreativität des Drehbuchautors beginnt. Haben Sie sich auch gefragt: »War es denn nun wirklich so, dass ...?« Dann kommen Sie zum Advents-Salon und testen Sie Ihre Intuition!

Traditionell findet der Musikalische Salon der Internationalen Bachakademie Stuttgart immer donnerstags vor einem Abonnementkonzert statt. Als geistreiche und gesellige Veranstaltung für wissbegierige Leute mit der Lust am freien Wort beschäftigt sich der Salon mit historischen, programmatischen, theologischen oder aufführungspraktischen Hintergründen des jeweiligen Konzerts. Einlass ist um 18:30, während des Salons gibt es etwas zu trinken, und nach dem Gespräch besteht die Möglichkeit zu weiterem Austausch in gemütlicher Runde.

MIT Dr. Christiane Hausmann, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bach-Archiv Leipzig; Dr. Mar Alonso, Dramaturgin, Internationale Bachakademie Stuttgart
KOOPERATION: Internationale Bachakademie Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG:** 8,00 € (nur Abendkasse), Förderkreismitglieder und Abonnent:innen der Internat. Bachakademie Stuttgart frei

BUCHVORSTELLUNG

Kultur. Eine neue Geschichte der Welt

► Di 16.12.25, 19:00–20:30 Uhr

Kultur entsteht nicht nur aus den Ressourcen einer Gemeinschaft, sondern auch aus Begegnungen mit anderen Kulturen. Sie wird nicht allein durch die Erlebnisse von Individuen geprägt, sondern ebenso durch entlehnte Formen und Ideen, mit denen sie eigene Erfahrungen auf eine andere Weise verstehen und ausdrücken können. Daraus ergibt sich eine neuartige Erzählung zur Kultur, eine des Engagements, das die Hürden von Zeit und Raum überwindet, eine, die von überraschenden Verbindungen und unterschwelligem Einflüssen erzählt – eine Geschichte von Bekanntem und Unbekanntem, vom Menschen als einer kulturschaffenden Spezies. Ein Beitrag zur Debatte über Originalität und kulturelle Aneignung.

REFERENT: Martin Puchner ist Literaturwissenschaftler und lehrt Englisch und Komparatistik an der Harvard University in Boston/USA. Seine zahlreichen, preisgekrönten Bücher erstecken sich von der Philosophie über das Theater bis zur Weltliteratur. Er ist ständiges Mitglied der Europäischen Akademie.

KOOPERATION: Deutsch-Amerikanisches Zentrum, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart **KOSTENBEITRAG:** 8,00 € / 6,00 €

SEMINAR

Playing Arts Workshop: Collagen | drüberhinaus schneiden | reißen | komponieren | montieren

► Mi 28.01.26, 18:00–21:00 Uhr

Collagen zu gestalten ist auf vielfältige Weise möglich, aber es ist immer ein Spiel mit Bruchstücken oder Fragmenten. Aus einer alten Schneide- und Klebetechnik wird ein offener Spielraum der eigenen Phantasie und fürs individuelle künstlerische Spiel. In diesem Workshop wird mit Fragmenten und Materialien experimentiert und probiert, die »drüber hinaus« gehen, über den Rand, über das Zweidimensionale der Fläche, über das hauptsächlichliche Material Papier, vielleicht über Bekanntes und Gewohntes ... Inspiration bieten Beispiele aus der Kunst der letzten 120 Jahre. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, Lust am eigensinnigen Spiel und am experimentierenden Gestalten dagegen schon.

LEITUNG: Robby Höschele, Diakon, freiberuflicher Playing Artist

KOSTENBEITRAG: 32,00 € (darin enthalten 2,00 € Materialkosten)

KURS-NR. 252-141

VORTRAG

»Hear it Coming« – zeitgenössische Musik live in Stuttgart

► Do 29.01.26, 17:00–18:30 Uhr

Wie findet man Zugang zu zeitgenössischer Musik? Was läuft in dieser »Szene« und welche Strömungen gibt es darin? Das Festival ECLAT vereint Künstler:innen, die virtuos die Möglichkeiten digitaler Medien ausreizen im Spiel mit den Genres, im Auflösen von Raum, Perspektiven und Funktionen. Es ist stets geprägt von eigensinnigen interdisziplinären Formaten zwischen Musiktheater, Performance, Installation und den Räumen des konzentrierten Zuhörens. 2026 lädt das Festival Publikum und Interpret:innen zu gemeinsamen »Spiel-Räumen« ein, die die Kuratorin an diesem Nachmittag näher vorstellt.

REFERENTIN: Christine Fischer, Intendantin von »Musik der Jahrhunderte« und Kuratorin des Festivals ECLAT 2026 KOOPERATION: Musik der Jahrhunderte, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

GESPRÄCH

Musikalischer Salon: Ode to St. Cecilia

Purcell, Britten, MacMillan

► Do 29.01.26, 19:00–20:30 Uhr

In vielen Ländern wird der Cäcilientag am 22. November mit Musik gefeiert. Viele Musikvereine und Konzertsäle tragen den Namen dieser Schutzpatronin der Musik. Der Tag war auch Benjamin Britzens Geburtstag – Zufall und Schicksal vereinen sich in seiner ihr gewidmeten Hymne. Auch James MacMillan widmete ihr ein Werk für Chor a cappella. Größere Dimensionen hat die »Ode to St. Cecilia« aus dem Jahr 1692 von Henry Purcell. Diese festliche Musik des Barockkomponisten ist eine von vielen Vertonungen, die auf eine wichtige Cäcilien-Tradition in London seit 1683 zurückgehen. Begleiten Sie uns zu einem britischen Abend mit Matthew Gardner und der Musik rund um diese inspirierende Figur der Cäcilia.

MIT Prof. Dr. Matthew Gardner, Renita Steinwand

KOOPERATION: Internationale Bachakademie Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart KOSTENBEITRAG: 8,00 (nur Abendkasse), Förderkreismitglieder und Abonnent:innen der Internationalen Bachakademie Stuttgart frei

MEINUNG
MACHT
MOBIL

Ein Stück (für) Stuttgart



Foto: David Graeter

PREMIERE 23. OKT

Eine Produktion des
RenitenztheatersMIT ANGELA NEIS, ISMAEL BOERNER,
MAGDALENA GANTER

MUSIK: MACKEFISCH
REGIE: ANNIKA SCHÄFER
AUSSTATTUNG: TOM SCHELLMANN
SUPPORT BUCH: MARTIN GÜBELI
BUCH: HART AUF HART
(ELISABETH HART & RHABAN STRAUMANN)

INFOS + TICKETS
renitenz
theater.de

RENI
TENZ
THEA
TER

EXKURSIONSREIHE

Exkursionen mit dem Schwäbischen Heimatbund

KOOPERATION: Schwäbischer Heimatbund e. V., Kath. Bildungswerk Stuttgart, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

INFO UND ANMELDUNG: Schwäbischer Heimatbund e. V., Weberstr. 2, 70182 Stuttgart, Tel. 0711 / 239 42 11, reisen@schwaebischer-heimatbund.de, www.schwaebischer-heimatbund.de/studienreisen

EXKURSION

Straßburg – Metropole des Elsass

► Mi 17.09.25, 08:00 – ca. 19:00 Uhr
Treffpunkt: Stuttgart, Karlsplatz

Straßburg ist eine großartige Kulturstadt. Seit dem Mittelalter wirtschaftliches und kulturelles Herz des Elsass, in der Renaissance Zentrum von Humanismus und Reformation gehört es heute zum UNESCO-Welterbe. Wir nehmen uns Zeit für das alte Fachwerkerz der Stadt, den Schlossplatz mit dem barocken Bischofspalast und natürlich (nur von außen) das atemberaubende Münster mit seinem fantastischen Figurenschmuck. Ein Rundgang im alten Handwerkerviertel »Petite France« entlang der Ill-Kanäle bis zu den bewehrten Vaubanschen Brücken und zur Thomas-Kirche mit der berühmten Silbermann-Orgel sowie eine kommentierte Bootsfahrt auf der Ill schließen sich an.

LEITUNG: Holger Starzmann M. A., Historiker und Kulturwissenschaftler

KOSTENBEITRAG: 190,00 € incl. Busfahrt, fachlich qualifizierte Reiseleitung, Führungen, Eintrittsgelder, Bootsrundfahrt auf der Ill

STUDIENREISE

Kirchen der Romanik im Elsass

► Mi 08.10., 08:00 – Do 09.10.25, ca. 19:30 Uhr
Treffpunkt: Stuttgart, Karlsplatz

Große und bedeutende Klosterkirchen, aber auch kleine, nicht minder faszinierende Kapellen und Dorfkirchen befinden sich entlang der elsässischen »Straße der Romanik« (Route Romane d'Alsace). Höhepunkte dieser Route werden besucht, wie z. B. der achteckige Zentralbau der 1049 geweihten Kirche in Ottmarsheim. Murbach mit hervorragender romanischer Architekturgestaltung und herausragender Chorfassade, Marmoutier und Sélestat sowie die älteste romanische Kirche des Elsass in Avolsheim. Für Reisende aus Württemberg besonders interessant ist die historische Altstadt von Riquewihr (Reichenweier), eine ehemalige Exklave des Herzogtums.

LEITUNG: Reinhard Lambert Auer M. A., Kunstbeauftragter der Ev. Landeskirche in Württemberg i. R.

KOSTENBEITRAG: 490,00 € im DZ / 525 € im EZ, incl. Busfahrt, fachlich qualifizierte Reiseleitung, Übernachtung mit Halbpension, Führungen, Eintrittsgelder

STUDIENREISE

Römischer Kaiser und Philosoph: Marc Aurel

Landesausstellung in Trier

► Fr 07.11., 08:00 Uhr – So 09.11.25, ca. 19:30 Uhr
Treffpunkt: Stuttgart, Karlsplatz

Die Herrschaft Kaiser Marc Aurels, der das Römische Imperium von 161 bis 180 regierte, war eine Zäsur: Die Glanzzeiten waren vorbei, das Reich wurde von Kriegen und Krisen erschüttert. Und doch gilt Marc Aurel als einer der »besten« Herrscher, der versuchte, gerade in schwierigen Zeiten nach philosophischen Grundsätzen zu regieren. Neben dem Besuch der Ausstellung mit wertvollen Spitzenexponaten und interessanten Fragestellungen sowie einem Rundgang durch das römische und mittelalterliche Trier stehen Besichtigungen der prächtigen römischen Villa von Nennig und der imposanten »Igeler Säule« auf dem Programm.

LEITUNG: Prof. Dr. Holger Sonabend, Historiker, Universität Stuttgart

KOSTENBEITRAG: 790,00 € im DZ / 890 € im EZ, inkl. Busfahrt, fachlich qualifizierte Reiseleitung, Übernachtungen mit Halbpension, Führungen, Eintrittsgelder



Wege und Reisen

EXKURSION

Besinnungsweg Fellbach-Oeffingen Pilgern zum Jahresende

► Sa 15.11.25, 10:15 – ca. 14:30 Uhr

Treffpunkt: Gemeindezentrum Oeffingen

Der Herbst neigt sich dem Ende, die bunten Farben sind bereits verblasst. Wir nehmen uns Zeit, auf das Jahr zurückzuschauen, lassen uns inspirieren von den Weg-Stationen auf dem Fellbacher Besinnungsweg. Wir starten in der katholischen Christus König Kirche und werden dem Besinnungsweg folgen und den Abschluss des Weges in der evangelischen Johanneskirche besinnlich beschließen. Wir sind unterwegs in der beginnenden Winterzeit mit Weg-Impulsen, Gebet, Meditation und zum Teil auch im Gehen in der Stille, um einen Rückblick auf das vergangene Jahr und Ausblick für die kommenden stillen Tage zu wagen. Die Wegstrecke umfasst ca. 7,5 km und ca. 50 Höhenmeter. Start- und Zielpunkt sind in Eigenregie mit ÖPNV gut erreichbar. Vorerfahrungen beim Pilgern sind nicht notwendig.

MIT Claudia Gieseler-Christ, Pilgerbegleiterin, Wanderführerin, Kursleiterin Meditation und Naturheilkundeberaterin; Klaus Christ, Wanderführer

KOSTENBEITRAG: 12,00 € (ohne Fahrtkosten)

KURS-NR. 252-183

EXKURSION

Besinnungsweg Bittenfeld Pilgern zum Jahresanfang

► Sa 10.01.26, 10:15 – ca. 15:00 Uhr

Treffpunkt: Am Zipfelbach, Bittenfeld

Das neue Jahr hat begonnen und lädt uns ein, einen hoffnungsvollen Blick auf das Kommende zu richten. Mit Neujahrs-Impulsen pilgern wir auf dem Bittenfelder Besinnungsweg. Wir lassen uns von den Weg-Stationen inspirieren. Wir starten im evangelischen Gemeindehaus und werden den Besinnungsweg in der katholischen Kirche St. Martin beschließen. Wir sind unterwegs im neuen Jahr mitten im Winter, mit Weg-Impulsen, Gebet, Meditation, zum Teil auch im Gehen in der Stille, um einen Ausblick für die kommenden Monate zu wagen. Die Wegstrecke umfasst ca. 8,5 km und ca. 50 Höhenmeter. Start- und Zielpunkt sind in Eigenregie mit ÖPNV gut erreichbar. Vorerfahrungen beim Pilgern sind nicht notwendig.

MIT Claudia Gieseler-Christ, Pilgerbegleiterin, Wanderführerin, Kursleiterin Meditation und Naturheilkundeberaterin; Klaus Christ, Wanderführer

KOSTENBEITRAG: 12,00 € (ohne Fahrtkosten) KURS-NR. 252-182



Kirche in
der City

FÜHRUNG**Öffentliche Kirchenführungen in der Stiftskirche**

► Sa 06.09. / 04.10. / 08.11. / 06.12.25, 11:15 – ca. 12:00 Uhr

Wissenswertes, Tiefsinniges und Überraschendes rund um die Stiftskirche erfahren

MIT Mitgliedern des Kirchenführerteams der Stiftskirche

KOSTENBEITRAG entfällt, um Spenden wird gebeten

FÜHRUNG**Das Hospitalviertel – Geschichte und Geschichten**

► Mi 10.09. / 12.11.25, 17:00–18:30 Uhr

Beginn vor dem Chor der Hospitalkirche, Hospitalplatz

Das Hospitalviertel ist die zweite Stadterweiterung Stuttgarts im 15. Jahrhundert. Die meisten historischen Gebäude sind den Bomben des Zweiten Weltkriegs zum Opfer gefallen, aber die Orte, an denen hier »Geschichte« stattfand, sind weiterhin vorhanden.

Ein Spaziergang durchs Quartier mit Geschichte und Geschichten.

MIT Christoph Hölscher, Vorstandsmitglied im Verein Forum Hospitalviertel e. V., Amtsgerichtsdirektor i. R. KOSTENBEITRAG entfällt, um Spenden wird gebeten

EXKURSION**»Gott, du hilfst Menschen und Tieren«**

Pilgerweg zum ökumenischen Tag der Schöpfung 2025

► Fr 12.09.25, 10:00 – ca. 17:00 Uhr

Treffpunkt: Haltestelle Riedsee, 70567 Stuttgart

Im Rahmen des ökumenischen Tages der Schöpfung nehmen wir den Weg in der nahen Umgebung von Stuttgart unter die Füße und lassen das Motto des Tages auf vielfältige Weise in uns zum Klingen kommen. Zwischen Streuobstwiesen und Waldwegen begegnen wir der Artenvielfalt in der Natur und weiten unser Denken über Gott. Wir lassen uns inspirieren von gelingenden Modellen, die Mensch und Tier wertschätzen.

Der Weg führt am Waldheim Degerloch vorbei ins Körschtal und endet am Bahnhof Stuttgart-Möhringen. Unterwegs wird der Reyerhof besucht, der solidarische Landwirtschaft betreibt. Die Wegstrecke beträgt ca. 12 km.

LEITUNG: Citydiakonin Doris Beck, Ev. Kirche in der City; Alessa Koch, Kath. Bildungswerk Stuttgart ANMELDUNG: Citydiakonat Stuttgart, Tel. 0711 / 20 70 96 62, Doris.Beck@elkw.de oder Kath. Bildungswerk Stuttgart, Tel. 0711 / 7 05 06 00, info@kbw-stuttgart.de

FÜHRUNG**Themenführungen in der Stiftskirche**

► So 14.09. / 05.10. / 09.11. / 07.12.25, 11:15 – ca. 12:00 Uhr

Die Themenführungen beginnen nach dem Gottesdienst und haben jeweils einen besonderen inhaltlichen Schwerpunkt.

MIT Architekt Ludger Schmidt INFO: www.stiftskirche.de ANMELDUNG nicht erforderlich KOSTENBEITRAG entfällt, um Spenden wird gebeten

FÜHRUNGEN

Tag des Offenen Denkmals: Wert-voll – unbezahlbar oder unersetzlich?

KOSTENBEITRAG entfällt für alle Führungen

Kirchenführung in der Stiftskirche

- So 14.09.25, 11:15 – ca. 12:00 Uhr und 12:30 – ca. 13:15 Uhr
Stiftskirche Stuttgart, Stiftstr. 12, 70173 Stuttgart

»Prüft alles und behaltet das Gute!« Botschaft mit Stil – Stil mit Botschaft. Denk-mal, eine Kirche – Wiederaufbau

MIT Architekt Ludger Schmidt

Führung durch das Ensemble Hospitalkirche und Hospitalhof

- So 14.09.25, 13:00–14:00 Uhr und 15:00–16:00 Uhr
Hospitalkirche, Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart
MIT Pfarrerin Monika Renninger

Kirchenführung in der Leonhardskirche

- So 14.09.25, 13:00–13:45 / 14:00–14:45 / 15:00–15:45 / 16:00–16:45 / 17:00–17:45 Uhr
Leonhardskirche, Leonhardsplatz 26, 70182 Stuttgart

Gezeigt werden Kirchenschiff, Turm und Dachboden der Kirche

MIT Bernhard Opitz, Pfarrer Benedikt Jetter u. a.

Turmführung Hospitalkirche

- So 14.09.25, 14:00–15:00 Uhr, 16:00–17:00 Uhr und 17:00–18:00 Uhr
Hospitalkirche, Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart

Begrenzte Teilnehmendenzahl: jeweils max. 10 Personen

MIT Astrid Suerkemper, Tim Weidle

Familienführung in der Stiftskirche

- So 14.09.25, 14:00 – ca. 14:45 Uhr
Stiftskirche Stuttgart, Stiftstr. 12, 70173 Stuttgart

Besonderheiten der Stiftskirche entdecken mit allen Sinnen für Groß und Klein

MIT Citydiakonin Doris Beck und Team

FÜHRUNG UND KUNSTGESPRÄCH

Betrachtungen: Prominente erklären Kunst

Bei den kurzen Kunstbetrachtungen über die Mittagszeit sprechen Personen des öffentlichen Lebens über ihren Zugang zu Kunstwerken aus dem Bestand des Stuttgarter Kunstmuseums oder aktuellen Ausstellungen. Im Vordergrund stehen dabei die religiösen und existenziellen Aussagen der Werke.

Kunstmuseum Stuttgart, Kleiner Schlossplatz 1, 70173 Stuttgart

INFO: www.hospitalkirche-stuttgart.de/veranstaltungen/theologie-kunst und www.kbw-stuttgart.de KOOPERATION: Kunstmuseum Stuttgart, Kath. Bildungswerk Stuttgart, Ev. Kirche in der City

KONTAKT UND ANMELDUNG: wegen begrenzter TN-Zahlen erforderlich bei Kunstmuseum Stuttgart, fuehrung@kunstmuseum-stuttgart.de, Tel. 0711 / 216 196 25 KOSTENBEITRAG: je 3,00 € Museumseintritt

Dipl. Ing. Markus Müller

Freier Architekt und Stadtplaner, Präsident der Architektenkammer Baden-Württemberg

- Di 16.09.25, 12:30–13:15 Uhr

Beate Bube

Präsidentin Landesamt für Verfassungsschutz

- Di 18.11.25, 12:30–13:15 Uhr

Dr. Anne Fleckstein

Direktorin Akademie Schloss Solitude

- Di 16.12.25, 12:30–13:15 Uhr

Sibylle Thelen

Direktorin der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

- Di 20.01.26, 12:30–13:15 Uhr

- WEITERE TERMINE: Di 14.10.25 / 10.02.26, 12:30–13:15 Uhr

GOTTESDIENST

Heilsamer Gottesdienst für Leib und Seele

► So 21.09. / 14.12.25, 18:00–19:30 Uhr

Leonhardskirche, Leonhardsplatz 26, 70182 Stuttgart

Für Kranke und Gesunde, wenn gewünscht mit Salbung und Segnung, zur seelischen und körperlichen Unterstützung und Stärkung der Selbstheilungskräfte.

MIT Pfarrerin Stefanie Fritz, Diakonin i. R. Cornelia Götz, Pfarrerin Susanne Joos, Pfarrer Eberhard Schwarz i. R. und Team

LESUNG MIT MUSIK

Was glaubst du denn?

Bilder, Musik und Texte von Andreas Felger zum Glaubensbekenntnis

► Sa 18.10.25, 19:00 – ca. 20:30 Uhr

Stiftskirche Stuttgart, Stiftstr. 12, 70173 Stuttgart

Konzert, Lesung und Ausstellung der Originalwerke zu Andreas Felgers »Credo«.

MIT Sebastian Bartmann, Orgel; Friedemann Felger, Videoprojektion

KOSTENBEITRAG entfällt, um Spenden wird gebeten



Berneuchener Haus Kloster Kirchberg

Tradition pflegen
und Neues entdecken

Kraft tanken
und Ruhe genießen

Gemeinschaft erfahren
und Spiritualität leben

Wir bieten ganzjährig
ein umfangreiches
Veranstaltungsprogramm
und Raum für Ihre
individuellen Tagungen
und Urlaubswünsche.

72172 Sulz am Neckar Telefon 07454 8830 www.klosterkirchberg.de



ÖKUMENISCHER STUDIEN TAG

Mit Esprit im Quartier

Soziale Räume in Stadt und Land entdecken

► Mo 03.11.25, 09:00–16:30 Uhr

Martinskirche Stuttgart, Eckartstr. 2, 70191 Stuttgart

Für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter:innen an allen kirchlichen Orten, die sich im Quartier/Sozialraum engagieren (wollen). Der Studientag gibt Impulse zu sozialen Räumen in Stadt und Land, vermittelt konkretes Handwerkszeug für die Quartiersseelsorge und -arbeit und beschäftigt sich mit Haltungen und ihren spirituellen Ressourcen.

Mit einer Mischung aus theoretischem Input, Platz für Erfahrungsräume und Austausch sowie Workshops möchten wir Ihnen Lust machen, sich (weiter) in Ihrem Sozialen Raum zu engagieren.

LEITUNG: Dr. Christiane Bundschuh-Schramm, Hauptabteilung IV, Pastorale Konzeption, Rottenburg; Doris Beck, Ev. Kirche in der City; Christine Göttler-Kienzle, Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-Nord; Rosa Geiger-Wahl, Diözesan-caritasverband (DiCV); Dr. Stephanie Goeke, Caritasverband der Diözese, Rottenburg-Stuttgart; Dr. Dorothee Steiof, DiCV **KOOPERATION:** Diözese Rottenburg Stuttgart, Diözesancharitasverband, Ev. Kirche in der City **KONTAKT:** an-vielen-orten@drs.de **ANMELDUNG:** bis 25.10.25: Institut für Fort- und Weiterbildung, www.institut-fw.de **KOSTENBEITRAG** entfällt

AUSSTELLUNG

Die »Büchenschmiere« im Hospitalviertel

Ein vergessenes Kapitel in der Stuttgarter Stadtgeschichte

► Di 13.01. – Fr 20.02.26

Rathaus Stuttgart, 2. Ebene, Marktplatz 1, 70173 Stuttgart

Zum zehnjährigen Bestehen des »neuen« Hospitalhofs erschien Mitte 2024 das Buch »Die »Büchenschmiere« im Hospitalviertel. Ein vergessenes Kapitel in der Stuttgarter Stadtgeschichte« – eine Darstellung der wechselvollen Geschichte dieses Ortes vom Ende des 15. Jahrhunderts bis heute: Dominikanerkloster – Spital und Altenheim – Sitz der Polizei, ab 1961 Verwaltungszentrum, Tagungs- und Bildungszentrum der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Stuttgart, neugebaut im Jahr 2014. Eine dazugehörige Ausstellung zeigt historisches Bildmaterial und Dokumente, die insbesondere die Periode ab 1895 beleuchten. Bis 1945 war das Gebäudeensemble der Sitz der Kriminalpolizei Stuttgart und des Polizeigefängnisses. Hier wurden Sinti und Roma, Jüdinnen und Juden, Homosexuelle, politisch und religiös Verfolgte, Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter inhaftiert, verhört, gedemütigt und gequält, an die eine Gedenktafel am Hospitalhof erinnert. Aus dieser Zeit rührt der Name »Büchenschmiere«. Mit Buch und Ausstellung wurde ein bisher unentdeckter Gedenkort in der Erinnerungslandschaft der Landeshauptstadt Stuttgart in den Blick gerückt.

Eröffnung der Ausstellung

► Di 13.01.26, 18:00–19:30 Uhr

MIT Dr. Carsten Kretschmann, Historisches Institut der Universität Stuttgart, Aktuelle Debatten und Herausforderungen der Erinnerungskultur

KOOPERATION: Landeshauptstadt Stuttgart, Zeichen der Erinnerung e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

KOSTENBEITRAG entfällt

Die Ausstellung wird großzügig gefördert von der Berthold Leibinger Stiftung.





Evangelisches
Kreisbildungswerk
Stuttgart

SEMINAR

Der Letzte-Hilfe-Kurs

Am Ende wissen, wie es geht

► Mi 17.09.25, 16:00–20:00 Uhr

Gemeindezentrum Sonnenbergkirche der Evang. Kirchengemeinde
Möhringen, Johannes-Krämer-Str. 2, 70597 Stuttgart

Das Lebensende von Angehörigen oder Freunden macht oft hilflos. In einem »Letzte-Hilfe-Kurs« können interessierte Menschen lernen, was sie am Lebensende noch tun können. Der Kurs vermittelt Basiswissen in Sterbebegleitung und ermutigt dazu, sich Sterbenden zuzuwenden.

LEITUNG durch zertifizierte Kursleiter:innen des Erwachsenenospizes Stuttgart

KOOPERATION: Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart, Erwachsenenospiz Stuttgart, Evang. Kirchengemeinde Möhringen **ANMELDUNG:** Ambulanter Hospizdienst für Erwachsene, Tel. 0711 / 237 41-870, aeh@hospiz-stuttgart.de

KOSTENBEITRAG: 20,00 €

EXKURSIONSREIHE

5 Fragen an ...

Religionen begegnen

In Stuttgart leben Menschen aus über 180 Nationen, die rund 120 Sprachen sprechen. Religions- und weltanschauliche Gemeinschaften tragen maßgeblich dazu bei, dass in dieser Vielfalt Begegnungen und Dialoge entstehen. Woran glauben Menschen in Stuttgart und wovon sind sie überzeugt? Was sind ihre Werte und aktuelle Herausforderungen ihrer Gemeinschaft? Welche religiösen Rituale sind Teil des Alltags?

Diese und weitere Fragen werden wir den Vertreter:innen der Gemeinschaften stellen. Sie werden von ihrem Glaubensalltag erzählen und uns ihre Räume zeigen.

LEITUNG: Elvira Eberhardt, Bildungsreferentin Kath. Bildungswerk Stuttgart; Dr. Margarete Fuchs, Geschäftsführerin Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart

KOOPERATION: Kath. Bildungswerk Stuttgart, Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart

ANMELDUNG UND INFORMATION: Kath. Bildungswerk Stuttgart,
www.kbw-stuttgart.de **KOSTENBEITRAG** entfällt, um Spenden wird gebeten

Besuch bei der Alevitischen Gemeinde

► Mi 15.10.25, 17:00–18:30 Uhr

Alevitische Gemeinde, Glockenstr. 10, 70376 Stuttgart

Besuch bei der Tempelgesellschaft in Deutschland e. V.

► Di 04.11.25, 17:00–18:30 Uhr

Tempelgesellschaft, Felix-Dahn-Str. 39, 70597 Stuttgart

Besuch bei den Humanisten Baden-Württemberg

► Di 25.11.25, 17:00–18:30 Uhr

Treffpunkt: Festsaal des Humanistischen Zentrums, Mörikestr. 14,
70178 Stuttgart

EXKURSIONSREIHE

Glauben – Handeln

Glaube ist mehr als der Besuch des Gottesdienstes. Glaube heißt auch, dass die Würde des Menschen im Mittelpunkt steht und jegliches Handeln darauf zielt, denn Wort und Tat gehören im Glauben untrennbar zusammen. Deshalb mischen sich Menschen, Einrichtungen und Institutionen in das gesellschaftliche und politische Miteinander ein. Sie alle wollen eine gerechte und solidarische Gesellschaft mitgestalten und ermöglichen. Das Katholische Bildungswerk Stuttgart und das Evangelische Kreisbildungswerk Stuttgart besuchen verschiedene Einrichtungen, die sich im besten Sinne von »Glauben und Handeln« in unserer Stadt einbringen.

LEITUNG: Elvira Eberhardt, Bildungsreferentin Kath. Bildungswerk Stuttgart; Dr. Margarete Fuchs, Geschäftsführerin Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart
KOOPERATION: Kath. Bildungswerk Stuttgart, Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart
ANMELDUNG UND INFO: info@kreisbildungswerk-stuttgart.de
KOSTENBEITRAG entfällt, um Spenden wird gebeten

EXKURSION

Besuch der Krankenhauseelsorge im Marienhospital

► Mi 12.11.25, 17:30–19:00 Uhr
 Treffpunkt: Kapelle (Eingang Ebene 0) im Marienhospital, Böheimstr. 37, 70199 Stuttgart

Da sein – Kraft geben – Zuhören und aus dem Glauben leben: Wenn ein Mensch krank wird, kann sich das Leben von einem Tag auf den anderen verändern. Krankheiten können Krisen, große Ängste und Unsicherheiten auslösen. Die Klinikseelsorge, in der Haupt- und Ehrenamtliche mitarbeiten, ist für Menschen gedacht, die als Patient:innen in einer Klinik sind, aber auch für deren Angehörige.

MIT Pfarrer Thomas Krieg, Sr. Sylvia Maria Schäfer

EXKURSION

Die Themen des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt

► Mi 26.11.25, 17:30–19:00 Uhr
 Film Commission, Friedrichstr. 10, 70174 Stuttgart

Künstliche Intelligenz (KI), Digitalisierung, Transformation, Globalisierung, Flexibilisierung, Befristung, Prekariat – diese Stichworte charakterisieren die aktuelle Situation von Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden in Industrie, Wirtschaft und Handwerk. Der Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt (KDA) ist seelsorgerlich mit diesen Herausforderungen konfrontiert und setzt sich aus sozioethischer und biblischer Perspektive mit diesen Phänomenen auseinander. Am Beispiel der Filmbranche – die in Stuttgart eine bedeutendere Rolle spielt, als vielen bewusst ist – wird veranschaulicht, wie der Einsatz von KI die Arbeitsplätze verändert.

MIT Pfarrerin Kathinka Kaden, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt; Jens Gutfleisch, Leiter der Film Commission Region Stuttgart

GESPRÄCH

Die Aufgaben der Arbeitsgemeinschaft für die Eine Welt

► Do 04.12.25, 17:30–19:00 Uhr
 Hospitalhof, Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart

Die Arbeitsgemeinschaft für die Eine Welt, AGDW e. V., wurde 1974 von ehrenamtlich tätigen Menschen zur Betreuung von ausländischen Arbeitskräften, geflüchteten Menschen und Ausbildungssuchenden gegründet.

Die Unterstützung bedrängter Menschen geschieht durch soziale Beratungs- und Betreuungsdienste sowie durch Öffentlichkeitsarbeit. Heute beschäftigt der AGDW e. V. ein interkulturell qualifiziertes Team von Mitarbeitenden, die sich für dauerhaft oder vorübergehend in Stuttgart und Baden-Württemberg lebende Menschen mit Flucht- sowie Migrationsgeschichte ohne Ansehen von Alter, Geschlecht, Religion, politischer Einstellung und Nationalität einsetzen.

MIT Karin Dressel, Geschäftsführende Vorständin der AGDW e. V.

MÄRCHENSPAZIERGANG

Die Zwischenzeit

Märchen und Geschichten zu den Raunächten

► So 28.12.25, 14:30 – ca. 16:15 Uhr

► So 04.01.26, 14:30 – ca. 16:15 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz/Bushaltestelle Birkenkopf, 70197 Stuttgart

Zwischen den Jahren, zwischen den Welten, zwischen Dunkelheit und Licht, das ist die Zeit der Raunächte, der Tage von Weihnachten bis Heilige Drei Könige. Es ist eine Zeit des Innehaltens, das Alte neigt sich dem Ende zu und das Neue hat noch nicht begonnen, es lässt sich wohl schon erahnen, aber noch nicht wirklich fassen, eine »Zwischen«zeit eben, in der alles möglich scheint. Man sagt, dass in diesen Tagen die Grenze zwischen der sichtbaren und der unsichtbaren Welt durchlässiger ist – davon erzählen uns die vielen Märchen und Sagen, die sich um diese Zeit ranken. Auch Brauchtum, Rituale und Orakel spiegeln die geheimnisvolle Atmosphäre dieser Zeit wider, die uns Menschen seit Jahrhunderten auf ganz besondere Weise berührt.

Auf diesem Spaziergang tauchen Sie ein in die Welt der »Heiligen Nächte«, hören Geschichten und Sagen und erfahren Verwunderliches und Wunderbares über die vielfältigen Bräuche dieser Zeit.

Aufgrund der hohen Nachfrage findet der Märchenspaziergang zwischen den Jahren an zwei hintereinander folgenden Sonntagnachmittagen statt. Begrenzte Teilnehmezahl.

LEITUNG: Petra Weller, Erzählerin der Gilde der Europäischen Märchengesellschaft

ANMELDUNG: Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart, www.kreisbildungswerk-stuttgart.de, info@kreisbildungswerk-stuttgart.de (vom 19.12.25 bis 03.01.26)
Anmeldung direkt bei petra.weller@maerchen-erzaehlt.de

KOSTENBEITRAG: 10,00 € (nur Barzahlung)



Bezirksarbeitskreis Frauen (BAF)

EXKURSION

Pilgerweg »Wunderbar geschaffen«

► Sa 27.09.25, 14:00–18:00 Uhr

Treffpunkt: Stadtbahnhaltestelle Löwentorbrücke, 70191 Stuttgart

Wir begeben uns auf eine ca. dreistündige Wanderung durch das Gelände des Killesbergs mit Impulsen zum diesjährigen Weltgebetstagsmotto »Wunderbar geschaffen«. Eine Schlusseinkehr ist vorgesehen.

ANMELDUNG UND INFORMATION: Rosemarie Herter, Tel. 0711 / 20 68–391, rosemarie.herter@elkw.de KOSTENBEITRAG entfällt

EXKURSION

Engel – Interreligiöser Spaziergang in Zuffenhausen

► Sa 11.10.25, 14:00–16:00 Uhr

Treffpunkt: Rumänisch-Orthodoxe Kirche Zuffenhausen, Stammheimer Str. 104, 70439 Stuttgart

INFORMATION: www.himmelsbogen-stuttgart.de KOSTENBEITRAG entfällt

WELTGEBETSTAG 2026

Schwerpunktland Nigeria

Information zu Land und Leuten

► Di 20.01.26, 19:00–20:30 Uhr

Pauluskirche Stuttgart-West, Seyfferstr. 60, 70197 Stuttgart

ANMELDUNG UND INFORMATION: Rosemarie Herter, Tel. 0711 / 20 68–391, rosemarie.herter@elkw.de KOSTENBEITRAG entfällt

WORKSHOP

Gestaltung, Dekoration, Musik und Liturgie

► Sa 24.01.26, 09:30–13:00 Uhr

Pauluskirche Stuttgart-Zuffenhausen, Unterländerstr. 15, 70435 Stuttgart

ANMELDUNG UND INFORMATION: Rosemarie Herter, Tel. 0711 / 20 68–391, rosemarie.herter@elkw.de KOSTENBEITRAG: 10,00 €

Dekanatsbezirk Bad Cannstatt

Stadtkirchengemeinde Bad Cannstatt

PODIUMSDISKUSSION

Cannstatter Forum: Segen oder Fluch?

Vom Umgang mit der Künstlichen Intelligenz (KI)

► Do 23.10.25, 19:00–21:00 Uhr

Ludwig-Raiser-Haus, Wilhelmstr. 8, 70372 Stuttgart

Künstliche Intelligenz durchdringt unsere Welt – von Medizin, Bildung und Arbeitswelt bis hin zur Freizeit – in rasantem Tempo. Sie verspricht enorme Fortschritte, wirft jedoch auch Probleme und ethische Fragen auf. Aus verschiedenen Perspektiven beleuchten wir in dieser Veranstaltung das Spannungsfeld von Chancen, die sich durch den Einsatz von KI ergeben und den Risiken, die damit einhergehen.

MIT Petra Olschowski, MdL, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg MODERATION: Peter Steinle, Pfarrer und Studienleiter für Theologische Ethik, Schwerpunkt Digitalität, Evang. Akademie Bad Boll

KOOPERATION: Evang. Dekanatsbezirk Bad Cannstatt, Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

80 JAHRE KRIEGSENDE

Musik am 13.

Konzert zur Erinnerung an Hiroshima 6. August 1945

► Sa 13.09.25, 20:00–21:30 Uhr

Stadtkirche Bad Cannstatt, Marktplatz 1, 70372 Stuttgart

Am 6. August 1945 wurde Hiroshima durch den Abwurf der Atombombe nahezu vollständig zerstört. Dieses Ereignis fordert uns bis heute heraus: zum Erinnern, zum Nachdenken und zur Verantwortung für Frieden und Menschlichkeit.

Johann Sebastian Bach (1685–1750): Aus tiefer Not schrei ich zu dir BWV 686
Gustav Mahler (1860–1911): Nun will die Sonn' so hell aufgeh'n, aus »Kindertotenlieder«

Maki Ishii (1936–2003): Lost Sound II

Gustav Mahler (1860–1911): Urlicht, aus »Des Knaben Wunderhorn«

Marcel Dupré (1886–1971): Paraphrase über das »Te Deum« op. 43

MIT Yuki Sasaki, Mezzosopran; Yu Sasaki, Orgel

KONTAKT UND INFORMATION: pfarramt.bad-cannstatt.stadtkirche2@elkw.de

KOSTENBEITRAG entfällt, um Spenden wird gebeten

GOTTESDIENST UND FÜHRUNGEN

Tag des Offenen Denkmals in der Stadtkirche

► So 14.09.25, 11:00–18:00 Uhr

Stadtkirche Bad Cannstatt, Marktplatz 1, 70372 Stuttgart

Die 1471 geweihte spätgotische Cannstatter Stadtkirche überstand die Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs nahezu unbeschädigt. Am Tag des offenen Denkmals kann sie in verschiedenen Führungen besichtigt werden. Um 11:00 Uhr findet ein Gottesdienst statt, danach gibt es verschiedene circa 30-minütige Führungen und eine Präsentation der Ausstellung »Zukunft der Innenraumgestaltung der Stadtkirche«.

KONTAKT UND INFORMATION: pfarramt.bad-cannstatt.stadtkirche2@elkw.de

Steigkirchengemeinde

BIERPROBE

David gegen Goliath

- Fr 07.11.25, 19:00 Uhr, ab 18:00 Bewirtung
Otto-Riethmüller-Haus, Sigmund-Lindauer-Weg 37, 70376 Stuttgart

Die nunmehr 4. Bierprobe steht unter dem Motto »David gegen Goliath«: Es treten jeweils ein Pils, Export und Pale Ale einer Großbrauerei gegen das Pendant einer Kleinbrauerei an. Durch den Abend führt die Biersommelière Nina Bierista. Den einführenden Vortrag zum Thema hält Pfarrerin Shari Georges.

MIT Nina »Bierista« Witzemann, Biersommelière, 2021 Bierprinzessin von Baden-Württemberg; Pfarrerin Shari Georges

INFO: www.steig-kirchengemein.de

ANMELDUNG: bierverkostung-im-otto@gmx.de

KOSTENBEITRAG: 20,00 € (Teilnahme Bierprobe), 10,00 € (Zuhörer:innen inkl. 0,5 l Wasser oder Saftschorle)

DICHTKUNST

9. Stuttgarter PreacherSlam

Pfarrer:innen und Laienprediger:innen im modernen Dichterwettstreit

- So 16.11.25, 18:00 Uhr
Steigkirche Bad Cannstatt, Auf der Steig 21, 70376 Stuttgart

Pfarrer:innen und Laienprediger:innen zeigen beim 9. Stuttgarter PreacherSlam, dass sie weit mehr können, als sonntags von der Kanzel zu sprechen: In diesem modernen Dichterwettstreit treten sie mit viel Esprit und Unterhaltungswert gegeneinander an. Kein Wunder – schließlich sind sie von Berufs wegen wortgewandt, rhetorisch versiert und stehen regelmäßig vor Publikum.

INFO: www.steig-kirchengemein.de KOOPERATION: Evang. Steigkirchengemeinde, Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart KOSTENBEITRAG entfällt

Kirchengemeinde Neugereut-Steinhaldenfeld-Hofen (NeuSteinHofen)

VORTRAGS- UND GESPRÄCHSREIHE

Abends um acht

- Donnerstags, 6-mal im Jahr, 19:30 – ca. 21:30 Uhr
Ökumenisches Zentrum Neugereut, Flamingoweg 22, 70378 Stuttgart

Gestartet wird mit einem lockeren Ankommen bei Brot und Käse, Wasser und Wein, danach gibt es Vorträge zu kirchlich und/oder gesellschaftlich relevanten Themen mit anschließender Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen.

KONTAKT: Pfarrerin Dorothee Niethammer-Schwegler

Wanderlust: Macht Wandern schlau und gesund?

- Do 09.10.25, 19:30 – ca. 21:30 Uhr

Ausgehend von ihren persönlichen Lauferfahrungen spricht Dr. Ulrike Schwegler über den besonderen Reiz und den gesundheitlichen Wert des Wanderns. Sie stellt dabei auch aktuelle Erkenntnisse aus der Gehirnforschung vor.

MIT Dr. Ulrike Schwegler, Professorin für Wirtschaftspsychologie an der FOM-Hochschule Stuttgart. Als Expertin für Vertrauen und interkulturelles Management berät sie Unternehmen weltweit. In den letzten Jahren hat sie ein neues Forschungsthema für sich entdeckt: das (Fern-)Wandern.

Día de los Muertos: Tag für die Toten in Mexiko

- Do 13.11.25, 19:30 – ca. 21:30 Uhr

Lebensfroh und zugleich geheimnisvoll ist der »Día de los Muertos«, einer der wichtigsten Feiertage Mexikos. Julian Gräfe gibt auf unterhaltssame Weise einen spannenden, wie persönlichen Einblick in die hoffnungsvolle Tradition des »Tages der Toten«.

MIT Julian Gräfe. Er ist Journalist und produziert beim SWR Sendungen und Dokumentarfilme. Er hat selbst schon in Mexiko gelebt.

Dekanatsbezirk Degerloch

Kirchengemeinde Degerloch

VORTRAGS- UND GESPRÄCHSREIHE

Frauenzimmer

Einmal im Monat mittwochs, 19:00 – ca. 21:00 Uhr

Gemeindehaus Elly Heuss-Knapp, Große Falterstr. 10, 70597 Stuttgart

KONTAKT UND INFORMATION: Barbara Knobloch-Wolfrum, Tel. 0711 / 765 67 45, ba.knobloch@freenet.de; Regina Zacher, Tel. 0711 / 765 42 54, regzac@web.de

Sprache – Intelligenz – Persönlichkeit

- Mi 17.09.25, 19:00 – ca. 21:00 Uhr
MIT Steffanie Großer

Stolpersteine in Degerloch

- Mi 29.10.25, 19:00 – ca. 21:00 Uhr

Gegen das Vergessen der Opfer des Naziregimes werden seit über 20 Jahren Stolpersteine an deren ehemaligen Wohnorten verlegt. An diese Degerlocher Einwohner:innen wird an diesem Abend erinnert.

Kreative Einstimmung auf die Adventszeit

- Mi 26.11.25, 19:00 – ca. 21:00 Uhr
- WEITERE TERMINE: Mi 14.01.26

VORTRAGS- UND GESPRÄCHSREIHE

Treffpunkt Hoffeld

Einmal im Monat, mittwochs 14:30 – ca. 16:30 Uhr

Gemeindezentrum Hoffeld, Zaunwiesen 126, 70597 Stuttgart

KONTAKT: Beate Pflieger, beate.pflieger@gmx.de

Unterhaltsamer Nachmittag

- Mi 24.09.25, 14:30 – ca. 16:30 Uhr
MIT Jürgen Möck, Diakon i. R.

»Singet dem Herbst ein Lied«

Gedichte und Prosa

- Mi 29.10.25, 14:30 – ca. 16:30 Uhr
MIT Irmgard Förch, Rezitation; Hildegund Treiber, Klavier

»Wenn ich einmal reich wär ...«

- Mi 26.11.25, 14:30 – ca. 16:30 Uhr
MIT Pfarrerin Gabriele Ehrmann, Diakoniefarrerin in Stuttgart

Reichtum in der Bibel und in unserer Gesellschaft. Die Einnahmen des Nachmittags kommen der Vesperkirche zugute.

Adventsnachmittag

Lieder, Geschichten und Gedichte

- Mi 17.12.25, 14:30 – ca. 16:30 Uhr
MIT Sung-Eun Shin, Kirchenmusikerin

Kirchengemeinde Möhringen und Fasanenhof

VERANSTALTUNGSREIHE

Treff am Turm (TaT)

VORTRAG

Gewagt! 500 Jahre Täuferbewegung (1525–2025)

Täufer – Amische – Mennoniten – Nonkonformisten: Der »linke Flügel der Reformation«

► Mi 24.09.25, 19:30 Uhr

Gemeindezentrum Martinskirche, Oberdorfplatz 12,
70567 Stuttgart-Möhringen

Radikal, kompromisslos und oft verfolgt – die Täuferbewegung gehört zu den spannendsten Kapiteln der Reformationsgeschichte. Vor 500 Jahren entstanden aus ihrem Geist Gruppen wie die Mennoniten und Amische, die bis heute für ihre alternativen Lebensweisen bekannt sind. Doch wer waren die Täufer wirklich? Wofür standen sie, und warum wurden sie von Katholiken und Protestanten gleichermaßen bekämpft?

Dr. Günter Driedger gehört zur Mennonitengemeinde Stuttgart e. V. und ist ein Kenner der Geschichte. Er beleuchtet die Geschichte, Theologie und das Erbe der Täuferbewegung – von den dramatischen Anfängen bis zu ihrer weltweiten Präsenz heute. Ebenso wird er die Mennonitengemeinde in Fellbach-Oeffingen vorstellen. Die Täuferbewegung fasziniert auch noch nach fünf Jahrhunderten mit ihren Ideen von Glauben, Mündigkeit und Gemeinschaft.

REFERENT: Dr. Günter Driedger, Mennonitengemeinde Stuttgart e. V.

KOSTENBEITRAG entfällt, um Spenden wird gebeten

VORTRAG

Von Pornokratie und starken Frauen

► Di 30.09.25, 19:30 Uhr

Gemeindezentrum Martinskirche, Oberdorfplatz 12,
70567 Stuttgart-Möhringen

Das 10. Jahrhundert ist von unserem gar nicht so weit entfernt. Unablässige Konflikte, ein Superreicher, der sich zum Leidwesen aller in die Politik einkauft, und Frauen, die beinahe unerwartet in höchste Machtsphären geraten. Das 10. Jahrhundert ist auch als Zeit der Pornokratie, der Mätressenherrschaft, bekannt. Die Herrschaft über Italien wurde darin vom Geschichtsschreiber Liutprand von Cremona ungewöhnlich stark Frauen und deren angenommenen Einfluss auf Männer zugeschrieben. Was schimmert von Frauen in damaligen Machtpositionen noch heute durch?

REFERENT: Lars Kärcher, Masterstudent und Wissenschaftliche Hilfskraft,
Historisches Institut der Universität Stuttgart

KOSTENBEITRAG entfällt, um Spenden wird gebeten

ÖKUMENISCHER ABEND

»Unser Beten« – Essen, Trinken, Reden, Feiern

► Do 09.10.25, 19:00 Uhr

Kath. Kirche St. Hedwig, Lieschingstr. 48, 70567 Stuttgart-Möhringen

Ziel der Ökumene-Treffen ist, sich gegenseitig kennenzulernen und wahrzunehmen, und sich – bei aller Unterschiedlichkeit – als Christinnen und Christen gemeinsam zu zeigen. Im Mittelpunkt der Begegnung von Christinnen und Christen der römisch-katholischen Kirche, der evangelischen Landeskirche, der neuapostolischen Kirche und der Christengemeinschaft steht das Thema »Unser Beten«. Beginn mit gemeinsamem Abendessen, anschließend folgen Gebet und Lobgesang sowie Kurz-Impulse aus den jeweiligen Kirchen bzw. Gemeinschaften und Gespräche in gemischten Kleingruppen.

REFERENTEN: Diakon Michael Jakob, Pfarrer Hartmut Mildenerger

KOSTENBEITRAG entfällt, um Spenden wird gebeten

TaT-VORTRAGSREIHE DEPRESSION

Wenn das Leben schwer wird

Depression wird viel zu häufig unterschätzt. Sie ist eine schwerwiegende, ernstzunehmende Krankheit. Im Laufe eines Lebens erkranken circa 20 Prozent aller Menschen in Deutschland an einer behandlungsbedürftigen Depression. Depressionen nehmen gerade bei jungen Menschen zu – auch mit der Gefahr eines Suizids, vor allem, wenn die Depression nicht rechtzeitig erkannt und behandelt werden kann. Leider ist die Krankheit immer noch schambehaftet. Um dem entgegenzuwirken, haben wir diese Vortragsreihe konzipiert. Weitere Informationen finden Sie unter www.deutsche-depressionshilfe.de

VERANSTALTER: Treff am Turm der Ev. Kirchengemeinde Möhringen, Diakonieverein Möhringen-Sonnenberg-Fasanenhof e. V.

KOSTENBEITRAG entfällt, um Spenden wird gebeten

VORTRAG

Depression als Krankheit – Wie zeigt sie sich?

► Do 16.10.25, 19:30 Uhr

Gemeindezentrum der Bonhoeffer-Kirche, Bonhoefferweg 2,
70565 Stuttgart-Fasanenhof

Jeder Mensch kennt Phasen im Leben, in denen es nichts gibt, worauf man sich freuen kann, alles grau in grau erscheint, man »deprimiert« ist. So können das Wetter, die berufliche Tätigkeit oder eine private Enttäuschung als deprimierend erlebt werden. Depression wird oft als Begriff gebraucht, um alltägliche Schwankungen unseres Befindens zu beschreiben. Aber eine Depression im medizinischen Sinne ist etwas anderes als eine vorübergehende Phase der Niedergeschlagenheit und Unlust oder ein Stimmungstief, das bei fast jedem Menschen im Laufe des Lebens ein- oder mehrmals auftritt.

REFERENTIN: Julia Giuliano, Psychologische Beratungsstelle der Ev. Kirche Stuttgart

HINWEIS: Aktive Selbsthilfegruppen finden Sie hier: www.kiss-stuttgart.de/selbsthilfegruppen-initiativen

Im Bereich Möhringen gibt es derzeit keine Selbsthilfegruppe, gerne vernetzen wir Sie. Schreiben Sie an

Diakonin Birgit Keyerleber, b.keyerleber@moehringen-evangelisch.de oder

Pfarrer Hartmut Mildemberger, Hartmut.Mildemberger@elkw.de.

Wir initiieren einen ersten Termin für ein Treffen.

VORTRAG

Im Umfeld von Depression. Was tun?

► Do 13.11.25, 19:30 Uhr

Gemeindezentrum Martinskirche, Oberdorfplatz 12,
70567 Stuttgart-Möhringen

Depression ist eine unterschätzte Krankheit. Leichte depressive Verstimmungen bis hin zu schweren depressiven Störungen gehören zu den häufigsten psychischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. Auch im höheren Lebensalter gehören Depressionen zu den häufigsten psychischen Erkrankungen. Zudem steigt das Suizidrisiko mit zunehmendem Alter, insbesondere bei Männern, an. Was kann man Hilfreiches tun, wenn die Seele Trauer trägt. Wie kann man sie erkennen, verstehen und gut damit umgehen?

REFERENT: Markus Treichler, Psychiater und Psychotherapeut, ehem. Leitender Arzt an der Filderklinik, im Ruhestand

VORTRAG

Depression aus der Sicht Betroffener

► Do 27.11.25, 19:30 Uhr

Auferstehungskirche, Widmaierstr. 127, 70567 Stuttgart-Möhringen

»Ich hab' keine Lust auf irgendetwas. Ich habe vor schlechten Gedanken ständig Kopfschmerzen und würde deswegen am liebsten die ganze Zeit nur schlafen. Aber ich kann nicht schlafen. Ich schlafe über den Tag verteilt immer wieder ein bis zwei Stunden, wache dann auf, habe Kopfschmerzen, schlucke zwei Aspirin und hänge dann rum.« Menschen, die an Depression leiden, verlieren darüber hinaus jede Hoffnung auf Besserung und empfinden ihr Leid als unerträglich. Suizidgedanken und -impulse machen die Krankheit oft lebensbedrohlich. Wie geht es Betroffenen. Was hilft da? Der Arbeitskreis Leben steht Menschen in tiefen Krisensituationen bei.

REFERENTIN: Regina Hüttinger, Genesungsbegleiterin

WORKSHOP

Stimme entdecken – Stimme erleben

Ein Workshop für alle, die ihre Stimme besser verstehen und bewusst einsetzen wollen

► Do 23.10.25, 19:30 Uhr

Gemeindezentrum Sonnenbergkirche, Johannes-Krämer-Str. 2,
70597 Stuttgart

Fiona Stritt, Ärztin am Freiburger Institut für Musikermmedizin, vermittelt ein grundlegendes Verständnis für das Stimmorgan – nicht theoretisch trocken, sondern als Workshop lebendig und spürbar mit einem Wechselspiel von anatomisch-physiologischen Grundlagen und angeleiteten Stimmübungen zur Selbsterfahrung.

Ein besonderer Fokus liegt auf den Anforderungen beim Chorsingen: Was braucht die Stimme in der Gruppe? Wie gelingt gesundes, gemeinsames Singen?

Der Workshop kombiniert kurzen Vortrag, praktische Übungen und Gruppenarbeit – ideal für alle, die ihre Stimme besser kennenlernen oder sie im Chor gezielter einsetzen möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – Neugier genügt!

REFERENTIN: Fiona Stritt, Ärztin am Freiburger Institut für Musikermmedizin und Sängerin. Sie widmet sich neben der Betreuung von Patient:innen unter anderem der Stimmforschung und der Prävention der stimmlichen und mentalen Gesundheit von Lehrkräften.

KOSTENBEITRAG entfällt, um Spenden wird gebeten



FRIEDENSDEKADE

Komm den Frieden wecken

FriedensDekade 2025

Frieden ist kein Zufall. Er entsteht dort, wo Menschen bereit sind, ihn aktiv zu gestalten. Das Motto der Ökumenischen FriedensDekade 2025 »Komm den Frieden wecken« erinnert uns daran, dass Frieden weder selbstverständlich noch passiv ist – er muss immer wieder neu erarbeitet, geschützt und verteidigt werden.

GOTTESDIENST

Eröffnungsgottesdienst zur FriedensDekade 2025

► So 09.11.25, 19:00 Uhr

Sonnenbergkirche, Johannes-Krämer-Str. 2, 70597 Stuttgart

Erziehung zum Frieden: Die Johann Ludwig Schneller-Schule im Libanon. Der Libanon steckt in der tiefsten Krise seiner Geschichte. Mitten im Chaos leistet die Johann Ludwig Schneller-Schule mit Internat und Ausbildungswerkstätten unbeirrt ihren Dienst. Christliche und muslimische Kinder leben und lernen hier friedlich zusammen. Auch syrische Flüchtlingskinder sind integriert. Durch das alltägliche Miteinander wachsen der gegenseitige Respekt und die Achtung der Religion der jeweils anderen.

MITWIRKENDE: Hans-Joachim Jetter, Schnellerstiftung; Abendkirchenteam

Sonnenberg; Pfarrer Hartmut Mildenerberger **MUSIK:** Fiona & Luigi, Dawoon Jung

VORTRAG

Wer das Schwert zieht ...?

Traditionen der Gewaltfreiheit

► Di 18.11.25, 19:30 Uhr

Gemeindezentrum Martinskirche in Möhringen, Oberdorfplatz 12, 70567 Stuttgart-Möhringen

In einer Zeit weitverbreiteter Verherrlichung der Gewalt, oft auch in religiösem Gewand, und nicht zuletzt zahlreicher Kriege und der Frage, wie wir auf die ganz offensichtliche Aggressivität anderer Staaten reagieren sollen, steht unser christliches Friedenszeugnis in besonderer Weise auf dem Prüfstand: Christliche Friedenskirchen und Gemeinschaften, die in Berufung auf die radikalen Aussagen der Bergpredigt jegliche Gewalt abgelehnt haben / Bedeutende Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts wie Mahatma Gandhi, Martin Luther King und Dietrich Bonhoeffer / Teilweise christlich inspirierte Friedensbewegungen nach 1945 wie die Ostermärsche und »Ohne Rüstung leben« / Einschlägige Aussagen des Ökumenischen Rates der Kirchen und der EKD.

REFERENT: Pfarrer Dr. habil. Winfried Maier-Revoredo, Privatdozent Interkulturelle Theologie und Missionswissenschaft an der Pädagogischen Hochschule in Ludwigsburg und an der Humboldt-Universität zu Berlin

KOSTENBEITRAG entfällt, um Spenden wird gebeten

GOTTESDIENST

Komm den Frieden wecken

Ökumenischer Bittgottesdienst für den Frieden

► Mi 19.11.25, 19:30 Uhr

Sonnenbergkirche, Johannes-Krämer-Str. 2, 70597 Stuttgart

Zum Ökumenischen Bittgottesdienst für den Frieden am Buß- und Bettag treffen sich katholische und evangelische und andere Christinnen und Christen des Stadtbezirks Möhringen. Das überkonfessionelle Beten steht im Vordergrund dieses Gottesdienstes.

MITWIRKENDE: Hartmut Mildenerberger, Pfarrer; Martin Uhl, Pfarrer und Team

MUSIK: Sonnenberger Kantorei, Sonnenberger Kammerorchester

Kirchengemeinde Plieningen-Birkach

VERANSTALTUNGSREIHE

Guten Abend Treff

Kirche und Gemeindezentrum Steckfeld, Steinwaldstr. 2, 70599 Stuttgart-Hohenheim

MUSIK UND LESUNG

Anatevka im Lautertal

► Di 30.09.25, 19:30 Uhr (Einlass: 19:00 Uhr)

Das Ensemble Jichud begibt sich auf eine musikalisch-literarische Spurensuche. Wie lebten die Menschen vor dem Ersten Weltkrieg im Albdorf Buttenhausen, einem Ort, der zu gleichen Teilen von jüdischen und christlichen Menschen geprägt war? Jiddische Lieder, die vom Leben erzählen, Hochzeits- und Abendlieder, Lieder voll Witz und Melancholie, dazu schwungvolle Klezmermusik, die zum Tanzen einlädt, sowie liturgische Synagogalmusik – all das verbindet sich mit einigen gelesenen Abschnitten aus dem Manuskript »BeiderZeit – Als die Lauter Jordan hieß« von Markus Ege.

MIT Barbara Straub, Gesang und Klavier; Markus Ege, Akkordeon und Lesung; Friedhelm Buschbeck, Klarinette

VORTRAG

Die Freiheit, die wir meinen?

► Di 28.10.25, 19:30 Uhr (Einlass: 19:00 Uhr)

Über Freiheit und ihre Grenzen wird seit je und mit Fug und Recht gestritten. Gerade heute scheinen dabei individuelle Freiheit und gesellschaftliche Entwicklung in einem besonderen Spannungsverhältnis zu stehen. Müssen wir es beispielsweise hinnehmen, wenn unsere persönliche Freiheit eingeschränkt wird, um unsere Umwelt zu retten? Gehört es zur Freiheit der Meinungsäußerung, wenn riesige soziale Netzwerke mit Fälschungen und Lügen Politik machen? Sind Kriege und Anschläge im Namen der Freiheit gerechtfertigt? Diese Fragen stellen sich längst nicht mehr nur in der »großen Politik«, sie verlangen mittlerweile auch im gesellschaftlichen Alltag nach Antworten.

REFERENT: Uwe Bork, Journalist, Mitarbeiter der Tübinger Stiftung Weltethos

THEMENKONZERT

Südamerikanisches Flair trifft französischen Charme und Deutschen Barock

► Di 11.11.25, Uhrzeit 19:30 Uhr (Einlass: 19:00 Uhr)

Scheinbar verschiedene Musikstile aus diversen Epochen sind dicht miteinander verwoben und prägen die Geschichte des Tango Nuevo. Astor Piazzollas Tangos stehen in diesem Konzert im Rampenlicht. Werke von Claude Debussy, Johann Sebastian Bach, Eric Sammut und Gerardo Matos Rodriguez schließen den Kreis in der legendären Lebensgeschichte des berühmten argentinischen Tango-Komponisten Astor Piazzolla.

MUSIK: Jasmin Kolberg, Marimba; Patrick Bopp, Klavier KOOPERATION: Kirchengemeinde Plieningen-Birkach, Bürger- und Kulturverein Birkach (BKV)

Dekanatsbezirk Stuttgart-Mitte

Kirchengemeinde Heslach

Ludwig-Hofacker-Kirchengemeinde

VORTRAGS- UND GESPRÄCHSREIHE

Offene Nachmittage für Senioren und alle Interessierte

einmal monatlich mittwochs 14:30 Uhr

Saal der Kreuzkirche, Benckendorffstr. 15, 70199 Stuttgart-Heslach

Menschen aus der Heslacher Gemeinde, die mich geprägt haben

Ein Rückblick

► Mi 17.09.25, 14:30 Uhr

REFERENT: Pfarrer i. R. Rainer Müller

Bunt sind schon die Wälder ...

Herbstliche Gedichte und Lieder

► Mi 08.10.25, 14:30 Uhr

MIT Ilse Hahn und Karl-Heinz Wurster

Wenn Essen krank macht

► Mi 12.11.25, 14:30 Uhr

REFERENTIN: Silvia Valic, Heilpraktikerin

THEMENREIHE

Mensch – Gott – Welt

► Fr 10.10. / 14.11. / 12.12.25, 19:00

Saal der Kreuzkirche, Benckendorffstr. 15, 70199 Stuttgart

Themen der theologisch-philosophischen Diskussionsabende: Der Mensch als Ausgangspunkt / Gibt es Gott? Und wenn ja, wo »wohnt« er? / Zeitlichkeit und Ewigkeit / Warum müssen Menschen leiden? / Was ist mit »Christlicher Spiritualität« gemeint?

MIT Dr. Sylvie Avakian, Pfarrerin Kirchengemeinde Heslach

VORTRAGSREIHE

Bibelstudienabend

Das Wort Gottes will uns ermutigen für unser Leben als Christen. Grundfragen des Glaubens kommen auf dem Hintergrund der ganzen Bibel zur Sprache.

Ludwig-Hofacker-Gemeindehaus, Dobelstr. 10, 70184 Stuttgart

REFERENT: Pfarrer Ulrich Scheffbuch

Hosea (1)

► Di 16.09.25, 19:00–20:00 Uhr

Hosea (2)

► Di 23.09.25, 19:00–20:00 Uhr

VORTRAGS- UND GESPRÄCHSREIHE

Kultur am Nachmittag

Ludwig-Hofacker-Gemeindehaus, Dobelstr. 10, 70184 Stuttgart

Reisebericht Mauritius

► Mi 17.09.25, 14:30–16:00 Uhr

MIT Evelyn und Kersten Block INFO zu weiteren Themen: www.luho.de

LEITUNG: Sieglinde Reichmann, Tel. 0711 / 243 820

Kirchengemeinde Markus-Haigst

VORTRAGS- UND GESPRÄCHSREIHE

Männer-Gesprächskreis

Austausch unter Männern über christlich und gesellschaftlich aktuelle Themen

Mittwochs ab 01.10.25, 20:00–22:00 Uhr (Möglichkeit zum Essen ab 19:00 Uhr), weitere Termine monatlich am ersten Mittwoch des Monats
Brauereigaststätte Dinkelacker, Tübinger Str. 46, 70178 Stuttgart

Wofür Kinderkirche?

► Mi 01.10.25, 20:00–22:00 Uhr

REFERENT: Gunter Pönisch **INFO** zu weiteren Themen: www.luhho.de

LEITUNG: Andreas Folkmann, Tel. 0711 / 24 16 93 und Gebhardt Trautmann

VORTRAGS- UND GESPRÄCHSREIHE

Frauen auf dem Weg

GZSZ – Gute und schlechte Zeiten miteinander erleben!

Frauengesprächsgruppe mit wechselnden Themen bei Kaffee, Tee und Brezeln

Ludwig-Hofacker-Gemeindehaus, Dobelstr. 10, 70184 Stuttgart

Wenn du durchs Feuer gehst

► Do 09.10.25, 09:30–11:30 Uhr

REFERENT: Tobias Messner

Zu Fuß nach Rom

► Do 23.10.25, 09:30–11:30 Uhr

REFERENT: Pfarrer Andreas Bühler **INFO** zu weiteren Themen: www.luhho.de

LEITUNG: Elfriede Trautmann, Tel. 0711 / 46 73 43

VERANSTALTUNGSREIHE

M22: Filderstr. 22

Markuskirche, Saal unter der Empore, Filderstr. 22, 70180 Stuttgart

MUSIK UND FILM

Orgelkino: Faust

► So 21.09.25, 19:00 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr mit Bewirtung)

Stummfilm (1926) von Friedrich Murnau mit Orgelimprovisation, 35 mm-Projektor, Großleinwand

MIT Sören Gieseler an der Orgel

VORTRAG

Papua-Neuguinea: Gesellschaft im Umbruch

► Mi 22.10.25, 20:00 Uhr

REFERENT: Prof. Dr. Thomas Michel

EXKURSION

500 Jahre Bauernkrieg – Ein Ereignis und seine Gesichter

► So 23.11.25, 15:00 Uhr

Führung durch das Bauernkriegsmuseum in Böblingen, Pfarrgasse 2, 71032 Böblingen

REFERENTIN: Lea Wegner **ANMELDUNG:** gemeindebuero.stuttgart.markus-haigst@elkw.de, Tel. 0711 / 60 62 59

MUSIK UND FILM

Orgelkino

► So 25.01.26, 18:00 Uhr



Kirchengemeinde Stuttgart Nord

KIRCHENFÜHRUNG

Kirchen des 20. Jahrhunderts – 1920/30er Jahre: Christ-König-Kirche in Stuttgart-Vaihingen

► Mi 24.09.25, 18:00–19:30 Uhr

Treffpunkt: Haupteingang der Christ-König-Kirche, Fanny-Leicht-Str. 33,
70563 Stuttgart-Vaihingen

Die Brenzkirche, ein Projekt der Internationalen Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart, ist keineswegs der einzige interessante Kirchenbau, der gegen Ende der Weimarer Republik entstanden ist. Ein anderes bemerkenswertes Sakralgebäude aus dieser Zeit ist die 1928 geweihte katholische Christ-König-Kirche in Stuttgart-Vaihingen. Sie vertritt mit der an ein spätgotisches Netzgewölbe erinnernden »Zollingerdecke« die »expressionistische Gotik«.

MIT Kirchenrat i. R. Reinhard Lambert Auer, ehem. Kunstbeauftragter der Ev. Landeskirche Württemberg **KOOPERATION:** Förderverein Brenzkirche Stuttgart e. V., Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart, Ev. Akademie Bad Boll
ANMELDUNG UND INFORMATION: info@brenzkirche-stuttgart.de,
www.brenzkirche-stuttgart.de

KOSTENBEITRAG entfällt, um Spenden wird gebeten

Ev. Kirchengemeinde Stuttgart-Ost

MUSIK UND TEXT

A Love Supreme Jazz und Spiritualität

► Di 11.11.25, 19:30 Uhr

Gemeindehaus Lukaskirche, Landhausstr. 149, 70190 Stuttgart
MIT Pfarrer Albrecht Conrad und Live-Musik

Thomaskirchengemeinde Stuttgart

THEMENJAHR »HOFFNUNG PFLANZEN«

LESUNG

Sophie von Bechtolsheim: »Stauffenberg – Mein Großvater war kein Attentäter«

► Do 23.10.25, 19:00 Uhr

Begegnungsstätte Kaltental, Schwarzwaldstr. 7, 70569 Stuttgart

Autorenlesung im Rahmen unseres Themenjahrs »Hoffnung pflanzen«. Sophie von Bechtolsheim, geboren 1968, ist Historikerin und Kommunikationswissenschaftlerin. Sie ist die Enkelin von Claus Schenk Graf von Stauffenberg, lebt und arbeitet als Mediatorin in Oberbayern und setzt sich für den Täter-Opfer-Ausgleich ein. Sie ist verheiratet und hat vier Söhne. Sophie von Bechtolsheim ist stellvertretende Vorsitzende des Kuratoriums der Stiftung 20. Juli 1944.

MIT Sophie von Bechtolsheim

AUSSTELLUNG

»Was konnten sie tun?«

Widerstand gegen den Nationalsozialismus 1939–1945

► Do 23.10. – Sa 15.11.25

Kirchenraum der Thomaskirche, Feldbergstr. 32, 70569 Stuttgart

Gleichzeitig mit dem Vortrag »Stauffenberg – Mein Großvater war kein Attentäter« wird die Ausstellung »Was konnten sie tun?« – Widerstand gegen den Nationalsozialismus 1939–1945 eröffnet. Die Ausstellung zeigt, wie vielfältig die Formen des Widerstands gegen den Nationalsozialismus waren. Manche Menschen verbreiteten Informationen ausländischer Rundfunksender, druckten Flugblätter und verteilten sie. Andere halfen verfolgten Juden, Kriegsgefangenen oder Zwangsarbeitern. Und einige versuchten, Hitler zu stürzen, um seine verbrecherische Herrschaft und den Krieg zu beenden.

Die Ausstellung kann täglich von 09:00 bis 17:00 Uhr besucht werden.

KOOPERATION: Thomaskirchengemeinde, Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Ev. Kirchengemeinde Stuttgart-West

GLAUBENSSEMINAR 2025/2026

Gottes geheimnisvolles Handeln im Markus-Evangelium

Paul-Gerhardt-Zentrum, Rosenbergstr. 192/Ecke Scheffelstr., 70193 Stuttgart

LEITUNG: Pfarrer i. R. Siegfried Schroth

Gottes begleitendes Handeln

Der dramatische Weg Jesu als Deutung seines Personengeheimnisses
Der Rahmen: Prolog in der Wüste und Epilog im Grabmal (Mk 1,1–20 und Mk 16,1–8)

► Sa 13.09.25, 10:00–11:30 Uhr

Gottes befreiendes Handeln

Jesu Wirken an beiden Ufern des Meeres von Galiläa
Die Befreiung von Dämonie, Krankheit und Irrglaube (Mk 1,21–3,6)

► Sa 11.10.25, 10:00–11:30 Uhr

Gottes rettendes Handeln

Jesu machtvoll Wirken am Meer und auf dem Berg in Galiläa
Jüngerschaft und Familie – die Präsenz des Reiches Gottes (Mk 3,7–8,21)

► Sa 15.11.25, 10:00–11:30 Uhr

Gottes geheimnisvolles Handeln

Höhepunkt des Weges im Norden und Weg-Wende bei Cäsarea Philippi:
»Der Menschensohn muss viel leiden, verworfen und getötet werden.«
Das Messiasgeheimnis und das Gottesgeheimnis (Mk 8,22–10,52)

► Sa 13.12.25, 10:00–11:30 Uhr

Gottes Advent in Niedrigkeit und Verborgenheit

Jesu Weg nach Jerusalem – zwischen Bethanien und Tempel
Einzug in Jerusalem – die Tempelaktion – Existenzfragen
(Mk 11,1–33 und Mk 12,1–44)

► Sa 14.02.26, 10:00–11:30 Uhr

Das Ende der alten Welt und die Hoffnung auf das Kommen einer neuen Welt im Reich Gottes

Jesu Endzeitrede auf dem Ölberg in Jerusalem
Die große Bedrängnis und die Ankunft des Menschensohnes;
Quintessenz für damals und heute: »Wachet!« (Mk 13,1–37)

► Sa 21.03.26, 10:00–11:30 Uhr

Dekanatsbezirk Zuffenhausen

Kirchengemeinde Zuffenhausen

VERANSTALTUNGSREIHE

Lesungen in der Bücherecke

Pauluskirche Zuffenhausen, Unterländer Str. 15, 70435 Stuttgart

LESUNG

Eva Christina Zeller: »Muttersuchen«

► Fr 10.10.25, 19:30 Uhr

Die Tübinger Autorin Eva Christina Zeller folgt den Spuren ihrer Mutter und recherchiert ihre Familiengeschichte über drei Generationen hinweg. Sie verknüpft diese drei Stränge auf faszinierende Weise zu einem Familien- und Reiseroman, von der Schwäbischen Alb über Bosnien bis nach USA.

KOSTENBEITRAG: 8,00 € / ermäßigt 4,00 €

LIVE-REPORTAGE

Olaf Krüger: »Sagenhaftes Island: Eine packende Reise im Bann des Nordens«

► Fr 28.11.25, 19:30 Uhr

Seit vielen Jahren erkundet Olaf Krüger Island, ein überraschend vielseitiges Land. In einem multimedialen Vortrag huldigt er den atemberaubend schönen Urlandschaften Islands mit wunderbaren Bildern und einem Soundtrack aus isländischer Musik. Bei aller Begeisterung klammert er Probleme wie Massentourismus oder Klimawandel nicht aus.

KOSTENBEITRAG: 8,00 € / ermäßigt 4,00 €

MUSIK UND POESIE

... zum Nachdenken und Wohlfühlen

»Morgen, Kinder, wird's was geben«

► So 07.12.25, 18:00–19:30 Uhr

MIT Dekanatskantor Mathis Hilsenbeck, Piano, Band; Pfarrerin Sarah Schindler, Text, Poesie **KOSTENBEITRAG** entfällt, um Spenden wird gebeten

Adressen der Kirchengemeinden mit Angeboten in diesem Programm

Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart

Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart
 info@kreisbildungswerk-stuttgart.de
 www.kreisbildungswerk-stuttgart.de

Dekanatsbezirk Bad Cannstatt

Stadtkirchengemeinde Bad Cannstatt

Gemeindebüro: Wilhelmstr. 8, 70372 Stuttgart
 pfarramt.bad-cannstatt.stadtkirche2@elkw.de

Steigkirchengemeinde

Gemeindebüro: Auf der Steig 25, 70376 Stuttgart
 Tel. 0711 / 54 44 06
 gemeindebuero.bad-cannstatt.steiggemeinde@elkw.de
 www.steig-kirchengemeinde.de

Kirchengemeinde Neugereut Steinhaldenfeld Hofen (NeuSteinHofen)

Gemeindebüro: Kolpingstr. 97, 70378 Stuttgart
 gemeindebuero.neusteinhofen@elkw.de

Dekanatsbezirk Degerloch

Kirchengemeinde Degerloch

Gemeinde- und Dekanatsbüro: Große Falterstr. 4 A, 70597 Stuttgart
 dekanatamt.degerloch@elkw.de
 pfarrbuero2u3.degerloch@elkw.de

Kirchengemeinde Möhringen und Fasanenhof

Gemeindebüro: Oberdorfstr. 12, 70567 Stuttgart
 Tel. 0711 / 327 36 21 11, gemeindebuero@evkirche-mf.de
 www.evkirche-mf.de

Verbundkirchengemeinde Plieningen-Birkach

Verbundgemeindebüro Plieningen-Birkach u. Gemeindebüro Hohenheim
 Steinwaldstr. 4, 70599 Stuttgart, Tel. 0711 / 45 48 13
 vkg.plieningen-birkach@elkw.de, pfarramt.hohenheim@elkw.de
 Gemeindebüro Plieningen, Mönchhof 5, 70599 Stuttgart,
 Tel. 0711 / 45 49 24, pfarramt.plieningen@elkw.de
 www.ev-kirche-plieningen-birkach.de

Kirchengemeinde Sonnenberg

Pfarrbüro: Anna-Peters-Str. 29 A, 70597 Stuttgart
 Tel. 0711 / 765 15 80, pfarramt.sonnenberg@elkw.de
 www.sonnenberg-kirche.de

Dekanatsbezirk Stuttgart-Mitte

Kirche in der City – Stifts-, Leonhards- und Hospitalkirche

Büro der City-Kirchen: Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart
 Tel. 0711 / 20 68-317, citykirchen-stuttgart@elk-wue.de
 www.citykirchen-stuttgart.de

Kirchengemeinde Heschl

Gemeindebüro: Böblinger Str. 169, 70199 Stuttgart
 Tel. 0711 / 640 66 01, gemeindebuero.stuttgart.heschl@elkw.de
 www.heschl-evangelisch.de

Ludwig-Hofacker-Gemeinde

Gemeindebüro: Dobelstr. 14, 70184 Stuttgart
 Tel. 0711 / 24 67 05, buero@luho.de, www.luho.de

Kirchengemeinde Markus-Haigst

Gemeindebüro: Römerstr. 41, 70180 Stuttgart
 Tel. 0711 / 60 62 59, gemeindebuero.stuttgart.markus-haigst@elkw.de
 www.markus-haigst.de

Kirchengemeinde Stuttgart-Nord, Pfarramt Brenzkirche

Am Kochenhof 7, 70192 Stuttgart
 Tel. 0711 / 25 13 91
 pfarramt.stuttgart.nordgemeinde.brenzkirche@elkw.de

Kirchengemeinde Stuttgart-Ost

Rotenbergstr. 53, 70190 Stuttgart
 www.stuttgart-ost-evangelisch.de

Thomaskirchengemeinde

Gemeindebüro: Feldbergstr. 32, 70569 Stuttgart
 gemeindebuero.stuttgart.thomasgemeinde@elkw.de

Kirchengemeinde Stuttgart-West

Gemeindebüro: Gutenbergstr. 16, 70176 Stuttgart
 gemeindebuero.stuttgart.johanneskirche@elkw.de
 gemeindebuero.stuttgart.paul-gerhardt-kirche@elkw.de
 gemeindebuero.stuttgart.pauluskirche@elkw.de

Dekanatsbezirk Zuffenhausen

Kirchengemeinde Feuerbach, Gustav-Werner-Kirche

Gemeindebüro: Wiener Str. 155, 70469 Stuttgart
 Tel. 0711 / 89 69 13 16, gemeindebuero.feuerbach@elkw.de
 www.gemeinde.feuerbach.elk-wue.de

Gesamtkirchengemeinde Himmelsbogen

Ilfsfelder Str. 10, 70435 Stuttgart,
 Tel. 0711 / 41 45 00-50, gemeindebuero.zuffenhausen@elkw.de
 www.himmelsbogen-stuttgart.de

Sonstige

Bezirksarbeitskreis Frauen (BAF)

Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart
 Tel. 0711 / 20 68-391, rosemari.herter@elkw.de

ÜBERSICHT VERANSTALTUNGEN

09/25	Sa 06.09. Atelierbesuch bei Manfred Bodenhöfer	6
	Di 09.09. Auf PILGER.SCHÖN-Wegen durchs Aichtal	6
	Atem ist Leben	7
	Das Stadtarchiv Stuttgart stellt sich vor	7
	Mi 10.09. Entspannung für den Körper mit TRE	8
	Besuch im Brezelmuseum	7
	Die Kunst des kreativen Lebens	7
	Fr 12.09. Entspannung für den Körper mit TRE	8
	500 Jahre Bauernkrieg	8
	Sa 13.09. Playfight – selbst bewusst begegnen	8
	Habitate. Über_Lebensräume	9
	So 14.09. Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?	9
	Di 16.09. Vita Contemplativa: Nikolaus Graf von Zinzendorf	26
	Mi 17.09. Pilates	66
	Entspannung für den Körper mit TRE	50
	MBSR/MBCT-Vertiefungskurs	50
	Orte der Demokratie in der Stuttgarter Erinnerungskultur	16
	Exkursion: Straßburg – Metropole des Elsass	90
	Württembergische Kirchengeschichte	31
	Do 18.09. Vernissage »Wovon träumt der Stein, wovon die Wand?«	72
	Das stille Sterben der Natur	16
	Fr 19.09. Worte sind Fenster oder Mauern	42
	Ordnung für Raum und Seele	50
	Infoabend zur Fortbildung EMDR Therapeut:in / EMDR Coach	41
	So 21.09. Exkursion: Zur Geschichte von Christen und Juden	19
	Mo 22.09. Rosen-Movement	66
	Meditatives Malen	51
	Schreiben. Über mich selbst	51

Di 23.09. Qigong – Bewegung in der Stille I und II	67
Qigong am Vormittag	66
Qigong am Mittag	66
Stressbewältigung durch Achtsamkeit – MBSR kennenlernen	52
The Father – Mit Demenz Mensch sein und bleiben	51
Mi 24.09. Literarischer Salon A und B	74
Meditatives Malen	51
Tibetisches Yoga – Lu Jong (Fortgeschrittene)	67
»Mörike liebt«	74
Do 25.09. Yoga für Menschen mit Krebserfahrung	68
Sanftes Yoga	67
Bibelkunde! Gier	31
Gaël Faye: Jacaranda	74
Fr 26.09. Aufbau-Ausbildung GFK nach Marshall B. Rosenberg (BZ)	42
Der Sinn von Politik ist Freiheit	19
Sa 27.09. Healing Touch	52
Exkursion: Das literarische Bad Urach	74
Was Kriegskinder, Nachkriegskinder und Kriegsenkel bewegt	53
Atelierbesuch bei Karen Bayer	77
Mo 29.09. Kant und die Menschenrechte	32
Di 30.09. Vita Contemplativa: Koan – der Sprung ins Grenzenlose	26
10/25	
Mi 01.10. Orientalischer Tanz	68
Antoine de Saint-Exupéry zum 125. Geburtstag	78
Sa 04.10. Atelierbesuch bei Michael Schützenberger	77
So 05.10. Poetischer Spaziergang durch den Exotischen Garten in Hohenheim	78
Mo 06.10. Augenfitness zum Kennenlernen	53
Schwäbisch	19
Di 07.10. Zwischen Romantik und Exil	12

Mi 08.10.	Schreiben im Alltag? – Zeit finden!	78
	Kuratorische Führung »Wovon träumt der Stein, wovon die Wand?«	72
	Himmelsstreifen	78
	Kirchen der Romanik im Elsass	90
	Eröffnungskonzert Resonanz-Räume	79
Do 09.10.	Abendkonzert Resonanz-Räume	79
	Das Ende des chinesischen Traums	20
Fr 10.10.	Unterwegs mit dem »Art Journal«	53
	Dämonen in der Psychiatrie	54
	Abschlusskonzert Resonanz-Räume	79
Sa 11.10.	Friedenslinde, Gerichtseiche, Weltenesche	54
	Menschenkenntnis mit dem Enneagramm	43
	Meditieren mit Meister Eckhart	38
Mo 13.10.	Feldenkrais am Vormittag	69
	Feldenkrais am Mittag	69
	Macht der Milliardäre beschränken – Demokratie stärken	20
Di 14.10.	Wenn der Mann gestorben ist	54
	Hesses Lulu. Eine Jugendliebe wird Literatur	12
	Extremwetter und Hitzerekorde	80
	Vita Contemplativa: Liebe – Martin Luther King	27
Mi 15.10.	Selbstmanagement mit ZRM (BZ)	44
	Gesprächskreis für Eltern in Trauer	54
	Rainer Maria Rilke oder: Das offene Leben	81
	Besuch bei der Alevitischen Gemeinde	100
Do 16.10.	Pausenbrot mit Grips	20
	Bibelkunde! Scham	31
	Kirchenführung Hospitalkirche	83
Fr 17.10.	Was ist eine wehrhafte Demokratie?	20

Sa 18.10.	Wovon träumt der Stein, wovon die Wand? – Workshop	73
	Mit Leichtigkeit durchs Leben gehen!	56
	Spurensuche am Hospitalhof mit der Kamera	83
	Urlaub für die Kehle	83
	Bogenschießen – der Bogen, der Pfeil und ich	69
	Meditationsangebot im Rahmen der Vita Contemplativa	28
	Meditation: Am Anfang war das Schweigen	38
Mo 20.10.	Doktor Placebo	56
	Jung und einsam	56
Di 21.10.	Stressbewältigung durch Achtsamkeit (MBSR)	57
	Infoabend zur Grund-Ausbildung Gewaltfreie Kommunikation	42
	Selma Merbaum. Biographie und Gedichte	13
	Sicher sind wir nicht geblieben	32
Mi 22.10.	Vom Charme alter Stuttgarter Kaffeehäuser	83
	Mein Freund Rilke, Graphic Novel	81
Do 23.10.	Das System Netanjahu	22
Mo 27.10.	Kant und seine »Vernunftreligion«	32
Di 28.10.	Sterben lernen heißt leben lernen	32
	Goethes Mephisto als Vordenker der Klimakatastrophe	13
	Vita Contemplativa: Friedensreich Hundertwasser	27
Mi 29.10.	Karl Hofer und das rätselhafte Zollsiegel	84
	Wurzeln schlagen: Rilke und Russland	81
Do 30.10.	Die Weisheit der Tora für eine grüne Zukunft	33
	Architekturführung durch den Hospitalhof und die Hospitalkirche	84

ÜBERSICHT VERANSTALTUNGEN

11/25	Mo 03.11.	Die Zukunft der Stadt – 80 Jahre nach Kriegsende	84
	Di 04.11.	Von der Lebensfreude in guten und in schlechten Zeiten	13
		Besuch bei der Tempelgesellschaft in Deutschland e. V.	100
	Mi 05.11.	Hannah Arendt oder Die Liebe zur Welt	33
		Himmelsstreifen	78
		»Unter dem Einfluss dieser Farbigkeit«	81
	Do 06.11.	Der Feind in meinem Kopf	57
		Macht & Menschlichkeit: Der Komponist Dmitrij Schostakowitsch	84
	Fr 07.11.	Carl Goerdeler. Ein deutscher Bürger gegen Hitler	22
		Der Letzte-Hilfe-Kurs	57
		Römischer Kaiser und Philosoph: Marc Aurel	90
	Sa 08.11.	Atelierbesuch bei Anita Dietrich	77
	Mo 10.11.	Traditionen und Aufbrüche	85
		Wie erinnern wir?	22
	Di 11.11.	Heimatlos	13
		Vita Contemplativa: Sigmund Freud	27
	Mi 12.11.	Entspannung für den Körper mit TRE	50
		Basisseminar Leichte Sprache (BZ)	45
		100 Jahre Hebräische Universität in Jerusalem	33
		Rilkes Pflanzen	81
		»Crashkurs« Soziale Medien und Demokratie	22
		Ihre elektronische Patientenakte!	58
		Besuch der Krankenhauseelsorge im Marienhospital	101

	Do 13.11.	Aus Schattenseiten Stärke gewinnen (BZ)	44
		Exil in Hollywood – Weimar unter Palmen	86
		Bibelkunde! Trost	31
		Kulturbruch oder Kontinuität?	23
		Kirchenführung Hospitalkirche	83
	Fr 14.11.	Was tröstet uns? Theologische Entdeckungen	33
		Finissage »Wovon träumt der Stein, wovon die Wand?«	73
	Sa 15.11.	Biodanza – Zauber gegen die Kälte	69
		Mehr als Worte: Trauma-sensitiv begleiten mit der Methode Focusing	58
		Besinnungsweg Fellbach-Oeffingen	91
	Di 18.11.	Die Stunde, in der Europa erwachte	14
		Taking the Blackpill	23
	Mi 19.11.	Rilkes Tiere	81
		Das Neue Testament jüdisch gelesen	34
	Do 20.11.	Die Seidenstraße (Teil 1)	34
		Pausenbrot mit Grips	20
		Spielregeln fürs Miteinander	69
	Fr 21.11.	Meditation: Allerseelen	39
	Sa 22.11.	Zukunftsforum Naturschutz 2025	23
		Wirbelsäulen-Qigong	70
	So 23.11.	»Wir sind das Volk!«	23
	Mo 24.11.	Kants kleine Schrift »Zum ewigen Frieden«	32
	Di 25.11.	Wertschätzung – mehr als ein (gutes) Gefühl	14
		Am Rande Berlins lebt die Intelligenz	86
		Besuch bei den Humanisten Baden-Württemberg	100
		Vita Contemplativa: Karl Jaspers Philosophie	27

Mi	26.11.	Rilke und Rodin	81
		Das Neue Testament jüdisch gelesen	34
		Die Themen des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt	101
Do	27.11.	Die Seidenstraße (Teil 2)	34
		Stuttgart 1945	24
Fr	28.11.	Gut schlafen mit PEP und Co.	59
		Cool bleiben, wenn's heiß hergeht	59
Sa	29.11.	Der Clown in uns – Humor und die Kraft des Lachens	61
		Neun mal klug – Enneagramm live	45
		Gelassenheit statt Stress	59
		Meditationsangebot im Rahmen der Vita Contemplativa	28
Di	02.12.	Adventslieder im Innenhof des Hospitalhofs	34
		Freundschaft trifft Verantwortung	14
		Biodiversität, Begrünung, Geometrien	80
Mi	03.12.	Himmelsstreifen	78
		Tanz und Inklusion	86
		Das Neue Testament jüdisch gelesen	34
Do	04.12.	Die Musik der Fremde	87
		Eröffnung der Rilke-Ausstellung in Marbach	81
		Die Aufgaben der Arbeitsgemeinschaft für die Eine Welt	101
Fr	05.12.	Sieben Dichter aus Schwaben	87
Sa	06.12.	Das Märchen in mir	87
		Selbst- und Fremdbild	47
		Atelierbesuch bei Clemens Schneider	77
		Stress und Trauma in Geist, Gehirn und Körper	47
		Meditation: Mariä Empfängnis	39
Mo	08.12.	Einführung zur Fastenwoche	61

Di	09.12.	Bibelkunde! Trost	35
		Adventsmarkt im Hospitalhof	87
		Adventslieder im Innenhof des Hospitalhofs	34
		Vita Contemplativa: Christoph Blumhardt	27
Mi	10.12.	Gefährten, Geschenke, Gedächtnis – Rilkes Bibliothek	81
Do	11.12.	Musikalischer Salon: Bach – Ein Weihnachtswunder	88
		Bibelkunde! Neid	31
		Kirchenführung Hospitalkirche	83
Sa	13.12.	Räuchern mit heimischen Wildpflanzen	61
		DanseVita: Winter-Tanzreise	70
		Schluss mit der Aufschieberitis	61
Mo	15.12.	Ästhetische Entwicklungen	85
Di	16.12.	Adventslieder im Innenhof des Hospitalhofs	34
		Nikolaus Graf von Zinzendorf	14
		Kultur. Eine neue Geschichte der Welt	88
Mi	17.12.	Wider das Besitzdenken in Sachen Religion	81
Do	18.12.	Pausenbrot mit Grips	20
Mo	22.12.	Die zwölf heiligen Nächte »Von der Dunkelheit ins Licht«	39
Di	23.12.	Vita Contemplativa: Die Weihnachtsgeschichte spirituell erfahren	28
So	28.12.	Die Zwischenzeit – Märchen und Geschichten zu den Raunächten	102
So	04.01.	Die Zwischenzeit – Märchen und Geschichten zu den Raunächten	102
Mi	07.01.	Pilates	66
Fr	09.01.	Fastenwoche	62
Sa	10.01.	Feldenkrais und Meditation	35
		Besinnungsweg Bittenfeld	91
Mo	12.01.	Rosen-Movement	66
		Feldenkrais am Vormittag	69
		Feldenkrais am Mittag	69

ÜBERSICHT VERANSTALTUNGEN

Di	13.01.	Qigong – Bewegung in der Stille I und II	67
		Qigong am Vormittag	66
		Qigong am Mittag	66
		Zustände wie im alten Rom	15
		Vita Contemplativa: Alchemie – Die Suche nach dem »Weltgeheimnis«	28
Mi	14.01.	Orientalischer Tanz	68
		Tibetisches Yoga – Lu Jong (Fortgeschrittene)	70
		Himmelsstreifen	78
		Rilke und die Politik	81
		Die Vermessung der kirchlichen Welt	35
Do	15.01.	Pausenbrot mit Grips	20
		Kirchenführung Hospitalkirche	83
Fr	16.01.	Digitale Selbstverteidigung	24
Sa	17.01.	Nia – Freude an der Bewegung	70
		Die Heimat in mir	62
		GFK im Gespräch mit Kindern und Jugendlichen	43
		Digitale Selbstverteidigung – das Seminar	24
Mo	19.01.	Cornrows und Curls (BZ)	48
		Alles in allem	35
		Musiktheater: Oper – Revue – Operette	85
Di	20.01.	Starke Frauen – Starke Stimmen (BZ)	48
		Gottfried Graf, Maler und Holzstecher	15
Mi	21.01.	Rilke zeichnet	81
		Die Vermessung der kirchlichen Welt	35
Do	22.01.	Bibelkunde! Wut	31
		Architekturführung durch den Hospitalhof und die Hospitalkirche	84

Sa	24.01.	Tierisch erfolgreich führen	63
		Tröstliches zur Sprache bringen	63
		Atelierbesuch bei EBBA Kaynak	77
		Meditationsangebot im Rahmen der Vita Contemplativa	28
Mo	26.01.	Veränderungen souverän meistern (BZ)	48
Di	27.01.	Menschlichkeit und Menschenbild nach Viktor Frankl	15
		Vita Contemplativa: Die Ochsenbilder des Zen und der Kreuzweg	28
Mi	28.01.	Playing Arts Workshop: Collagen drüberhinaus	88
		Offenheit und Berührbarkeit	36
		Rilke in der Schweiz	81
		Die Vermessung der kirchlichen Welt	35
Do	29.01.	»Hear it Coming« – zeitgenössische Musik live in Stuttgart	89
		Musikalischer Salon: Ode to St. Cecilia	89
Fr	30.01.	Unsere inneren Kinder	64
02/26	Di	03.02. Bauen gegen die Klimakrise	80
	Do	05.02. Grund-Ausbildung GFK nach Marshall B. Rosenberg (BZ)	43
	Mo	09.02. Rundfunk, Stummfilm, Tonfilm	85
	Mi	11.02. Himmelsstreifen	78
03/26	Fr	06.03. Fortbildung EMDR Therapeut:in / EMDR Coach	41
	Do	26.03. Weiterbildung in Psychotraumatologie – Grundmodul (BZ)	49
04/26	Di	14.04. Für eine bessere Welt	80
06/26	Do	25.06. Aufbaukurs II ZRM	44
09/26	Do	24.09. Weiterbildung in Psychotraumatologie – Aufbaumodul (BZ)	49



REFERENT:INNEN UND KURSLEITER:INNEN

- A** Ackermann, Frank 32, 87
 Alonso, Mar, Dr. 88
 Altinisik, Serap 20
 Artinger, Kai 84
 Auchter-Ries, Rosemarie 6, 9, 77
 Auer, Reinhard Lambert 36, 90
- B** Bachmann, Jasmin 84
 Baltzer, Dorothea 87
 Bartel, Karlheinz, Dr. 28, 36
 Beck, Joachim L. 27
 Berg, Manfred, Prof. Dr. 23
 Biberacher, Marlene 49
 Birkert, Alexandra, Dr. 83
 Blazon, Nina 7, 62, 87
 Blob, Freda 58
 Blubacher, Thomas, Dr. 86
 Blum, Erhard, Prof. em. Dr. 33
 Boehm-Bezing, Renée Anne von 61, 62
 Breiter, Anke 61
 Breuninger-Ballreich, Susanne 50, 52, 57
- C** Cazés, Laura 32
 Christ, Klaus 91
 Conze, Vanessa, Prof. Dr. 20
 Croitoru, Joseph, Dr. 22
- D** Dahlemann, Petra 53
 Darcy, Grégory 86
 Dautel, Ingrid 53
 Dittmar, Volker 49
 Dorner, Petra 52
 Dressel, Karin 101
 Dürrwang, Barbara 54, 61
- E** Eberhardt, Elvira 100, 101
 Ehlers, Irmgard, Dr. 44
 Ehmer, Hermann, Prof. Dr. 31
 Eichrodt-Kessel, Hélène, Dr. 56
 Eisele, Frank 87
 Elsässer, Andrea 69
 Ernst, Katharina, Dr. 7
 Esche, Albrecht 27
 Eschenbach, Gunilla, Dr. 12, 81
 Essmann, Theres 51, 63
- F** Falkenberg, Simone 66
 Faye, Gaël 74
 Fein, Christian 56
 Felsenstein, Matthias 83
 Fetzer, Albrecht 19
 Fey, Carolin 47
 Finkbeiner, Siegfried 28, 35, 36, 38
 Fischer, Christiane 54
 Fischer, Christine 89
 Fischer, Moritz, Dr. 20
 Förstel, François 84
 Frenk, Ruth 13
 Frick, Angela 23
 Frieß, Regina M. 36, 38, 39
 Frister, Thomas 64
 Fuchs, Margarete, Dr. 100, 101
- G** Garanin, Melanie 81
 Gardner, Matthew, Jun.-Prof. 89
 Gerecke, Peter 41
 Gieseler-Christ, Claudia 91
 Gilmore, David 61
 Glaubrecht, Matthias, Prof. Dr. 16
 Grabow, Beate 52
 Graeser, Nadja 53
 Grau, Karin, Dr. 36
 Gruhn, Andreas 54
 Grün, Anselm, Dr. 35
 Gutfleisch, Jens 101
- H** Haas, Michael, Dr. 87
 Hahn, Joachim, Dr. 27
 Haizmann-Doege, Kim Laura 7
 Hammer, Matthias, Dr. 57
 Hangleiter, Ulrich 84
 Hardecker, Karl, Dr. 27
 Hart, Sonja 7
 Hausmann, Christiane, Dr. 88
 Heck-Pomorin, Patricia 67
 Heimbach, Jörg 31, 33
 Helmle, Krishna-Sara 45
 Helzle, Doris 43, 45, 48
 Heussler, Carla, Dr. 15
 Hoffmann, Nicola 63
 Hoffmann, Torsten, Prof. Dr. 81
- Hofmann, Heike 44
 Holzbaur, Barbara, Dr. med. 59
 Hoppe, Felicitas 35
 Höppner, Andrea 41
 Höschele, Robby 88
- J** Jendrus, Verena, Dr. 83
 Jetter, Benedikt 14, 26, 31, 35
 Jürschik, Sonja 70
 Jütte, Robert, Prof. Dr. phil. Dr. h. c. 33, 56
 Junge, Jens, Prof. Dr. 69
- K** Kaden, Kathinka 101
 Kaiser, Tobias, PD Dr. 20
 Kalenberg, Julia 32
 Kammerer, Ulrike 78
 Kastl, Bianca 58
 Katz, Gabriele, Dr. 12
 Kaupp, Hella 28, 36
 Kiefer, Maximilian 56
 Kieß-Haag, Waltraud 42, 43
 Kinder, Anna, Dr. 81
 Kirsner, Inge, Dr. 27
 Kittlitz, Leena von 33
 Klein, Adam 22
 Kling-de Lazzar, Marie Luise 31
 Klumpp, Martin 54
 Koch, Manfred, Prof. Dr. 81
 Köhler, Anne 69
 Köhrer, Alexander 74
 König, Manuela 22
 Kosnick, Sven 26, 36
 Koussémou, José Marie, Dr. 54
 Krainhöfer, Andrea 54
 Kretschmann, Carsten, Dr. 16
 Kretschmann, Winfried 19
 Krieg, Thomas 101
 Kruip, Gudrun, Dr. 14
 Kühnle-Hahn, Gertraude 36
 Kummerow, Adelheid 54
 Kuschel, Karl-Josef, Prof. Dr. 81
- L** Lamparter, Jörg, Dr. 54
 Land-Schäfer, Julia Andrea 59
 Latzel, Thorsten, Dr. 69
- Leenders, Barbara 67, 70
 Lepper, Marcel, Prof. Dr. 81
 Liebsch, Melanie 51
 Lutschewitz, Claudia 13, 15
- M** Maag, Natalie, Dr. 81
 Mann, Thomas 15
 Marsanic, Danijel 8
 Maurer, Jochen 34
 Mayer, Bettina 70
 Meissner, Annina 69
 Mey, Stefan 24
 Möller, Andreas, Dr. 86
 Münch, Armin, Dr. 28
 Monte, Damir del, Dr. phil. Dr. scient. med. 47
 Mundel, Irene 6
 Mungenast, Heidemarie 51
- N** Neubauer, Tina 31
 Neumann-Maile, Jeanette 57
- O** Oesterle, Kurt, Dr. 14, 74
 Osten, Manfred, Dr. Dr. h. c. mult. 13
 Overath, Angelika 81
- P** Palm, Stefanie, Dr. 20
 Patczowsky, Bernd 56
 Pauly, Regina 66
 Piorr, Nina 78
 Prinz, Alois 33
 Puchner, Martin, Prof. Dr. 88
 Pyta, Wolfram, Prof. Dr. 81
- R** Rathgeb, Thomas 56
 Reh, Alina 69
 Reinsch, Janina 48
 Renninger, Monika 9, 74, 83
 Reutter, Birgit 48
 Richter, Maren, Dr. 20
 Richter, Sandra, Dr. 81
 Rieder, Sarah 19
 Riederer, Günter, Dr. 24
 Riehm, Carola 32
 Rittgeroth, Antonia 72
 Rojek, Sebastian, Dr. 20

- S** Sahay, Lea 20
 Sander, Finja 73
 Sattelberger, Michael 35
 Schäfer, Sr. Sylvia Maria 101
 Schiek, Gerhard 20
 Schilling, Sabine 83
 Schleid, Regina 67, 68
 Schleider, Tim 86
 Schlender, Barbara 69
 Schmidt, Thomas, Dr. 81
 Schmitz, Barbara, PD Dr. 36
 Schreiner, Stefan,
 Prof. em. Dr. Dres. h. c. 34
 Schröter, Veronika 50
 Schütz, Gundi 70
 Schwab, Doris 42, 43
 Schwarz, Günther 51
 Schweizer, Gabriele 73
 Setzkorn, Rüdiger 35
 Sonnabend, Holger, Prof. Dr. 90
 Starzmann, Holger 90
 Steinwand, Rita 89
 Sterzenbach, Angela 56
 Stoll, Tanja 68
 Strehlow, Holger 83
 Stürmer, Tatjana 73
 Sußmann, Alexandra, Dr. 51
- T** Tauschwitz, Marion 13
 Teuber, Christiane 8, 50
 Thalhofer, Elisabeth, Dr. 23
 Theiner, Peter, Dr. 22
 Thomas, Kerstin, Prof. Dr. 81
 Traub, Barbara 31
- W** Walz, Christine 54
 Weber-Bock, Jutta 78
 Weeger, Roland 31, 78
 Wegner, Lea 8
 Weingardt, Beate, Dr. 14
 Weller, Elisabeth 74
 Weller, Petra 102
 Windeler, Jürgen, Prof. Dr. 58
 Wiek, Florian, Prof. 79
 Wolff, Astrid 53
- Z** Zoeppritz-Karle, Karen 66
 Zorn, Marion 59

Impressum

Herausgeber:

Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart /
 Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart
 Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart (S-Bahn Stadtmitte)
 Infotelefon 0711 / 20 68-150 (Mo–Do 09:00–12:30 Uhr)
 info@hospitalhof.de, www.hospitalhof.de

Verantwortlich: Pfarrerin Monika Renninger

Redaktionsteam: Doris Beck, Juliane Durkin, Corina Epple-Mönch,
 Katrin-Barbara Fuchs, Dr. Margarete Fuchs, Benedikt Jetter, Ulrike
 Kammerer (Redaktionsleitung), Monika Renninger, Andrea Seefeld

Gestaltung: Büro 6B, Stuttgart

Fotos: Martin Aldinger (S. 30), arge lola (S. 126), Büro 6B (S. 9, 98/99,
 109, 114), Robby Höschele (S. 17, 18, 25), Ulrike Kammerer (S. 96),
 Frank Kleinbach (S. 75, 76), Eva Krüger (S. 3, 64/65), MSeses/Wikimedia,
 CC BY-SA 3.0 (S. 102), pixabay.com/anonym (S. 6), Holger Schué (S. 90/91),
 Michael Schulze (S. 49), Christian Weiß (S. 37, 82), Christiane Wilhelmi
 (S. 46, 55, 60, 68), Frank Zeithammer (S. 10/11, 92, 123)

Druck: Colorpress Druckerei, Nürtingen

Auflage: 8.000

Stand: 20.05.2025 Aktuelle Informationen, Zusatzveranstaltungen,
 ausführliche Ausschreibungen und Änderungen finden Sie auf der
 Website www.hospitalhof.de. Sie können dort auch den Newsletter
 bestellen, der alle 14 Tage erscheint.

Das nächste Programm erscheint im Januar 2026.

Redaktionsschluss: 14.10.25, Anzeigenschluss: 21.10.25

Das Programmheft ist im Hospitalhof, den Kirchengemeinden im
 Evang. Kirchenkreis Stuttgart und bei vielen Einrichtungen und
 Buchhandlungen kostenlos erhältlich. Eine Liste von Verteilstellen
 im Großraum Stuttgart finden Sie unter www.hospitalhof.de.
 Für einzelne Zusendungen wenden Sie sich bitte an obenstehende
 Adresse.

Qualität in der Bildungsarbeit ist uns wichtig.



Evang. Bildungszentrum
 Hospitalhof Stuttgart

Evang. Kreisbildungswerk
 Stuttgart

IHRE ANSPRECHPARTNER:INNEN

**Pfarrerinnen Monika Renninger**

Leiterin des Evang. Bildungszentrums
Hospitalhof Stuttgart
Tel. 0711 / 20 68-157
monika.renninger@hospitalhof.de

**Ulrike Kammerer**

Studienleiterin des Evang. Bildungs-
zentrums Hospitalhof Stuttgart
Tel. 0711 / 20 68-119
ulrike.kammerer@hospitalhof.de

**Benedikt Jetter**

Pfarrer Hospitalkirche, Leonhards-
kirche, CityKirche
Tel. 0711 / 20 68-195
benedikt.jetter@elkw.de

**Doris Beck**

Citydiakonin
Tel. 0711 / 20 70 96 62
doris.beck@elkw.de

**Juliane Durkin**

Verwaltungsmitarbeiterin
Finanzen/Organisation Bildungszentrum
Tel. 0711 / 20 68-117
juliane.durkin@hospitalhof.de

**Annette Melnikov**

Verwaltungsmitarbeiterin
Sekretariat Bildungszentrum
Tel. 0711 / 20 68-150
info@hospitalhof.de

**Jette Pohle**

Bundesfreiwilligendienst
Bildungszentrum
Tel. 0711 / 20 68-389
bfd@hospitalhof.de

**Imme Meinke**

Verwaltungsmitarbeiterin
Raumvermietungen Tagungszentrum
Tel. 0711 / 20 68-153
raeume@hospitalhof.de

**Lisa Treiber**

Social-Media-Betreuung
Bildungszentrum
Tel. 0711 / 20 68-119
socialmedia@hospitalhof.de

**Dr. Margarete Fuchs**

Bildungsreferentin/Geschäftsführerin
Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart
Tel. 0711 / 20 68-145
margarete.fuchs@elk-wue.de

**Andrea Seefeld**

Bildungsreferentin
Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart
andrea.seefeld@elk-wue.de

**Corina Eppe-Mönch**

Sekretariat
Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart
Tel. 0711 / 20 68-145 (Di und Do)
info@kreisbildungswerk-stuttgart.de

FREUNDESKREIS UND STIFTUNG



FREUNDESKREIS
HOSPITALHOF

Freundeskreis Hospitalhof Stuttgart

Der Hospitalhof organisiert jedes Jahr viele hundert Veranstaltungen und hat auf diesem Wege zahlreiche Freundinnen und Freunde gewonnen. Da gibt es regelmäßige Besucherinnen und Besucher von Kursen und Seminaren, die die hohe Qualität der Angebote schätzen. Andere schauen hin und wieder vorbei, weil sie von der Weite des Horizonts der Vorträge begeistert sind. Der Freundeskreis Hospitalhof Stuttgart e.V. bringt diese Menschen alle zusammen und bietet exklusive Begegnungsmöglichkeiten und Veranstaltungen. Ein Freundeskreis, verbunden durch das Ziel, den Hospitalhof materiell und ideell zu unterstützen. Ein Kreis von Menschen, die sich für den Hospitalhof, für seine Ideen und Themen stark machen. Und von Menschen, die den Hospitalhof noch bekannter machen möchten. Seit seiner Gründung im Jahr 2008 wächst der Freundeskreis Hospitalhof e.V. stetig. Die Unterstützung der Mitglieder hat viele Facetten, die alle herzlich willkommen sind.

Können wir auch Sie für unseren Verein begeistern? Mit Ihrer Mitgliedschaft leisten Sie einen sinnvollen und wichtigen Beitrag für die Zukunft des Hospitalhofs. Denn gute Bildungs- und Kulturarbeit braucht Freundinnen und Freunde – heute und morgen.

Wir freuen uns über neue Mitglieder! Gerne informieren wir Sie über die Vorteile einer Mitgliedschaft.

Susanne Aichem
1. Vorsitzende

Ulrike Kammerer
2. Vorsitzende

Weitere Infos finden Sie im Internet: www.hospitalhof.de/ueber-uns
Den Antrag auf Mitgliedschaft finden Sie am Ende dieses Programmhofs im Formulareil.



Stiftung Hospitalhof Stuttgart

Als die Stiftung 2001 mit einem Anfangsvermögen von 250.000 Euro gegründet wurde, war das Vorhaben der Gründer:innen ambitioniert: Das Stammkapital sollte zehn Jahre später mindestens zwei Millionen Euro erreicht haben.

Viele haben die Stiftung einmal oder immer wieder mit ihren Zustiftungen und Spenden unterstützt. So konnte das Etappenziel 2011 erreicht werden. Ihnen allen sagen wir dafür unseren allerherzlichsten Dank!

Die Stiftung Hospitalhof braucht Sie als Spender:in oder Zustifter:in. Ihr Beitrag ist eine sinnvolle, notwendige und kluge Investition in die Gegenwart und Zukunft – sie kommt Menschen, die »mehr wissen wollen« zugute und ist damit ein Beitrag zu einer humanen Gesellschaft. Für die kommenden Jahre hat sich die Stiftung die Finanzierung von Projekten der Bildungsarbeit vorgenommen, u. a. die Unterstützung des Projekts »Die Büchschmiederei im Hospitalviertel«. Helfen Sie mit!

Stiftungskonto:
Stiftung Hospitalhof Stuttgart
Kennwort: Bildungsarbeit
Landesbank Baden-Württemberg
IBAN: DE61 6005 0101 0002 1056 04
BIC: SOLADEST600

Wir freuen uns über jeden Beitrag!

Stadtdekan Sören Schwesig, Vorsitzender des Stiftungsrates
Monika Renninger, Leiterin des Evang. Bildungszentrums Hospitalhof Stuttgart

DATENSCHUTZERKLÄRUNG GEMÄSS EKD-DATENSCHUTZGESETZ (DSG-EKD)

Gültig für Teilnehmer:innen an Veranstaltungen, Referent:innen, Kund:innen, Lieferant:innen, Interessierte, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende, Kooperationspartner:innen sowie sonstige von der Datenverarbeitung des Evangelischen Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart betroffene Personen (nachfolgend als »Verantwortliche Stelle« bezeichnet).

Mit den nachfolgenden Informationen gem. § 16 ff. DSG-EKD geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem EKD-Datenschutzgesetz (DSG-EKD). Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach dem jeweils angefragten oder beauftragten Kontakt.

1. Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung

Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchenstraße 33, 70174 Stuttgart, Deutschland
Telefon: 0711 / 20 68-150
E-Mail: info@hospitalhof.de, Internet: www.hospitalhof.de

2. Datenschutzbeauftragter der verantwortlichen Stelle

Christian Schwinge, schwinge GmbH
Am Kochenhof 12, 70192 Stuttgart, Deutschland
Telefon: 0711 / 258560-0
E-Mail: christian.schwinge@elkw.de

3. Daten und Datenquellen

a) Quellen

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen des Kontakts/der Betreuung von Ihnen erhalten. Zudem verarbeiten wir (soweit für den Kontakt/die Betreuung erforderlich) personenbezogene Daten, die wir von den Einrichtungen der Evangelischen Kirche Stuttgart oder von sonstigen Dritten zulässigerweise erhalten haben (z. B. zur Ausführung von Aufträgen, zur Erfüllung von Verträgen oder aufgrund einer von Ihnen erteilten Einwilligung). Zum anderen verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Kirchenregister, Handels- und Vereinsregister, Presse, Medien, Internet) zulässigerweise gewonnen haben und verarbeiten dürfen.

b) Kategorien von personenbezogenen Daten

Bei der Anbahnung eines Kontakts oder bei Anlage von Stammdaten können folgende personenbezogene Daten erhoben, verarbeitet und gespeichert werden:

Adress- und Kommunikationsdaten (Name, Adresse, Telefon, E-Mail-Adresse, andere Kontaktdaten), Personenstammdaten (Geburtsdatum/-ort, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Geschäftsfähigkeit, Berufsgruppenschlüssel)

Bei Inanspruchnahme unserer Angebote im Rahmen der mit uns geschlossenen Verträge können zusätzlich zu den vorgenannten Daten im Wesentlichen die folgenden weiteren personenbezogenen Daten erhoben, verarbeitet und gespeichert werden:

Vertragsstammdaten (Auftragsdaten, Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen, Angaben zu etwaigen Drittbegünstigten), Abrechnungs-, Leistungs-, und Zahlungsdaten (Lastschriftdaten, steuerliche Informationen, weitere Personenstammdaten (Beruf, Arbeitgeber), Dokumentationsdaten (z. B. Protokolle), Teilnahmedaten (z. B. angefragte oder gebuchte Veranstaltung)

c) Kontaktinformationen

Im Rahmen der Kontakthanbahnungsphase und während des Kontakts, insbesondere durch persönliche, telefonische oder schriftliche Kontakte, durch Sie oder von der verantwortlichen Stelle initiiert, entstehen weitere personenbezogene Daten. Dazu gehören z. B. Informationen über den Kontaktkanal, Datum, Anlass und Ergebnis, (elektronische) Kopien des Schriftverkehrs sowie Informationen über die Teilnahme an Direktmarketingmaßnahmen.

d) Dienste der Informationsgesellschaft

Bei der Verarbeitung von Daten im Rahmen von Diensten der Informationsgesellschaft erhalten Sie weiterführende Informationen zum Datenschutz im Zusammenhang mit dem jeweiligen Dienst.

4. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Wir verarbeiten die unter 3. genannten personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen des EKD-Datenschutzgesetzes (DSG-EKD):

a) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (§ 6 Nr. 5 DSG-EKD)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Begründung, Durchführung und Beendigung eines Vertrags über die Betreuung/Teilnahme an einer Veranstaltung sowie zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen zur Erstellung von Angeboten, Verträgen oder sonstiger auf den Vertragsabschluss gerichteter Wünsche, die auf Ihre Anfrage hin erfolgen.

Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach der jeweils angefragten oder beauftragten Betreuung/Teilnahme an einer Veranstaltung und können unter anderem Bedarfsanalysen, Beratungen und Betreuung umfassen. Die weiteren Einzelheiten zum Zweck der Datenverarbeitung können Sie den jeweiligen (auch vorvertraglichen) Vertragsunterlagen unserer Zusammenarbeit entnehmen.

Interessent:innen dürfen unter Berücksichtigung eventuell geäußelter Einschränkungen während der Vertragsanbahnung und Schüler:innen und Schüler sowie deren Eltern oder Erziehungsberechtigte während der Geschäftsbeziehung unter Verwendung der Daten kontaktiert werden, die sie mitgeteilt haben.

b) Aufgrund Ihrer Einwilligung (§ 6 Nr. 2 DSG-EKD)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung des EKD-Datenschutzgesetzes, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Eine Übersicht zum Status der von Ihnen erteilten Einwilligungen können Sie jederzeit bei uns anfordern.

c) Aufgrund Ihrer Einwilligung für besondere Kategorien personenbezogener Daten (§ 13 Abs. 2 Nr. 1 DSG-EKD)

Die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten (z.B. Gesundheitsdaten) beruht auf Ihrer Einwilligung nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 DSG-EKD, soweit nicht gesetzliche Erlaubnisbestände wie § 13 Abs. 2 Nr. 2 DSG-EKD einschlägig sind (siehe unter d).

d) Aufgrund rechtlicher Vorgaben (§ 6 Nr. 1 und Nr. 6 DSG-EKD) oder im kirchlichen Interesse (§ 6 Nr. 4 DSG-EKD)

Wir unterliegen diversen rechtlichen Verpflichtungen sowie gesetzlichen Anforderungen und verarbeiten Daten unter anderem zu folgenden Zwecken: Identitäts- und Altersprüfung, die Erfüllung aufsichtsrechtlicher und steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten sowie die Bewertung und Steuerung von Risiken. Des Weiteren verarbeiten wir Daten zur Wahrnehmung einer Aufgabe im kirchlichen Interesse.

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben, insbesondere nach § 257 Handelsgesetzbuch (HGB) und § 147 Abgabenordnung (AO) ist die verantwortliche Stelle verpflichtet, über mehrere Jahre geschäftliche Unterlagen und Daten aufzubewahren und zu speichern. Darüber hinaus werden zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben und zur Sicherstellung der Informationssicherheit alle Zugriffe auf die Kommunikationssysteme protokolliert, gespeichert und bei Bedarf ausgewertet.

Bei einer Offenlegung aus Gründen des Datenschutzes, der Informationsfreiheit oder anderer Gesetze, Gerichtsverfahren oder Ermittlungen durch Aufsichtsbehörden, müssen Betroffene davon ausgehen, dass E-Mails, SMS, Sprachnachrichten oder andere elektronische Kommunikation von Dritten abgerufen, gelesen, angehört oder offengelegt werden können, wenn sie für die untersuchten Fragen relevant sind.

e) Im Rahmen der Interessenabwägung (§ 6 Nr. 3 und Nr. 8 DSG-EKD)

Zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten kann die weitere Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten zu folgenden Zwecken erforderlich sein:

- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse und zu direkter Ansprache; incl. Segmentierungen und Berechnung von Abschlusswahrscheinlichkeiten
- Werbung oder Markt- und Meinungsforschung, soweit Sie der Nutzung Ihrer Daten nicht widersprochen haben
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche, Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, Abwehr von Haftungsansprüchen
- Abgleich mit den sog. EU-Terrorlisten gem. der europäischen Antiterrorverordnung 2580/2001 und 881/2002 zur Sicherstellung, dass keine Gelder oder sonstige wirtschaftliche Ressourcen für terroristische Zwecke bereitgestellt werden
- Konsultation von und Datenaustausch mit Auskunfteien zur Ermittlung von Bonitäts- bzw. Ausfallrisiken
- Verhinderung von Straftaten
- Videoüberwachungen zur Wahrung des Hausrechts, zur Sammlung von Beweismitteln bei Straftaten
- Maßnahmen zur Gebäude- und Bürosicherheit
- Maßnahmen zur Sicherstellung des Hausrechts
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Angeboten
- Risikosteuerung
- Eigene statistische Zwecke mit anonymisierten Daten
- Ausübung kirchlicher Aufsicht
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs: Die bei der Nutzung der IT-Systeme, E-Mail-, Internet-, und Telefoniedienste anfallenden personenbezogenen Daten werden grundsätzlich nicht zu einer Leistungs- und Verhaltenskontrolle verwendet. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten zur

Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Betriebs der E-Mail-/Internet-Dienste ist das berechtigte Interesse der verantwortlichen Stelle. Die erfassten Protokoll- und Verbindungsdaten werden ausschließlich zum Zweck der Abrechnung der Internet-Nutzung, der Gewährleistung der Systemsicherheit, der Abwehr und/oder Analyse von Cyberkriminalität, der Steuerung der Lastverteilung im Netz und Optimierung des Netzes, der Analyse und Korrektur von technischen Fehlern und Störungen, Missbrauchskontrolle und bei Verdacht auf Straftaten verwendet. Die Verarbeitung der gespeicherten personenbezogenen Daten wird mit Ausnahme der von der gesetzlich vorgeschriebenen Archivierung erfassten Daten nach ca. 6 Monaten eingeschränkt. Die Daten sind nur noch Bestandteil der Langzeitarchivierung.

5. Empfänger der Daten

Innerhalb der internen Stellen der verantwortlichen Stelle erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Auch von uns eingesetzte Dienstleister können zu diesen Zwecken Daten erhalten, wenn diese unsere schriftlichen datenschutzrechtlichen Weisungen wahren. Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb der internen Stellen der verantwortlichen Stelle ist zunächst zu beachten, dass wir zur Verschwiegenheit über alle personenbezogenen Informationen verpflichtet sind, von denen wir Kenntnis erlangen. Informationen über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie eingewilligt haben und/oder von uns beauftragte Auftragsverarbeiter gleichgerichtet die Vorgaben des EKD-Datenschutzgesetz (DSG-EKD) garantieren. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger:innen personenbezogener Daten z. B. sein: Öffentliche Stellen, Institutionen und die kirchliche Aufsicht bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung. Auftragsverarbeiter, an die wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen personenbezogene Daten übermitteln. Im Einzelnen: Unterstützung/Wartung von EDV-/IT-Anwendungen, Telefonie sowie Videotelefonie, Video-konferenzsysteme, Archivierung, Belegbearbeitung, Controlling, Datenvernichtung, Einkauf/Beschaffung, Flächenmanagement, Beibehaltung, Vertragsverwaltung, Lettershops, Marketing, Telefonie, Webseitenmanagement, Zahlungsverkehr. Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.

6. Datenübermittlung in Drittländer oder an internationale Organisationen

Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sogenannte Drittstaaten) findet nur statt, soweit dies zur Ausführung Ihrer Aufträge erforderlich, gesetzlich vorgeschrieben ist (z. B. steuerrechtliche Meldepflichten), Sie uns eine Einwilligung erteilt haben oder im Rahmen einer Auftragsverarbeitung. Werden Dienstleister im Drittstaat eingesetzt, sind diese zusätzlich zu schriftlichen Weisungen durch die Vereinbarung der EU-Standardvertragsklauseln zur Einhaltung des Datenschutzniveaus in Europa verpflichtet.

7. Dauer der Datenspeicherung

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, ihre (befristete) Weiterverarbeitung ist zu folgenden Zwecken erforderlich:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungsfristen gem. §257 Handelsgesetzbuch (HGB) und Abgabenordnung mit den dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation von zwei bis zehn Jahren.
- Einhaltung der Richtlinie über die Aufbewahrung, Aussonderung und Vernichtung (Kassation) von Unterlagen kirchlicher Körperschaften, Einrichtungen, Werke und Stiftungen (Aufbewahrungs- und Kassationsrichtlinie)
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

8. Datenschutzrechte der betroffenen Person

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach § 19 DSG-EKD, das Recht auf Berichtigung nach § 20 DSG-EKD, das Recht auf Löschung (»Recht auf Vergessenwerden«) nach § 21 DSG-EKD, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach § 22 DSG-EKD, das Recht auf Datenübertragbarkeit aus § 24 DSG-EKD sowie das Recht auf Widerspruch aus § 25 DSG-EKD. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde nach § 46 DSG-EKD. Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie nach § 7 Abs. 3 DSG-EKD uns gegenüber jederzeit widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die uns gegenüber vor der Geltung des EKD-Datenschutzgesetz, also vor dem 25. Mai 2018, erteilt worden sind. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

9. Pflicht zur Bereitstellung von Daten

Im Rahmen der Betreuung/der Teilnahme an Veranstaltungen müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Betreuung/Teilnahme und die Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss des Betreuungsvertrages/Teilnahmevertrages und die Betreuung/Teilnahme ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen.

10. Automatisierte Entscheidung (einschließl. Profiling)

Zur Begründung und Durchführung der Betreuung/Teilnahme nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling). Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

11. Profiling

Wir verarbeiten Ihre Daten nicht automatisiert mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling). Wir setzen Profiling nicht ein, um Sie mit Hilfe von Auswertungsinstrumenten zielgerichtet über die Betreuung/Teilnahme zu informieren und beraten zu können.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach § 25 EKD-Datenschutzgesetz (DSG-EKD)

1. Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von § 6 Nummer 4 DSG-EKD (Datenverarbeitung im kirchlichen Interesse) und § 6 Nummer 3 und Nr. 8 DSG-EKD (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung oder zur kirchlichen Aufsicht) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von § 4 Nummer 5 DSG-EKD. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

2. Widerspruchsrecht gegen Verarbeitung von Daten zu Werbezwecken

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten. Der Widerspruch kann formfrei an die verantwortliche Stelle gerichtet werden.

Stand: Juni 2021

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

1. Anmeldung

Seminare: Bitte melden Sie sich frühzeitig zu Exkursionen, Kursen, Seminaren und Workshops schriftlich an: online über die Website, per E-Mail, Post oder Fax.

Bitte beachten Sie: Anmeldungen sind verbindlich und verpflichten zur Zahlung der Kursgebühr. Wenn ein Kurs bereits ausgebucht ist, nehmen wir Sie auf die Warteliste und informieren Sie umgehend, wenn Sie nachrücken können.

Vorträge: Wir bitten für alle Vorträge um eine Reservierung vorab über unsere Website.

Aktuelle Informationen z. B. über ausgebuchte Kurse oder krankheitsbedingte Veranstaltungsausfälle erhalten Sie auf unserer Website oder über unseren Newsletter.

2. Teilnahmegebühr

Uns liegt daran, dass niemand aus finanziellen Gründen von Veranstaltungen ausgeschlossen ist. Sofern keine Teilnahmegebühr angegeben ist, ist die Teilnahme an unseren Angeboten kostenlos.

Seminare: Wir gewähren bei Seminaranmeldungen bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn spezielle Frühbuchungspreise, solange Plätze frei sind (falls nicht anders vermerkt). Der Frühbuchungsrabatt gilt auch für Teilnehmer:innen, die von einer Warteliste nachrücken, wenn die Anmeldung 14 Tage vor Kursbeginn bei uns eingegangen ist.

Schüler:innen, Student:innen und Menschen mit einem Grad der Behinderung ab 80 erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 10%.

Sozialfonds: Besucher:innen, die aus finanziellen Gründen vom Besuch von Seminaren des Bildungszentrums Hospitalhof ausgeschlossen wären, können dank einer Zuwendung des Freundeskreises Hospitalhof e.V. und der Stiftung Hospitalhof Stuttgart einen Zuschuss von bis zu 50,00 Euro pro Semester erhalten. Die Ermäßigung muss im Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart beantragt werden; bitte Nachweis beifügen.

Vorträge: Schüler:innen, Student:innen und Menschen mit einem Grad der Behinderungen ab 80 sowie Mitglieder des Freundeskreises Hospitalhof e. V. erhalten eine Ermäßigung an der Abendkasse (jeweils auf Nachweis).

Arbeitslose, Bürgergeld-Empfänger:innen und Besitzer:innen einer Bonuscard + Kultur der Landeshauptstadt Stuttgart erhalten für Vorträge eine Freikarte an der Abendkasse.

3. Zahlungsbedingungen

Seminare: Alle Gebühren sind vor Kurs- bzw. Veranstaltungsbeginn zu entrichten. Seminargebühren können per

Lastschrift bezahlt werden (der Betrag wird kurz vor Kursbeginn kostenfrei Ihrem Konto belastet). Dies ist nur mit einem SEPA-Lastschriftmandat möglich. Das SEPA-Lastschriftmandat finden Sie auf der Rückseite der Anmeldekarte im Programmheft oder auf unserer Website. Ausführliche Informationen dazu erhalten Sie bei Ihrer Anmeldung.

Wenn Sie per Überweisung zahlen möchten, erbitten wir Ihre Überweisung bis spätestens vier Wochen vor Kursbeginn unter Angabe Ihres Namens und der Kurs-Nummer, bei späterer Anmeldung schnellstmöglich. Bei sehr kurzfristiger Anmeldung ist auch Barzahlung am Seminartag möglich.

Bankverbindung:

Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

IBAN: DE 97 5206 0410 0000 4001 30

BIC: GENODEF1EK1 (Evangelische Bank)

Vorträge: Die Teilnahmegebühr ist an der Abendkasse ausschließlich bar zu entrichten.

4. Stornierung

Sollten Sie an einem Seminar, zu dem Sie sich angemeldet haben, nicht teilnehmen können, ist eine schriftliche Abmeldung erforderlich (auch per E-Mail möglich).

Bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir eine pauschale Bearbeitungsgebühr von 5,00 €. Ab 29 Tage bis zu 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 30% des Veranstaltungspreises erhoben (mindestens aber 5,00 €), es sei denn, das Angebot muss vom Veranstalter abgesagt werden. Vorauszahlungen werden ggf. erstattet. Bei späterer Abmeldung wird der gesamte Veranstaltungspreis fällig. Dieser wird nur erstattet (abzgl. der Bearbeitungsgebühr), wenn ein/e Teilnehmer:in nachrückt, ein/e Ersatzteilnehmer:in benannt wird oder der/die angemeldete Teilnehmer:in ein ärztliches Attest vorlegt. Ihnen bleibt der Nachweis unbenommen, dass uns ein Schaden nicht entstanden oder wesentlich niedriger ist als die Bearbeitungs- oder die Kursgebühr.

Bitte beachten Sie: Bei Aus- und Weiterbildungen gelten gesonderte Geschäftsbedingungen. Sie können auf unserer Website bei der jeweiligen Veranstaltung heruntergeladen oder zugeschickt werden.

5. Mindestteilnehmendenzahl

Voraussetzung für die Durchführung eines Seminars ist die Mindestteilnehmendenzahl. Der Hospitalhof kann Seminare, bei der die Mindestteilnehmendenzahl nicht erreicht wird, kurzfristig absagen oder nach Mitteilung an die Teilnehmer:innen in veränderter Form durchführen.

6. Haftungsausschluss

Für Diebstahl, Verlust oder Beschädigung von Eigentum während einer Veranstaltung kann keine Haftung übernommen werden.

Sofern im Ausschreibungstext nicht anders angegeben, erfolgen die Hin- und Rückfahrt der Teilnehmenden auf eigene Gefahr und Kosten.

Seminare ersetzen keine medizinische oder therapeutische Behandlung und sind in der Regel nicht für Menschen in einer akuten Krise geeignet. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung.

Für die angegebenen Links auf Websites Dritter übernehmen wir keine Haftung.

7. Datenschutz / Vertraulichkeit

Die Erhebung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich für eigene Geschäftszwecke. Die bei der Anmeldung erhobenen Daten werden vertraulich behandelt. Es gelten die strengen Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes und das kirchliche Datenschutzgesetz (DSG-EKD). Die ausführliche Datenschutzerklärung finden Sie auf den vorigen Seiten.

Bei der Abbildung von Personen gilt grundsätzlich das Recht der Abgebildeten am eigenen Bild. Die Erlaubnis zum Fotografieren bzw. für Videoaufnahmen ist jeweils vor der Veranstaltung beim jeweiligen Veranstalter zu erfragen.

Die Teilnehmer:innen der Seminare verpflichten sich, die im Rahmen der Kurse und Seminare bekannt gewordenen personenbezogenen Daten und Informationen vertraulich und im Einklang mit den datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu behandeln.

Stand: Januar 2023



Ich melde mich verbindlich für folgende Kurse an:

KURS-NR.	VERANSTALTUNG	PERS.	BETRAG

Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33
70174 Stuttgart

Anmeldung

Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung hier im Programmheft oder unter www.hospitalhof.de

NAME

STRASSE, NR.

PLZ, ORT

TELEFON

E-MAIL

Für den Einzug des Kostenbeitrags

- ☐ erteile ich ein SEPA-Lastschriftmandat (*siehe Rückseite*).
☐ habe ich bereits ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt.

DATUM, UNTERSCHRIFT

Bitte per Post senden
Anmelden können Sie sich auch per E-Mail an info@hospitalhof.de
oder online unter www.hospitalhof.de



Ich melde mich verbindlich für folgende Kurse an:

KURS-NR.	VERANSTALTUNG	PERS.	BETRAG

Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33
70174 Stuttgart

Anmeldung

Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung hier im Programmheft oder unter www.hospitalhof.de

NAME

STRASSE, NR.

PLZ, ORT

TELEFON

E-MAIL

Für den Einzug des Kostenbeitrags

- ☐ erteile ich ein SEPA-Lastschriftmandat (*siehe Rückseite*).
☐ habe ich bereits ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt.

DATUM, UNTERSCHRIFT

Bitte per Post senden
Anmelden können Sie sich auch per E-Mail an info@hospitalhof.de
oder online unter www.hospitalhof.de

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige das Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart

Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer: **DE35 ZZZO 0000 0587 03**
Ihre Mandatsreferenznummer wird Ihnen mit der ersten Vorabankündigung zum tatsächlichen Lastschrifteinzug noch mitgeteilt.

BANK

IBAN

BIC

KONTOINHABER:IN

DATUM, UNTERSCHRIFT

ANSCHRIFT KONTOINHABER:IN, FALLS ABWEICHEND

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige das Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart

Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer: **DE35 ZZZO 0000 0587 03**
Ihre Mandatsreferenznummer wird Ihnen mit der ersten Vorabankündigung zum tatsächlichen Lastschrifteinzug noch mitgeteilt.

BANK

IBAN

BIC

KONTOINHABER:IN

DATUM, UNTERSCHRIFT

ANSCHRIFT KONTOINHABER:IN, FALLS ABWEICHEND

Programmheft bestellen

Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33
70174 Stuttgart

Bitte schicken Sie mir Exemplar/e des Programmhefts.

NAME

STRASSE, NR.

PLZ, ORT

TELEFON

E-MAIL

Bitte per Post senden
Bestellen können Sie unser Programmheft auch telefonisch unter
0711 / 20 68-150, per E-Mail an info@hospitalhof.de oder online unter
www.hospitalhof.de

Antrag auf Mitgliedschaft Freundeskreis

Ich möchte das Evangelische Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart unterstützen und als Mitglied im Verein Freundeskreis Hospitalhof e.V. aufgenommen werden. Meine Mitgliedschaft soll beginnen im Jahr

Freundeskreis Hospitalhof e. V.
c /o Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33
70174 Stuttgart

NAME

STRASSE, NR.

PLZ, ORT

TELEFON

E-MAIL

Für den Einzug meines Mitgliedsbeitrags

☐ erteile ich ein SEPA-Lastschriftmandat (siehe Rückseite).

DATUM, UNTERSCHRIFT

Bitte per Post senden.



SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Freundeskreis Hospitalhof e. V. widerruflich, meinen Mitgliedsbeitrag von mindestens 35,00 € (Privatpersonen) bzw. 250,00 € (Institutionen) pro Jahr von meinem Konto durch Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Freundeskreis Hospitalhof e. V. auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Freundeskreis Hospitalhof e. V.
c/o Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart

Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer: **DE26 2220 0000 0695 35**
Ihre Mandatsreferenznummer wird Ihnen mit der Vorabankündigung zum tatsächlichen Lastschrifteinzug noch mitgeteilt.

BETRAG
BANK
IBAN
BIC
KONTINHABER:IN
DATUM, UNTERSCHRIFT
ANSCHRIFT KONTINHABER:IN, FALLS ABWEICHEND

SAISON 2025/26

INTERNATIONALE
BACH
AKADEMIE
STUTT
GART

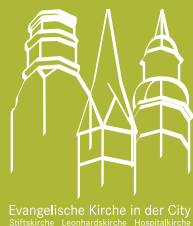
INTERNATIONALE BACHAKADEMIE STUTT GART

Servicehotline und Tickets:
0711. 619 21 61 · www.bachakademie.de



Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
 Büchsenstraße 33 · 70174 Stuttgart
 Telefon 0711 / 20 68-150 oder 0711 / 20 68-0
 info@hospitalhof.de · www.hospitalhof.de
 instagram: @hospitalhof_stuttgart

Anfahrt: U-Bahn Berliner Platz, S-Bahn Stadtmittel
 Parken: Parkgaragen im Umfeld



**Bildung die
 Sinn macht**

Evangelische Erwachsenenbildung
 im Kirchenkreis Stuttgart



**Evangelische Landeskirche
 in Württemberg**